Akademie der Kulturellen Bildung

Programm 2023

»

Freedom, ‘I’dom, ‘Me’dom
Where’s your ‘We’dom?
This world needs a brand new
‘Re’dom.

«

M. I. A. „Borders“

Die Akademie S. 10
Features S. 34

Kulturelle Bildung & Interdisziplinäres S. 54
Baukultur S. 80
Bildende Kunst S. 94
Literatur & Sprache S. 110
Medien S. 128
Musik S. 148
Performance S. 164

Sozialpsychologie & Beratung S. 174

Künstlerisch–Systemische Therapie S. 188

Spiel S. 196

Tanz S. 212

Theater S. 230

Akademie Regio S. 254

Kurskalender S. 276

Aktuelle Kursinformationen und Anreisehinweise finden Sie auf:
→ **kulturellebildung.de**

Die Akademie der Kulturellen Bildung in den Sozialen Medien:
→ **facebook.com/AkademieDerKulturellenBildung**
→ **twitter.com/AKB_online**
→ **vimeo.com/kulturellebildung**

Trend baro meter Aka demie– Themen

Gesellschaftliche Dimensionen der Kulturellen Bildung

Unsere Gesellschaft lebt aktuell gefühlt im Dauerkrisenmodus. Das ersehnte Ende der Corona-Pandemie hat sich bis jetzt nicht eingestellt. Parallel verschärft sich die Umweltkrise: sicht- und spürbar durch Tornados, Überschwemmungen und Hitzewellen in Europa. Zugleich verzahnt der Krieg in der Ukraine bestehende Krisen wie Energieknappheit und Welthunger.

Was bedeuten diese Krisen für die Kulturelle Bildung?

Bestehende Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeit, Diversität oder Digitalität gewinnen noch mehr an Bedeutung. Zugleich stellen sich aber auch neue Herausforderungen: Angesichts der öffentlichen Finanzlage wird es künftig noch wichtiger sein, Synergieeffekte durch die Vernetzung der Kultur- und Bildungsakteure zu erzielen, um nachhaltige Strukturen für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Denn besonders getroffen werden junge Menschen von jenen Krisen, die Ungerechtigkeiten der Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen verschärfen.

Gesellschaft nachhaltig gestalten

Krisen, Ressourcenknappheit, globale Auseinandersetzungen um Gerechtigkeit – die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) sind aktueller denn je. In zahlreichen Akademie-Kursen finden sich daher Anknüpfungspunkte zum Aspekt der Nachhaltigkeit, wie in „Mit jungen Menschen Zukunft gestalten! Nachhaltige und Kulturelle Bildung zusammen denken“ (S. 69) oder in „Klima-Clown in Bild und Ton“ (S. 138). Hervorzuheben ist außerdem die Initiative „Systemic for Future“ an der Akademie (S. 58), die sich dem Themenkomplex aus einer systemischen Sichtweise widmet: Wie können wir mit der „Klima-Angst“ umgehen und mit der Notwendigkeit, hoffnungsvoll eine lebenswerte Welt mitzugestalten? Auch setzt sich der zweite Band des Jahrbuchs des European Network of Observatories in the Field of Arts and Cultural Education (ENO) mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinander. Die Akademie ist als Mitglied in das europäische Netzwerk eingebunden.

Die Akademie-Direktorin ist darüber hinaus Mitglied der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), dem Weltaktionsprogramm, das zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 von der UNESCO ins Leben gerufen wurde.

Im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Entwicklung und Kulturelle Bildung“ (NaKuBi), das vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) innerhalb des Ideenwettbewerbs „Kultur + Nachhaltigkeit = Heimat“ gefördert wurde, lotete die Akademie Synergien an der Schnittstelle von Natur-/Umweltbildung und Kultureller Bildung aus. Unter starker Jugendbeteiligung entstanden Modellprojekte von Umwelt- und Kultureller Bildung, die auf einer Fachtagung der Akademie vorgestellt wurden. Weitere NaKuBi-Aktivitäten sind in Planung.

Ansätze zu mehr Nachhaltigkeit in der Kulturpolitik waren auch Thema der Tagung „Nachhaltige Kulturpolitik – demokratiebildend, global und generationengerecht?“, welche die Akademie im Mai 2022 mit Unterstützung von ENO und der Kulturstiftung der Länder veranstalte. Im Mittelpunkt stand die europäische Porto Santo Charter, in der (Kulturelle) Bildung, Partizipation, Bürgerbeteiligung, kulturelle Staatsbürgerschaft und nachhaltige Strukturen zentrale Schlüsselfunktionen für die Gestaltung einer künftigen Kulturpolitik einnehmen.

Identitäten, Diversität und globale Perspektiven

Globale Gerechtigkeit als ein wesentliches Ziel der UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030 und der Porto Santo Charter ist ebenfalls ein zentrales Thema der Akademie. So diskutierten Expert*innen aus Afrika, Europa und Asien auf der hybriden Konferenz „Globales Lernen in postkolonialen Zeiten" in der Akademie über unterschiedliche Sichtweisen und Repräsentanzen in der Kulturellen Bildung. Die Tagung, die die Akademie gemeinsam mit der Kulturstiftung der Länder und ENO veranstaltete, entwickelte multiperspektivische Empfehlungen für eine globale Kulturelle Bildung.
Auch Fragen identitärer Politik wurden auf der Tagung „Identitäten und Kultur" anlässlich der „Documenta" in Kassel in der Akademie intensiv debattiert; darunter auch postkoloniale Fragen sowie auf das kulturelle Erbe bezogene Betroffenheiten und Grenzen der Kunstfreiheit.

Mit dem Umgang mit kulturellem Erbe und dem Gedenken beschäftigt sich im Herbst 2022 auch die Tagung „Gemeinsames Erinnern. Herausforderungen für eine milieuübergreifende, plurale Erinnerungskultur in der Einwanderungsgesellschaft": Wie können angesichts globaler Perspektiven und einer heterogenen Gesellschaft Gedenkstätten zeitgemäße Angebote unterbreiten?

Digitalität und neue technische Herausforderungen

In der Porto Santo Charter wird der hohe Stellenwert digitaler Räume für Kultur- und Bildungseinrichtungen hervorgehoben. Diese Aussage bestätigt auch eine Umfrage, die die Akademie bei den Mitgliedsverbänden der Bundevereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) durchführte. Im „InnovationsBarometer" gaben die Akteur*innen der Praxisebene die Bewältigung der Corona-Pandemie sowie Fragen der Digitalität als größte aktuelle Herausforderungen an. Das Ergebnis der Umfrage veranschaulicht die Bedeutung neuer Formate an der analog-digitalen Schnittstelle für die kulturelle Teilhabe junger Menschen. Dies macht den Ausbau von Experimentierräumen und der technischen Infrastruktur unausweichlich.

Fragen der Digitalität beschäftigen die Akademie schon lange. Medienpädagogische Ansätze finden sich entsprechend in allen Fachbereichen der Akademie. Auch medienkritischen Themen widmet sich die Akademie. Auf der Fachtagung „Bildung und digitaler Kapitalismus" stand etwa der Umgang mit Datenspuren und digitalem Kapitalismus in Form von Superscoring, Big Data und Social-Media-Algorithmen zur Diskussion. Die Teilnehmenden entwickelten Strategien, wie der digitale Raum als öffentlicher Raum und Bildungsraum zurückgewonnen werden kann und wie sich eine Kommerzialisierung im Digitalen stärker begrenzen lässt.

Einen neuen Themenschwerpunkt setzte die Akademie in der Auseinandersetzung mit neuen Technologien wie der Künstlichen Intelligenz (KI) im posthumanen Zeitalter. Denn Deep Learning oder Robotik werfen viele kulturelle Fragen auf. Die Akademie veranstaltete ein KI-Ideenlabor mit interdisziplinären Expert*innen und Praktiker*innen aus der Kulturellen Bildung. Daraus resultierten Modellprojekte, die auf der Tagung „Mensch – Maschine – Kultur – Bildung" der Akademie vorgestellt wurden. Die Tagung widmete sich dem Leben mit KI, selbstlernenden Computersystemen und Robotern. Sie gab einen Überblick zum aktuellen Stand der Forschung in unterschiedlichen Fachdisziplinen wie Ethik, Informatik und Bildung.

Zur Transformation von Ganztag und kulturellen Bildungslandschaften

Trotz zahlreicher Initiativen, angeregt etwa durch die UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030 oder durch die Porto Santo Charter, ist Kulturelle Bildung in Deutschland nach wie vor nicht gleichermaßen für alle zugänglich. Dabei könnten sowohl der Rechtsanspruch auf den Ganztagsbesuch im Primarbereich als auch der Ausbau kultureller analog-digitaler Bildungslandschaften eine Chance darstellen, dies erstmals flächendeckend zu ermöglichen. In der Akademie wurden zu Konzepten analog-digitaler kultureller Bildungslandschaften schon Tagungen durchgeführt. Für Ende 2022 ist eine Expert*innen-Tagung zum Ganztag in Kooperation mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW geplant. Dabei geht es um die Entwicklung neuer Strukturmodelle, wie nonformale Bildungsakteur*innen auf Augenhöhe bei der Gestaltung des Ganztags – systematisch und flächendeckend – in einer Kommune eingebunden werden können.

Achtsamkeit, Inklusion und Kinderschutz

Die Folgen von Corona haben bei Kindern und Jugendlichen tiefgreifende Spuren hinterlassen. Daher sollte neben dem flächendeckenden Ausbau von Kultureller Bildung auch verstärkt Achtsamkeit an den Tag gelegt werden. Dabei nehmen vor allem Fragen der Inklusion und des Kinderschutzes aktuell eine Schlüsselfunktion ein.
So zeigte beispielsweise eine Befragung der Akademie zu bundes- und landesweiten kulturellen Bildungsprogrammen, dass noch viel geleistet werden muss, um diese für junge Menschen mit Behinderung barrierearm zu gestalten.

Darüber hinaus stellen sich bei der kulturellen Bildungsarbeit Herausforderungen beim Schutz vor Missbrauch, Gewalt oder psychischen Verletzungen. Körperliche Nähe und die emotionale Öffnung sind in künstlerischen Sparten wie Theater, Tanz oder Musik unumgänglich. Dies kann Risikosituationen und Grenzverletzungen bergen. Daher sollten systematische Überlegungen angestellt werden, wie Organisationen mit diesen Herausforderungen umgehen. Dabei helfen partizipativ erarbeitete Schutzkonzepte. Als Mitglied in einem Fachbeirat zu „Schutzkonzepten in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, gefördert vom Bundesjungendministerium, erstellte die Direktorin der Akademie zu diesem Thema einen Fachbeitrag für eine Informationsplattform für Fachkräfte. 2023 bietet die Akademie Fortbildungen zum Thema Kinderschutzkonzepte, darunter „Musikschule – ein sicherer Ort“ (S. 66) oder „Entwicklung von Schutzkonzepten für Einrichtungen der Kulturellen Bildung“ (S. 68), bei der die Strukturen der Einrichtung auf mögliche Lücken geprüft und Schutzmaßnahmen in der Organisation verankert werden können. Geplant ist, die Konzepte auch für einen modernen Kinder- und Jugendmedienschutz weiterzuentwickeln. So ist z. B. eine Veranstaltungsreihe „Schutz, Befähigung, Teilhabe“ (S. 67) unter Beteiligung von Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz geplant. ●

Autor*innen:
Patricia Gläfcke, Prof. Dr. Susanne Keuchel

Resilienz in Krisen durch Kulturelle Bildung?

Autor*in:
Prof. Dr. Susanne Keuchel

Im Zuge aktueller Krisen hat Kulturelle Bildung ein neues Zauberwort entdeckt: „Resilienz". Es beschreibt in der Psychologie den Prozess, in dem Personen auf Probleme und Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren. Diese Anpassungsfähigkeit kann jedoch durchaus auch kritisch beleuchtet werden: Ist es gut, sich Veränderungen anzupassen? Oder könnte es nicht vorteilhafter sein, diese zu hinterfragen und selbst etwas zu verändern – im Sinne des eigenen und des Gemeinwohls?

Was konnte Kulturelle Bildung bisher in Krisen leisten? Vor allem starke kulturelle Narrative: in der Pandemie u. a. die Balkonkonzerte, die weltweit Mut in der Krise machten, oder im Ukraine-Krieg Videos, wie das des Mädchens, das Geige spielte in der U-Bahn-Station, in der die Menschen Schutz vor dem Bombenbeschuss suchten.

Diese Bilder veranschaulichen sehr konkret den Nutzen von Kultureller Bildung in Krisen: Die Auseinandersetzung mit den Künsten eröffnet einen fiktiven Rückzugsort des Geistes für den einzelnen Menschen, indem das reale Geschehen komplett ausgeblendet werden kann. Und sie schafft dort eine alternative Bühne, wo Güter, Glanz und Normalität des Alltags verloren gegangen sind. Das Schaffen einer solchen Bühne ermutigt zugleich Dritte, ebenfalls dem Elend der Krise zu trotzen.

Wie wegweisend dies sein kann, zeigt das historische Beispiel des Tagebuchs von Anne Frank. Das berührende Tagebuch hat junge Menschen weltweit in einer besonderen Form für die schrecklichen Erlebnisse dieser Zeit sensibilisiert.

In neoliberalen Zeiten wird Bildung nach ihrem Nutzen für das Humankapital bewertet. Kulturelle Bildung sollte im oben geschilderten Sinne weniger neoliberale Argumentationslinien bedienen als vielmehr kulturelle Gestaltungs-, Sinn- und Wertefragen in den Vordergrund stellen. Kulturelle Bildung sollte ihren Wert als Rückzugsort des Geistes betonen, um die Gedanken um Krisen auch einmal ausblenden zu können. ●

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Die Akademie

- Wurde 1958 in Remscheid gegründet
- Ist das zentrale Fortbildungsinstitut in der Erwachsenenbildung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen
- Qualifiziert Fachkräfte der Jugend-, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit interdisziplinär im gesamten Spektrum der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit: Baukultur, Bildende Kunst, Literatur und Sprache, Medien, Musik, Performance, Sozialpsychologie und Beratung, Spiel, Tanz und Theater

Die Akademie um 1960

- Ist aktive Mitgestalterin der außerschulischen kulturellen Bildungslandschaft
- Steht für nachhaltige Fort- und Weiterbildung mit spartenübergreifenden und interdisziplinären Angeboten und mehrphasigen Qualifizierungen
- Hat einen engen Praxisbezug durch Multiplikator*innen- und Alumni-Netzwerke
- Stellt Persönlichkeitsbildung und die Arbeit an professionellen Haltungen neben der fachlichen Expertise in den Vordergrund
- Erschließt im Rahmen von Theoriebildung und Konzeptentwicklung pädagogische und gesellschaftliche Querschnittsthemen und nimmt Einfluss auf die Entwicklung neuer Berufsbilder und Arbeitsfelder der Kulturellen Bildung
- Ist als Einrichtung der Kinder- und Jugendförderung nach § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes anerkannt

Aktivitätsfelder

- Fort- und Weiterbildung von Fachkräften der Jugend, Sozial-, Bildungs- und Kulturarbeit
- Fachdiskurs im Rahmen von Tagungen, Publikationen und Expert*innenveranstaltungen
- Forschung und Evaluation von Modellprojekten und zu aktuellen Themen
- Entwicklung von anerkannten Qualifizierungsmodellen in künstlerischen Fachbereichen und pädagogischen Handlungsfeldern in Kooperation mit Berufsverbänden und Hochschulstudiengängen
- Herausgeberschaft der Schriftenreihe „Perspektivwechsel Kulturelle Bildung. Fachdiskurs, Fortbildung, Forschung“ im transcript-Verlag
- Regionale, bundesweite und internationale Vernetzung

Trägerverein der Akademie

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW wird von einem unabhängigen gemeinnützigen Verein getragen. In ihm sind die Praxisfelder der Kulturellen Bildung und der Kinder- und Jugendförderung repräsentiert. Satzungsgemäß besteht der Vorstand aus fünf ehrenamtlichen Mitgliedern.

Der Vorstand

Prof. Dr. Irmgard Merkt
Vorsitzende

Kerstin Guthmann
Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Wodzicki
Stellvertretender Vorsitzender

Günter Klarner
Beisitzer

Dr. Ernst Wagner
Beisitzer

Die Akademie der Kulturellen Bildung dankt allen Teilnehmer*innen für das Vertrauen in unsere Fort- und Weiterbildungen sowie dem engagierten Team aus Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik, die mitentscheidend für die Qualität und das Gelingen der Akademie-Angebote sorgen.

Leitung und Dozent*innen

Prof. Dr. Susanne Keuchel
Direktorin

Patricia Gläfcke
Studienleiterin

Thilo Schneider
Geschäftsführer

Dozent*innen

Dr. Julia Abel
Dozentin für
Literatur & Sprache

Sandra Anklam
Dozentin für Theater und
Systemische Theaterpädagogik

Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Dozent für Tanz und
Tanzvermittlung

Brigitte Dietze
Dozentin für
Bildende Kunst

Dr. Kawthar El-Qasem
Dozentin für
Baukulturelle Bildung

Susanne Endres
Dozentin für
Spielkulturpädagogik

Herbert Fiedler
Dozent für Musik und
Musikpädagogik

Horst Pohlmann
Dozent für
Kulturelle Medienbildung

Sascha Pranschke
Dozent für
Literatur & Sprache

Dr. Thomas Reyer
Dozent für Sozialpsychologie
& Beratung

Nadine Rousseau
Dozentin für
Spielkulturpädagogik

Dolores Smith
Programmleiterin
Akademie Regio

Malou Weiße
Dozentin für
Spielkulturpädagogik

Institutionen (an) der Akademie

Institutionen der Akademie der Kulturellen Bildung

- Akademie Regio
- Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW
- Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)

Institutionen an der Akademie der Kulturellen Bildung

- Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
- Deutscher Bundesverband Tanz (DBT)
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Musik NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Tanz NRW

Netzwerke

- European Network of Observatories in the Field of Arts and Cultural Education (ENO)
- Netzwerk Berater*innen und Coaches
- Netzwerk Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung
- Netzwerk Kultur und Inklusion
- Netzwerk Literaturpädagogik
- Netzwerk Sozialpsychologie und Beratung
- Netzwerk Storytelling
- Netzwerk Theater und Systemische Theaterpädagogik

Fort- und Weiterbildungen

Anerkennung von Fortbildungen und Abschlüssen

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der Akademie der Kulturellen Bildung erfüllen die bundesweiten Qualitätsstandards des Netzwerks zentraler Fortbildungsorganisationen für Jugend- und Sozialarbeit. Einzelne Fortbildungen sind nach speziellen Standards von Berufsverbänden anerkannt. Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) hat die bildungssystem-übergreifende Vergleichbarkeit von Bildungsangeboten im formalen und non-formalen Bereich erhöht. Kursteilnehmer*innen der Akademie der Kulturellen Bildung können am European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) teilnehmen und erworbene ECTS-Punkte an Hochschulen und anderen (Weiter-)Bildungseinrichtungen anerkennen lassen.

Kosten

Die ausgeschriebenen Preise gelten ausschließlich für das Jahr 2023. Für Kursabschnitte, die in darauffolgende Kalenderjahre fallen, behält sich die Akademie der Kulturellen Bildung eine Erhöhung in Anpassung an die allgemeinen Preissteigerungen vor. Preise für die Übernachtung beziehen sich auf die Unterbringung im Einzelzimmer.

Aktuelle Kosten zu Unterkunft und Verpflegung finden Sie im Programm sowie online unter:
→ **kulturellebildung.de/preise**

Informationen zum Thema Bildungsurlaub – Bildungsschecks – Prämiengutschein finden Sie unter:
→ **kulturellebildung.de/bildungsurlaub**

Kooperationen und Partner

Die Fachbereiche der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und Landes NRW kooperieren mit zahlreichen Trägern der Kinder- und Jugendbildung, Fachverbänden, Universitäten und Hochschulen sowie mit Partner*innen aus Kunst und Kultur.

BDK Fachverband für Kunstpädagogik e. V.
bdk-online.info

Bezirksregierung Arnsberg
bra.nrw.de

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spielmobile e. V.
spielmobile.de

Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen (bjke) e. V.
bjke.de

Bundesverband Leseförderung e. V.
bundesverband-lesefoerderung.de

Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) e. V.
butinfo.de

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ)
bzkj.de

DanceAbilty® International
danceability.com

Deutscher Bibliotheksverband (dbv) e. V.
bibliotheksverband.de

Deutsche Gesellschaft für Coaching (DGfC) e. V.
coaching-dgfc.de

Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) e. V.
dgph.de

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) e. V.
dgsf.org

djo – Deutsche Jugend in Europa e. V.
djo.de

Deutsches Kinder- und
Jugendfilmzentrum (KJF)
kjf.de

Donau-Universität Krems
donau-uni.ac.at

Evangelische Jugendhilfe
Bergisch Land gGmbH
evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de

Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW
jugendmedienkultur-nrw.de

Hochschule für Musik und Tanz (HfMT) Köln,
Standort Wuppertal
hfmt-koeln.de

Internationaler Arbeitskreis für Musik
(iam) e. V.
iam-ev.de

Landesverband der Musikschulen
in Nordrhein-Westfalen e. V.
lvdm-nrw.de

Landschaftsverband Rheinland (LVR)
lvr.de

Literaturbüro NRW e. V.
literaturbuero-nrw.de

nrw landesbüro tanz. e. V.
landesbuerotanz.de

Radevormwalder Musikschule e. V.
radevormwalder-musikschule.de

Resonanzräume Detmold
resonanzraeume.de

Stiftung Bildung
stiftungbildung.org

Technische Hochschule (TH) Köln
th-koeln.de

Teo Otto Theater Remscheid
teo-otto-theater.de

Verband deutscher
Musikschulen (VdM) e. V.
musikschulen.de

Waldritter e. V.
waldritter.de

youpaN
youpan.de

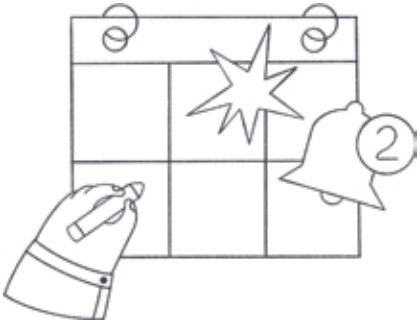
Das Team der Kursverwaltung

Bei Fragen rund um Ihre Anmeldung und das Kursprogramm der Akademie hilft Ihnen gern das Team der Kursverwaltung weiter!

Marina Stauch
Telefon: (02191) 794-211
E-Mail: stauch@kulturellebildung.de
Fachbereiche
Baukultur, Bildende Kunst, Literatur, Medien, Performance, Spiel, Theater und Bereich Kulturmanagement

Tina Kamp
Telefon: (02191) 794-212
E-Mail: kamp@kulturellebildung.de
Fachbereiche
Musik, Sozialpsychologie, Tanz

Anja Weigerding
Telefon: (02191) 794-202
E-Mail: weigerding@kulturellebildung.de
Programmbereich
Akademie Regio



Online anmelden

Auf kulturellebildung.de finden Sie nicht nur das komplette Programm, Sie können auch bequem interessante Fort- und Weiterbildungen basierend auf Ihren Interessen suchen.

So einfach geht´s:

1. Kurs auswählen, auf Anmeldung klicken, das Online-Formular ausfüllen und absenden

2. Sie können Informationen zu jedem Kurs im Programm online direkt aufrufen, indem Sie die Kursnummer an unsere Webadresse anhängen:
z.B.: Kulturellebildung.de/B123

3. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail (s. AGB)

? Wir sind hier, um zu helfen.
Bei Fragen, rufen Sie unsere Kursverwaltung an:
Mo – Do 8 bis 15 Uhr
Fr 8 bis 12 Uhr

Informationen rund um Ihre Anreise und Ihren Aufenthalt finden Sie unter:
→ **kulturellebildung.de/faq**

Informationen zu unseren Qualitätsstandards finden Sie unter:
→ **kulturellebildung.de/qualitaet**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter:
→ **kulturellebildung.de/agb**

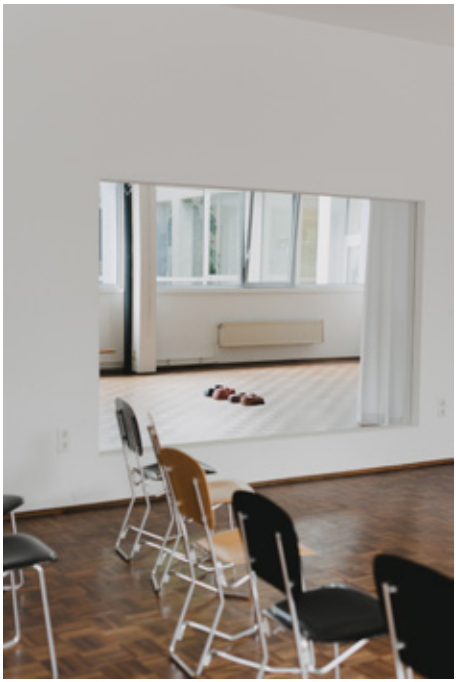
Tagungsort

Die Akademie der Kulturellen Bildung liegt im Bergischen Land in unmittelbarer Nähe zu Köln, Düsseldorf und Wuppertal

Die Akademie verfügt über funktional ausgestattete Räumlichkeiten, vom Tanzraum und Multimedia-Studio über die Kunstwerkstatt bis hin zum Tagungssaal. Sie bietet beste Voraussetzungen für handlungsorientiertes Arbeiten und künstlerisches Schaffen.

Weitere Informationen unter:
→ kulturellebildung.de/tagungsort

Oder besuchen Sie uns:
→ Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
Küppelstein 34
Remscheid



YAMAHA
Club Series

Fach diskurs

Kulturelle Bildung Online

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW ist im Verbund mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung sowie dem Institut für Kulturpolitik der Stiftung Universität Hildesheim Trägerin der Wissensplattform Kulturelle Bildung Online (kubi-online), die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Angesichts der gesellschaftlichen Bedeutung kultureller Bildungsmöglichkeiten zielt kubi-online darauf ab, das „Universum" Kultureller Bildung zu vermessen und Erkenntnisse über Künste, Kultur und Bildung aus Forschung, Theorie und Praxis zusammenzuführen. Über 700 fundierte theoretische Fachartikel sowie profunde Reflexionen aus den Künsten und Kultur tragen zur Qualitätsentwicklung Kultureller Bildung und Verbesserung des Wissenstransfers im deutschsprachigen Raum bei. Dieses Wissen der 550 Autor*innen steht allen jederzeit kostenfrei zur Verfügung und ist sowohl im kulturpädagogischen, bildungs- und jugendpolitischen als auch wissenschaftlichen Kontext nutzbar.

→ **Weitere Informationen**
kubi-online.de

PROQUA „Kultur macht stark"

Seit 2018 leistet die Akademie der Kulturellen Bildung mit PROQUA die fachpädagogische Begleitung des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung". Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet PROQUA bundesweit Fachkonferenzen zu Querschnittsthemen der Kulturellen Bildung. So werden Erkenntnisse aus der Forschung, u. a. zu Digitalisierung, Demokratiebildung und Kultureller Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Praxis der Bildungsarbeit fruchtbar gemacht. Mit der Qualifizierung, spartenübergreifenden Vernetzung und dem Fachaustausch zwischen Akteur*innen unterstützt PROQUA die zentrale Zielsetzung von „Kultur macht stark", die Chancen von Kindern und Jugendlichen auf kulturelle Teilhabe zu verbessern. Die Veranstaltungen stehen allen Fachkräften, Multiplikator*innen, Studierenden und ehrenamtlich Engagierten offen und sind kostenfrei. Didaktische Online-Materialien stehen auf der PROQUA-Webseite frei zur Verfügung.

→ **Die Termine der Fachkonferenzen finden Sie unter**
proqua-kms.de

→ **Kontakt**
Heike Herber-Fries (Projektreferentin)
Telefon: (02191) 794-288
E-Mail: info@proqua-kms.de

Nationales Observatory im European Network of Observatories

Als nationales Observatory, das die Deutsche UNESCO-Kommission mit einer Schirmherrschaft begleitete, ist die Akademie der Kulturellen Bildung Partner im European Network of Observatories in the Field of Arts and Cultural Education (ENO). Das Netzwerk wurde im November 2015 in Berlin gegründet, um Wissenszentren in europäischen Ländern zu verbinden. ENO fördert den Austausch von Forschungsergebnissen und innovativer Praxis, regt neue Forschungen in der Kunst- und Kulturpädagogik an und unterstützt die Entwicklung der Kunstpädagogik im Rahmen globaler UNESCO-Politiken und Richtlinien für Bildung, Kultur und nachhaltige Entwicklung. Zudem ist das Netzwerk ein internationales Forum zum Austausch, zur Diskussion und zur Erneuerung von forschungsbasiertem Wissen über Kunst und Kulturelle Bildung. Zu diesem Zweck organisiert ENO Tagungen und Konferenzen, stellt Informationen über eine Online-Forschungsdatenbank und ein Jahrbuch zur Verfügung, initiiert länderübergreifende Forschungsprojekte und unterhält eine enge Beziehung zur UNESCO.

→ **Weitere Informationen**
eno-net.eu

Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung (DiKuBi)

Die Vielfalt individueller Identitätskonstruktionen, die in unserer Gesellschaft längst Normalität ist, versteht die Akademie der Kulturellen Bildung als wertvolle Chance zur Bereicherung von Homogenität. Um aber in der Kulturellen Bildung mit heterogenen Gruppen zu arbeiten und sie zu erreichen, bedarf es einer besonderen Sensibilität und spezieller Vermittlungskonzepte.

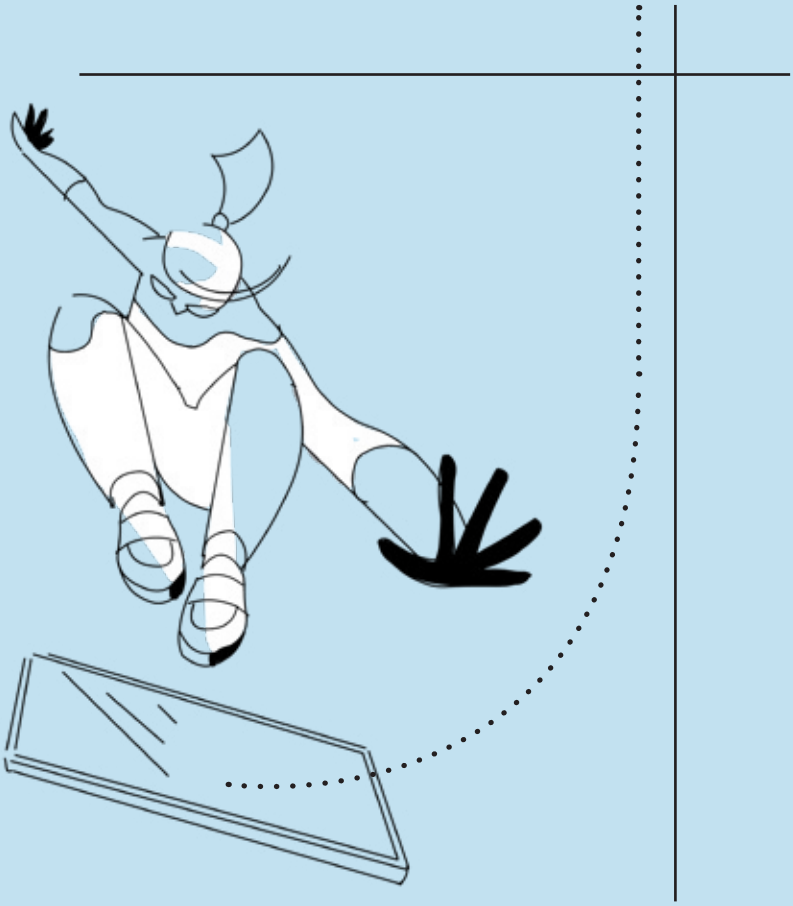
Am Anfang eines Bewusstseins für Diversität in der Kulturellen Bildung steht daher die Auseinandersetzung mit sich selbst, mit verschiedenen Perspektiven und mit der eigenen Haltung und Handlungsfähigkeit. Wo stehe ich? Worauf schaue ich? Was ist mir vertraut und was ist mir fremd? Diese persönliche Ebene ergänzt der DiKuBi-Ansatz um eine pädagogische und künstlerische Ebene. Im Zusammenspiel treten Fragen nach Wirkung und Repräsentation von Diversität im Kontext Kultureller Bildung auf.

Die Erprobung des DiKuBi-Ansatzes innerhalb verschiedener Fortbildungen der Akademie zeigt das Potenzial an der Schnittstelle von Diversität und Kultureller Bildung. Mithilfe der Multiperspektivität der Künste kann es gelingen, Diversität spielerisch-gestalterisch als Chance zu erleben und damit gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die Akademie hat 2017 das Netzwerk Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung gegründet. Es ist eine Plattform für Austausch, kollegiale Beratung, professionelle Weiterentwicklung der DiKuBi-Inhalte sowie für die kontinuierliche Arbeit an der eigenen Haltung.

→ **Mehr Informationen zum Projekt**
kulturellebildung.de/dikubi

Grenzwerte ...

... ein Begriff, zusammengesetzt aus zwei Wörtern
mit hoher gesellschaftlicher Aktualität!



Werte – vielleicht ist die Sinnfrage nach ersehnten Werten noch nie so relevant gewesen wie heute. Auf dem Höhepunkt der Individualisierung, wo infolge der Libera-lisierung nahezu alle Lebensstile möglich geworden sind, stellt sich die Frage nach dem wirklich lebenswerten Leben. Wie lautet der richtige Mix aus Karriere, Genügsamkeit, Liebe, Anerkennung, Wohlstand und Gemeinschaft? Zahlreiche Ratgeber garantieren das individuelle Lebensglück.

Dabei wird auch miteinander gerungen um die „richtigen" Werte in der Gesellschaft. Grenzen der Gemeinschaft werden immer wieder neu ausgehandelt, beispielsweise im Umgang mit Diskriminierung oder in Krisenzeiten, wie etwa während einer Pandemie. Dass diese Aushandlungsprozesse derzeit nur begrenzt gelingen, zeigen die zunehmenden Polarisierungstendenzen in unserer Gesellschaft in Form teils unversöhnbar gegenüberstehender Lager. Zeiten, in denen die Milieus nebeneinander unterschiedliche Werte praktizierten, lassen unter Phänomenen wie der Woke-Gerneration ebendiese Werte ins Wanken geraten. Beibehaltene Grenzen des Sagbaren oder der Kunstfreiheit werden dabei neu ausgehandelt.

Kriegerische Grenzüberschreitungen verdeutlichen die Notwendigkeit von Grenzen, wie jüngst der Krieg in der Ukraine, der wie andere Kriege auf der Welt unendlich viel Leid verursacht und Menschenleben kostet.

Nicht nur Staaten und Gemeinschaften, sondern auch Individuen setzen Grenzen im Umgang mit Dritten. Die jeweiligen Grenzen Einzelner bezogen auf Handlungsspielräume können dabei sehr unterschiedlich gesetzt sein, beispielsweise was Nähe und Distanz anbelangt.

Dies verdeutlicht den hohen Stellenwert des Wissens um Grenzwerte. Wo sind Grenzwerte, deren Überschreitung zur Eskalation führen, im sozialen Miteinander oder auch im Umgang mit der Umwelt, beispielsweise für den CO2-Ausstoß? Grenzwerte verändern sich dabei im Zuge gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse. Praktiken, die vor einigen Jahren noch als „normal" galten, sind heute klare Grenzüberschreitungen, beispielsweise geschlechtsspezifische Stellenausschreibungen. Bei solchen Aushandlungsprozessen bedarf es einer kritischen Masse, um Grenzwerte als Norm zu verankern.

Wer mit Grenzwerten nicht vertraut ist, hat zwei Möglichkeiten: Er*Sie nimmt entweder Überschreitungen mit den gesellschaftlichen Konsequenzen in Kauf oder grenzt sich stärker ein als nötig, um der Verlegenheit einer Grenzüberschreitung zu entgehen. In der Mathematik beschreibt demgemäß ein „Grenzwert" das Verhalten des Ergebnisses einer Funktion in Form der Annäherung an einen Wert, der möglicherweise nie erreicht werden kann. Kulturelle Bildung könnte ein Ort sein, Grenzwerte im Nicht-Realen auszuloten und sich diesen unendlich zu nähern ohne die Grenzen im Realen wirklich zu überschreiten. ●

Autor*in:
Prof. Dr. Susanne Keuchel

Schutzkonzepte in der Kulturellen Bildung

Die pädagogische Arbeit mit den Künsten, den Medien der Kulturellen Bildung, ist mit besonderen Herausforderungen beim Schutz vor Missbrauch, Gewalt oder psychischen Verletzungen verbunden. Ähnlich wie im Sport ist in zahlreichen künstlerischen Sparten wie Theater, Tanz oder Musik die körperliche Nähe, aber auch eine emotionale Öffnung der Beteiligten unumgänglich. Dies kann Risikosituationen und Grenzverletzungen bergen.

Eine weitere Herausforderung liegt in den vielfach offenen Strukturen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, mit zum Teil unüberprüfbaren Profilen etwa von Honorarkräften oder Ehrenamtlichen. Dies kann Täter*innen-Strategien erleichtern. Andererseits bieten die Künste aber auch Sensibilisierungs- und Stärkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, indem sie sich kritischen Themen auf einer spielerischen und künstlerischen Ebene nähern.

Vor diesem Hintergrund hat die BKJ, der Dachverband für kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Deutschland, ein Schutzkonzept vorgelegt, das die bundesweiten Fachstrukturen zur Entwicklung eigener partizipativer Konzepte nutzen können. Bei der partizipativen Erstellung beschreiben u. a. Einrichtungen, Vereine und Verbände Momente und Situationen ihrer aktiven Bildungsarbeit, in denen besondere Aufmerksamkeit gefordert ist, um Kinder und Jugendliche vor Missbrauch und Unwohlsein zu schützen. Die Konzepte geben darüber hinaus Handlungsanleitungen, was in Verdachtsfällen oder bei vorliegender sexualisierter Gewalt zu tun ist, wer Ansprechpartner*in sein und Hilfe anbieten kann.

Es ist eine grundlegende Aufgabe, Präventionsmaßnahmen in sämtlichen Angeboten der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und in den Modulen der kulturpädagogischen Aus- und Weiterbildung fest zu verankern. Es sollte für alle Organisationen selbstverständlich werden, eigene Schutzkonzepte zu erstellen, anzuwenden und stetig weiterzuentwickeln. Dabei sollten die Fachstrukturen der Kulturellen Bildung ihre Besonderheiten und Potenziale ihrer sich stark unterscheidenden Handlungsfelder und spartenspezifischen Bedingungen berücksichtigen.

Auf diese Weise lassen sich systematisch Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt, Gewalt in digitalen Medien und sozialen Netzwerken sowie gegen psychische Verletzungen wie Diskriminierung oder Mobbing verankern.

Entsprechend ist auch die Akademie gefordert, ihre Konzepte für Organisationen und Einrichtungen weiterzuentwickeln, Präventionsmaßnahmen in den Modulen der Fort- und Weiterbildungen festzulegen sowie Multiplikator*innen, Pädagog*innen und Künstler*innen für deren Umsetzung zu sensibilisieren. ●

→ Kurs-Tipp „Musikschule – ein sicherer Ort“ 3.3. – 5.3.2023 (S. 66), „Schutz, Befähigung, Teilhabe“ ab 21.3.2023 (S. 67) und „Entwicklung von Schutzkonzepten für Einrichtungen der Kulturellen Bildung“ ab 27.3.2023 (S. 68)

→ Weitere Informationen
kulturellebildung.de/kinderschutz

Autor*innen:
Patricia Gläfcke, Prof. Dr. Susanne Keuchel

Erzählte Bilder jenseits einer Sprache

Maria Carmela Marinelli über die Kunst des mehrsprachigen Erzählens

Du erzählst Geschichten, indem du zwischen deiner Muttersprache Italienisch und der Sprache deiner Wahlheimat Deutschland wechselst. Was reizt dich daran, mehrsprachig zu erzählen?

Der größte Reiz liegt darin, sich voller Freude auf das Sprachwechsel-Spiel einzulassen. Ich plane zwar im Vorfeld, wann ich was in welcher Sprache erzählen werde. Dann stehe ich aber auf der Bühne und lasse es geschehen. Ich fühle mich frei, den Plan auf den Kopf zu stellen. Irgendwann ertappe ich mich dabei, wie ich mich beim Sprachwechsel verliere und nicht mehr weiß, ob ich gerade auf Deutsch oder auf Italienisch erzählt habe.

Was ist für deine Zuhörer*innen so faszinierend daran, eine Geschichte in verschiedenen Sprachen erzählt zu bekommen?

Dem Publikum geht es genauso wie mir. Die Zuschauer*innen sind so drin, dass sie den Sprachwechsel nicht mehr wahrnehmen. Wenn sich das Publikum auf das Switch-Spiel

einlässt und das „Nicht-Verstehen“ nicht als Hürde oder Störung, sondern als Brücke wahrnimmt, kommt es oft vor, dass das erzählte Bild jenseits einer Sprache rezipiert wird.

Wie gelingt es dir, dass trotz verschiedener Sprachen jede*r deine Geschichten versteht?

Vieles ist der Gattung Märchen zu verdanken. Das Genre ist durch bestimmte Merkmale gekennzeichnet, die in allen Kulturkreisen ähnlich sind: Anfangs- und Schlussformeln, Wiederholungen, wiederkehrende Erzählmuster, klare Trennung zwischen guten und bösen Figuren. Dank dieses gemeinsamen Wissens kann viel antizipiert werden.

Außer dieser gattungsspezifischen Merkmale wirken auch nonverbale und paraverbale Mittel unterstützend. Objekte oder Bilder dienen als „Anker“, wenn die Geschichte in einer anderen Sprache erzählt wird.

Für wen eignet sich das mehrsprachige Erzählen als Methode der Kulturellen Bildung?

Das mehrsprachige Erzählen stellt eine Bereicherung für alle dar: für Lehrer*innen oder Erzieher*innen, die entweder aktiv als (mehrsprachige) Erzähler*innen oder als Beobachter*innen an einem Erzählprojekt teilnehmen. Aber auch für mehrsprachige Kinder, deren Selbstbewusstsein gestärkt wird, sowie für einsprachig aufwachsende Kinder, die andere Sprachklänge hören. Und schließlich für Eltern, die über ein solches Projekt ihrer Kinder Zugang zu anderen Kulturkreisen bekommen.

Wie lässt sich gemeinsam mehrsprachig erzählen, zum Beispiel mit Kita-Kindern oder Grundschüler*innen?

In Schulen und in Kindergärten wimmelt es von Sprachen, die durch das mehrsprachige Erzählen sichtbar bzw. hörbar werden. Anhand der Sprachkonstellation einer Gruppe, können Erzieher*innen oder Lehrer*innen eine Erzählstunde einem bestimmten Kulturkreis widmen und diese Stunde allein oder im Tandem mit einem mehrsprachigen Elternteil oder mit einem mehrsprachigen Kind gestalten.

Was sollten diejenigen mitbringen, die sich im mehrsprachigen Erzählen weiterbilden möchten?

Eine zweite Sprache – das kann auch ein Dialekt oder eine Fantasie-Sprache sein! Freude am Sprachwechsel-Spiel und die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen. ●

→ Kurs-Tipp „Mehrsprachig erzählen. Babylon ein Schnippchen schlagen“
19.4. – 21.4.2023 (S. 119)

→ Maria Carmela Marinelli ist Erzählerin, Theaterpädagogin und DaF-/DaZ-Lehrerin. Sie ist in Erzählprojekten tätig, tritt bei internationalen Erzählfestivals auf und leitet Fortbildungen über das Erzählen und Mehrsprachigkeit. Sie erzählt vital, suggestiv, voller Humor, mit überbordendem Temperament auf Deutsch, Italienisch, Spanisch – und wenn die Sprache nicht mehr ausreicht, auch mit Händen, Füßen und einem großen Herzen.

Interview: Sascha Pranschke

Express Your Swing!

Sabine Auer erhielt 2022 ein Stipendium der Akademie der Kulturellen Bildung für ihr Projekt zur Tanzvermittlung. Sie befasst sich darin mit afro-amerikanischen Tänzen wie Lindy Hop, Vernacular Jazz, Blues- und House Dance im Kontext aktueller Fragen zu Diversität, Ownership und Teilhabe. Zusammen mit dem Fachbereichsleiter Tanz Dr. Fabian Chyle-Silvestri hat Sabine Auer für 2023 das Festival „Express Your Swing!" konzipiert.

Wie bist du zum Swingtanzen gekommen?

Ich habe Lindy Hop 2007 in einem Dortmunder Club entdeckt und war sofort verliebt. Davor hatte ich bereits westafrikanische Tänze getanzt. In der Community LindyPott, die in Dortmund, Essen und Bochum aktiv ist, unterrichte ich Lindy Hop, Solo-Jazz und Bluesdance.

Ist Swingtanz der Oberbegriff?

Ja, Swingtanz oder genauer Vernacular African-American Dances. Denn es geht darum, die Entwicklungsgeschichte mit zu erzählen. Die Wurzeln liegen in Westafrika. Im Sklavenhandel sind viele afrikanische Menschen brutal nach Amerika verschleppt worden, sie haben dort als Überlebensstrategie ihre Tänze und ihre Kultur weiterverfolgt. Daraus ist später Swing Dance entstanden und noch später Hip-Hop oder House Dance. Es ist sehr interessant, sich diese Verwandtschaften anzuschauen und zu sehen, wie sich Moves und Styles weiterentwickelt haben. Gemeinsam ist die Kultur von offenem Austausch im Cypher oder Jam-Circle.

Wie wird Swing eigentlich getanzt?

Es sind alles rhythmusbasierte Tänze, wo es um persönliche Expressivität in der Musik geht. Es gibt einen Rahmen an Ästhetik, Moves, Connection, aber innerhalb dieses Rahmens gibt es eine sehr große Freiheit für individuellen Ausdruck und Improvisation. Das macht die Tänze so attraktiv.

Ist Swingtanz politisch?

Es gibt aktuell einen weltweiten Diskurs in der Swingtanz-Community. Der wird geführt in Foren, wie z. B. Move Together oder auch Collective Voices For Change. Es geht darum, den Kulturkontext dieser Black Dances mit zu vermitteln und gemeinsam Fragen zu klären, wie die Community offener werden kann. Geht es um Cultural Appropriation oder um Appreciation? In der Gesamtbetrachtung ist das politisch.

Was erwartet denn die Teilnehmer*innen beim Festival?

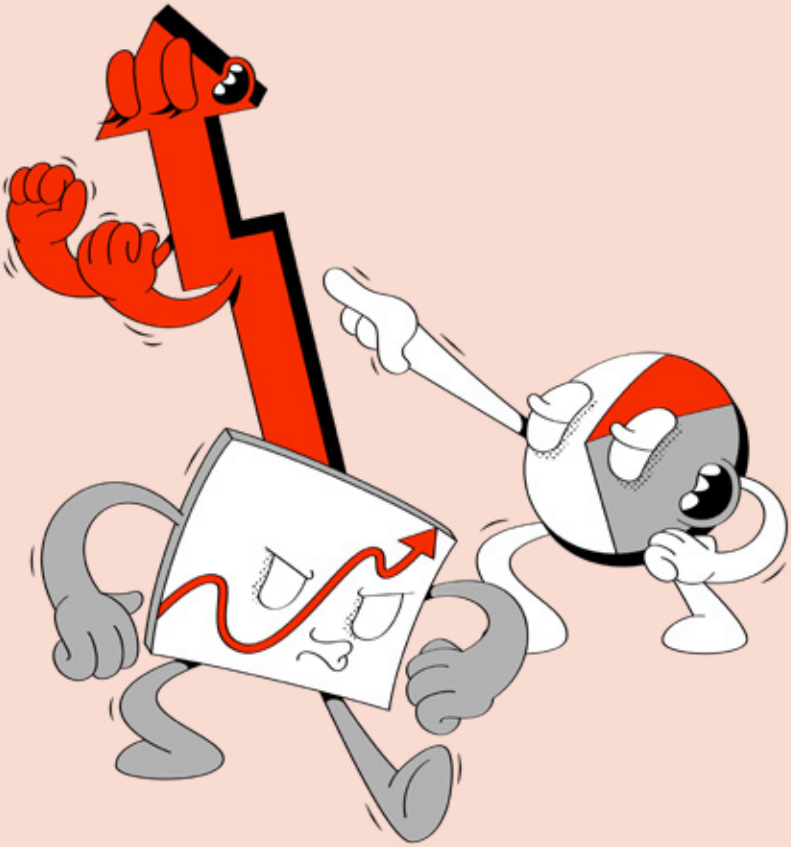
Es geht um Entdeckungen, viel Spaß an Bewegung, persönlichen Ausdruck, Schauen über den Tellerrand, Grenzen überwinden, viel ausprobieren, Begegnung und Austausch. Express und Exchange ist das Motto. Die historisch bedingte Verwandtschaft von Tänzen wie Hip-Hop, House, Swing/Jazz und Blues eröffnet Chancen, voneinander zu lernen. Das ist eine Grundidee des Festivals und dazu soll es im Programm auch eine Diskussion geben. Als Swingtänzerin kann ich entdecken, wie House Dance mit Footwork und Flow umgeht – als House Dancer kann ich die Roots meiner Kultur entdecken. Gemeinsam ist die Lust an Improvisation in der Musik. ●

→ Kurs-Tipp „Express Your Swing! Swing Dance meets House Dance"
29.9 – 1.10.2023 (S. 228)

Interview: Patricia Gläfcke

Super-Scoring

Planspiel mit Datenkraken



Wir alle hinterlassen Datenspuren – analog und digital: beim Surfen am PC und an mobilen Endgeräten (GPS-Tracking) oder durch die Kommunikation in Sozialen Netzwerken, in Videos der Autobahnüberwachung (Kennzeichenerfassung) oder beim Betreten von Gebäuden (Gesichtserkennung), bei einer Hotelbuchung oder beim Einkauf im Supermarkt mit EC-Karte. Briefträger*innen kennen nur unsere Anschrift, Kredit-Unternehmen dagegen wissen um unsere Einkommensverhältnisse und unseren sozialen Status anhand des Wohnumfelds. Gesammelt werden aber auch Daten zu unseren Verhaltensweisen – wie das Missachten einer roten Ampel, der hinterlassene Hundehaufen im Park –, aber auch zu unseren Wareneinkäufen, die Einblicke in unser Ernährungs- und Konsumverhalten geben.

Das alles geschieht automatisch und im Hintergrund, ohne dass wir reale Möglichkeiten hätten, aktiv Einfluss darauf zu nehmen. Heikel dabei ist nicht das Erfassen der Daten an sich, sondern das Zusammenfügen von Datenbeständen für ein bestimmtes Ziel, zum Beispiel zur Gewinnmaximierung oder zur Kontrolle der Gesellschaft. Für Staaten und Unternehmen ist es sehr verlockend, für ihre je eigenen Zwecke diese Daten und algorithmischen Auswertungen zu nutzen. Unter dem Begriff „Super-Scoring“ wird diese Auswertung von analogen und digitalen Daten sowie Verhaltensweisen zusammengefasst.

Paradebeispiel ist das von der Regierung in China eingeführte „Social-Scoring“, das sich sämtlicher persönlicher Daten bedient. Das Ziel: Die Erziehung der Staatsbürger*innen zur Gehorsamkeit. Ein staatliches Punktekonto führt Buch über die Verhaltensweisen einer jeden Person und erlaubt es, negatives Verhalten zu sanktionieren. Fallen die Punkte unter einen bestimmten Wert, hat dies Konsequenzen: Kinder können Bildungseinrichtungen nur noch eingeschränkt besuchen, Bürger*innen nicht mehr in Premium-Hotels übernachten, Jobs und Sozialleistungen bleiben ihnen verwehrt, der Zugang zum Internet wird blockiert oder sie dürfen das Land nicht mehr verlassen.

Wenn George Orwell diese technischen Möglichkeiten geahnt hätte, wäre sein Roman „1984“ vermutlich noch dystopischer ausgefallen. In demokratischen Staaten wird die Gefahr als gering eingeschätzt, eine ähnliche Entwicklung wie in China zu nehmen. Doch zeigen Beispiele wie die oben beschriebene Kennzeichenerfassung, die Gesichtserkennung in Deutschland oder die zentrale Erfassung von Gesundheitsdaten in Österreich, was heute bereits Standard ist. Ganz gleich aus welchen Gründen (z. B. Kinder- und Jugendschutz, Verbrechensbekämpfung) Maßnahmen eingeführt werden, sind sie im Sinne des Datenschutzes zu hinterfragen und ggf. zu steuern. Um Kinder und Jugendliche für dieses Thema zu sensibilisieren, braucht es besondere Vermittlungsmethoden. Die Akademie veranstaltet zum Erproben dieser Methoden das „Planspiel Super-Scoring“. ●

→ Kurs-Tipp „Planspiel Super-Scoring“
18.9. – 22.9.2023 (S. 76)

Autor*in: Horst Pohlmann

„Grenzen sind lebenswichtig“

Interview mit Performance-Künstlerin Nezaket Ekici

In ihren Arbeiten als Performance-Künstlerin konzentriert sich Nezaket Ekici auf Themen wie Identität, Gesellschaft, Kunstgeschichte und Religion. Dabei bilden Ideen aus dem Alltagsleben oft die Basis ihrer Performances. Als Erzählinstrument setzt Ekici vielfach ihren Körper ein, den sie in Live-Performances, Installationen und Videoarbeiten inszeniert.

Was ist Ihr Konzept zum Thema Grenzen innerhalb Ihrer künstlerischen Praxis?

Grenzen finden sich in allen Bereichen. Meine Grenzerfahrung liegt in der kulturellen Identität, weil ich in der Türkei geboren und in Deutschland aufgewachsen bin. Dadurch ergeben sich für mich Themen, die sich mit Überschreitung der Grenzen oder Tabus beschäftigen. Aber auch in anderen Bereichen gehe ich mit dem Thema Grenzen um. Indem ich Arbeiten schaffe, die das Extreme zeigen, versuche ich, den Körper und seine Seele an die Grenze zu bringen. Und vor allem zu schauen, was danach kommt.

Wofür sind Grenzen gut?

Grenzen sind lebenswichtig. Es geht dabei auch um Kampf. Das ganze Leben besteht immer daraus, Hindernisse zu bewältigen und sich auf Neues einzulassen. Das braucht Kraft und Energie. Indem man die Grenzen nutzt, erkennt man am Körper und an seiner Seele, wo man steht und was danach passiert. Nicht unbedingt, um einen Schmerz zu bewältigen, wie Marina Abramović sagt. Sondern um die Grenze anzunehmen, damit umzugehen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Was passiert mit dem Körper und dem Geist? Dieser Prozess ist für mich wichtig.

Woran hindern Grenzen?

Grenzen können einschränken. Aber wenn man einen Schritt weitergeht, kann man damit zur Freiheit kommen. Ich will die Grenzen ja überschreiten. Das ist ein Schritt in die Freiheit. Deshalb gibt es so viele Arbeiten von mir, in denen es um Ausbrechen geht oder darum, etwas zu durchbrechen und wohin zu gelangen. Wenn man eine Grenze überschreitet, beschäftigt man sich auch mit dem Thema der Freiheit.

Ziehen Sie eine Grenze zwischen Ihrem Leben, künstlerischer Praxis und Vermittlung?

Ich lebe 24 Stunden am Tag in meiner Performance und kann das nicht von meinem Leben trennen. Ich stehe damit auf, ich gehe damit schlafen. Alles ist bei mir Performance – wie ich spreche, wie ich agiere. Bewusst oder unbewusst. Leuten, die bei mir einen Workshop machen, sage ich: Wenn ihr an einer Performance interessiert seid, müsst ihr absolut offen dafür sein und euch auf euren Geist und Körper einlassen können. Ihr müsst mit Bewusstsein und einem festen Willen daran gehen. Ihr müsst euch fragen: Was wollt ihr erreichen? Was wollt ihr zeigen? Was wollt ihr mitteilen? Das sind existenzielle Fragen voller Intensität. ●

→ Kurs-Tipp
„Mehr als Lebensmittel. Lebensmittel als Inspirationsquelle für Performances“
16.1. – 20.1.2023 (S. 169)

→ Das vollständige Interview finden Sie unter: kulturellebildung.de

→ Die international bekannte Performance-Künstlerin Nezaket Ekici hat mehr als 250 Performances und Installationen in über 60 Ländern auf vier Kontinenten präsentiert. Sie ist Meisterschülerin von Marina Abramović und erhielt neben mehreren Stipendien den Paula Modersohn-Becker Kunstpreis für ihre Ästhetik und klare Formsprache in ihren Werken.

Interview:
Torsten Schäfer und Sandra Anklam

Inscape

Grenzgänge nach Innen

Was passiert, wenn wir nicht mehr fliehen? Wenn wir rein wollen in den Escape-Room anstatt raus? Wenn wir Grenzen überschreiten wollen und Räume nach innen öffnen? Anstatt zu flüchten, auszubrechen, zu escapen, werden wir einbrechen, uns Zugang verschaffen, dabei sein: inscapen. Und direkt stellt sich die Frage: Wer darf das? Wer kann welche Grenzen überschreiten? Wer kennt welche Grenzen? Und wie lassen sich diese Grenzen inhaltlich-spielerisch erleben?

Escape-Rooms erzählen Geschichten, in die Spielende eintauchen, in denen sie Erfahrungen machen und in denen ganz unterschiedliche Emotionen erlebt werden. Und egal, ob im Spiel oder nicht – Emotionen sind immer echt. Sie können deshalb als Mittel in Escape-Räumen eingesetzt werden und beeinflussen, ja intensivieren die Erfahrung. Umso wichtiger sind die Begleitung und Reflexion des Erlebten.

Arbeiten wir beim Inscape-Room nun mit Grenzüberschreitungen, kommen auch moralische Fragen auf: Darf ich das? Welche Auswirkungen trägt mein Handeln? Das Abwägen verschiedener Interessen und der Blick auf Gerechtigkeiten rücken in den Mittelpunkt.

Während kommerzielle Escape-Rooms selten die inhaltliche Tiefe politischer oder gesellschaftlicher Themen transportieren, liegt die Stärke von Escape-Rooms im Bildungskontext genau darin: Ob Klimawandel, Fluchterfahrung oder Radikalisierung – mit pädagogischer Begleitung werden Escape-Rooms zu Erfahrungsräumen, die Denkprozesse anstoßen. Sie sind kein abgeschlossenes Erlebnis mit Eventcharakter, sondern eher Startpunkt für eine Auseinandersetzung mit dem individuellen Handeln und der eigenen Haltung.

Ausgangspunkt des Werkstattkurses „Inscape-Escape-Room“ sind zentrale Elemente von Escape-Räumen: Storytelling, Rätsel- und Gamedesign, Raumgestaltung und Ästhetik – und die Frage nach Grenzen. So lassen sich mit gestalterischen Mitteln und medienpädagogischen Tools Inscape-Rooms und ihre Geschichten entwickeln, die sich inhaltlich und didaktisch neu ausrichten. ●

→ Die Akademie ist Mitglied im Bundesverband Escape Rooms und Bildung escape-room-bildung.de

→ Kurs-Tipp „Inscape-Escape-Room“ 17.4. – 21.4.2023 (S. 70)

Autor*in:
Malou Weiße

Welt gestalten

Dramatisch steht es um die Lage der Welt: Klimakrise, Artensterben, Verlust von Biodiversität, Ressourcenknappheit, Mikroplastik im Essen, Lebensmittelverschwendung, Regenwaldzerstörung … Entsprechend lang ist die Liste der Herausforderungen bei der Entwicklung einer lebenswerten Zukunft. Hinter der Idee einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) steht ein Bildungsansatz, der ökologische, soziale und ökonomische Bedingungen miteinander verbinden soll.

Aber schnell wird sichtbar: Keines der Probleme ist einzeln zu lösen. Das Elektroauto oder der Kauf fairer Bananen (als eher private Lösung) reichen nicht aus. Alles ist mit allem verknüpft – diese eher banale Erkenntnis führt zu der Überlegung, dass es zur Lösung eines Gesamtkonzepts bedarf. Damit stehen unsere komplette Lebensweise und Alltagskultur auf dem Prüfstand. Werden Sinn und Ziel unseres Lebens durch unseren Besitz bestimmt? Durch ein gutes Leben? Oder durch die Sicherung der Bedingungen für die folgenden Generationen? Woher kommen Glück und Zufriedenheit? Und welche Visionen und Ideen für die Zukunft können wir entwickeln?

In künstlerischen Projekten und Prozessen werden Antworten auf diese Fragen erprobt, ja erforscht. Sie können ergründende Exkursionen in die Welt sein – zum Beispiel als Auseinandersetzung mit Formprinzipien der Natur oder mit komplexen Systemen, wie mit dem Klima oder den Ökosystemen. Konzepte für eine Zukunft, welche die Ziele nachhaltiger Entwicklung zu realisieren versuchen, können auf diese Weise als Imaginationen ausprobiert werden. Sie können ein viel sinnvolleres Motiv einer verändernden Praxis sein, als Visionen von Untergang und Zerstörung (Dystopien) und damit eine Triebkraft zur Transformation darstellen. Vorstellungen und Visionen bekommen damit auch eine (sichtbare) Form, sie materialisieren sich und werden diskutierbar. Der rationale Raum (nur) naturwissenschaftlicher Betrachtung lässt sich durch die Arbeit mit Metaphern, Narrationen und Bildern erweitern.

Deswegen braucht Bildung für nachhaltige Entwicklung die Kulturelle Bildung. Nicht Grenzziehungen sind notwendig, sondern die Überschreitung der Grenzen im interdisziplinären Denken und Arbeiten. In künstlerischen Projekten machen die Beteiligten besondere Erfahrungen: Im Flow des Schaffensprozesses erleben sie sich als wirksam. Diese Erfahrung des gelingenden Tuns ist geeignet, der Hilflosigkeit angesichts wachsender Probleme zu begegnen. Sie kann helfen, die Persönlichkeit zu stärken und Optimismus zu entwickeln, an einer Gestaltung der Zukunft beteiligt zu sein. Das macht Mut und kann Glücksgefühle erzeugen! ●

→ Kurs-Tipp
„Mit jungen Menschen Zukunft gestalten“
31.3. – 2.4.2023 (S. 69)

Autor*in:
Günter Klarner

Elementare Musik(pädagogik)

Eine Erfindung, die immer wieder neu gedacht werden sollte

Der Gedanke an Elementare Musikpädagogik ist eng mit dem Namen ihres Erfinders verbunden: Carl Orff. Orff war inspiriert von der Ausdruckstänzerin Mary Wigman: „Sie konnte mit ihrem Körper musizieren und Musik in Körperlichkeit umsetzen", hielt Orff fest. „Ihren Tanz empfand ich als elementar. Auch ich suchte das Elementare, die elementare Musik." Darüber hinaus beförderte auch der Musikforscher Curt Sachs Orffs Entwicklergeist. Dessen musikanthropologischen Wissen über die Bedeutung der Percussion in den Musik- und Tanzkulturen prägte Orffs Musikbegriff der Elementaren Musik. „Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden, sie ist eine Musik, die man selbst tun muss, in die man nicht als Hörer, sondern als Mitspieler einbezogen ist", so Orff. Aus dieser Erkenntnis entwickelte der Komponist und Musikpädagoge sein Orff-Schulwerk mit dem Orff-Instrumentarium für einen fantasievollen Unterricht. Es ist ein pädagogisch-künstlerisches Schulwerk, das Musik, Sprache und Bewegung in Verbindung bringt und in dem die Improvisation ein wichtiges Kriterium ist.

Seit dieser Zeit gibt es Diskussionen um den Begriff der Elementaren Musik oder auch den der Elementaren Musikpädagogik, kurz EMP. Bis heute steht zur Diskussion, ob der Begriff der Elementaren Musikpädagogik der richtige ist. Und: Was bedeutet das Elementare? Müsste es nicht besser Elementare Musizierpraxis heißen? Parallel hat sich die EMP längst aus ihrer solistischen Bedeutung von musikalischer Früherziehung oder Grundausbildung in der Musikschule verabschiedet. Dennoch verortet sie ein großer Teil der Bevölkerung nach wie vor genau dort.

Der Begriff des Elementaren ist nicht einfach zu deuten. Er lässt sich zum einen übersetzen mit „grundlegend" oder „wesentlich", zum anderen mit „einfach" und „primitiv". Richtig ist: Es geht um eine grundlegende und wesensbestimmte Auseinandersetzung mit der Musik. Dies ist keineswegs einfach oder primitiv, sondern höchst sensibel, tief- und feinsinnig. Es ist der Weg von der Praxis zur Theorie. Die Musizierpraxis steht im Vordergrund. Mit der Zeit, im allmählichen Prozess, führt die Theorie zu einem erweiterten Musikverständnis. Diesen Weg gilt es, mit Muße zu gestalten. Eile hat hier nichts verloren: Es geht um Musik!

Wichtig ist, diesen Weg immer wieder neu auszuloten und Konzepte zeitgemäß zu modifizieren. Eine Erweiterung bringt ein Meer von Inhalten und Möglichkeiten mit sich und die Durchdringung bedarf somit eines größeren Zeitfensters für Lernen und Lehre. Auch die Komplexität der Inhalte ist groß: Musik, Stimme, Bewegung, Tanz, Percussion, Material, Instrumentalspiel, Ensemblespiel, aber auch Performance, neue Medien, Online- und Einzel-Unterricht sowie Konzepte für spezifische Zielgruppen (Kinder bis Senior*innen oder auch Menschen mit Behinderung). Es benötigt – wie schon bei Orff – Aus- und Weiterbildungsstätten, in denen mit Muße, Zeit und Zeitgeist das Elementare, das Musizieren, die Praxis und Theorie erlernt, erprobt und weiterentwickelt werden. Ein prozessorientierter Weg mit Improvisation, pädagogischem Feingefühl und künstlerischen Gedanken. ●

→ Informationen zu unseren Qualifizierungen in der Elementaren Musikpädagogik finden Sie ab S. 151 und unter kulturellebildung.de/emp

Autor*in:
Herbert Fiedler

Herzlich Willkommen!

Das Programm 2023

Kleines Glossar

Qualifizierungen	Mehrjährige Fort- oder Weiterbildungen im Bausteinsystem: darunter Grundkurse/Werkstattkurse, Praxisprojekt/Abschlussarbeit und Zertifizierung
Mehrphasige Fort- oder Weiterbildungen	Berufsbegleitend mit mehreren aufeinander aufbauenden Kursphasen
Fortbildung	Berufsspezifische Bildungsmaßnahme, mit der Sie sich konkret im Berufsfeld weiterqualifizieren
Weiterbildung	Individueller Lernprozess (Wissen, Haltung und Kompetenzen) zur Erweiterung der professionellen Rolle
Werkstattkurse	Werkstattkurse bestehen aus Kursphasen von 3 bis 5 Tagen, werktags oder am Wochenende; können Teil einer Qualifizierung sein oder in den meisten Fällen auch einzeln gebucht werden
Tagesformate	Tagungen, Kongresse und Seminare
Labore	Gemeinsame Experimentierräume unterschiedlicher Länge; können Teil einer Qualifizierung sein
Kursphase	Kann verschieden lang sein, wird mit UE berechnet; Kursphasen in Qualifizierungen bauen in der Regel aufeinander auf
UE/Unterrichtseinheit	1 UE = 45 Minuten; in der Regel ergibt eine Kurswoche 40 UE
Ü + VP	Übernachtung und Verpflegung. Im Programm finden Sie die Kosten für die Unterbringung im Einzelzimmer. Möchten Sie sich lieber ein Zweibettzimmer teilen, reduziert sich die Gebühr für die Unterkunft.

Kulturelle Bildung & Interdiszi plinäres

- ↗ Transformation
- ↗ Querschnittsthemen
- ↗ Experimentierraum

Der Bereich Kulturelle Bildung greift pädagogische und gesellschaftliche Querschnittsthemen der allgemeinen Kulturpädagogik in der Fortbildung, im Fachdiskurs und in der Forschung auf. Fachliches in seinen pädagogischen, künstlerisch-praktischen und wissenschaftlichen Dimensionen ist hier ebenso angesiedelt wie Themen aus Kulturmanagement oder Kulturförderung.

Der Experimentierraum Interdisziplinäres unterstützt bei dem nicht einfachen Prozess, zu suchen und zu finden, zu verwerfen, zu entwickeln und weiterzusuchen: Haltungen, Ansätze und Elemente aus den verschiedenen Fachbereichen und Künsten werden miteinander verbunden – eine der großen Besonderheiten an der Akademie der Kulturellen Bildung. ⟶

Prof. Dr. Susanne Keuchel

Direktorin

Promovierte Musikwissenschaftlerin und ehemalige geschäftsführende Direktorin des Zentrums für Kulturforschung (ZfKf). Seit Dezember 2013 Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW. Honorarprofessorin am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim sowie Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg. Susanne Keuchel ist Vorsitzende der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ).

Kontakt
Telefon: (02191) 794-223
E-Mail: keuchel@kulturellebildung.de

Patricia Gläfcke

Studienleiterin

Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Deutschen Philologie in Köln, Dublin und Chicago sowie Master of Business Administration in Hamburg. War u. a. als Geschäftsführerin des Landesmusikrats Hamburg und als Leiterin des internationalen Marketings beim Schott Musikverlag tätig. Patricia Gläfcke ist Vizepräsidentin der Jeunesses Musicales Deutschland.

Kontakt
Telefon: (02191) 794-244
E-Mail: glaefcke@kulturellebildung.de

Tagungen →

3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken

„User First!" – Kinder- und Jugendbibliotheken im gesellschaftlichen Kontext

Die Erfahrungen der Pandemie, das Leben auf Pause, die neue Relevanz digitaler Lösungen – all das wirkt vielfältig nach im gesellschaftlichen Zusammenleben. Damit verbunden sind auch neue Arbeitsaufträge, insbesondere für die Kinder- und Jugendbibliotheken. Die Fachkonferenz stellt die Bedarfe der Nutzer*innen in den Fokus.

Die Herausforderungen an die Kinder- und Jugendbibliotheken sollten sich bereits in der (Hochschul-)Ausbildung niederschlagen, um den vielfältigen Berufsalltag später erfolgreich bewältigen zu können und der Rolle öffentlicher Bibliotheken für die Gesellschaft gerecht zu werden.

Werfen Sie mit uns einen kritischen Blick auf die Literatur- und Medienvermittlungsarbeit im Kontext von Diversität und Teilhabe. Diskutieren Sie miteinander und suchen Sie, inspiriert durch Vorträge und Workshops, nach praxisorientierten Antworten auf gesellschaftliche und bibliothekspädagogische Fragen.

Kooperationspartner:
Kommission Kinder und Jugendbibliotheken des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv)

Leitung:
Michaela Gemkow
(Vorsitzende der dbv-Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken)
Dr. Julia Abel

Kosten:
153 € Kursgebühr, 190,50 € Ü + VP

L 306 | Tagung
Mi 22.2. – Sa 25.2.2023
Kulturellebildung.de/L306

Literatur & Sprache

Systemic for Future 2023

Zwischen Hoffen und Bangen –
psychologische Aspekte des Klimawandels

Die Menschheit sieht langfristigen und unumkehrbaren Veränderungen von Klima, Umwelt und Gesellschaft entgegen. Wir werden Zeugen des größten Artensterbens seit der Dinosaurierzeit und sind gleichzeitig dessen Verursacher*innen. Wenn wir weiter auf diese Weise wirtschaften und konsumieren, verpassen wir die Chance, die größte Katastrophe zu verhindern. Die Erde wird auf absehbare Zeit in weiten Teilen unbewohnbar. Warum gelingt es der globalen Gesellschaft nicht, diesen Weg überhaupt einzuschlagen? Wohlgemerkt: Das Problem ist kein technologisches mehr, sondern es besteht darin, sich für diese Maßnahmen zu entscheiden – und das sehr schnell und sehr umfassend.

Welche Auswirkungen hat dies auf die Psyche und Seele? Wie können wir umgehen mit „Klima-Angst“ und der Notwendigkeit, hoffnungsvoll eine lebenswerte Welt mitzugestalten? Welche Bedeutung hat gemeinsames Veränderungshandeln für das Erleben von Wirksamkeit und Sinn? Diese und weitere Fragen verhandelt der 4. Fachtag der 2020 begonnenen Reihe „Systemic for Future“ in einem Impulsvortrag und Workshops.

Dozent*innen:
Dr. Thomas Reyer
Gastdozent*innen

Kosten:
20 € Verpflegungspauschale

B 249 | Tagung
Fr 10.3.2023 (10-15 Uhr)
Kulturellebildung.de/B249

Sozialpsychologie & Beratung

»
Sobald wir unsere Grenzen akzeptieren, gehen wir über sie hinaus.
«
Albert Einstein

FotoPlus

Tagung zu junger Fotografie mit interdisziplinären Zugängen

Erweiterte Fotografie verknüpft herkömmliche Fotografie mit analogen und digitalen Bearbeitungs- und Ausdrucksformen. Fotos werden mit Apps und Software digital bearbeitet, beziehen analoge Materialien ein oder es wird mit hybriden Kunstformen experimentiert.

Die Fototagung stellt Ansätze und Hintergründe der erweiterten Fotografie zur Diskussion. Sie bietet Gelegenheit für fachlich-kollegialen Austausch und nähert sich den Fragen mit medienwissenschaftlichen Beiträgen und kreativen Sessions. Sie präsentiert medienpädagogische und künstlerische Fotoprojekte und möchte mit Begeisterung für zeitgenössische fotografische Ausdrucksformen zu neuen Projekten anregen.

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der Fotografie-Vermittlung und Medienpädagogik. Der erste Tagungstag findet in der Akademie und der zweite Tag auf dem Photoszene-Festival in Köln statt.

Kooperationspartner:
Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)
Deutsche Gesellschaft für Photographie
BDK Fachverband für Kunstpädagogik

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Horst Pohlmann
Jan Schmolling (Medienpädagoge, KJF)
Gastdozent*innen

Kosten:
49 € Tagungsgebühr, 74,30 € Ü + VP

I 126 | Tagung
Fr 12.5. – Sa 13.5.2023
Kulturellebildung.de/I126

Bildende Kunst | Medien

4. Fachtag für Autor*innen zum Kreativen Schreiben mit Kindern und Jugendlichen

Das Projekt SchreibLand NRW fördert seit 2015 Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche und macht solche Angebote NRW-weit sichtbar. Der 4. Fachtag in Kooperation des Literaturbüros NRW mit der Akademie der Kulturellen Bildung lädt wieder ein zu Erfahrungsaustausch und Fortbildung. Teilnehmen können Autor*innen, die in NRW leben und/oder arbeiten und die als Workshopleiter*innen für Kinder und Jugendliche tätig sind oder tätig werden möchten.

Kooperationspartner:
Literaturbüro NRW e. V.

Leitung:
Heike Funcke
(Programmleitung Junges Literaturbüro)
Sascha Pranschke

Kosten
20 € Tagungsgebühr inkl. Imbiss

L 301 | Tagung
Di 22.8.2023 (10 – 17 Uhr)
Kulturellebildung.de/L301

Literatur & Sprache

Quali fizie rungen →

Interdisziplinäre Qualifizierungen

Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)

Interdisziplinäres Zertifikat der Fachbereiche Musik und Medien

Musik ist überall: In Filmen trägt sie maßgeblich zur Dramaturgie bei, in YouTube-Clips ist sie Stilmittel, wenn nicht sogar der eigentliche Inhalt. Computerspiele kommen nicht mehr ohne orchestral in Szene gesetzte Soundtracks aus und zahlreiche Softwares und Apps unterstützen Musiker*innen und Komponist*innen.

Die Akademie der Kulturellen Bildung hat im Zusammenschluss der beiden Fachbereiche Musik und Medien ein interdisziplinäres, modulares Bausteinsystem speziell für Fachkräfte in der Jugendarbeit, im Bildungswesen sowie in Kultureinrichtungen als langfristige zertifizierte Fortbildung entwickelt. Der projektorientierte Ansatz der Qualifizierung setzt sich besonders mit den medialen und künstlerischen Lebenswelten der Jugendlichen auseinander.

Pflichtkurse:
Musik und Medien: Sounds, Tools und Projektarbeit
Mo 20.3. – Fr 24.3.2023 | I 120-1 | S. 61

Wahlkurse in 2023:
Klima-Clown in Bild und Ton
Mo 6.3. – Fr 10.3.2023 | C 314 | S. 138

Games in der Jugendarbeit
Mo 13.3. – Fr 17.3.2023 | C 315 | S. 139

Alice im Trickfilmland
Mo 7.8. – Fr 11.8.2023 | C 325 | S. 142

Welt der Games
Mo 21.8. – Fr 25.8.2023 | C 318 | S. 142

Hinweis:
Wahlkurse in Musik können Sie mit Fachbereichsleiter Herbert Fiedler individuell abstimmen.

Abschluss:
Zertifikat „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

Leitung und Beratung:
Herbert Fiedler
Horst Pohlmann

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € bis 298 €
Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 120 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/I120

Medien Musik

Lernpfad

1 **3 Pflichtkurse**
Aus beiden Fachbereichen nach Absprache

2 **5 Wahlkurse**
Aus beiden Fachbereichen nach Absprache

3 **Praxisprojekt**

4 **Abschluss**
Zertifikat „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

Musik und Medien: Sounds, Tools und Projektarbeit

Grundlagenkurs für die Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

Kern der fachbereichsübergreifenden Qualifizierung ist die Umsetzung eines eigenen Praxisprojekts mit Musik und Medien. Der Grundlagenkurs gibt Ihnen einen Überblick über Ideen, Formen und Inhalte zielgruppenorientierter Projekte. Sie begegnen analogen Klängen und digitalen Sounds, lernen deren Wirkungsweise und Einsatzmöglichkeiten sowie die benötigte Hard- und Software kennen. Darüber hinaus können Sie Ihre individuellen Projekte planen und gehen erste Schritte der Umsetzung, wobei Ihnen eine fundierte Beratung zur Seite steht.

Schwerpunkte:
- Praktische Übungen mit GarageBand, Logic und Ableton
- Ausprobieren verschiedener Geräte und Instrumente
- Best-Practice-Projekte
- Entwicklung eigener Konzepte und Projekte

Hinweis:
Pflichtbaustein der Qualifizierung „Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)“

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Horst Pohlmann
Torsten Ax (Musiker, Songwriter, Musik- und Bewegungspädagoge [ARS])

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 120-1 | Qualifizierung
Mo 20.3. – Fr 24.3.2023
Kulturellebildung.de/I120-1

Medien Musik

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur*zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST) gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-Systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten klient*innen-spezifische Entwicklungsprozesse als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 191

I 119 | Weiterbildung
Die nächste Weiterbildung beginnt im Herbst/Winter 2024.
Kulturellebildung.de/I119

Theater Tanz
Sozialpsychologie & Beratung

Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung

Berufsbegleitende Qualifizierung in 6 Kurswochen

Kulturelle Bildung inspirieren – künstlerische Prozesse im Bereich Performance ermöglichen – Theorie, Praxis und Vermittlung miteinander verbinden! Performative Verfahren setzen innerhalb der Kulturellen Bildung ungewöhnliche Akzente: Sie entwickeln ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar Gegebenem, Normen und Regeln. So suchen und schaffen sie experimentellen Raum für Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion.

Ausführliche Informationen zur Qualifizierung im Fachbereich Performance, S. 167

P 020 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt 2024.
Kulturellebildung.de/P020

Performance

Fit für den Ganztag!

Zertifikatskurs für Ergänzungskräfte in der OGS (Schuljahr 2023/24)

Lernen Sie, pädagogische Aktionen in der Offenen Ganztagsschule (OGS) fundiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Erweitern Sie Ihr Wissen und Ihr Methodenrepertoire als Ergänzungskraft und entdecken Sie dabei Ihre Stärken und Fähigkeiten, den herausfordernden Situationen im Alltag professionell zu begegnen.

Schwerpunkte:
- Bildung, Betreuung, Erziehung
- Zusammenarbeit mit Gruppen
- Lernen und Entwicklung/individuelle Förderung
- Kulturelle Bildung, Spiel und Partizipation
- Präsentation und Reflexion von Aufgaben im Praxistransfer

Ausführliche Informationen
im Fachbereich Spiel, S. 203

Kosten:
965 € Kursgebühr inkl. Ü + VP

S 446 | Mehrphasige Fortbildung
Fr 20.10. – So 22.10.2023
Fr 8.12. – So 10.12.2023
Frühjahr 2024: Module 3 – 5
Kulturellebildung.de/S446

Spiel

Wissen. Macht.Divers.

Diskriminierungskritisches Training - Modul „Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung“

Die Qualifizierung „Diversity in der Jugendverbandsarbeit“ für junge Multiplikator*innen in migrantischen und nicht-migrantischen Jugendverbandsstrukturen sensibilisiert in acht Modulen für Vielfalt und Diskriminierungsmechanismen. Sie thematisiert eigene Zugehörigkeiten zu sozialen Gruppen und damit einhergehende Stereotypisierungen. Im Modul „Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung“ lernen die Teilnehmenden künstlerische und spielerische Ansätze kennen, um Diversität emotional, körperlich und gestalterisch erfahrbar zu machen. Die Reflexion des eigenen Erlebens wird so zum Ausgangspunkt für die Tätigkeit als Multiplikator*in.

Schwerpunkte:
- Reflexion von Erlebnissen
- Stereotype Gruppenbilder
- Kreative Methoden der Diversitätsbewussten Kulturellen Bildung (DiKuBi)

Hinweis:
Die Qualifizierung richtet sich an junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Jugendverbandsstrukturen.

Kooperationspartner:
Deutsche Jugend in Europa (djo)

Dozent*innen:
Laura Huber
Sybille Körner-Weidinger

Information und Bewerbung:
Sarah Gräf
Telefon: (030) 446778-10
Sarah-graef@djo.de

S 444 | Qualifizierung
Fr 15.9. – So 17.9.2023
Kulturellebildung.de/S444

Netzwerk DiKuBi

Das Netzwerk Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung lädt Teilnehmer*innen dazu ein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zum Schwerpunkt Diversität zu vertiefen. Im Mittelpunkt des kollegialen Austauschs stehen aktuelle Entwicklungen, fachliche Weiterbildung sowie die Vernetzung der Teilnehmer*innen.

Die Mitglieder des Netzwerks verstehen sich als Zusammenschluss von Fachkräften, die sich im Sinne einer kritischen Fachlichkeit mit dem Thema Diversität in der Kulturellen Bildung beschäftigen und den Diskurs mitgestalten möchten.

Leitung:
Malou Weiße

Kosten:
40 € Ü + VP

I 137 I Netzwerktreffen
Fr 24.3. - Sa 25.3.2023
Kulturellebildung.de/I137

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Urheberrecht im Überblick

ONLINE

Geschützte Werke der Musik, Literatur, Bildenden Kunst und Medien in sechs Stationen

In der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entstehen täglich urheberrechtlich geschützte Werke: ein gemaltes Gruppenbild, Videos, Musikwerke, Installationen. Welche Inhalte dürfen Sie in welcher Form verwenden?

Das Urheberrecht ist einerseits eine juristische Spezialmaterie, andererseits ein Politikum. Vermittler*innen fühlen sich bei der Rechtsanwendung oft verloren. Kindern und Jugendlichen fehlt häufig jegliches Verständnis für urheberrechtliche Zusammenhänge.
Das Seminar vermittelt in kurzen Online-Folgen Sicherheiten im Umgang mit dem komplexen Thema Urheberrecht im Allgemeinen und dem Schutz von Musik, Texten und Medieninhalten im Besonderen.

Themen der Kursabschnitte:
1. Urheberrechtlich geschützte Werke: Schutzvoraussetzungen, Schöpfungsprinzip, Bearbeitungen
2. Rechte von Urheber*innen: Verwertungsrechte und Lizenzierungen, Urheberpersönlichkeitsrecht
3. Schranken des Urheberrechts: Zitat, Karikatur, Parodie und Pastiche, Unterricht und Lehre
4. Bilder, Fotos, Videos und das Recht am eigenen Bild
5. Sprach- und Musikwerke
6. Leistungsschutzrechte

Hinweis:
Der Online-Kurs findet jeweils dienstags an sechs aufeinanderfolgenden Abenden statt. Es erwarten Sie ca. 90 Minuten Input und Fallfragen. Danach haben Sie ca. 30 Minuten Zeit für eigene Fragen und Austausch.

Dozent*in:
Arne Björn Segler (Rechtsanwalt)

Kosten:
130 € Kursgebühr

KO 435 | Online-Kurs
Di 10.1.2023 | Di 17.1.2023
Di 24.1.2023 | Di 31.1.2023
Di 7.2.2023 | 14.2.2023
Jeweils 19 – 21 Uhr
Kulturellebildung.de/KO435

Haben oder Sein-Lassen: Ressourcen anders denken

Unartig Urban #3

Klimawandel, Ausbeutung und globale Ungerechtigkeit – zunehmend knapper werdende Ressourcen lenken den Blick auf Nachhaltigkeit. In diesem Kurs gehen Sie dem urbanen Beziehungsgeflecht unserer Lebensweise nach, das räumlich weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus reicht. Sie setzen sich mit alternativen und traditionellen Denkweisen unserer Beziehung zur Welt auseinander und erkunden deren Potenzial für Nachhaltigkeit. Sie lernen künstlerisch-baukulturelle Projekte kennen, die neue Möglichkeitsräume für einen achtsamen, artgerechten und zukunftsfähigen Umgang mit Ressourcen eröffnen.

Schwerpunkte:
- Ressourcen im urbanen Kontext
- Künstlerisch-baukulturelle Projekte
- Alternative und traditionelle Konzepte für Nachhaltigkeit
- Entwicklung eigener Projektideen zu Ressourcen und Nachhaltigkeit

Hinweis:
Baustein der Qualifizierung „Unartig urban!“.
Auch als Einzelkurs buchbar!

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 141 I Werkstattkurs
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/I141

Bildende Kunst | Baukultur

Musikschule – ein sicherer Ort

Grundlagen und Methoden zur Erstellung eines Schutzkonzepts

Warum sollten Einrichtungen und Institutionen der Kulturellen Bildung über ein partizipativ erstelltes Schutzkonzept verfügen? Welche Inhalte sollten darin formuliert sein? Diese Fortbildung gibt Ihnen Orientierung zur Erstellung eines Schutzkonzepts. Sie zeigt erforderliche Bausteine auf und gibt einen Überblick über das Spektrum der Gewaltprävention. Durch künstlerisch-kreative Impulse lernen Sie die vielseitigen Perspektiven von Schutz und Sicherheit kennen.

Schwerpunkte:
- Schutzkonzeptentwicklung am Beispiel öffentlicher Musikschulen
- Diversitätsfaktoren als Schutzaspekte und Gewaltprävention
- Gewalt im analogen und digitalen Raum
- Methodische und thematische Impulse (z. B. Anregungen zur Selbstreflexion, Verwendung von Wimmelbildern und Fragebögen, diskriminierungsfreie Sprache, machtkritische Ansätze mit kreativen und körperbasierten Methoden)

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
Landesverband der Musikschulen in NRW e. V.

Dozent*innen:
Friedrun Vollmer (Leitung der Westfälischen Schule für Musik, Münster)
Gastdozent*in

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

K 448 I Werkstattkurs
Fr 3.3. – So 5.3.2023
Kulturellebildung.de/K448

Schutz, Befähigung, Teilhabe

ONLINE

Moderner Kinder- und Jugendmedienschutz für die pädagogische Praxis

Immer früher bestimmen digitale Medien das Leben von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten Raum für Austausch, Kreativität, Spiel und Unterhaltung. Gleichzeitig bestehen Risiken und Einflüsse, welche die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter beeinträchtigen oder gefährden können. Wie können Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, digitale Medien altersgerecht und unbeschwert zu nutzen? Wie wirken sich digitale Entwicklungen auf einen modernen Kinder- und Jugendmedienschutz aus? Welche Verantwortung haben Anbieter*innen? Wie können Eltern und Fachkräfte bei ihrem Erziehungsauftrag unterstützt werden? Diese und weitere Fragen können Sie mit Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz und weiteren Teilnehmenden der Veranstaltungsreihe diskutieren.

Hinweis:
Die Online-Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander besucht werden. Die Dozent*innen sowie weitere Details zu Ablauf und Inhalt geben wir Ihnen rechtzeitig vorab bekannt. Jede Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Vortrag durch Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz.

Kooperationspartner:
Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz

Kosten:
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erforderlich.

KO 458 | Online-Kurs
Di 21.3.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Indizierung jugendgefährdender Medien: Welche Medien gelten als kinder- und jugendgefährdend, was sind mögliche Rechtsfolgen?
Kulturellebildung.de/KO458

KO 458-2 | Online-Kurs
Di 6.6.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Neue digitale Trends, neue Gefährdungen: Rechtliche Grundlagen des Kinder- und Jugendmedienschutzes
Kulturellebildung.de/KO458-2

KO 458-3 | Online-Kurs
Di 19.9.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Radikal online: Kinder und Jugendliche als Zielgruppe extremistischer Online-Aktivitäten
Kulturellebildung.de/KO458-3

KO 458-4 | Online-Kurs
Di 5.12.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Pornografie, Cybergrooming, Sexting: Abgrenzung, Rechtslage und Konsequenzen für die Kinder- und Jugendarbeit
Kulturellebildung.de/KO458-4

Entwicklung von Schutzkonzepten für Einrichtungen der Kulturellen Bildung

Zweiteiliger Workshop zur Präventionsarbeit

In der Kulturellen Bildung ist in den vergangenen Jahren das Bewusstsein gewachsen, dass Kinder und Jugendliche, die an den kulturellen Angeboten teilnehmen, vor jeder Form sexualisierter Gewalt geschützt werden müssen. Die Strukturen der Einrichtung auf mögliche Lücken zu prüfen und Schutzmaßnahmen in der Organisation zu verankern, sind für die Prävention maßgeblich. Schutzkonzepte bündeln diese Schutzmaßnahmen und geben Orientierung und Hilfestellung für diejenigen, die für Kinder und Jugendliche Verantwortung tragen. Am Ende des Workshops haben Sie ein eigenes, auf Ihre Einrichtung zugeschnittenes Schutzkonzept erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Inhalte und Ziele von Schutzkonzepten
- Bedeutung für die Kulturelle Bildung
- Entwicklung individueller Risiko- und Potenzialanalysen
- Individuelle Projektfahrpläne zur Entwicklung von Schutzkonzepten in den Einrichtungen
- Reflexion und Austausch über den aktuellen Stand
- Auswertung der Risiko- und Potenzialanalysen
- Erarbeitung eines Schutzkonzepts anhand eines Musterkonzepts

Dozent*in:
Vera Sadowski (Pädagogin und Fachkraft für strukturelle Prävention)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

K 436 | Werkstattkurs
2 Kursphasen
Mo 27.3. – Mi 29.3.2023
Mo 2.10. – Mi 4.10.2023
Kulturellebildung.de/K436

Spielräume

ONLINE

Urbanen Raum als Spielfeld gestalten

Städte verdichten sich, Freiräume zum Entdecken und Erobern werden immer kleiner oder verschwinden gänzlich. Wie wichtig sind aber die freien Räume, die frei bespielt und gestaltet werden können, die autark und wild neben geregeltem und geplanten existieren können. Und welche Möglichkeiten und Beispiele für gelungene Konzepte von Spielräumen gibt es? Was lässt sich umsetzten, wo sind die Grenzen des Spielraums? Diesen Grundlagen und Fragen gehen Sie in diesem Kurs auf den Grund.

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Susanne Endres

Kosten:
130 € Kursgebühr

IO 143 | Online-Kurs
Mi 29.3. – Fr 31.3.2023
Kulturellebildung.de/IO143

Spiel Baukultur

Mit jungen Menschen Zukunft gestalten

Nachhaltige und Kulturelle Bildung zusammen denken

Nicht erst seit der Fridays-for-Future-Bewegung erhebt die Jugend ihre Stimme und fordert Beteiligung an Entscheidungen, die unsere, und vor allem ihre Zukunft betreffen. Beteiligung junger Menschen in Bildung und Politik ist essenziell für eine nachhaltige, demokratische Gesellschaft – und auch für ein nachhaltiges, selbstwirksames Lernerlebnis. Um diese Lernräume demokratisch und inklusiv zu gestalten, braucht es neue Ansätze.
Der im Werkstattkurs vorgestellte Ansatz orientiert sich an der Gestaltungskompetenz der Bildung für nachhaltige Entwicklung: selbstbestimmt, projektorientiert und partizipativ. Sie lernen, Beteiligungsprozesse von jungen Menschen auf Augenhöhe zu fördern und Lernorte für alle entstehen zu lassen. Dabei kommt es darauf an, wie Lehrpersonen mit Vorschlägen umgehen und Ideenprozesse gestalten, Vertrauen und Fehlertoleranz aufbauen und auf Augenhöhe kommunizieren können.

Schwerpunkte:
- Demokratiebildung, Nachhaltigkeit
- Gestaltungskompetenz
- Jugendpartizipation, Zukunftsbildung

Kooperationspartner:
Stiftung Bildung & youpaN

Dozent*innen:
Jessica Gerke (Projektreferentin BNE & Jugendbeteiligung der Stiftung Bildung)
Gäste aus dem Jugendforum youpaN

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

K 437 | Werkstattkurs
Fr 31.3. – So 2.4.2023
Kulturellebildung.de/K437

Inscape-Escape-Room

Storytelling und Gamedesign
von außen nach innen

Was passiert, wenn wir nicht mehr fliehen? Wenn wir rein wollen, anstatt raus und ein Escape-Room seine Richtung ändert? Wenn wir Grenzen überschreiten wollen und Räume nach innen öffnen? Anstatt zu fliehen, zu flüchten, auszubrechen, zu escapen, werden wir einbrechen, uns Zugang verschaffen, dabei sein – inscapen.

Ausgangspunkt des Werkstattkurses sind zentrale Elemente von Escape-Räumen: Storytelling, Rätsel- und Gamedesign, Raumgestaltung und Ästhetik – und die Frage nach Grenzen. So werden Sie mit gestalterischen Mitteln und medienpädagogischen Methoden Inscape-Rooms und ihre Geschichten entwickeln, die sich inhaltlich und didaktisch neu ausrichten.

Dozent*innen:
Malou Weiße
Horst Pohlmann

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 130 | Werkstattkurs
Mo 17.4. – Fr 21.4.2023
Kulturellebildung.de/I130

Spiel Medien

Diesseitiges und Jenseitiges — Transformations- und Übergangsräume

AKADEMIE ON TOUR

Künstlerisch-Systemische
Selbsterfahrungswoche in Malaga

Künstlerische Praxen setzen Körper und Geist in Bewegung, bringen Unsichtbares an den Tag und machen Unaussprechliches ausdrückbar. Sie eröffnen neue Zugänge, etwa zu den eigenen Gefühlen und zu einem tieferen Verständnis des eigenen Selbst. In der Kurswoche werden Sie sich auf einen individuellen und gleichzeitig kollektiven Selbstentdeckungsprozess machen, der Ihnen einen Perspektivwechsel, eine Rollenerweiterung und neue Handlungsoptionen eröffnet.

Schwerpunkte:
- Individuelle und kollektive Themenbearbeitung
- Künstlerische Praxis als Übergangs- und Möglichkeitsräume für Persönlichkeitsentwicklung
- Tanz- und theatertherapeutische Formate

Anmeldeschluss:
10.2.2023. Es gelten gesonderte Stornierungsbedingungen.

Dozent*innen:
Sandra Anklam, Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
213 € Kursgebühr, 755 € Ü + VP.
Die Anreise nach Benajarafe (ES) ist eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 121 | Weiterbildung
Mo 24.4. – Fr 28.4.2023 in Benajarafe (ES)
Kulturellebildung.de/I121

Tanz Theater

FotoPlus Experimentier-werkstatt

Fotokunst mit digital-analogen Mitteln

Mit den Möglichkeiten digitaler Endgeräte, Apps und Software, aber auch der Verbindung zu anderen künstlerischen Ausdrucksformen steht die Fotografie schon lange nicht mehr für sich. Vielmehr werden Fotos digital verändert, Kunstwerke in Kombination mit Grafik-Design, Text und Malerei erschaffen, mit medialem Crossover oder Foto-Animationen experimentiert (z. B. In-Game-Fotografie oder Bewegtbild-Kunst) oder analoges und digitales Material miteinander verknüpft.

Diese vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten bieten spannende Ansätze für die Fotografie-Vermittlung und künstlerisch-mediale Projektansätze. Im Kurs probieren Sie diese aus. Sie arbeiten im Sinne der erweiterten Fotografie und erschaffen neue Foto-Kunst. Die Ergebnisse werden auf der anschließenden Fototagung präsentiert.

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Horst Pohlmann

Kosten:
187 € Kursgebühr, 190,50 € Ü + VP

I 123 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Do 11.5.2023
Kulturellebildung.de/I123

Medien | Bildende Kunst

Just a Moment...

Improvisation als Methode

Nutze den Moment, handele mit dem, was jetzt da ist! Veränderungsprozesse in Beratung, Theaterarbeit, Therapie, Supervision und Coaching folgen so gut wie nie einem festen Plan, sondern sind als kreativer Prozess zu verstehen. Dazu ist es zentral, die Situation im Jetzt mit allen Ressourcen interaktiv mitzugestalten. Spontanes Handeln und eine wache Aufmerksamkeit lassen Gedanken, Gefühle und Blockaden für jeden Lern- und Entwicklungsprozess nutzbar machen.

Dieser Kurs vermittelt improvisierte, szenische, kreative und künstlerische Methoden, u. a. aus dem Theatersport und der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST) für die Arbeit als Vermittler*in, Therapeut*in, Pädagog*in, Supervisor*in und Coach. Sie können mit diesem Kurs Ihren Fokus für die eigene Wahrnehmung und Spontaneität erweitern.

Schwerpunkte:
- Improvisation als Format in Begleitungs- und Entwicklungsprozessen
- Fehlerfreundlichkeit als Haltung
- Spielerische Wirklichkeitskonstruktionen

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Thomas Reyer

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 127 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Fr 12.5.2023
Kulturellebildung.de/I127

Sozialpsychologie & Beratung | Theater

Erfolgreich Fördermittelanträge stellen

Ein Seminar mit Möglichkeit zur Projektberatung

Kreative und engagierte Menschen in Vereinen und Institutionen unternehmen jedes Jahr erhebliche Anstrengungen, um Fördermittel zu beantragen, ohne die Kunstkurse, Kinder- und Jugendprojekte oder das Programm des Hauses nicht stattfinden würden. Leider kennen sie die Perspektive der Fördermittelgeber*innen zu wenig. Dieser Kurs macht Sie kurzweilig und anhand zahlreicher Praxisbeispiele mit der Perspektive von Gutachter*innen vertraut und unterstützt Sie dabei, erfolgreiche Förderanträge zu stellen.

Ausführliche Informationen im Bereich Akademie Regio, S. 265

Kosten:
90 € Kursgebühr, 15 € VP
2. Tag (optional) 35 € Kursgebühr, 11 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 553 | Fortbildung
Mo 15.5.2023 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 553-2
Di 16.5.2023 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP553

OP 566 | Fortbildung
Mo 18.9.2023 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 566-2
Di 19.9.2023 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP566

Akademie Regio

Architektur-Biennale Venedig

AKADEMIE ON TOUR

Visionen urbanen Lebens

Wie leben wir zusammen? Welche räumlichen Visionen gibt es für gesellschaftliches Zusammenleben? Wie sind die Wechselwirkungen von Architektur und Mensch? Reisen Sie mit uns nach Venedig und erforschen Sie diese Fragen auf der 18. Architektur-Biennale. Auf Grundlage der erlebten Architektur vor Ort entwickeln Sie künstlerisch eigene räumliche Visionen.

Schwerpunkte:
- Besuch der Architektur-Biennale
- Künstlerische Raumerforschung (Zeichnung, Modelle, performative Miniaturen, Fotografie, Collage)
- Entwicklung einer eigenen Raum-Miniatur in Anlehnung an die Biennale-Themen
- Entwicklung von Vermittlungsangeboten auf Basis individueller Rezeptionserfahrungen

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Brigitte Dietze

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Venedig sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 124 | Werkstattkurs
Mo 5.6. – Fr 9.6.2023 in Venedig (IT)
Kulturellebildung.de/I124

Bildende Kunst | Baukultur

Digitale Selbstverteidigung

Schutz eigener Daten im Internet

Digitale Selbstverteidigung beginnt mit dem Verständnis dafür, was passiert, wenn wir uns im Internet bewegen. Sie führt zu „digitaler Mündigkeit“, das heißt (wieder) selbst Verantwortung für das digitale Handeln zu übernehmen und nicht Unternehmen das Eingreifen in unsere „Privatsphäre“ widerstandslos zu erlauben. Der Kurs zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie wieder die Hoheit über Ihr „digitales Ich“ erlangen. Anhand von praktischen Beispielen erfahren Sie, wie sie aus der Gedankenfalle herauskommen, es gäbe keine Alternativen.

Schwerpunkte:
- Theoretisches zum Internet und zur Datensparsamkeit
- Auseinandersetzung mit Apps und Programmen
- Alternativen für PC, Laptop und Handy
- Digitale Mündigkeit im Kontext von Gesellschaft und Pädagogik

Dozent*innen:
Henning Evers (Medienpädagoge)
Horst Pohlmann

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 139 | Werkstattkurs
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023
Kulturellebildung.de/I139

Medien

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung

AKADEMIE ON TOUR

Biennale in Helsinki

Reisen Sie mit uns nach Helsinki und fühlen Sie sich eingeladen, künstlerisch zu denken und zu praktizieren. Künstlerische Kunstvermittlung orientiert sich nicht primär am Kunstobjekt, sondern nimmt Ihre Erfahrungspraxis mit in den Fokus. Lernen Sie Ihre Beziehung zu künstlerischen Arbeiten nicht als passiv Rezipierende, sondern als aktiv Gestaltende von künstlerischen Prozessen und Werken kennen. Mit Mitteln und Spielformen aus dem Theater sowie aus der Bildenden Kunst entdecken Sie ungewöhnliche performative Techniken der Kunstvermittlung. Diese sind ganz besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet, da sie an der jeweils individuellen Kunsterfahrung ansetzen.

Schwerpunkte:
- Kunstvermittlung als künstlerische Praxis
- Punctum und Studium als Ausgangspunkt für Kunsterfahrungen
- Entwicklung von Vermittlungsangeboten auf Basis individueller Rezeptionserfahrungen
- Site-Specific-Actions

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Brigitte Dietze

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Helsinki sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 122 | Labor
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023 in Helsinki (FI)
Kulturellebildung.de/I122

Bildende Kunst | Performance | Theater

Szenisch-Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in Beratung, Coaching, Supervision

Aktives kreatives Tun lässt die wesentlichen Gedanken, Gefühle und Blockaden hier und jetzt für Entwicklungsprozesse nutzbar werden. Dieser Kurs vermittelt aktionsorientierte, kreative, szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern und Künstlerisch-Systemischer Therapie (KST). Er eröffnet eine Bühne, auf der Probleme, Lösungen und unterschiedliche Wirklichkeiten realisiert und etablierte Denkmuster um neue Erfahrungen erweitert werden können. Vermittler*innen, Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können in diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Schwerpunkte:
- Improvisation als Format in Begleitungs- und Entwicklungsprozessen
- Fehlerfreundlichkeit als Haltung
- Spielerische Wirklichkeitskonstruktionen
- Impulse für Veränderungsprozesse

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Thomas Reyer

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 128 | Werkstattkurs
Mo 14.8. – Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/I128

Sozialpsychologie & Beratung | Theater

Symposium Szenisch-Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke Sozialpsychologie und Theater

Jährlich im Sommer begegnen sich die Netzwerke der Fachbereiche Sozialpsychologie und Theater, um sich gemeinsamen Themen, wie etwa Analogien und Wechselwirkungen von künstlerischen Gestaltungsprozessen und systemischen Veränderungsprozessen, zu widmen. Das Symposium bietet dabei offene Foren für fachlichen Austausch und Praxisworkshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Knüpfen Sie neue und pflegen Sie bestehende Kontakte beim Netzwerktreffen! Der Freitagabend setzt einen unterhaltsamen Kontrapunkt. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2023 bekannt gegeben.

Dozent*innen:
Dr. Thomas Reyer
Sandra Anklam
Gastreferent*innen

Kosten:
60 € Kursgebühr, 40 € Ü + VP

I 129 | Symposium
Fr 18.8. – Sa 19.8.2023
Kulturellebildung.de/I129

Sozialpsychologie & Beratung | Theater

Kopenhagen — mobile Stadt, Kunst und das gute Leben

AKADEMIE ON TOUR

Unartig Urban #4

Reisen Sie mit uns nach Kopenhagen und erforschen Sie urbane Strategien der Stadt für ein gutes Leben. Die dänische Hauptstadt steht nicht nur für innovatives Design, Kunst, spannende Architektur und Bewusstsein für Demokratie, sondern auch für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Der Mensch und sein Alltag stehen im Fokus. Das Konzept der „grünen Mobilität" gilt als wichtige Nachhaltigkeitsstrategie, in welcher der öffentliche Raum zugunsten von Radverkehr und Fußgänger*innen umgebaut wird und somit das Auto im Stadtbild als dominanten Faktor ablöst. Den Konzepten von Jan Gehl auf der Spur entdecken Sie mit uns die besonderen Orte und Menschen der Stadt und genießen das gute Leben!

Schwerpunkte:

- Kennenlernen repräsentativer Kulturorte Kopenhagens
- Gespräche mit Stadtplaner*innen, Gestalter*innen
- Erforschen von Nachhaltigkeitsstrategien (u. a. „Grüne Mobilität")
- Künstlerische Methoden zur Erkundung der Stadt (z. B. Mapping, Gehen als künstlerische Praxis, Urban Sketching)
- Entwerfen eigener künstlerischer Projekte

Hinweis:
Baustein der Qualifizierung „Unartig urban!". Auch als Einzelkurs buchbar!

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Brigitte Dietze

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Kopenhagen sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 142 | Werkstattkurs
Mo 21.8. – Fr 25.8.2023 in Kopenhagen (DK)
Kulturellebildung.de/I142

Bildende Kunst | Baukultur

Planspiel Super-Scoring

Gesellschaft der Zukunft zwischen Big Data und sozialem Bonussystem

Super-Scoring ist ein algorithmisches Auswertungsverfahren, das analoge und digitale Daten zu Personen und ihren Verhaltensweisen sammelt. Seit einigen Jahren setzt die Regierung in China dieses Verfahren dazu ein, die Datenlage als Basis für Belohnungen und Sanktionen der Bürger*innen zu nutzen. Auch wenn diese konsequente Fortführung des Orwellschen Gedankens einer dystopischen gläsernen Gesellschaft hierzulande bisher noch nicht (öffentlich) verfolgt wird, scheint es für Wirtschaft, Politik und Verwaltung durchaus verlockend, ebenfalls an diesen Möglichkeiten anzuknüpfen.
Ein solches Setting aus Big-Data und Scoring ist prädestiniert dafür, es in einem Planspiel anzugehen. Mit spielerischen, theatralen und medialen Methoden erproben Sie im Laborkurs eine fiktive Gesellschaftsform. Das Planspiel lebt von Gruppendynamik, vom Mit- und Gegeneinander von Held*innen und Schurken. Am Ende können Sie die angewandten Vermittlungsmethoden in der Arbeit mit Ihren Zielgruppen einsetzen.

Kooperationspartner:
Waldritter e. V.

Dozent*innen:
Dennis Lange (Bildungsreferent, Waldritter e. V.)
Mirko Pohl (Referent für Medienbildung, Thüringer Landesmedienanstalt)
Sabine Scheler (Bildungsreferentin, Waldritter e. V.)
Malou Weiße
Horst Pohlmann

Kosten:
234 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 136 | Labor
Mo 18.9. – Fr 22.9.2023
Kulturellebildung.de/I136

Spiel Medien Theater

Kulturraum Hombroich

AKADEMIE ON TOUR

Experimentierfeld für künstlerische Interventionen

Als Ensemble aus Museum Insel Hombroich, Langen Foundation und Kirkeby Feld ist der Kulturraum Hombroich eine eindrucksvolle Komposition aus Landschaft, begehbaren Skulpturen und Kunstsammlungen. Von Ihrem Hauptquartier im Gästehaus Kloster aus beobachten, untersuchen und dokumentieren Sie räumliche Kompositionen, Abläufe und Wirkungen im Kulturraum und insbesondere auf der Insel. Anschließend planen Sie eigene Szenarien und Interventionen. Wie lassen sich mit künstlerisch-baukulturellen und performativen Eingriffen, allein oder gemeinsam, mit leiblichen Figurationen, Stimme, Sound, Bild oder Bewegung Raumwahrnehmung und Raumwirkungen verändern und variieren? Sie erproben Ihre Ideen vor Ort, dokumentieren und werten ihre Erfahrungen aus. Darauf aufbauend entwickeln Sie Ideen für eigene Projekte und Interventionen mit Kindern und Jugendlichen.

Schwerpunkte:
- Besuch der Insel Hombroich/Raketenstation
- Künstlerisch-baukulturelle und performative Interventionen im Raum
- Entwicklung eigener Projektideen
- Kollegiale Beratung und Austausch

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Brigitte Dietze

Kosten:
187 € Kursgebühr, 230 € Unterkunft,
zzgl. 50 € Verpflegung und 37,50 € Eintritt

I 125 | Werkstattkurs
Do 28.9. – So 1.10.2023 in Neuss
Kulturellebildung.de/I125

Baukultur Bildende Kunst

Magazine unter Strom

Online-Jugendredaktionen aufbauen und betreuen

Jugendliche informieren sich überwiegend im Internet und veröffentlichen zunehmend selbst journalistische Beiträge in Sozialen Netzwerken, Online-Magazinen, Blogs und anderen Formaten. Aber was macht die Besonderheiten beim Schreiben für ein Internet-Publikum aus? Benötigt diese Zielgruppe eine andere Ansprache als klassische Zeitungsleser*innen? Was ist beim Upload von Videos und dem Bereitstellen von Links zu beachten? In diesem Kurs lernen Sie als Medien- und Literaturpädagog*innen sowie als Mitarbeitende in der Sozial- und Jugendkulturarbeit, wie Sie Heranwachsende beim Aufbau eigener Online-Jugendredaktionen unterstützen können. Praktische Übungen vermitteln Ihnen Grundlagen des journalistischen Schreibens, den Einsatz verschiedener Medienformate und Möglichkeiten für einen kritischen Fakten-Check von Informationen.

Schwerpunkte:
- Zielgruppengerechte Ansprache
- Formulieren von Online-Texten
- Einbindung unterschiedlicher Medien-Formate
- Codex für (Online-)Journalist*innen

Dozent*innen:
Linda Scholz
(Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW)
Horst Pohlmann
Sascha Pranschke

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

I 131 | Werkstattkurs
Mi 15.11. – Fr 17.11.2023
Kulturellebildung.de/I131

Literatur & Sprache | Medien

Literatur-Räume

Luftschlösser bauen mit und ohne Material

Eine Insel mit zwei Bergen, Liliput und Bullerbü, Hogwarts und Hexenhäuschen: Geschichten zu hören oder zu lesen, bedeutet, aus Worten und der eigenen Vorstellungskraft Welten und Räume zu schaffen, die uns berühren. Manchmal haben wir solche Sehnsucht nach fiktiven Orten, als wären wir dort zuhause. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen literarische Raume erforschen und gestalten, Geschichten aus Räumen spinnen und Atmosphären schaffen, die Lust auf Geschichten machen. Er richtet sich an alle, die Literatur vermitteln, Geschichten erzählen oder in der baukulturellen Bildung zur Raumentwicklung einsetzen – mobil oder an festen Standorten, in Bibliotheken, Einrichtungen und Schulen, auf Bühnen, im Wald und auf der Heide.

Schwerpunkte:
- Räume partizipativ mit einfachen Materialien gestalten
- Standbilder, Guckkästen und Co: literaturpädagogische Methoden zum Raum
- Räume zwischen Geschichtenerzähler*innen und ihren Zuhörer*innen

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierungen „Geschichten erzählen“ und „Literaturpädagogik“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.1, 2.2, 2.5, 5.4).

Dozent*innen:
Dr. Julia Abel
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 144 | Werkstattkurs
Mo 27.11. – Fr 1.12.2023
Kulturellebildung.de/I144

Literatur & Sprache | Baukultur

Kollektive Räume

Beteiligungsorientierte und diversitätsbewusste Gruppenarbeit in der Kulturellen Bildung

Gruppen können Ausgangspunkt für Demokratie, Empowerment, soziale und kulturelle Teilhabe sein. Sie können schwarmintelligente Entscheidungen treffen und zu kreativen Höhenflügen anregen. Die Qualität von Gruppenprozessen ist jedoch abhängig von jeder einzelnen Person, dem Zusammenspiel der beteiligten Persönlichkeiten, dem Raum und den Mitteln, durch die sich Gruppendynamiken entfalten, sowie von einer sensiblen Prozessbegleitung.

Im Kurs widmen Sie sich lustvoll, spielerisch und erlebnisorientiert mit den Mitteln der Kulturellen Bildung der Potenzialentfaltung Ihrer eigenen Fortbildungsgruppe. So können Sie unmittelbar aus der Doppelperspektive Dynamiken reflektieren und didaktische Prinzipen für Gruppenprozesse ableiten. Die interdisziplinären künstlerischen Impulse verwandeln Ideen, Wissen, Werte und Erfahrungen in eine gemeinschaftliche Ressource, ohne dabei Rollenkonflikte, Macht- und Ohnmacht und divergierende Normvorstellungen innerhalb einer Gruppe außer Acht zu lassen.

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung Spielkultur als Schwerpunkt-Baustein anerkannt.

Dozent*innen:
Christine Bargstedt (Projektschneiderei und Sisters Network)
Nadine Rousseau

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 138 | Werkstattkurs
Mo 11.12. – Fr 15.12.2023
Kulturellebildung.de/I138

Spiel

Festi vals ↓

Internationales Erzählfestival trifft Spielkultur

Inklusive: Spielkulturfestival Spezial

Bereits im Mittelalter unterhielten Gaukler*innen und Geschichtenerzähler*innen gemeinsam auf Märkten das Publikum. 2023 übersetzt das Internationale Erzählfestival diese Tradition ins 21. Jahrhundert und bringt Storyteller*innen mit Gamer*innen zusammen.

Wie entwickeln Erzähler*innen Geschichten spielerisch aus dem Stegreif? Wie lassen sich Bücher spielend erzählen? Wie können Spieler*innen selbst zu Figuren in Adventures und Games werden und deren Geschichten weitererzählen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Geschichtenliebhaber*innen wie Spielbegeisterte in den Workshops namhafter Expert*innen der Erzähl- und Spielszene.

Neben Kursen für Teilnehmende der Fortbildung „Geschichten erzählen" bietet das Festival offene Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. An Kulturorten wie dem Teo Otto Theater und an der Akademie der Kulturellen Bildung zeigen professionelle Erzähler*innen, was Storytelling im 21. Jahrhundert ausmacht.

Besonders der Eröffnungstag bietet mit dem „Spielkulturfestival Spezial“ ein buntes Programm aus Mitmachaktionen, Workshops und Performances. Alle, die Spaß am Erzählen und Spielen haben, sind herzlich willkommen.

Hinweis:
Die Teilnahme am Festival ist Baustein der Fortbildung „Geschichten erzählen“.

Kooperationspartner:
Teo Otto Theater Remscheid

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 135 | Festival
Mi 14.6. – So 18.6.2023
Kulturellebildung.de/I135

Literatur & Sprache Spiel

Express Your Swing!

Swing Dance meets House Dance

Ein Wochenende mit Workshops, Partys, Austausch und jeder Menge Inspiration – all levels and all bodies welcome. „Express Your Swing!“ erkundet die Verbindungen zwischen authentischem Jazz, Swing Dance, Bluesdance, aktuellem House Dance und Contemporary Dance mit Moves, Styles und Improvisation, alles in Solo-Formen getanzt. In den täglich stattfindenden Crossover-Partys kommen alle Genres in einer überraschenden Synthese zusammen. Die Party ist offen für alle Tanzerfahrungen!

Hinweis:
Das detaillierte Programm und weitere Informationen finden Sie im Frühjahr 2023 auf:
kulturellebildung.de/T214

Dozent*innen:
Helena Kanini-Kiiru (NL)
Jean-Charles Zambo aka Joyss (FR)
Alesya Dobysh (NL)
Sabine Auer (D)
Irina Giesa-Grigorieva (D)

Party-Dates:
29.9.2023 | The Great Jam mit Live-DJ
30.9.2023 | The Swing’n’House Party mit Live-Band und DJs

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 214 | Festival
Fr 29.9. – So 1.10.2023
Kulturellebildung.de/T214

Tanz

Baukultur

- Gesellschaftsarchitektur
- Gedankengebäude
- Raumschule

Kann Architektur einen Witz machen oder böse gucken? Kann ein Gebäude den Weg weisen oder in die Irre führen? Kann ein Platz einladen? Gibt es verbotene Orte – auch ohne Zaun oder Mauer? Welche Möglichkeiten eröffnen räumliche Figurationen? Baukulturelle Bildung bedeutet, die gebaute Umwelt zu lesen, zu dekonstruieren und neu zu denken. Den eigenen Raumpraktiken nachzuspüren, sie zu hinterfragen, mitzureden und mitzugestalten – dabei eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsräume.

Baukulturelle Bildung ist auch Demokratiebildung, sie schafft Raum für Emanzipation, Inklusion und Partizipation. Wie wir zusammenleben wollen, wird hier ausgehandelt. Lernen von- und miteinander, Empathie, Solidarität und Weitblick können in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit und Gestaltung von Raum eingeübt werden. Dieser offene Prozess beginnt idealerweise im Fachbereich Baukultur. ⟶

Dr. Kawthar El-Qasem

Dozentin für Baukulturelle Bildung

Studium der Architektur (FHD), Aufbaustudium Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf und Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung). Forschung und Veröffentlichung zur palästinensischen mündlichen Überlieferung. Tätigkeiten in Architekturbüros, in der Anti-Rassismus-Arbeit, in Demokratie- und Bildungsprojekten in Kooperation mit verschiedenen Trägern, zuletzt für die Opferberatung Rheinland. Lehrtätigkeit an der Hochschule Düsseldorf. Internationale Vortragstätigkeit. Vorstandsmitglied der Occupational Science Europe.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-268
E-Mail: el-qasem@kulturellebildung.de

Quali fizie rungen →

Baukulturelle Bildung lässt sich in unterschiedlichen beruflichen Kontexten mit verschiedenen Anforderungen einsetzen. Wir ermöglichen Ihnen deshalb die flexible Gestaltung Ihrer Qualifizierung mit individueller Schwerpunktsetzung.

Sie haben Interesse an einer Qualifizierung im Fachbereich Baukultur oder fragen sich, ob Sie absolvierte Kurse zu einer Qualifizierung zusammenfassen können? Vereinbaren Sie gern ein individuelles Beratungsgespräch mit Dr. Kawthar El-Qasem.

Baukulturelle Bildung emanzipatorisch

Individuelle und kollektive Strategien zur räumlichen Emanzipation

In der gebauten Umwelt kreuzen sich unsere Wege. Jeder Mensch bringt dabei eigene Erfahrungen mit Raum und Ort mit, die über Perspektiven und Handlungsspielräume mitentscheiden. In dieser Qualifizierung gehen Sie Fragen rund um Raum, Ort und Biografie nach. Anschließend prüfen Sie das Potenzial, das Raumverständnis zugunsten demokratischer Teilhabe zu transformieren. Sie besuchen gemeinwohlorientierte Projekte und lernen Rechte, Handlungsspielräume und Ansprechpartner*innen in Stadt- und Raumplanung kennen. Gemeinsam entwickeln und erproben Sie eigene kleine Projekte mit Kindern und Jugendlichen und lernen Analyse- und Darstellungstechniken kennen.

Schwerpunkte:
- Partizipative Verfahren der Stadt und Raumplanung
- Analyse, Darstellung und Vermittlung: Arbeit mit Karten, Plänen, Modellen
- Raum, Ort, Biografie: neue Perspektiven und Handlungsspielräume
- Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Entwicklung, Durchführung und Präsentation eigener Projekte

Die Qualifizierung richtet sich an Berufsgruppen, die in der Kulturellen Bildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Stadtteil- und Community-Arbeit oder in partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen tätig sind oder werden möchten. Interessent*innen aus den Bereichen (Sozial-) Pädagogik, Kunst, Architektur und Städtebau sind ebenfalls willkommen.

Hinweis:
Für den Erwerb eines Zertifikats ist der Besuch von vier Pflichtkursen und zwei frei wählbaren Werkstattkursen sowie die Entwicklung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Praxisprojekts erforderlich. Sie können Pflichtmodule aus den einzelnen Qualifizierungen nach Absprache kombinieren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Abschluss:
Zertifikat „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Wahlkurse

A 100 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/A100

Lernpfad

1

4 Pflichtkurse (variabel) - 2023:
- Raum – Ort – Biografie (S.89)
- Skizze – Plan – Modell (S. 92)
- Pflichtkurs 3 und 4 (2024)

2 Werkstattkurse

2

Praxisprojekt

3

Zertifikat
„Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“

Baukulturelle Bildung inklusiv

Eine kleine Raumgeschichte und noch viel mehr

Baukulturelle Bildung mit Kindern und Jugendlichen steckt noch in den Kinderschuhen. In einer sich schnell verändernden Welt rücken Fragen der Inklusion und sozialen Gerechtigkeit, der Nachhaltigkeit, der globalen und lokalen Verantwortung in den Mittelpunkt und bringen Bewegung in dieses Feld.

In dieser Qualifizierung treten Sie einen Schritt zurück und fragen nach den Grundannahmen des vorherrschenden Raumverständnisses und der Rezeption von Raum und Baukultur, die in unserer Gesellschaft gelebt und vermittelt werden. Wie kann dieses Verständnis zugunsten eines nachhaltigen, inklusiven und wertschätzenden Umgangs mit Mensch, Natur, Raum und Baukultur transformiert werden?

Schwerpunkte:
- Raumbegriff(e) und Raumverständnis
- Globale und lokale Baukultur
- Postkoloniale/rassismuskritische/ postmigrantische Perspektiven auf Raum und Baukultur
- Baukultur und Inklusion
- Alternative Stadtführungen
- Planspiel und Mapping
- Entwicklung, Durchführung, Präsentation und Dokumentation eigener Projekte
- Kollegiale Beratung und Austausch

Die Qualifizierung richtet sich an Berufsgruppen, die in der Kulturellen Bildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Stadtteil- und Community-Arbeit oder in partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen tätig sind oder werden möchten Interessent*innen aus den Bereichen (Sozial-)Pädagogik, Kunst, Architektur, Städtebau sind ebenfalls willkommen.

Hinweis:
Für den Erwerb eines Zertifikats ist der Besuch von vier Pflichtkursen und zwei frei wählbaren Werkstattkursen sowie die Entwicklung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Praxisprojekts erforderlich. Sie können Pflichtmodule aus den einzelnen Qualifizierungen nach Absprache kombinieren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Abschluss:
Zertifikat „Baukulturelle Bildung inklusiv“

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Wahlkurse

A 110 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/A110

Lernpfad

1

4 Pflichtkurse (variabel) - 2023:

- Global(isiert)er Raum (S. 88)
- Alternative Stadtführungen (S. 92)
- Pflichtkurs 3 und 4 (2024)

2 Werkstattkurse

2

Praxisprojekt

3

Zertifikat
„Baukulturelle Bildung inklusiv“

Baukulturelle Bildung intuitiv

Raumwirkungen und Wirkungsräume

Baukultur betrifft unser Leben und unseren Alltag so grundlegend wie kaum ein anderer Bereich Kultureller Bildung. Dabei ist das Verhältnis von Mensch und gebauter Umwelt nur als ein wechselseitiges Verhältnis zu verstehen. Die eigene Wahrnehmung, die eigenen Gefühle, Gedanken und Geschichten im Kontext der vorgefundenen Situation sind dabei ebenso ernst zu nehmende und zu untersuchende Aspekte von Baukultur wie die gebaute Umwelt selbst.

In dieser Qualifizierung widmen Sie sich Fragen rund um Raumwirkungen und Atmosphären, der eigenen Wahrnehmung und des eigenen Wirkungsraums. Sie experimentieren mit Interventionsmöglichkeiten im Modell wie draußen. Sie diskutieren Einsatzmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit und entwickeln eigene Projekte, präsentieren und dokumentieren die Ergebnisse.

Schwerpunkte:
- Raumwirkung und -wahrnehmung
- Einflüsse gebauter Umwelt auf das Wohlbefinden
- Modellbau/Simulation
- Besuch der Insel Hombroich/Raketenstation
- Interventionen im Raum
- Entwicklung eigener Projekte
- Kollegiale Beratung und Austausch

Die Qualifizierung richtet sich an Berufsgruppen, die in der Kulturellen Bildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Stadtteil- und Community-Arbeit oder in partizipativen Verfahren mit Kindern und Jugendlichen tätig sind oder werden möchten. Interessent*innen aus den Bereichen (Sozial-)Pädagogik, Kunst, Architektur, Städtebau sind ebenfalls willkommen.

Hinweis:
Für den Erwerb eines Zertifikats ist der Besuch von vier Pflichtkursen und zwei frei wählbaren Werkstattkursen sowie die Entwicklung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Praxisprojekts erforderlich. Sie können Pflichtmodule aus den einzelnen Qualifizierungen nach Absprache kombinieren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Abschluss:
Zertifikat „Baukulturelle Bildung intuitiv“

Dozent*innen:
Dr. Kawthar El-Qasem
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Wahlkurse

A 120 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/A120

Lernpfad

1

4 Pflichtkurse (variabel) - 2023:

- Alles unter Kontrolle? Effekte und Affekte im Raum (S. 87)
- Gebauter und ungebauter Raum (S. 91)
- Pflichtkurs 3 und 4 (2024)

2 Werkstattkurse

2

Praxisprojekt

3

Zertifikat
„Baukulturelle Bildung intuitiv“

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Der Raum als Pädagoge

ONLINE

Pädagogische Konzepte
und ihr Raumverständnis

Pädagogische Konzepte gründen auf einem bestimmten Menschenbild und einem definierten Lernverständnis. Einige Ansätze stellen darüber hinaus explizite Anforderungen an das Raumkonzept und die Bespielung des Raums durch die Beteiligten – sie verstehen den Raum als Pädagogen.

In diesem Kurs lernen Sie Ansätze sowie Projekte kennen, die Raum und Pädagogik zusammen denken. Mit baukulturellen Methoden schärfen Sie Ihre Raumwahrnehmung und -vorstellung, um gemeinsame Gestaltungsprozesse von Räumen mit Kindern und Jugendlichen initiieren zu können.

Schwerpunkte:
- Raumauffassungen pädagogischer Konzepte
- Einführung in die Methoden baukultureller Bildung
- Erste Ideen für räumliche Änderungen in Ihrer Einrichtung

Hinweis:
Online-Zeiten Mo – Fr jeweils von 9:30 – 12:30 Uhr. An den Nachmittagen der gesamten Kurswoche erledigen Sie Aufgaben in Eigenregie, auch im Austausch mit anderen Teilnehmer*innen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr

AO 48 I Online-Kurs
Mo 23.1. – Fr 27.1.2023
Kulturellebildung.de/AO48

Haben oder Sein-Lassen: Ressourcen anders denken

Unartig Urban #3

In diesem Kurs gehen Sie dem urbanen Beziehungsgeflecht unserer Lebensweise nach, das räumlich weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus reicht. Sie setzen sich mit alternativen und traditionellen Denkweisen unserer Beziehung zur Welt auseinander und erkunden deren Potenzial für Nachhaltigkeit. Sie lernen künstlerisch-baukulturelle Projekte kennen, die neue Möglichkeitsräume für einen achtsamen, artgerechten und zukunftsfähigen Umgang mit Ressourcen eröffnen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 66

Hinweis:
Baustein der Qualifizierung „Unartig urban!“. Auch als Einzelkurs buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 141 | Werkstattkurs
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/I141

Baukultur | Bildende Kunst

Alles unter Kontrolle?

Effekte und Affekte im Raum

Räumliche Kompositionen und die Gestaltung unserer gebauten Umwelt sind sehr wirkmächtig. Wir sind ihnen häufig unmittelbar und unwillkürlich ausgesetzt. Sie können Gefühle, das Handeln und Entwicklungen des Menschen beeinflussen. In diesem Werkstattkurs gehen Sie diesen Zusammenhängen nach. Sie sind Ihrem Raumgefühl auf der Spur – mit Fotografie, Modellbau und Collagen und stellen räumliche Situationen nach. Was erzeugt Wohlbefinden oder Unwohlsein? Wie entstehen Tiefe, Weite und Enge, Wärme und Kälte in räumlichen Kompositionen? Welche Interventionen können unser Raumerleben wie bewusst machen oder verändern? Ist Raum Ressource oder Akteur?

Schwerpunkte:
- Raumwirkung und -wahrnehmung
- Einflüsse gebauter Umwelt auf das Wohlbefinden
- Komponenten und Variablen räumlicher Atmosphären
- Modellbau

Hinweis:
Diesen Kurs können Sie sich als Baustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung intuitiv“ oder als Wahlkurs im Fachbereich Baukultur anrechnen lassen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 049 | Werkstattkurs
Mo 13.3. – Fr 17.3.2023
Kulturellebildung.de/A049

Spielräume

ONLINE

Urbanen Raum als Spielfeld gestalten

Städte verdichten sich, Freiräume zum Entdecken und Erobern werden immer kleiner oder verschwinden gänzlich. Wie wichtig sind aber die freien Räume, die frei bespielt und gestaltet werden können, die autark und wild neben geregeltem und geplanten existieren können? Und welche Möglichkeiten und Beispiele für gelungene Konzepte von Spielräumen gibt es? Was lässt sich umsetzten, wo sind die Grenzen des Spielraums? Diesen Grundlagen und Fragen gehen Sie in diesem Kurs auf den Grund.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 69

Kosten:
130 € Kursgebühr

IO 143 | Online-Kurs
Mi 29.3. – Fr 31.3.2023
Kulturellebildung.de/IO143

Baukultur Spiel

Global(isiert)er Raum

Eine kleine Raumgeschichte und noch viel mehr

Wem gehört die Stadt? Oder vielleicht auch die Welt? Welche Rolle spielt das Raumverständnis für unsere Sicht auf die Welt? Wie schlägt sich welches Verständnis in der gebauten Umwelt nieder? Was wird sichtbar oder bleibt verborgen? Mit welchen Mitteln können wir das Anwesende und das Abwesende festhalten? Und was hat das mit Fragen der Inklusion und sozialen Gerechtigkeit, der Nachhaltigkeit, der globalen und lokalen Verantwortung zu tun? Wie können wir andere Perspektiven kennenlernen und mitdenken? Und warum sollten wir das überhaupt tun? In diesem Werkstattkurs hinterfragen Sie Begriffe, Vorstellungen und Fiktionen von Raum.

Schwerpunkte:
- Baukultur und Demokratie-Lernen
- Kennenlernen partizipativer Verfahren der Stadt- und Raumplanung
- Besuch gemeinwohlorientierter Projekte
- Entwicklung und Diskussion eigener Projekte

Hinweis:
Diesen Kurs können Sie sich als Baustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung inklusiv“ oder als Wahlkurs im Fachbereich Baukultur anrechnen lassen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 050 | Werkstattkurs
Mo 24.4. – Fr 28.4.2023
Kulturellebildung.de/A050

Baukultur Bildende Kunst

Raum – Ort – Biografie

Zwischen verlorenem Paradies und fantastischen Luftschlössern

Wie wird aus Raum ein Ort, mit dem wir in Beziehung stehen? Unabhängig davon, ob uns Erfahrungen mit Raum und Ort alltäglich und unbewusst sind, oder – z. B. im Fall von Migration – einschneidend und zentral: Sie entscheiden mit darüber, in welcher Beziehung wir zur Welt stehen. Was lenkt unseren Blick und bestimmt unsere Perspektive? Wie eignen wir uns Raum an? Sind wir nur Nutzer*innen oder auch Gestalter*innen von Raum?

In diesem Werkstattkurs gehen Sie anhand von Übungen diesen und anderen Fragen nach. Neben erinnerten Räumen beschäftigen Sie sich mit gegenwärtigen Räumen Ihres Alltags und nehmen andere Perspektiven auf diese ein.

Schwerpunkte:
- Erfahrungen mit Raum und Ort
- Neue Perspektiven und Handlungsspielräume
- Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Hinweis:
Diesen Kurs können Sie sich als Baustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“ oder als Wahlkurs im Fachbereich Baukultur anrechnen lassen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 051 | Werkstattkurs
Mo 22.5. – Fr 26.5.2023
Kulturellebildung.de/A051

Architektur-Biennale Venedig

AKADEMIE ON TOUR

Visionen urbanen Lebens

Wie leben wir zusammen? Welche räumlichen Visionen gibt es für gesellschaftliches Zusammenleben? Wie sind die Wechselwirkungen von Architektur und Mensch? Reisen Sie mit uns nach Venedig und erforschen Sie diese Fragen auf der 18. Architektur-Biennale. Auf Grundlage der erlebten Architektur vor Ort entwickeln Sie künstlerisch eigene räumliche Visionen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 72

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Venedig sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 124 | Werkstattkurs
Mo 5.6. – Fr 9.6.2023 in Venedig (IT)
Kulturellebildung.de/I124

Baukultur | Bildende Kunst

Baustoff Lehm

Ökologisches Bauen

In zahlreichen Teilen der Welt entstehen Bauten aus Lehm. Auch hierzulande erlebt der vielseitige Baustoff im Zuge der Rückbesinnung auf ökologisches Bauen eine Renaissance. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Lehm ein ideales Material, um von der jahrtausendelangen Erfahrung zu lernen, aber auch, um selbst Hand anzulegen, zu gestalten und gemeinschaftlich aktiv zu werden.

Schwerpunkte:
- Geschichte und Verwendung des Baustoffs Lehm
- Lebenswerk des „Barfuß-Architekten“ Hassan Fathi
- Gemeinsamer Lehmbau auf dem Außengelände der Akademie
- Lehmbau-Projekte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dozent*innen:
Michael Schaaf
(Baubiologe IBN, Diplom-Yogalehrer GQKG, Ganzheitlicher Klangtherapeut – BYAT i. A.)
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 046 I Werkstattkurs
Mo 7.8. – Fr 11.8.2023
Kulturellebildung.de/A046

Kopenhagen – mobile Stadt, Kunst und das gute Leben

AKADEMIE ON TOUR

Unartig Urban #4

Reisen Sie mit uns nach Kopenhagen und erforschen Sie urbane Strategien der Stadt für ein gutes Leben. Die dänische Hauptstadt steht nicht nur für innovatives Design, Kunst, spannende Architektur und Bewusstsein für Demokratie, sondern auch für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Der Mensch und sein Alltag stehen im Fokus. Das Konzept der „grünen Mobilität“ gilt als wichtige Nachhaltigkeitsstrategie, in welcher der öffentliche Raum zugunsten von Radverkehr und Fußgänger*innen umgebaut wird und somit das Auto im Stadtbild als dominanten Faktor ablöst. Den Konzepten von Jan Gehl auf der Spur entdecken Sie mit uns die besonderen Orte und Menschen der Stadt und genießen das gute Leben!

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 75

Hinweis:
Baustein der Qualifizierung „Unartig urban!“. Auch als Einzelkurs buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Kopenhagen sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 142 I Werkstattkurs
Mo 21.8. – Fr 25.8.2023 in Kopenhagen (DK)
Kulturellebildung.de/I142

Gebauter und ungebauter Raum

Erde, Wasser und Luft, Licht und andere Mitspieler

Nicht nur der gebaute Raum mit seinen Materialien und Formen, auch der ungebaute Raum spielt eine wichtige Rolle für unser Raumempfinden. Erde, Wasser, Luft und Licht beeinflussen unsere Raumerfahrung. Sie entscheiden mit über Qualität, Nutzungsmöglichkeiten und ökologisch-soziale Nachhaltigkeit. In diesem Werkstattkurs lernen Sie verschiedene Beispiele kennen, in denen mit den vier Elementen und anderen Raum-Mitspielern geplant und gebaut wurde. In Spaziergängen erkunden und sammeln Sie verschiedene räumliche Kompositionen und werten diese aus. Sie bauen eigene Modelle und variieren diese mit den verschiedenen Elementen.

Schwerpunkte:
- Beispiele verschiedener Bau- und Planungsprojekte sowie räumlicher Situationen
- Zusammenhänge zu ökologisch-sozialer Nachhaltigkeit
- Modellbau
- Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kollegiale Beratung zum eigenen Projekt

Hinweis:
Diesen Kurs können Sie sich als Baustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung intuitiv“ oder als Wahlkurs im Fachbereich Baukultur anrechnen lassen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 052 | Werkstattkurs
Mo 11.9. – Fr 15.9.2023
Kulturellebildung.de/A052

Kulturraum Hombroich

AKADEMIE ON TOUR

Experimentierfeld für künstlerische Interventionen

Sie verbringen diese Kurswoche im Kloster auf der Raketenstation im Kulturraum Hombroich. Von Ihrem Hauptquartier aus beobachten, untersuchen und dokumentieren Sie räumliche Kompositionen, Abläufe und Wirkungen. Anschließend planen Sie eigene Szenarien und Interventionen, die Sie mit Kindern und Jugendlichen durchführen können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:
187 € Kursgebühr, 230 € Unterkunft, zzgl. 50 € Verpflegung und 37,50 € Eintritt

I 125 | Werkstattkurs
Do 28.9. – So 1.10.2023 in Neuss
Kulturellebildung.de/I125

Baukultur | Bildende Kunst

Alternative Stadtführungen

Andere Perspektiven kennenlernen

Wie viele verschiedene Räume sind in einem Raum? Sie nehmen an alternativen Stadtführungen teil, lernen die Perspektiven unterschiedlicher Menschen kennen und gewinnen neue Einblicke. Sie setzen sich vor diesem Hintergrund mit Fragen der Vielfalt, der Inklusion und sozialen Gerechtigkeit auseinander. Anhand der Mapping-Methode lernen Sie Strategien und Raumverhalten kennen. So können Sie Rückschlüsse auf Auswirkungen bestimmter räumlicher Anordnungen und Verbesserungsmöglichkeiten ziehen.

Schwerpunkte:
- Baukultur und Inklusion
- Alternative Stadtführungen
- Mapping-Methode und ihre Einsatzmöglichkeiten

Hinweis:
Diesen Kurs können Sie sich als Baustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung inklusiv“ oder als Wahlkurs im Fachbereich Baukultur anrechnen lassen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 053 I Werkstattkurs
Mo 23.10. – Fr 27.10.2023
Kulturellebildung.de/A053

Skizze – Plan – Modell

Werkzeugkasten für die baukulturelle Kommunikation

Das Lesen, Erstellen und Bearbeiten von Karten, Plänen und Modellen ist eine wichtige Voraussetzung für die Darstellung eigener Ideen und die Beteiligung an Planungsprozessen. Dabei handelt es sich nicht nur um Expert*innen-Wissen: Mit etwas Vorkenntnis und einfachen Mitteln können Kinder und Jugendliche ihre eigenen Analysen anfertigen und ihren Ideen und Vorstellungen Ausdruck verleihen. Dabei geht es nicht immer um Präzision, sondern um die überzeugende, kreative Darstellung. Auf diese Weise können verschiedene Versionen eines Orts oder Raums visualisiert, vermittelt und zur Diskussion gestellt werden.

Schwerpunkte:
- Karten und Pläne
- Collagen
- Modelle
- Kollegiale Beratung zu eigenem Projekt

Hinweis:
Diesen Kurs können Sie sich als Baustein der Qualifizierung „Baukulturelle Bildung emanzipatorisch“ oder als Wahlkurs im Fachbereich Baukultur anrechnen lassen.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

A 054 I Werkstattkurs
Mo 13.11. – Fr 17.11.2023
Kulturellebildung.de/A054

Literatur-Räume

Luftschlösser bauen mit und ohne Material

Geschichten zu hören oder zu lesen, bedeutet, aus Worten und der eigenen Vorstellungskraft Welten, Landschaften und Räume zu erschaffen, die uns emotional berühren: Wir fürchten uns im bedrohlich dunklen Wald, in dem wir uns verirren, wir fühlen uns frei wie ein Taugenichts, wenn wir Täler und Höhen durchwandern. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit Kindern und Jugendlichen literarische Räume bauen können. Der Kurs richtet sich an alle, die Geschichten in der baukulturellen Bildung zur Raumentwicklung einsetzen – mobil oder an festen Standorten.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 144 | Werkstattkurs
Mo 27.11. – Fr 1.12.2023
Kulturellebildung.de/I144

Baukultur | Literatur & Sprache

Schnup peran gebot ↓

Das Baukultur-Picknick

Baukulturelle Bildung für Einsteiger*innen

Was genau ist mit Baukultureller Bildung gemeint? Welche Haltung, welche Ansätze, Ziele und Methoden stehen dahinter? Eines ist sicher: Das Thema Raum begleitet uns immer und überall. Von Raumwahrnehmung über Architekturvermittlung und Denkmalpflege bis hin zu Beteiligung und Empowerment – Baukulturelle Bildung ist so vielfältig wie ihre Ziele und Methoden. Vom Raum her zu denken, eröffnet neue Möglichkeiten des Denkens, Verstehens und Handelns.

Mit diesem Wochenendkurs erhalten Sie einen Überblick, können Methoden ausprobieren und Anwendungsmöglichkeiten diskutieren. Sie entdecken relevante Aspekte und Anknüpfungsmöglichkeiten für Ihre eigenen Arbeitsfelder.

Dozent*in:
Dr. Kawthar El-Qasem

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

A 047 | Werkstattkurs
Fr 1.9. – So 3.9.2023
Kulturellebildung.de/A047

Bildende Kunst

- Zeitgenössisch
- Urban
- Im Flow

Kunst ist ein Ereignis, das Denkprozesse in Gang setzt! Zeitgenössisch. Interdisziplinär. Urban. Und on Tour! Der Fachbereich Bildende Kunst sucht in der Vielfalt künstlerischer Praktiken einen Mix aus zeitgenössischen Positionen und bewährten Traditionen. Er fordert einen Kontext zum Zeitgeschehen, zur Biografie oder sich selbst heraus – als Forschungslabor für künstlerische Intervention. Kunst kann nicht für sich alleinstehen.

Kunst sucht die Kommunikation mit einem Ort und dessen User*innen, ist auf der Suche nach biografischer oder gesellschaftlicher Auseinandersetzung – sie verlangt ein Konzept und gleichzeitig den ebenso wichtigen Flow. Das gilt auch für künstlerische Projekte in der Kulturellen Bildung und somit für die Fortbildungen. ⟶

Quali fizie rungen →

Brigitte Dietze

Dozentin für Bildende Kunst
und Performance

Studium der Kunst und Kunstpädagogik, Medien, Kunstgeschichte, Kunstkritik und kuratorisches Wissen. Ausbildung zur Restauratorin für Stein und Wandmalerei. Kunstpädagogische Praxis in Jugendarbeit, Schule und Museum (Schwerpunkt: Vermittlung von zeitgenössischer Kunst, partizipatorische Projekte, Kunst im öffentlichen Raum, Diversität). Lehrtätigkeit an Schule und Hochschule, freie künstlerische und kuratorische Projekte mit zeitgenössischen Inhalten (Konzeptkunst, Installation, Medienkunst, Performance).

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-262
E-Mail: dietze@kulturellebildung.de

Kunstpädagogik für die Kulturelle Bildung

Ästhetische Bildung an Jugendkunstschulen und Ganztagsschulen

Ästhetische Bildung und Kulturarbeit an Schulen erhalten mit dem noch jungen Arbeitsfeld der Kunstpädagogik derzeit besondere Aufmerksamkeit. Künstler*innen und Pädagog*innen an Schulen, Jugendkunstschulen und anderen Einrichtungen finden für die Tätigkeit als Kunstpädagog*in ein entsprechendes Qualifizierungsangebot.
Die Qualifizierung wendet sich an Personen, die an Jugendkunstschulen oder an Ganztagsschulen bzw. in vergleichbaren Arbeitsfeldern tätig sind, aber auch an Pädagog*innen oder Künstler*innen, die eine solche kunstpädagogische Tätigkeit anstreben.

Schwerpunkte:
- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse zu aktuellen künstlerischen und kunstdidaktischen Positionen der Kulturellen Bildung
- Exkursionen zu Institutionen und Orten der Kulturellen Bildung und Kunstvermittlung
- Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Kunstpädagogik
- Schärfung/Reflexion der eigenen Haltung
- Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Praxis
- Vernetzung und kooperative Arbeitsformen

Abschluss:
Zertifikat „Kunstpädagogik für die Kulturelle Bildung“

Hinweis:
Die Qualifizierungskurse sind nicht einzeln buchbar. Bereits absolvierte Werkstattkurse des Fachbereichs Bildende Kunst werden als Bausteinkurse für das Zertifikat anerkannt.

Kooperationspartner:
Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen (bjke) e. V.

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Gastdozent*innen

Kosten:
Je Kurswoche: 290 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

G 438 | Qualifizierung
Start der nächsten Qualifizierungen im Herbst 2022 und Herbst 2024.
Kulturellebildung.de/G438

Lernpfad

1. **5 Themenmodule**
   - Come Together, Art Together
   - Kunstdidaktische Ansätze für die Kulturelle Bildung
   - Boom, Zack, Splash!
   - Hello, That’s Me
   - Exit!
2. **2 Wahlkurse und mindestens eine Teilnahme am Club Online**
3. **Konzeption, Durchführung, Präsentation und Reflexion eigener künstlerisch-pädagogischer Projekte**
4. **Facharbeit als Dokumentation**
5. **Präsentationen und Abschlussgespräch**
6. **Zertifikat**
   „Kunstpädagogik für die Kulturelle Bildung“ (ARS)

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Mehr als nur Lebensmittel!

Lebensmittel als Inspirationsquelle für Performances

Heute sind Lebensmittel in der Regel nicht Gegenstand der Kunst. Aber zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde dafür ein eigenes Sujet begründet: das Stillleben. Insbesondere sollte damit der Vergänglichkeit allen Seins ein ästhetischer Ausdruck verliehen werden. In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Performance-Kunst mit Lebensmitteln praxisorientiert kennen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 169

Kosten:
306 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

P 021 | Werkstattkurs
Mo 16.1. – Fr 20.1.2023
Kulturellebildung.de/P021

Bildende Kunst | Performance | Theater

»

Es gibt keine Alternative zu Kunst. Kunst ist Verdauung. Es geht nicht um Geschmack. Kunst ist Stoffwechsel.

«

Jonathan Meese

Haben oder Sein-Lassen: Ressourcen anders denken

Unartig Urban #3

In diesem Kurs gehen Sie dem urbanen Beziehungsgeflecht unserer Lebensweise nach, das räumlich weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus reicht. Sie setzen sich mit alternativen und traditionellen Denkweisen unserer Beziehung zur Welt auseinander und erkunden deren Potenzial für Nachhaltigkeit. Sie lernen künstlerisch-baukulturelle Projekte kennen, die neue Möglichkeitsräume für einen achtsamen, artgerechten und zukunftsfähigen Umgang mit Ressourcen eröffnen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 66

Hinweis:
Baustein der Qualifizierung „Unartig urban!“.
Auch als Einzelkurs buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 141 | Werkstattkurs
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/I141

Bildende Kunst | Baukultur

Style up! Print down!

Siebdruck – ein Bild geht in Serie

Siebdruck macht einfach Spaß! Marilyn Monroe, Campbell-Suppendosen oder besser ganz eigene Motive in Serie drucken: Lernen Sie die Technik und besonderen Eigenschaften dieses Druckverfahrens kennen. Ihre Motive gestalten Sie entweder auf Grundlage einer Fotografie, Zeichnung oder Malerei – digital wie analog. Mit der besonders farbintensiven Ästhetik drucken Sie auf unterschiedliche Untergründe wie Papier, Textil, Plastik, Vinyl, Holz oder Metall.

Im Kurs lernen Sie auch die Möglichkeiten kennen, kostengünstig und mit geringem Aufwand eine Do-it-yourself-Siebdruckanlage zu bauen. So können Sie den Siebdruck auch ohne professionelle Ausrüstung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Schwerpunkte:
- Technik und Materialien des Siebdrucks
- Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien als Bildträger
- Bau einer Do-it-yourself-Siebdruckanlage

Dozent*in:
Gisela Kettner (Künstlerin und Textildesignerin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 427 | Werkstattkurs
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/G427

Faces Unmasked

Malerei ausdrucksstarker Gesichter

Gesichter tragen individuelle Erkennungsmerkmale, Stimmungen und Gemütsbewegungen. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der nonverbalen Kommunikation. Mit dem emotionalen Ausdruck rufen sie soziale Interaktionen hervor. In diesem Werkstattkurs werden Sie nach Vorlage von Fotos und Modellen ausdrucksstarke Gesichter malen. Dabei soll es nicht um die naturalistische Genauigkeit gehen, sondern um Freude am expressiven Ausdruck, Malprozess und Experiment. Künstlerische Übungen verhelfen Ihnen zu einem spielerischen und angstfreien Prozess. Die Methoden können Sie auch auf Ihre künstlerische Jugendarbeit transformieren.

Schwerpunkte:
- Kennenlernen zeitgenössischer Maler*innen
- Groß- und kleinformatige Malerei auf unterschiedlichen Untergründen (Holz, Leinwand, Pappe oder Papier)
- Techniken und Farben (Acrylfarbe, Gouache, u. a. auch eigenes Mischen von Ei-Tempera-Farben)
- Entwicklung einer eigenen Bild-Serie zum Thema Faces
- Künstlerische Übungen und Spiele zum Thema Faces

Hinweis:
Ergänzend zu diesem Kurs können Sie zum Schwerpunkt Malerei und Videokunst den Werkstattkurs „Faces Unmasked – in Motion“ (S. 107) besuchen.

Dozent*in:
Brigitte Dietze

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 428 | Werkstattkurs
Mo 13.2. – Fr 17.2.2023
Kulturellebildung.de/G428

KRASS – Kunstpädagogik club#4

ONLINE

Fachforum Bildende Kunst

Kennenlernen, Wiederentdecken, Vernetzen, Vertiefen oder Verwerfen – treffen Sie sich mit ehemaligen und gegenwärtigen Teilnehmer*innen des Fachbereichs Bildende Kunst zum Austausch über Projekte, Ideen und Gedanken. In diesem interaktiv konzipierten Netzwerktreffen bildet KRASS die Basis für künstlerische Experimente und aktuelle Diskurse. Zahlreiche Veränderungen in der Kulturellen Bildung erfordern überarbeitete Konzepte und Strategien sowie ein neues Selbstbewusstsein für die kunstpädagogische und kunstvermittelnde Praxis. Sie bestimmen mit! Echt KRASS!

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Gastdozent*in

Kosten:
Die Teilnahme ist kostenfrei.

GO 429 | Online-Fachforum
Fr 24.2. – So 26.2.2023
Kulturellebildung.de/GO429

Maschinenschein Holz

Sicherheitstechnische Unterweisung an Holzbearbeitungsmaschinen

Die Sicherheit bei der maschinellen Arbeit mit dem Werkstoff Holz steht im Zentrum dieses Kurses. Sie bauen ein Cajon – eine peruanische Kistentrommel – und lernen dabei die Einhaltung der fachlichen Vorschriften bei der Arbeit an den Maschinen kennen.

Der Kurs richtet sich an Pädagog*innen in der Schule und in der außerschulischen Jugendkulturarbeit sowie an ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die am Arbeitsplatz entsprechende Vorschriften einer Holzwerkstatt einhalten müssen.

Schwerpunkte:
- Einführung in die Sicherheitsbestimmungen für Maschinen nach den Richtlinien der Unfallkasse NRW
- Versicherungsfragen für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen sowie der Schüler*innen-Versicherung

Voraussetzung:
Geringe handwerkliche Vorkenntnisse

Abschluss:
Bescheinigung der Öffentlichen Unfallkasse NRW und der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Dozent*in:
Martin Schlemme
(Kunstpädagoge, Tischler und berufspädagogischer Anleiter)

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
25 € Materialkostenn

G 430 | Werkstattkurs
Mo 3.4. – Fr 7.4.2023
Kulturellebildung.de/G430

FotoPlus Experimentierwerkstatt

Fotokunst mit digital-analogen Mitteln

Mit den Möglichkeiten digitaler Endgeräte, Apps und Software, aber auch der Verbindung zu anderen künstlerischen Ausdrucksformen steht die Fotografie schon lange nicht mehr für sich. Im Kurs erkunden Sie die vielfältigen Gestaltungspotentiale der erweiterten Fotografie und lernen spannende Ansätze für die Vermittlung sowie künstlerisch-mediale Projektansätze kennen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 71

Kosten:
187 € Kursgebühr, 190,50 € Ü + VP

I 123 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Do 11.5.2023
Kulturellebildung.de/I123

Bildende Kunst | Medien

Scribble, Sketch and Peng! #3

ONLINE

Experimentelles Zeichnen und Stimme

Dieser Kurs macht Mut und Lust auf Zeichnen. Mit unterschiedlichen Zeichenstiften wie Bleistift, Kohle, Rötel, Tusche, Kugelschreiber und Edding zeichnen Sie auf unterschiedlichen Papieren. Spielerische Methoden verhelfen Ihnen zu einem wahrnehmungsintensiven Prozess. Die Stimme soll dabei eine wichtige Rolle spielen. In angeleiteten Übungen begeben Sie sich in ein Wechselspiel zwischen lauter und leiser Stimme, Ausdruck, Konzentration, Material, Zeichnung und ihre Wirkung.

Schwerpunkte:
- Experimentelle Zugänge zum Zeichnen
- Kennenlernen zeitgenössischer Künstler*innen und ihre zeichnerischen Strategien
- Übungen zur Wahrnehmung von Körper, Stimme und zeichnerischem Prozess
- Methoden für die kunstpädagogische Praxis

Hinweis:
Tägliche Online-Sessions von 10 – 12 Uhr.
Bitte halten Sie sich zusätzlich ca. 3 Stunden für die eigene Arbeit frei.

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Gastdozent*in

Kosten:
187 € Kursgebühr

GO 431 | Online-Kurs
Mo 22.5. – Fr 26.5.2023
Kulturellebildung.de/GO431

Architektur-Biennale Venedig

AKADEMIE ON TOUR

Visionen urbanen Lebens

Wie leben wir zusammen? Welche räumlichen Visionen gibt es für gesellschaftliches Zusammenleben? Wie sind die Wechselwirkungen von Architektur und Mensch? Reisen Sie mit uns nach Venedig und erforschen Sie diese Fragen auf der 18. Architektur-Biennale. Auf Grundlage der erlebten Architektur vor Ort entwickeln Sie künstlerisch eigene räumliche Visionen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 72

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Venedig sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 124 | Werkstattkurs
Mo 5.6. – Fr 9.6.2023 in Venedig (IT)
Kulturellebildung.de/I124

Bildende Kunst | Baukultur

Selbstvermarktung, Sichtbarkeit und Reichweite für Kreative

ONLINE

Posten, Bloggen, Podcasten und einen Online-Shop starten

Sie sind Künstler*in, Kunstpädagog*in oder Kreativschaffende und wollen Ihre Projekte, Angebote und Produkte endlich in die Welt bringen? Dann erfahren Sie in diesem Kurs mehr über die Möglichkeiten der Selbstvermarktung. Erfahrungsberichte und praktische Übungsaufgaben verhelfen Ihnen dazu, Ihren ganz persönlichen Weg einzuschlagen.

Schwerpunkte:
- Kennenlernen der verschiedenen Marketingkanäle (Social Media, Netzwerke, Newsletter)
- Bespielen von Social Media am Beispiel von Instagram
- Content Creation: Text, Bild, Audio und Video
- Posten, Bloggen, Podcasten
- Dienstleistungen und On- und Offline-Produkte selbst vermarkten (Kunst, Produkte, Workshops, Kurse)

Hinweis:
Tägliche Online-Sessions von 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr (Mo/Di). Bitte halten Sie sich pro Tag zusätzlich ca. 2 Stunden für die eigene Arbeit frei.

Dozent*in:
Roberta Bergmann (Künstlerin, Autorin und Kreativ-Expertin)

Kosten:
130 € Kursgebühr

GO 439 | Online-Kurs
Mo 12.6. – Mi 14.6.2023
Kulturellebildung.de/GO439

Holzbildhauerei

Eine Skulptur zum Leben erwecken

Schnitzen Sie aus einem Baumstamm eine detailreiche Figur! In diesem Kurs setzen Sie erlernte Techniken des freien künstlerischen Umgangs mit dem lebendigen Werkstoff Holz direkt um. Sie lernen dabei Methoden kennen, die Sie auf Ihre pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen übertragen können. Der Kurs richtet sich sowohl an Einsteiger*innen als auch an erfahrene Gestalter*innen, die neue Wege im künstlerischen Prozess suchen.

Schwerpunkte:
- Handwerkliche Grundlagen und fachlicher Gebrauch der Werkzeuge
- Formen mit der Kettensäge und weiteren elektrischen Hilfsmitteln
- Arbeit mit Klüpfel, Beitel und Bildhauerbeil sowie mit Kerbschnitzwerkzeugen

Dozent*in:
Martin Schlemme
(Tischler und Kunstpädagoge)

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 434 | Werkstattkurs
Mo 10.7. – Fr 14.7.2023
Kulturellebildung.de/G434

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung

AKADEMIE ON TOUR

Biennale in Helsinki

Reisen Sie mit uns nach Helsinki und fühlen Sie sich eingeladen, künstlerisch zu denken. Mit Mitteln und Spielformen aus dem Theater sowie der Bildenden Kunst entdecken Sie ungewöhnliche performative Techniken der Kunstvermittlung. Diese sind ganz besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet, da sie an der jeweils individuellen Kunsterfahrung ansetzen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 73

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Helsinki sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 122 | Labor
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023 in Helsinki (FI)
Kulturellebildung.de/I122

Bildende Kunst | Performance | Theater

We Are Pony!

Club als künstlerische Praxis

Laut – heiß – schwitzen. Lebensgenuss. Kunst!? Eine Clubnacht bedeutet weitaus mehr als Party, Exzess und Hedonismus. Sie ist ein Ereignis, in dem verschiedene künstlerische Ausdrucksformen zusammentreffen und im Rausch des sozialen Miteinanders neue Kraft und kreative Schöpfung generieren. Intensive körperliche und sinnliche Erfahrungen verschmelzen mit Selbstexperiment und Selbstausdruck.

In diesem Kurs inszenieren und praktizieren Sie das Cluberlebnis mit ganzer künstlerischer Vielfalt. Sie gestalten Räume und Installationen, kooperieren mit DJs und entwerfen sich selbst im eigenen Style. Tanzen Sie mit auf der Welle von Lebendigkeit und Begegnung!

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
DJs

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

G 432 | Labor
Fr 11.8. – So 13.8.2023
Kulturellebildung.de/G432

Heavy Metal

Schmieden - ein feurig-experimenteller Exkurs in die Welt der Skulptur

Folgen Sie der Faszination von Feuer und Amboss und lassen Sie Ihre eigenen Metallobjekte entstehen! Dieser Kurs vermittelt Ihnen einfache handwerkliche und künstlerische Gestaltungsgrundlagen für den Umgang mit den Werkstoffen Eisen und Stahl.

Sie richten Ihr Augenmerk nicht nur auf das Material, die Techniken sowie Gestaltungsgrundlagen in der Arbeit an Skulpturen, sondern blicken ebenso auf die Achtsamkeit im Arbeitsprozess. Spielerische Dimensionen begleiten den Schmiedeprozess. Darüber hinaus erproben Sie in diesem Kurs Methoden der künstlerischen Vermittlung für Ihre Arbeit mit Jugendlichen.

Schwerpunkte:
- Leichte Schmiedearbeiten unter Anleitung
- Selbstständiges Gestalten eigener Metallskulpturen
- Präsentation von Objekten
- Arbeitsweisen für die Jugendarbeit

Hinweis:
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dozent*in:
Hilke Leu (freischaffende Künstlerin, Kunstpädagogin für die Kulturelle Bildung)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 433 | Werkstattkurs
Mo 14.8. – Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/G433

Kopenhagen – mobile Stadt, Kunst und das gute Leben

AKADEMIE ON TOUR

Unartig Urban #4

Reisen Sie mit uns nach Kopenhagen und erforschen Sie die Strategien der Stadt für ein gutes Leben. Die dänische Hauptstadt steht nicht nur für innovatives Design, Kunst, spannende Architektur und Bewusstsein für Demokratie, sondern auch für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Der Mensch und sein Alltag stehen im Fokus. Das Konzept der „grünen Mobilität“ gilt als wichtige Nachhaltigkeitsstrategie, in welcher der öffentliche Raum zugunsten von Radverkehr und Fußgänger*innen umgebaut wird und somit das Auto im Stadtbild als dominanten Faktor ablöst. Entdecken Sie mit uns die besonderen Orte und Menschen der Stadt und genießen Sie das gute Leben!

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 75

Hinweis:
Baustein der Qualifizierung „Unartig urban!“.
Auch als Einzelkurs buchbar!

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Kopenhagen sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 142 | Werkstattkurs
Mo 21.8. – Fr 25.8.2023 in Kopenhagen (DK)
Kulturellebildung.de/I142

Bildende Kunst | Baukultur

Kulturraum Hombroich

AKADEMIE ON TOUR

Experimentierfeld für künstlerische Interventionen

Sie verbringen diese Kurswoche im Kloster auf der Raketenstation Hombroich. Von Ihrem Hauptquartier aus beobachten, untersuchen und dokumentieren Sie räumliche Kompositionen, Abläufe und Wirkungen. Anschließend planen Sie eigene Szenarien und Interventionen, die Sie mit Kindern und Jugendlichen durchführen können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:
187 € Kursgebühr, 230 € Unterkunft,
zzgl. 50 € Verpflegung und 37,50 € Eintritt

I 125 | Werkstattkurs
Do 28.9. – So 1.10.2023 in Neuss
Kulturellebildung.de/I125

Bildende Kunst | Baukultur

5 Days, 5 Materials!

ONLINE

Künstlerisches Arbeiten mit Kindern

Eierschalen, Nylon, Pappe, aussortierte Stofftiere und Flipflops – mit diesen und weiteren Materialien begeben Sie sich auf künstlerische Forschungsreise zu neuen ästhetischen Formen und Praxen. In den Online-Sessions lernen Sie künstlerische Strategien und Artworks zeitgenössischer Künstler*innen kennen, die mit verschiedenen Materialien arbeiten. Sie erfahren, wie Sie spielerische Methoden in Ihrer künstlerischen und pädagogischen Arbeit mit Kindern einsetzen können.

Hinweis:
Tägliche Online-Sessions von 10:30 – 12 Uhr.
Bitte halten Sie sich zusätzlich ca. 3 Stunden für die eigene Arbeit frei.

Dozent*in:
Brigitte Dietze

Kosten:
170 € Kursgebühr

GO 435 | Online-Kurs
Mo 30.10. – Fr 3.11.2023
Kulturellebildung.de/GO435

Faces Unmasked – in Motion

Malerei und Videokunst

Wie kommen Malerei und Videokunst zusammen? In diesem Kurs gestalten Sie Malereien und Videos zum Thema „Faces Unmasked“. Indem Sie Motiv und Technik miteinander verbinden, wird Malerei zu einem bewegten Bild. Ein aufgenommenes Video inspiriert Sie zu einer abstrakten Malerei oder Sie passen Videos an die Architektur eines Raums oder an dreidimensionale Objekte an. Sie erlernen die Technik des Video-Mapping – ein Verfahren, bei dem digitales Bildmaterial perspektivisch wie die reale Oberfläche eines Gegenstands erscheint.

Schwerpunkte:
- Video-Workflow (Planung, Aufnahme, Postproduktion und Präsentation)
- Präsentationstechnik Video-Mapping
- Malerei, Prozess und Material

Hinweis:
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs ergänzt den Werkstattkurs „Faces Unmasked – Malerei“ (S. 100), kann aber auch unabhängig gebucht werden.

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Jairo Gutiérrez-Feut (Videokünstler)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
25 € Materialkosten

G 436 | Werkstattkurs
Mo 27.11. – Fr 1.12.2023
Kulturellebildung.de/G436

Der blaue Zauber

ONLINE

Die Technik der Cyanotypie

Cyanotypie erlebt ihr Comeback! Dieses alte fotografische Edeldruckverfahren mit intensiven blauen Farbtönen hat eine einzigartige Ästhetik und lädt mit der spezifischen Technik zum Experimentieren ein. Mit Alltagsgegenständen, Pflanzen, eigenen Zeichnungen oder Fotos erzeugen Sie mithilfe eines chemischen Prozesses und Lichteinstrahlung unterschiedliche künstlerische Arbeiten. Diese können Sie mit weiteren Techniken (Zeichnung, Malerei, Collage, digitale Illustration) zu einer Mixed-Media-Arbeit kombinieren. Die Technik ist leicht zu erlernen und steckt voller Überraschungsmomente. Lassen Sie sich verzaubern!

Schwerpunkte:
- Einführung in die Technik der Cyanotypie
- Materialkunde
- Cyanotypie in der kunstpädagogischen Praxis

Hinweis:
Tägliche Online-Sessions von 10 – 12 Uhr. Bitte halten Sie sich zusätzlich ca. 3 Stunden für die eigene Arbeit frei.

Dozent*in:
Brigitte Dietze

Kosten:
130 € Kursgebühr

GO 437 | Online-Kurs
Mo 11.12. – Mi 13.12.2023
Kulturellebildung.de/GO437

Tagungen →

FotoPlus

Tagung zu junger Fotografie mit interdisziplinären Zugängen

Erweiterte Fotografie verknüpft herkömmliche Fotografie mit analogen und digitalen Bearbeitungs- und Ausdrucksformen. Fotos werden mit Apps und Software digital bearbeitet, beziehen analoge Materialien ein oder es wird mit hybriden Kunstformen experimentiert.

Die Fototagung stellt Ansätze und Hintergründe der erweiterten Fotografie zur Diskussion. Sie bietet Gelegenheit für fachlich-kollegialen Austausch und nähert sich den Fragen mit medienwissenschaftlichen Beiträgen und kreativen Sessions. Sie präsentiert medienpädagogische und künstlerische Fotoprojekte und möchte mit Begeisterung für zeitgenössische fotografische Ausdrucksformen zu neuen Projekten anregen.

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der Fotografie-Vermittlung und Medienpädagogik. Der erste Tagungstag findet in der Akademie und der zweite Tag auf dem Photoszene-Festival in Köln statt.

Kooperationspartner:
Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)
Deutsche Gesellschaft für Photographie
BDK Fachverband für Kunstpädagogik

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Horst Pohlmann
Jan Schmolling (Medienpädagoge, KJF)
Gastdozent*innen

Kosten:
49 € Tagungsgebühr, 74,30 € Ü + VP

I 126 | Tagung
Fr 12.5. – Sa 13.5.2023
Kulturellebildung.de/I126

Bildende Kunst | Medien

Schnupperangebote

→

Die digitale Info-Stulle

ONLINE

Kleine Stärkung für Kunstschmecker*innen

Knackig und gesund – und macht Lust auf mehr! Erfahren Sie alles über das Weiterbildungsangebot des Fachbereichs Bildende Kunst und stellen Sie all Ihre Fragen.

Dozent*in:
Brigitte Dietze

Kosten:
Die Teilnahme ist kostenfrei.

GO 493 | Online-Infoabend
Fr 3.2.2023, 18 – 19 Uhr
Kulturellebildung.de/GO493

»

Kunst hat die Aufgabe wachzuhalten, was für uns Menschen so von Bedeutung und notwendig ist.

«

Michelangelo

Literatur & Sprache

- Leseförderung
- Kreatives Schreiben
- Storytelling

Lesen und Schreiben sind elementare Kulturtechniken. Sie sind der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben und Türöffner zur Welt. Lesend und schreibend trainieren wir unsere Fähigkeit, uns in andere hineinzuversetzen.

Der Fachbereich vermittelt Methoden, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Literatur und Sprache als kultureller Ausdrucksform zu verschaffen. Von der Leseförderung über kreatives Schreiben bis hin zum freien Erzählen – in praxisorientierten Kursen lernen Multiplikator*innen, zielgruppengerechte Literaturprojekte zu entwickeln und durchzuführen.

Das praktische Handwerkszeug und die theoretische Basis erwerben die Kursteilnehmer*innen in der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ sowie in den Fortbildungen „Geschichten erzählen“ und „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“. ⟶

Dr. Julia Abel

Dozentin für Literatur und Sprache

Promovierte Literaturwissenschaftlerin. Studium der Germanistik, Philosophie, Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Bildungswissenschaften und Deutsch als Zweitsprache. Lehrtätigkeit als Dozentin für Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Bergischen Universität Wuppertal und im Bereich der Lese- und Sprachförderung für DaZ-Schüler*innen an Grundschulen. Autorin und Herausgeberin zahlreicher wissenschaftlicher und journalistischer Texte, u. a. eines Lehrbuchs zum Thema „Comics und Graphic Novels“. Julia Abel ist im Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur (AKJ).

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-263
E-Mail: abel@kulturellebildung.de

Sascha Pranschke

Dozent für Literatur und Sprache

Schriftsteller, Literaturpädagoge und Diplom-Kulturwissenschaftler. Studium Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus bei Hanns-Josef Ortheil an der Universität Hildesheim. Dozent für Kreatives Schreiben an verschiedenen Bildungseinrichtungen, u. a. an den Universitäten Münster und Hildesheim, für das Literaturbüro NRW in Düsseldorf und das Westfälische Literaturbüro in Unna. Leitung des Jungen Literaturhauses Köln und Herausgeber von Romanen und Erzählungen aus Schreibprojekten mit Jugendlichen.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-263
E-Mail: pranschke@kulturellebildung.de

Quali fizie rungen →

Literaturpädagogik (ARS)

Sprachbildung – Leseförderung – kreatives Schreiben – Erzählkompetenz

Die Literaturpädagogik vermittelt Kindern und Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten, um ihr Leben selbstbestimmt zu meistern. Spielerisch erobern sie sich neue Möglichkeiten und Facetten sprachlichen Ausdrucks und lernen, ihre Welt fiktiv zu gestalten.
Diese Qualifizierung befähigt Mitarbeiter*innen in Bibliotheken, im Buchhandel, in Familienzentren, Kindergärten, Ganztagsschulen, Fachschulen sowie freiberufliche Leseförder*innen zur Tätigkeit als Literaturpädagog*innen.

Schwerpunkte:
- Projektentwicklung für Literacy und Leseförderung
- Auswahl zielgruppenorientierter Lektüre
- Entwicklung von Vermittlungsmethoden
- Konzeptentwicklung
- Überblick über Angebote der Literaturvermittlung
- Beratung von Eltern und Lesepat*innen der Leseförderung
- Profilschärfung eigener Angebote

Je nach Wahl der Kurse kommen weitere Qualifikationen, z. B. der Sprachförderung, interkultureller Arbeit oder in den künstlerischen Ausdrucksformen hinzu. Bestandteil der Qualifizierung ist eine individuelle Fortbildungsberatung.

Voraussetzung:
Abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium oder adäquate Leistungen sowie die Teilnahme an der Fortbildung „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“.

Abschluss:
Zertifikat „Literaturpädagogik“. Die Qualifizierung ist vom Bundesverband Leseförderung e. V. anerkannt als Weiterbildung „Lese- und Literaturpädagogik“.

Lernpfad

1 **Kinder- und Jugendliteratur praktisch**
Berufsbegleitende Fortbildung mit 4 Kursphasen und Praxisprojekt (160 UE)

2 **Grundkurs Literaturpädagogik**
1 Kursphase (40 UE)

3 **2 frei wählbare Kurse (= 80 UE) aus den Bereichen:**
- Lese- und Sprachförderung
- Literaturanalyse
- Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Künstlerische Ausdrucksformen

4 **Praxisprojekt der Teilnehmer*innen**

5 **Kolloquium Literaturpädagogik**
(40 UE)

6 **Zertifikat**
Literaturpädagogik (ARS/BVL)

Kooperationspartner:
Bundesverband Leseförderung e. V.

Kinder- und Jugendliteratur praktisch

Buchauswahl – Literaturvermittlung – Kreativprojekte

Die berufsbegleitende Fortbildung in vier Kursphasen vermittelt Kenntnisse und methodische Hilfen, um Kinder und Jugendliche an Literatur heranzuführen. Erfahren Sie, wie Sie eine zielgruppengerechte Auswahl aus dem aktuellen Literaturangebot treffen und Literaturprojekte für Kinder und Jugendliche sinnvoll planen und durchführen können.

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen in Bibliotheken, Schulen, Kindertagesstätten und -horten, im Buchhandel und Verlagswesen sowie in Kultur- und Kommunikationszentren.

Schwerpunkte:
- Orientierung und Überblick über den Kinder- und Jugendbuchmarkt
- Geschichte und Bedeutung des Bilder-, Kinder- und Jugendbuchs
- Auswahl- und Bewertungskriterien von Kinder- und Jugendliteratur
- Kreative Vermittlungsmethoden
- Projekte zur Lese- und Schreibförderung
- Planung und Durchführung von Literaturprojekten
- Kinder- und Jugendliteratur in fächerübergreifenden Projekten

Hinweis:
Diese Fortbildung ist Voraussetzung für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“. Sie wird mit 160 UE vom Bundesverband Leseförderung anerkannt (BVL-Modul 2).

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 302 | Qualifizierung
4 Kursphasen
Mo 28.8. – Fr 1.9.2023
2024 | L 302-2, L 302-3
2025 | L 302-4
Kulturellebildung.de/L302

Grundkurs Literaturpädagogik

Zielgruppenorientierte Literaturvermittlung

Literaturpädagog*innen begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu kompetenten Leser*innen. Orientiert an den Interessen der Zielgruppe, ihrem jeweiligen Entwicklungsstand sowie ihren Persönlichkeiten fördern sie mit kreativen Vermittlungsmethoden neben der Leseflüssigkeit insbesondere den freudvollen Umgang mit Literatur. Kinder und Jugendliche entwickeln ihre eigenen Vorlieben, können ein positives Selbstkonzept als Leser*in ausbilden und die Vielfalt der Literatur entdecken.

Schwerpunkte:
- Literaturpädagogisches Handeln
- Grundlagen der Lesesozialisation
- Reflexion der eigenen Lesebiografie
- Analyse der Zielgruppen unter entwicklungspsychologischen und pädagogischen Aspekten
- Präsentation, Ausprobieren, Entwicklung und Reflexion literaturpädagogischer Vermittlungsmethoden zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ mit 40 UE anerkannt (BVL-Modul 1).

Voraussetzung:
Abgeschlossene oder begonnene Fortbildung „Kinder- und Jugendliteratur praktisch“

Dozent*in:
Dr. Julia Abel

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 310 | Qualifizierung
Mo 19.6. – Fr 23.6.2023
Kulturellebildung.de/L310

Geschichten erzählen

Fortbildung in 4 Kursphasen

Die Fortbildung regt dazu an, das Geschichtenerzählen für sich selbst und für die berufliche Arbeit zu erlernen oder neu zu entdecken. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, an Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten, Schulen und Bibliotheken sowie an Sozial-, Spiel-, Theater-, Musik- und Kulturpädagogen*innen.

Schwerpunkte:
- Eigene Geschichten erfinden
- Literarische Vorlagen für das mündliche Erzählen aufbereiten
- Geschichten vor Publikum präsentieren
- Unterschiedliche Stile, Traditionen und Methoden des Geschichtenerzählens anwenden
- Einen eigenen Erzählstil entwickeln
- Geschichten zielgruppengerecht auswählen und vortragen

Aufbau:
- Grundkurs „Geschichten erzählen“
- 1 Wahlkurs
- Erzählfestival der Akademie der Kulturellen Bildung
- Abschlusskurs „Geschichten präsentieren“

Abschluss:
Zertifikat „Geschichten erzählen“

Hinweis:
Die nächsten Qualifizierungen beginnen am 28.11.2022 mit dem „Grundkurs Geschichten erzählen“ (L 293) und im November 2024 (L 400).

L 400 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/L400

Geschichten präsentieren

Abschlusskurs der berufsbegleitenden Fortbildung „Geschichten erzählen“

In dieser Fortbildung arbeiten Sie an der Präsentation einer selbst gewählten Geschichte vor Publikum. Sie erfahren, welche Erwartungen unterschiedliche Zielgruppen beim Geschichtenerzählen haben und wie Sie die Aufmerksamkeit des Publikums für Ihre Geschichte gewinnen.

Schwerpunkte:
- Beratung: Eignung der Geschichte für die gewählte Zielgruppe und das mündliche Erzählen
- Präsentationstraining: Stimme, Mimik, Gestik, nonverbale Darstellung von Orten und Objekten, effizienter Umgang mit sprachlichen Mitteln
- Auftritt: Erprobung des Erlernten in unterschiedlichen Auftrittssituationen (u. a. Kita, Schule, vor Erwachsenen) mit anschließender Reflexion
- Verwertung: Rechtliche Fragen zur Nutzung von Geschichten

Voraussetzung:
Vorherige Teilnahme am „Grundkurs Geschichten erzählen“, am Erzählfestival sowie an einem Wahlkurs.

Anmeldung:
Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt im September 2023.

Dozent*innen:
Raymond den Boestert (Erzähler und Leiter der Vertelacademie Utrecht)
Sascha Pranschke

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 305 | Werkstattkurs
Mo 30.10. – Fr 3.11.2023
Kulturellebildung.de/L305

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Literatur-pädagogik to Go

ONLINE

Methoden zum Kennenlernen und Ausprobieren

Sie interessieren sich für Literaturpädagogik und möchten mehr darüber erfahren? Sie möchten nicht nur davon erzählt bekommen, sondern praktisch hineinschnuppern und sich ein eigenes Bild machen? Lassen Sie sich von professionellen Literaturpädagog*innen (ARS/BVL) in das breite Spektrum unterschiedlicher Methoden einführen, die Sie in der Arbeit mit Kindern in Bibliotheken, Kitas und anderen Einrichtungen direkt und spielerisch umsetzen können.

Themen der Workshops:
- Literaturpädagogik zum Reinschnuppern
- Die vielfältigen Möglichkeiten von Silent Books
- Aus dem Buch geschüttelt: Last-Minute-Methoden für Bibliothekar*innen
- Spiel dein Buch – spielend von der Story zum Bilderbuch
- Erzählen mit Kindern – mit und ohne Buch

Hinweis:
Die Workshops sind auch einzeln buchbar.

Leitung:
Dr. Julia Abel

Dozent*innen:
Judith Bäcker (Literaturpädagogin)
Eva Hansen (Literaturpädagogin)
Katrin Hedke (Literaturpädagogin)
Stephanie Führer (Literaturpädagogin)
Nora Konerow (Literaturpädagogin)

Kosten:
110 € Kursgebühr (alle 5 Termine)
24 € Kursgebühr pro Termin

LO 315 | Online-Kurs
So 15.1.2023 | So 22.1.2023
So 29.1.2023 | So 5.2.2023
So 5.3.2023 | Jeweils 14 – 17:30 Uhr
Kulturellebildung.de/LO315

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume mit Kindern und Jugendlichen gestalten

Escape- oder auch Exit-Rooms sind sehr beliebt – ob als Teambuilding-Maßnahme oder spaßiges Gruppenevent. Ihre Themen- und Einsatzvielfalt ist groß. Auch in der Kulturellen Bildung lassen sich Escape-Rooms als Lern- und Erfahrungsräume nutzen, geht es etwa um Storytelling oder um die spielerische und selbstaktive Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Lerninhalte. Im Werkstattkurs erfahren Sie, wie Sie Escape-Rooms im pädagogischen Kontext gestalten und einsetzen können.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Spiel, S. 204

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Modul 2.2).

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 435 | Werkstattkurs
Mo 23.1. – Fr 27.1.2023
Kulturellebildung.de/S435

Literatur & Sprache
Medien Spiel

Spielend leicht schreiben

Kreative Methoden für Schreibwerkstätten

Schon mal mit Lauten gemalt? Ein Gedicht gewürfelt? Eine Heldin ausgelost? Nicht nur Kinder lieben Spiele. In dieser Fortbildung lernen Multiplikator*innen, Schreibanfänger*innen durch spielerisches Ausprobieren Spaß am kreativen Umgang mit Sprache zu vermitteln.
Die Schreibspiele machen Lust darauf, Sprache zu erleben, die eigene Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und diese Schlüsselkompetenz gezielt einzusetzen. Am Ende des Kurses nehmen Sie einen Werkzeugkoffer voller kreativer Methoden für den Einsatz in der Schule und in der Jugendkulturarbeit mit.

Schwerpunkte:
- Einfache Methoden des kreativen Schreibens
- Konstruktives und motivierendes Feedback
- Grundlagen der Kursleitung

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" und die Fortbildung „Geschichten erzählen" anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4). Der Kurs findet an zwei Wochenenden statt – der erste Teil online, der zweite in Präsenz. Beide Kursteile bauen aufeinander auf und können nicht einzeln gebucht werden.

Dozent*in:
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

L 296 | Werkstattkurs
Fr 10.2. – So 12.2.2023 [Online]
Fr 10.3. – So 12.3.2023 [Präsenz]
Kulturellebildung.de/L296

Spoken Word

ONLINE

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Stimme und Sound – schon wird Kunst daraus. Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und ihre Wirkung. Sie erwerben dabei innovative Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 138

Kosten:
180 € Kursgebühr

CO 329 | Online-Kurs
Mo 27.2. – Fr 3.3.2023
Kulturellebildung.de/CO329

Literatur & Sprache

Medien Musik Theater

Und was kommt jetzt?

Szenisches Schreiben in der Theaterpädagogik

„Schreiben sollte so sein, als ob man einen Haken in einen verwunschenen See auswirft", sagt Keith Johnstone. Dieser Kurs gibt eine praktische Einführung in Methoden zum Szenischen Schreiben, um Nicht-Profis gekonnt anzuleiten. Sie schreiben, bearbeiten und improvisieren eigene Szenen und verbinden diese zu einem Stückentwurf. Dabei geht es auch um die innere Haltung beim Schreiben, die Aufgaben der Spielleitung und die Rahmenbedingungen künstlerischer Partizipation. Der Dozent Lorenz Hippe ist Herausgeber des Buchs „Und was kommt jetzt? Szenisches Schreiben in der Theaterpädagogik".

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 245

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4).

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 197 | Werkstattkurs
Mo 20.3. – Fr 24.3.2023
Kulturellebildung.de/D197

Literatur & Sprache

Theater

Mehrsprachige Kinder- und Jugendbücher

Sprachenvielfalt fördern und wertschätzen

Mehrsprachigkeit ist in aller Munde, nicht zuletzt im Zusammenhang mit Fluchtbewegungen aus Krisengebieten. Oft wird sie als Problem etikettiert. Doch messen wir nicht mit zweierlei Maß? Schließlich bewundern wir multilinguale Fernsehmoderator*innen, wenn sie bei der Berlinale-Eröffnung leichtfüßig vom Deutschen ins Englische wechseln oder gleich dreisprachig moderieren. In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Chancen zwei- und mehrsprachiger Kinder- und Jugendbücher kennen und schätzen. Sie erlangen einen Überblick über das aktuelle Angebot und bekommen methodisches Handwerkszeug an die Hand, um ausgewählte Literatur im eigenen Umfeld effektiv einzusetzen.

Schwerpunkte:
- Gründe und Motive für den Einsatz mehrsprachiger Kinder- und Jugendliteratur
- Überblick über den mehrsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt
- Mehrsprachig vorlesen – wie geht das?
- Analoge und digitale Methoden zum Einsatz von mehrsprachigen Kinder- und Jugendbüchern

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module: 2.1, 2.2, 2.3, 4.2, 5.3, 5.4).

Dozent*innen:
Arzu Gürz Abay (Kinderbuchautorin)
Dr. Julia Abel

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

L 308 | Werkstattkurs
Mo 17.4. – Mi 19.4.2023
Kulturellebildung.de/L308

Mehrsprachig erzählen

Babylon ein Schnippchen schlagen

Wenn mehrere Sprachen auf die Bühne gebracht werden, wird es spannend, egal, ob nun für ein gemischtsprachiges Publikum erzählt werden soll, das jeweils nur eine der dargebotenen Sprachen versteht, oder Erzählende einer Geschichte durch eine weitere Sprache eine andere Farbe oder sogar eine andere Perspektive geben wollen.

Gibt es Geschichten, die sich besonders gut für das mehrsprachige Erzählen eignen? Wie können Sie so erzählen, dass Sie möglichst wenig doppelt sagen müssen? Welches Potenzial liegt im nichtsprachlichen Bereich des Erzählens: Stimme, Körper, Bewegung? In diesem Kurs finden Sie Antworten durch praktische Arbeit und viel Erzählen.

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" und die Fortbildung „Geschichten erzählen" anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module: 2.2, 4.1. und 4.3).

Dozent*innen:
Martin Ellrodt (Erzähler)
Sascha Pranschke

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

L 297 | Werkstattkurs
Mi 19.4. – Fr 21.4.2023
Kulturellebildung.de/L297

Poetry-Slam

Dein Text, deine Bühne, dein Mikro!

Ob wilde Wortakrobatik, leidenschaftliche Lyrik oder packende Prosa – dieser Kurs vermittelt alle Spielarten des Phänomens Poetry-Slam und macht Texte und Texter*innen bühnenreif. Unter der Leitung des bekannten Slam-Poeten Marian Heuser geht es unverkrampft an die zwei Grundelemente des Poetry-Slams: Den Text und den Vortrag.

Slam-Poet*innen sind Dichter*innen, kritische Beobachter*innen, Darsteller*innen und Botschafter*innen in eigener Sache. Analytisch und kreativ setzen sie sich aktiv mit ihrer Lebensumwelt auseinander. Das macht Poetry-Slam insbesondere für die kulturpädagogische Arbeit mit Heranwachsenden interessant.

Schwerpunkte:
- Was ist Poetry-Slam?
- Textformen und Genres
- Verfassen und Vortragen eigener Texte

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module: 2.2, 4.1. und 4.4). In der Reihe „Meet the Artist“ stellt Marian Heuser am 22.4.2023 seine künstlerische Arbeit vor (siehe Bereich Akademie Regio, S. 262).

Dozent*innen:
Marian Heuser (Poetry-Slammer)
Sascha Pranschke

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

L 298 | Werkstattkurs
Fr 21.4. – So 23.4.2023
Kulturellebildung.de/L298

Mit der Stimme gestalten

Grundkurs Stimmbildung, Lese- und Präsentationstraining

Die Stimme ist unser wichtigster Kommunikationsträger, der Worte zum Leben erweckt. Über Tonhöhe und Lautstärke können wir Emotionen wie Freude oder Aufregung zum Ausdruck bringen. Aber auch Anstrengung wird hörbar.

In diesem Kurs erforschen Sie die grundlegenden Bausteine einer entspannten, sicheren und ausdrucksreichen Stimme. Anhand Ihrer mitgebrachten Texte erarbeiten Sie, wie Sie die Dramaturgie beim Vorlesen, beim Erzählen oder bei anderen Sprechanlässen in Ihrem Beruf mit Ihrer Stimme bewusst gestalten. Sie üben, wie Sie Figuren zum Leben erwecken, Emotionen ausdrücken, Wichtiges hervorheben, um authentisch und wirkungsvoll bei Ihrem Publikum anzukommen.

Schwerpunkte (Auswahl):
- Übungen für Körper und Atem zur natürlichen Kräftigung der Stimme
- Methoden des flexiblen Einsatzes von Sprechtempo, Lautstärke und Melodie
- Vorlesetraining (abwechslungsreich vorlesen, Gestaltung von Figuren)

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierungen „Geschichten erzählen“ und „Literaturpädagogik“ mit 40 UE anerkannt (BVL-Module 1.5, 2.2, 4.1, 4.2 und 5.1).

Dozent*in:
Jenny Ulbricht (Stimmtrainerin, Schauspielerin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 309 | Werkstattkurs
Mo 22.5. – Fr 26.5.2023
Kulturellebildung.de/L309

Gruppenprojekt Hörspiel

Von der Idee bis zur Postproduktion

Mit einer Gruppe ein eigenes Hörspiel zu produzieren, kann auch in geringer Zeit und mit begrenztem technischem Aufwand funktionieren. In dieser Kurswoche probieren Sie es aus.

Sie sind zugleich Autor*in, Sprecher*in und Tontechniker*in. Von der Auswahl der besten Idee über die Entwicklung von Figuren und Handlung sowie das Schreiben der Texte bis hin zur Aufnahme von Dialogen und Geräuschen – an jedem Schritt der Produktion sind Sie aktiv beteiligt. So lernen Sie nicht nur, was das Schreiben für Hörer*innen vom Schreiben für Leser*innen unterscheidet. Vielmehr erkennen Sie, welche Räder in einer künstlerischen Gemeinschaftsproduktion ineinandergreifen müssen, damit Sie das Ziel in der verfügbaren Zeit erreichen.

Schwerpunkte:
- Figurenentwicklung und Handlungskonstruktion
- Sprechen am Mikrofon
- Aufnahme, Schnitt, Montage

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module: 2.2, 2.4, 4.1. und 4.4).

Dozent*in:
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 300 | Werkstattkurs
Mo 14.8. – Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/L300

Erzähltechnik

Aufbaukurs der berufsbegleitenden Fortbildung „Geschichten erzählen“

Teilnehmende der Fortbildung „Geschichten erzählen“ vertiefen in diesem Aufbaukurs ihre Grundkenntnisse. Sie schärfen das Profil Ihrer Figuren, üben den Einsatz von Dialogen, experimentieren mit der Darstellung von Handlungsräumen und trainieren Timing, Rhythmus und Pausen. Schritt für Schritt bearbeiten Sie eine Erzählung im Verlauf des Kurses weiter und machen sie so zu Ihrer ganz eigenen Geschichte. Nicht zuletzt reflektieren Sie dadurch Ihre Rolle als Storyteller*innen und Ihre persönliche Verbindung zu den Geschichten, die Sie erzählen.

Schwerpunkte:
- Erzählstoffe recherchieren und bearbeiten
- Figuren und Räume formen
- Rhythmus und Timing verbessern
- Dialoge im mündlichen Erzählen

Hinweis:
Der Kurs wird für die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt.

Voraussetzung:
Vorherige Teilnahme am Werkstattkurs „Grundkurs Geschichten erzählen“.

Dozent*innen:
Raymond den Boestert (Erzähler und Leiter der Vertelacademie Utrecht)
Sascha Pranschke

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 303 | Werkstattkurs
Mo 18.9. – Fr 22.9.2023
Kulturellebildung.de/L303

Endlich flüssig lesen!

Effektive Methoden der Leseförderung

Haben Sie Schwierigkeiten, diese Zeilen zu entziffern und ihren Sinn zu erfassen? Dann werden Sie sofort begreifen, weshalb schwache Leser*innen keine Freude am Lesen von noch so vermeintlich spannenden Büchern haben. Ohne ausreichende Leseflüssigkeit begeistert sich niemand fürs Lesen. Effektive Methoden, die den Sichtwortschatz trainieren und die Leseflüssigkeit steigern, gehören unbedingt in den Werkzeugkasten von Lese- und Literaturpädagog*innen. Im Kurs probieren Sie einfach anwendbare Instrumente zur Feststellung des Lesestands aus, testen Spiele zur Verbesserung des Sichtwortschatzes und trainieren verschiedene wissenschaftlich erprobte Lautleseverfahren. Der Kurs richtet sich an alle, die schwache Leser*innen fördern wollen.

Schwerpunkte:
- Basics: der Teufelskreis des Nichtlesens
- Leicht handhabbare und bewährte Diagnoseinstrumente
- Verschiedene Lautleseverfahren für die Gruppen- und Einzelarbeit
- Spielerische Methoden zur Erweiterung des Sichtwortschatzes
- Kriterien für geeignete, nach Lesestand differenzierte Lesestoffe

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 5.1, 5.2, 5.3 und 5.4).

Dozent*in:
Dr. Julia Abel

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 311 | Werkstattkurs
Mo 25.9. – Fr 29.9.2023
Kulturellebildung.de/L311

Grundkurs Literarisches Schreiben

Handwerk und Inspiration für Autor*innen und Literaturpädagog*innen

Gute Literatur lebt von originellen und glaubhaften Figuren, von raffiniert komponierter Handlung, vom Gebrauch passender Stilmittel und von vielem mehr. In diesem Workshop erproben Sie in praktischen Übungen Techniken des kreativen Schreibens und verfassen eigene Kurzgeschichten und literarische Fragmente.

Beispiele aus der Weltliteratur zeigen, wie Sie Atmosphäre erzeugen, lebendige Dialoge schreiben und treffende Metaphern von unpassenden unterscheiden. In Gruppengesprächen lernen Sie, künstlerische Texte zu analysieren und konstruktiv zu kritisieren. Sie eignen sich handwerkliche Fähigkeiten an und probieren Methoden der Inspiration aus. Gleichzeitig vermittelt der Kurs Grundfertigkeiten für die selbstständige Leitung von Schreibwerkstätten.

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" und die Fortbildung „Geschichten erzählen" anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.4).

Dozent*in:
Sascha Pranschke

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 304 | Werkstattkurs
Mo 23.10. – Fr 27.10.2023
Kulturellebildung.de/L304

Magazine unter Strom

Online-Jugendredaktionen aufbauen und betreuen

Jugendliche informieren sich überwiegend im Internet und veröffentlichen zunehmend auch selbst journalistische Beiträge in Sozialen Netzwerken, Online-Magazinen, Blogs und anderen Formaten. In diesem Kurs lernen Sie als Medien- und Literaturpädagog*innen sowie Mitarbeitende in der Sozial- und Jugendkulturarbeit, wie sie Heranwachsende beim Aufbau eigener Online-Jugendredaktionen unterstützen können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.4, 3.4 und 4.4).

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

I 131 | Werkstattkurs
Mi 15.11. – Fr 17.11.2023
Kulturellebildung.de/I131

Literatur & Sprache

Medien

Backstage Bilderbuch

Insiderwissen zum Entstehungsprozess von Bilderbüchern

Das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ hätte es nie gegeben ohne eine Herausgeberin, die hartnäckig nach einer Druckerei suchte, die dieses Buch mit exakt platzierten Löchern produzieren konnte. Menschen, Technik und Kosten stellen die Weichen für den Weg eines Bilderbuchs. In diesem Kurs werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Bilderbuch-Machens und erfahren, wie Sie dieses Wissen spannend und spielerisch in die literaturpädagogische Arbeit einbauen können.

Schwerpunkte:
- Basiswissen zur Bilderbuchentstehung und Buchgestaltung
- Entstehungsschritte für literaturpädagogische Ansätze nutzen
- Spielerische Vermittlungsmethoden
- Einfache Herstellung von eigenen Büchern

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung mit 20 UE angerechnet (BVL-Module 2.1, 2.2, 2.3, 2.5 und 5.4).

Dozent*innen:
Anna Karina Birkenstock (Illustratorin)
Sigrid Vieth (Kinderbuchlektorin)
Dr. Julia Abel

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

L 312 | Werkstattkurs
Mo 20.11. – Mi 22.11.2023
Kulturellebildung.de/L312

Literatur-Räume

Luftschlösser bauen mit und ohne Material

Geschichten zu hören oder zu lesen, bedeutet, aus Worten und der eigenen Vorstellungskraft Welten, Landschaften und Räume zu erschaffen, die uns emotional berühren: Wir fürchten uns im bedrohlich dunklen Wald, in dem wir uns verirren, wir fühlen uns frei wie ein Taugenichts, wenn wir Täler und Höhen durchwandern. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit Kindern und Jugendlichen literarische Räume bauen können. Der Kurs richtet sich an alle, die Geschichten in der baukulturellen Bildung zur Raumentwicklung einsetzen – mobil oder an festen Standorten.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 144 | Werkstattkurs
Mo 27.11. – Fr 1.12.2023
Kulturellebildung.de/I144

Literatur & Sprache

Baukultur

Mit der Stimme gestalten II

Aufbaukurs Stimmbildung, Lese- und Präsentationstraining

Tauchen Sie tief ein in die Welt der Sprache und heben Sie bisher unbekannte Wort-Schätze. Besuchen Sie das Museum der Laute und erforschen Sie sinnliche Zugänge zur Sprache! Anhand Ihrer mitgebrachten Texte entdecken Sie den Zauber der Worte und lassen magische Momente entstehen. Sie bauen den Reichtum Ihrer klanglichen Gestaltungsmöglichkeiten aus, sodass Sie flexibel mit dem Mischpult Ihrer Stimme zu spielen lernen. Im Aufbaukurs frischen Sie Stimmübungen aus dem Basiskurs auf und lernen weiterführende Übungen zur Entwicklung Ihrer stimmlichen Flexibilität kennen.

Schwerpunkte:
- Atem, Stimme und Resonanzen
- Sprache kreativ, körperlich und spielerisch einsetzen
- Vorlesetraining (Einsatz von Artikulation und Lauten für Texte und Figuren)
- Einsatz von Lauten und Sprache für sich und die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen

Voraussetzung:
Vorherige Teilnahme am Grundkurs „Mit der Stimme gestalten“

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ und die Fortbildung „Geschichten erzählen“ anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Modul 4.1, 4.2 und 5.1).

Dozent*in:
Jenny Ulbricht
(Stimmtrainerin und Schauspielerin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

L 314 | Werkstattkurs
Mo 4.12. – Fr 8.12.2023
Kulturellebildung.de/L314

Festival

↓

Internationales Erzählfestival trifft Spielkultur

Bereits im Mittelalter unterhielten Gaukler*innen und Geschichtenerzähler*innen gemeinsam auf Märkten das Publikum. 2023 übersetzt das Internationale Erzählfestival diese Tradition ins 21. Jahrhundert und bringt Storyteller*innen mit Gamer*innen zusammen.

Wie entwickeln Erzähler*innen Geschichten spielerisch aus dem Stegreif? Wie lassen sich Bücher spielend erzählen? Wie können Spieler*innen selbst zu Figuren in Adventures und Games werden und deren Geschichten weitererzählen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Geschichtenliebhaber*innen wie Spielbegeisterte in den Workshops namhafter Expert*innen der Erzähl- und Spielszene. Neben Kursen für Teilnehmende der Fortbildung „Geschichten erzählen" bietet das Festival offene Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. An Kulturorten wie dem Teo Otto Theater und an der Akademie der Kulturellen Bildung zeigen professionelle Erzähler*innen, was Storytelling im 21. Jahrhundert ausmacht.

Besonders der Eröffnungstag bietet mit dem „Spielkulturfestival Spezial" ein buntes Programm aus Mitmachaktionen, Workshops und Performances. Alle, die Spaß am Erzählen und Spielen haben, sind herzlich willkommen.

Hinweis:
Die Teilnahme am Festival ist Baustein der Fortbildung „Geschichten erzählen".

Kooperationspartner:
Teo Otto Theater Remscheid

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 135 I Festival
Mi 14.6. – So 18.6.2023
Kulturellebildung.de/I135

Literatur & Sprache

Spiel

Tagungen & Netzwerktreffen

→

3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken

„User First!“ – Kinder- und Jugendbibliotheken im gesellschaftlichen Kontext

Die Erfahrungen der Pandemie, das Leben auf Pause, die neue Relevanz digitaler Lösungen – all das wirkt vielfältig nach im gesellschaftlichen Zusammenleben. Damit verbunden sind auch neue Arbeitsaufträge, insbesondere für die Kinder- und Jugendbibliotheken. Die Fachkonferenz stellt die Bedarfe der Nutzer*innen in den Fokus. Die Herausforderungen an die Kinder- und Jugendbibliotheken sollten sich bereits in der (Hochschul-)Ausbildung niederschlagen, um den vielfältigen Berufsalltag später erfolgreich bewältigen zu können und der Rolle öffentlicher Bibliotheken für die Gesellschaft gerecht zu werden.
Werfen Sie mit uns einen kritischen Blick auf die Literatur- und Medienvermittlungsarbeit im Kontext von Diversität und Teilhabe. Diskutieren Sie miteinander und suchen Sie, inspiriert durch Vorträge und Workshops, nach praxisorientierten Antworten auf gesellschaftliche und bibliothekspädagogische Fragen.

Hinweis:
Die Tagung wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ mit 12 UE anerkannt (BVL-Modul 2.4).

Kooperationspartner:
Kommission Kinder und Jugendbibliotheken des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv)

Leitung:
Michaela Gemkow (Vorsitzende der dbv-Kommission Kinder- und Jugendbibliotheken)
Dr. Julia Abel

Kosten:
153 € Kursgebühr, 190,50 € Ü + VP

L 306 | Tagung
Mi 22.2. – Sa 25.2.2023
Kulturellebildung.de/L306

4. Fachtag für Autor*innen zum Kreativen Schreiben mit Kindern und Jugendlichen

Das Projekt SchreibLand NRW fördert seit 2015 Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche und macht solche Angebote NRW-weit sichtbar. Der 4. Fachtag in Kooperation des Literaturbüros NRW mit der Akademie der Kulturellen Bildung lädt wieder ein zu Erfahrungsaustausch und Fortbildung. Teilnehmen können Autor*innen, die in NRW leben und/oder arbeiten und die als Workshopleiter*innen für Kinder und Jugendliche tätig sind oder tätig werden möchten.

Kooperationspartner:
Literaturbüro NRW e. V.

Leitung:
Heike Funcke
(Programmleitung Junges Literaturbüro)
Sascha Pranschke

Kosten
20 € Tagungsgebühr inkl. Imbiss

L 301 | Tagung
Di 22.8.2023 (10 – 17 Uhr)
Kulturellebildung.de/L301

Netzwerk Literaturpädagogik

Informieren – austauschen – gemeinsam planen

Das Netzwerk Literaturpädagogik ist für Absolvent*innen der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ eine Plattform zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und zur selbstorganisierten Weiterqualifizierung.

Schwerpunkte:
- Projekte der Netzwerkmitglieder
- Austausch über aktuelle Fragestellungen
- Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart
- Konzeptentwicklung zu ausgewählten Titeln

Voraussetzungen:
Abschluss der Qualifizierung „Literaturpädagogik“ an der Akademie der Kulturellen Bildung

Leitung:
Dr. Julia Abel

Kosten:
40 € Ü + VP

L 307 | Netzwerktreffen
Sa 25.2. – So 26.2.2023
Kulturellebildung.de/L307

Netzwerk Storytelling

Informieren – austauschen – gemeinsam planen

Das Netzwerk Storytelling bietet Absolvent*innen der Qualifizierung „Geschichten erzählen“ eine Plattform zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und zur selbstorganisierten Weiterqualifizierung.

Schwerpunkte:
- Projekte der Netzwerkmitglieder
- Aktuelle Fragestellungen
- Perspektiven des Netzwerks
- Gemeinsam planen und proben

Voraussetzungen:
Abschluss der Qualifizierung „Geschichten erzählen“ an der Akademie der Kulturellen Bildung

Leitung:
Sascha Pranschke

Kosten:
40 € Ü + VP

L 299 | Netzwerktreffen
Di 16.5. – Mi 17.5.2023
Kulturellebildung.de/L299

»

Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.

«

Astrid Lindgren

Medien

- Medienkompetenz
- Informatische Grundbildung
- Interdisziplinäre Ansätze

Computerspiele, Apps, Soziale Netzwerke oder Online-Veranstaltungen: Medien sind in der Kulturellen Bildung allgegenwärtig. Die Förderung der Medienkompetenz wächst in einer fortschreitend von Digitalisierung geprägten Gesellschaft zu einer zentralen pädagogischen Aufgabe: im Elternhaus, in der Schule, in der Kinder- und Jugendarbeit und den kulturellen Fachdisziplinen. Informatische Grundbildung wird zu einer Schlüsselkompetenz.

Der Fachbereich Medien vermittelt mit interdisziplinären Ansätzen Handwerkszeug für eine zielgruppengerechte kulturelle Medienbildung. Dazu bietet der Fachbereich ein thematisch differenziertes Spektrum an kurz-, mittel- und langfristigen Fortbildungen für Fachkräfte aus Institutionen, Verbänden und Projektkontexten. ⟶

Horst Pohlmann

Dozent für Kulturelle Medienbildung

Diplom-Sozialpädagoge, Medien-Spiel-Pädagoge (M. A.). Bis 2006 Mitarbeit in der Fachstelle Medienpädagogik/Jugendmedienschutz der Stadt Köln; 2007 bis 2015 Co-Leitung von Spielraum – Institut zur Förderung von Medienkompetenz am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik der TH Köln. Koordination des Weiterbildungsstudiengangs „Handlungsorientierte Medienpädagogik“ der Donau-Universität Krems und der TH Köln in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung.

Kontakt
Telefon: (02191) 794-260
E-Mail: pohlmann@kulturellebildung.de

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Kursangebote des Fachbereichs Medien sind inhaltlich auf die Stufen des „Medienkompetenzrahmen NRW“ angepasst und können als anerkannte Fortbildungen belegt werden. Die abgedeckten Kompetenzbereiche sind jeweils in den Kursausschreibungen angegeben. Die Initiative wird getragen von der Landesregierung NRW, der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) und der Medienberatung NRW.

Weitere Informationen unter:
www.medienkompetenzrahmen.nrw

MEDIENKOMPETENZ
RAHMEN NRW

Quali fizie rungen ↓

Medienpädagogik (ARS)

Berufsbegleitende Qualifizierung

Medienpädagog*innen arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Medienproduktion, -bewertung und -beratung. Zentraler Aspekt der Medienpädagogik ist es, zu einem selbstbestimmtem, kritisch-reflexiven Handeln im Umgang mit Medien zu führen. Fachkräfte sozialer oder kultureller Einrichtungen lernen neben dem praktischen Einsatz verschiedener Medien auch Vermittlungsmethoden medienpädagogischer Arbeit kennen.

Aufbau:
- Modulares Bausteinsystem
- Schwerpunkte sind flexibel für das Arbeits- und Praxisfeld wählbar
- Anerkannt werden alle Kursangebote des Fachbereichs Medien sowie Kurse anderer Fachbereiche der Akademie mit einem Medienschwerpunkt

Hinweis:
Der Einstieg ist jederzeit möglich. Vereinbaren Sie gern eine individuelle Fortbildungsberatung.

Lernpfad

1 **Basisqualifizierung**

3 Wochen Basiskurs
„Praxis der Medienpädagogik“ oder „KuBiMedia“

3 weitere Kurswochen
nach Wahl

2 **Zertifikat**
Medienpädagogik (ARS)

3 **Weiterqualifizierung**
- E-Learning-Kurs „Theoretische Ansätze in der Medienpädagogik“
- 3 weitere Kurswochen nach Wahl
- Einstiegs-Kolloquium
- Praxisprojekt
- Abschluss-Kolloquium mit mündlicher Prüfung

4 **Diplom Medienpädagogik (ARS)**

Abschlüsse:
Zertifikat oder Diplom

Anmeldung:
Formlos in Absprache mit der Fachbereichsleitung

Kosten Basisqualifizierung:
Je Kurswoche: 127 € bis 298 € Kursgebühr (s. Kursausschreibungen), 254 € Ü + VP

Kosten Weiterqualifizierung:
Je Kurswoche: 127 € bis 298 € Kursgebühr (s. Kursausschreibungen), 254 € Ü + VP

Praxis der Medienpädagogik

Orientierungskurs für kreative medienpädagogische Projekte

Vom Buch bis zum Sozialen Netzwerk, vom Hörspiel bis zur Handy-App, vom Blog bis zum Computerspiel – das Spektrum unserer täglichen Mediennutzung ist immens. Der praxisbezogene Werkstattkurs zeigt Ihnen die Bandbreite medienpädagogischer Themen und Didaktiken. Er vermittelt Ihnen neben dem handwerklichen Umgang und der Kommunikation mit Medien vor allem Möglichkeiten, diese sinnvoll für pädagogische und kulturelle Angebote zu nutzen.
Der Kurs eignet sich besonders für pädagogische Fachkräfte, die Medienprojekte umsetzen oder ihr Repertoire erweitern möchten.

Schwerpunkte 1. Kurswoche:
- Medienwelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Medienpädagogische Begriffe und Arbeitsfelder
- Erstellung und Gestaltung von Webseiten und Blogs
- Projekte, Konzepte, Methoden

Schwerpunkte der 2. Kurswoche:
- Video in medienpädagogischen Projekten
- Audio in medienpädagogischen Projekten
- Planung der individuellen Kursprojekte

Schwerpunkte 3. Kurswoche:
- Präsentation und Auswertung der Praxisprojekte
- Methoden in der Elternarbeit
- Computer- und Videospiele

Kursprojekt:
Zwischen der zweiten und dritten Kurswoche setzen die Teilnehmer*innen in ihren Einrichtungen bzw. Praxisfeldern individuelle Kursprojekte um.

Hinweis:
Pflichtbaustein der Basisqualifizierung „Medienpädagogik (ARS)“, auch als eigenständige Fortbildung buchbar.

Dozent*innen:
Horst Pohlmann
Thomas Gudella (Medienberater)
Anke Lehmann-Echternacht (Medienpädagogin, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW)
Reiner Wild (Medienberater)

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 319 | Qualifizierung
3 Kursphasen plus Praxisprojekt
Mo 4.9. – Fr 8.9.2023 | C 319-1
Januar 2024 | C 319-2
Praxisprojekt
Mai/Juni 2024 | C 319-3
Kulturellebildung.de/C319

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Kulturelle Bildung und Medienkompetenz (KuBiMedia)

Medien prägen die Lebenswelten von Heranwachsenden. Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft hat zur Folge, dass Medien auch aus der künstlerischen und kulturellen Praxis nicht mehr wegzudenken sind. KuBiMedia bringt Kunst und Kultur mit medienpädagogischen Handlungsfeldern zusammen. Die Weiterbildung vermittelt interdisziplinäre Ansätze, um in kleinen Medienprojekten mediale Lebenswelten mit fachbezogenen Inhalten und Methoden der Kulturellen Bildung zu verknüpfen. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte der Kulturellen Bildung sowie der (Medien-)Pädagogik.

Schwerpunkte:
- Reflektierter und kreativer Einsatz verschiedener Medien
- Themen und Impulse aus den Medienwelten junger Menschen aufgreifen
- Praxisprojekte planen und umsetzen
- Austausch und Vernetzung in kulturellen Arbeitsfeldern

Aufbau:
- 3 Kurswochen
- Praxisprojekt

Hinweis:
Pflichtbaustein der Basisqualifizierung „Medienpädagogik (ARS)“, auch als eigenständige Fortbildung buchbar.

Dozent*innen:
Tobias Schmölders (Medienpädagoge)
Horst Pohlmann

Kosten:
Je Kurswoche: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 316 | Qualifizierung
Mo 24.4. – Fr 28.4.2023 | C 316-1
Mo 11.9. – Fr 15.9.2023 | C 316-2
Januar 2024 | C 316-3
Kulturellebildung.de/C316

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

»

Super-Scoring ist ein Instrument, das wie jedes andere dabei hilft, Macht auszuüben.

«

Nicolas Kayser-Bril

Medienpädagogik-Kolloquium

Abschluss der Qualifizierung

Das Kolloquium richtet sich an Teilnehmer*innen der Weiterqualifizierungen, die mit ihrem Abschlussprojekt beginnen, sowie an alle, die ihr Projekt bereits beendet haben und es präsentieren möchten. Das Kolloquium schließt mit der mündlichen Prüfung die medienpädagogische Qualifizierung ab.

Voraussetzung:
Besuch der Qualifizierung „Diplom Medienpädagogik (ARS)“. Anmeldung nach persönlicher Beratung.

Hinweis:
Direkt im Anschluss findet das Netzwerktreffen „Medienpädagogik Update“ (S. 146) statt.

Dozent*in:
Horst Pohlmann

Kosten:
153 € Kursgebühr, 190,50 € Ü + VP

C 323 | Qualifizierung
Mo 6.11. – Do 9.11.2023
Kulturellebildung.de/C323

Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)

Interdisziplinäres Zertifikat der Fachbereiche Musik und Medien

Musik und Medien bilden oftmals eine Einheit: als Soundtrack im Kinofilm oder im Computerspiel, als Videoclip auf YouTube oder auf Instagram. Apps und Softwares spielen eine immer größere Rolle beim Komponieren und Musikmachen. Die Qualifizierung speziell für Fachkräfte der Jugendarbeit, im Bildungswesen sowie in Kultureinrichtungen bereitet auf die musikalisch-mediale Projektarbeit mit Jugendlichen vor, orientiert an den Lebenswelten dieser Altersgruppe.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 60

I 120 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/I120

Medien Musik

Handlungsorientierte Medienpädagogik (HOMP)

Spielerische Ansätze in der Jugendmedienarbeit

Berufsbegleitender Studiengang mit Zertifikats- und Masterabschluss (Master of Arts)

Im Studiengang lernen Sie insbesondere praxisorientierte pädagogische Ansätze für die schulische sowie außerschulische Medienpädagogik kennen, die mit klassischen Methoden aus anderen Fachdisziplinen wie Spiel-, Werk-, Theater-, Literatur- oder Erlebnispädagogik kombiniert werden können. Das Studium ist interdisziplinär angelegt und bindet pädagogische und medienorientierte Fachdisziplinen sowie politische Bildung, Jugendschutz oder internationale Kinder- und Jugendarbeit ein. Der Studiengang richtet sich an Pädagog*innen, Medienschaffende, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.

Schwerpunkte:
- Lern- und spieltheoretische Konzepte
- Methodische Ansätze der Spiel-, Theater-, Erlebnis- und Sozialpädagogik
- Spielinhalte mit unterschiedlichen Zielgruppen thematisieren und nutzen

Aufbau:
- Certified Program (C. P.), 2 Semester
- Masterstudium (M. A.), 5 Semester

Hinweis:
Präsenzveranstaltungen finden in Krems, Köln und Remscheid statt (z. T. parallel).

Anmeldung und Informationen:
donau-uni.ac.at/homp

Kooperationspartner:
Donau Universität Krems (DUK)
Technische Hochschule Köln

C 313 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/C313

»

Digitale Bildung kann eben nicht auf Programmiersprachen abstellen, sondern muss die den Algorithmen zugrundeliegenden Funktionskonzepte in den Blick nehmen.

«

Felix G. Rebitschek

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume mit Kindern und Jugendlichen gestalten

Escape- oder auch Exit-Rooms sind sehr beliebt – ob als Teambuilding-Maßnahme oder spaßiges Gruppenevent. Ihre Themen- und Einsatzvielfalt ist groß. Auch in der Kulturellen Bildung lassen sich Escape-Rooms als Lern- und Erfahrungsräume nutzen, geht es etwa um Storytelling oder um die spielerische und selbstaktive Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Lerninhalte. Im Werkstattkurs erfahren Sie, wie Sie Escape-Rooms im pädagogischen Kontext gestalten und einsetzen können.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Spiel, S. 204

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 435 | Werkstattkurs
Mo 23.1. – Fr 27.1.2023
Kulturellebildung.de/S435

Medien | Spiel | Literatur & Sprache

Digitale Formate in der Erinnerungskultur

Interdisziplinäre mediale Vermittlung historischer Kontexte

Gerade in Deutschland mit seiner Geschichte des Nationalsozialismus oder des real existierenden Sozialismus zu Zeiten der DDR kommt der Erinnerungskultur eine besondere Bedeutung zu. Vor dem Hintergrund der Geschichte lassen sich Ethik und Moral, Demokratieverständnis und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft überprüfen. In der Arbeit mit Jugendlichen erweist sich der zunehmende emotionale Abstand zu historischen Ereignissen häufig als Barriere.

Um jugendliche Zielgruppen in ihren Lebenswelten abzuholen, bedarf es einer veränderten Vermittlungspraxis. Im Laborkurs arbeiten Sie mit digitalen Medien sowie mit interaktiven und spielerischen Ansätzen der Theater- oder Spielpädagogik an innovativen Vermittlungsformen der Erinnerungskultur.

Dozent*innen:
Andreas Schmid (Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge BuT)
Horst Pohlmann

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 311 | Labor
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/C311

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren
Problemlösen + Modellieren

Faszination Automation

KI und maschinengesteuerte Prozesse – Fluch oder Segen?

Immer mehr Prozesse und Verfahren werden automatisiert. Treiber der Digitalisierung sind der lukrative Einsatz von KI-Systemen, aber auch die Optimierung von Herstellungsprozessen und Gewinnmargen. Automatisierung fällt allerdings oft nur dann ins Auge, wenn das Ergebnis nicht unseren Erwartungen entspricht oder zu unseren Ungunsten ausfällt. Zeit, das zu ändern!

Im Kurs diskutieren Sie, welche Wirkungen die zunehmende Automatisierung auf uns als Individuen und auf unsere Gesellschaft hat. Dazu entwickeln Sie (spielerische) medienpädagogische Methoden, mit denen Sie Ihre Zielgruppen für das Thema sensibilisieren und in den Austausch bringen können.

Dozent*innen:
Tatjana Blaar (Diplom-Medienpädagogin)
Pierre Hansen (Mediengestalter und Programmierer)

Kosten:
298 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 312 | Werkstattkurs
Mo 13.2. – Fr 17.2.2023
Kulturellebildung.de/C312

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren
Problemlösen + Modellieren

Spoken Word

ONLINE

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Stimme und Sound – schon wird Kunst daraus! Die Stimme hat einen starken Einfluss. Woran liegt das? In diesem Online-Kurs schauen Sie auf Bedürfnisse und Wertvorstellungen. Sie fassen Ihre Gedanken in Worte und spielen mit Stimme und Sound. Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und ihre Wirkung. Sie erwerben dabei innovative Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 40 UE angerechnet (BVL-Module 2.2 und 4.1). Sie können ihn auch als Erweiterungsbaustein der Weiterbildung „Grundlagen oder Aufbau Theaterpädagogik BuT®" buchen.

Dozent*in:
Ruja Kiss (Medienkünstler*in)

Kosten:
180 € Kursgebühr

CO 329 | Online-Kurs
Mo 27.2. – Fr 3.3.2023
Kulturellebildung.de/CO329

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren

Literatur & Sprache

Medien Musik Theater

Klima-Clown in Bild und Ton

Nachhaltigkeit in der Medienarbeit

Jeder Mensch kennt ihn, in jedem steckt einer: ein Klima-Clown. Seine Spezialität: Das Gegenteil von dem zu tun, was er fordert. Denn er agiert affektiv und impulsiv – ganz nach seinen Bedürfnissen. Der Klima-Clown in uns verkörpert in besonderem Maße die Komplexität und Absurdität menschlichen Handelns. So hinterfragt die postdigitale Generation nur selten die Nutzung digitaler Medien mit Blick auf ihren Fußabdruck für die Umwelt.

Mit welcher pädagogischen Haltung treten wir der jungen Generation beim Thema Klimawandel gegenüber? Gibt es digitale Naturerfahrung? Welche (kulturellen) Bilder und Imaginationen von der Natur haben wir in der Stadt und auf dem Land? In diesem Kurs lernen Sie spielerische, autobiografische und performative Methoden kennen, um dem Klimawandel nicht problem-, sondern lebensweltorientiert in einen kreativen Gruppenprozess zu bringen.

Dozent*in:
Andreas Schmid (Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge BuT)

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 314 | Werkstattkurs
Mo 6.3. – Fr 10.3.2023
Kulturellebildung.de/C314

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren

Medien Theater

Games in der Jugendarbeit

Good-Practice digitaler Spielwelten

Computer- und Videospiele sind die beliebteste Freizeitbeschäftigung Jugendlicher. Die Jugend-Gaming-Kultur prägt die Kommunikation über digitale Medienformen und das Verhalten. So spielen Jugendliche in der Regel allein zuhause oder vernetzt über das Internet. Für die pädagogische Arbeit stellt sich die Frage, wie Projekte Medienpädagogik und Medienkompetenzvermittlung verbinden und gleichzeitig die Interessen der Jugendlichen aufgreifen können.

Der Kurs stellt dazu Good-Practice-Modelle vor, aus denen Sie neue Praxisansätze entwickeln, die den Bedürfnissen Ihrer Zielgruppen entsprechen. Diese motivieren, sich mit digitalen Spielwelten auf kreative, spielerische Weise und mit kulturell-diversen Zugängen auseinanderzusetzen.

Dozent*innen:
Daniel Heinz (Medienpädagoge, Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW)
Danilo Roth (Sozialarbeiter, Klang Keller e. V.)
Horst Pohlmann

Kosten:
298 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 315 | Werkstattkurs
Mo 13.3. – Fr 17.3.2023
Kulturellebildung.de/C315

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren

Schutz, Befähigung, Teilhabe

ONLINE

Moderner Kinder- und Jugendmedienschutz für die pädagogische Praxis

Immer früher bestimmen digitale Medien das Leben von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten Raum für Austausch, Kreativität, Spiel und Unterhaltung. Gleichzeitig bestehen Risiken und Einflüsse, welche die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter beeinträchtigen oder gefährden können. Wie wirken sich digitale Entwicklungen auf einen modernen Kinder- und Jugendmedienschutz aus? Diese und weitere Fragen können Sie mit Expert*innen der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz und weiteren Teilnehmenden der Veranstaltungsreihe diskutieren.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 67

Hinweis:
Die einzelnen Kurse bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander besucht werden.

Kosten:
Die Teilnahme ist kostenfrei.

KO 458 | Online-Kurs
Di 21.3.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/KO458

KO 458-2 | Online-Kurs
Di 6.6.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/KO458-2

KO 458-3 | Online-Kurs
Di 19.9.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/KO458-3

KO 458-4 | Online-Kurs
Di 5.12.2023 (17 – 18:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/KO458-4

Inscape-Escape-Room

Storytelling und Gamedesign von außen nach innen

Was passiert, wenn wir nicht mehr fliehen? Wenn wir Grenzen überschreiten wollen und Räume nach innen öffnen? Anstatt zu fliehen, zu flüchten, auszubrechen, zu escapen, werden wir einbrechen, uns Zugang verschaffen, dabei sein – inscapen. In diesem Werkstattkurs werden Sie mit gestalterischen Mitteln und medienpädagogischen Methoden Inscape-Rooms und ihre Geschichten entwickeln.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 70

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 130 | Werkstattkurs
Mo 17.4. – Fr 21.4.2023
Kulturellebildung.de/I130

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Medien Spiel

Medien-Snacks

Kleine Projekte für zwischendurch

Nur zwei Stunden Zeit für die Umsetzung eines medienpädagogischen Projekts? Null Problemo! In diesem Kurs entwickeln Sie in Kleingruppen die kleine „Medien-Mittagspause“. Das sind knackige Projekte, die Sie jederzeit durchführen können – egal, ob in Jugendzentrum, Bücherei oder auf der Ferienfreizeit.

Dozent*innen:
Thomas Gudella (Medienberater)
Horst Pohlmann

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 317 | Werkstattkurs
Mo 1.5. – Fr 5.5.2023
Kulturellebildung.de/C317

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren

FotoPlus Experimentierwerkstatt

Fotokunst mit digital-analogen Mitteln

Mit den Möglichkeiten digitaler Endgeräte, Apps und Software, aber auch der Verbindung zu anderen künstlerischen Ausdrucksformen steht die Fotografie schon lange nicht mehr für sich. Im Kurs erkunden Sie die vielfältigen Gestaltungspotentiale der erweiterten Fotografie und lernen spannende Ansätze für die Vermittlung sowie künstlerisch-mediale Projektansätze kennen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 71

Kosten:
187 € Kursgebühr, 190,50 € Ü + VP

I 123 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Do 11.5.2023
Kulturellebildung.de/I123

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Medien | Bildende Kunst

Digitale Selbstverteidigung

Schutz eigener Daten im Internet

Digitale Selbstverteidigung beginnt mit dem Verständnis dafür, was passiert, wenn wir uns im Internet bewegen. Sie führt zu „digitaler Mündigkeit“, das heißt (wieder) selbst Verantwortung für das digitale Handeln zu übernehmen und nicht Unternehmen das Eingreifen in unsere „Privatsphäre“ widerstandslos zu erlauben. Der Kurs zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie wieder die Hoheit über Ihr „digitales Ich“ erlangen. Anhand von praktischen Beispielen erfahren Sie, wie sie aus der Gedankenfalle herauskommen, es gäbe keine Alternativen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 73

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 139 | Werkstattkurs
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023
Kulturellebildung.de/I139

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Kommunizieren + Kooperieren
Analysieren + Reflektieren

Alice im Trickfilmland

Ein Trickfilm-Projekt gestalten

Der Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll wartet mit einer Fülle von skurrilen Figuren und fantastischen Einfällen auf. In diesem Werkstattkurs setzen Sie diese bunte Geschichte mit ausgewählten Szenen als unterhaltsamen Trickfilm um. Dazu greifen Sie tief in die Trickkiste und nutzen verschiedene Verfahren und Techniken. Am Ende haben Sie einen guten Überblick über die Möglichkeiten und Techniken des Trickfilms und die dafür zur Verfügung stehenden Apps und Programme und sind startklar für Ihr eigenes Projekt. Es empfiehlt sich die Lektüre von „Alice im Wunderland“ vor Besuch des Kurses.

Schwerpunkte:
- Legetricks wie Durchsicht und Aufsicht, Stop Motion, Green Screen, Zeichentrick, Kombinationen aus Real- und Trickfilm
- Analoges und digitales Arbeiten mit Apps und Werkmaterialien
- Spiel mit Perspektive, Licht, Schatten und Geschwindigkeiten

Hinweis:
Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik“ anerkannt und vom Bundesverband Leseförderung angerechnet (BVL-Modul 2.4).

Dozent*in:
Tatjana Blaar (Diplom-Medienpädagogin)

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 325 | Werkstattkurs
Mo 7.8. – Fr 11.8.2023
Kulturellebildung.de/C325

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Medien | Literatur & Sprache | Theater

Welt der Games

Faszination Computerspiel: Gaming-Kultur, Gamescom, Trends und Lernpotentiale

Das Kulturgut Games übt auf Kinder und Jugendliche die größte Faszination aus. Auch wenn immer mehr „Silver-Gamer*innen“ die digitale Spielwelt für sich entdecken, bleibt Erwachsenen oftmals verborgen, was auf und hinter dem Bildschirm so alles geschieht. Der Werkstattkurs beleuchtet die Gaming-Welt vor dem Hintergrund medienpädagogischer Ansätze.

Schwerpunkte:
- Einführung in Games und aktuelle Trends wie VR-Brillen, Modding oder Let’s-Play-Videos
- Medienpädagogische Herausforderungen (Jugendmedienschutz, Computerspielsucht, BigData, Interaktionsrisiken etc.)
- Good-Practice-Projekte der Games-Pädagogik
- Exkursion ins Medienlab des Landschaftsverbands Rheinland
- Besuch der gamescom

Kooperationspartner:
Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Dozent*innen:
Dirk Poerschke
(Medien-Spiel-Pädagoge, Medienlab des LVR)
Horst Pohlmann

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
zzgl. Eintritt zur gamescom

C 318 | Werkstattkurs
Mo 21.8. – Fr 25.8.2023
Kulturellebildung.de/C318

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Analysieren + Reflektieren

Planspiel Super-Scoring

Gesellschaft der Zukunft zwischen Big Data und sozialem Bonussystem

Super-Scoring ist ein algorithmisches Auswertungsverfahren, das analoge und digitale Daten sowie Verhaltensweisen von Personen sammelt und zusammenführt – das Ergebnis kann positive wie auch negative Konsequenzen haben. Im Laborkurs erproben Sie mit spielerischen, theatralen und medialen Vermittlungsformen in einem Planspiel eine fiktive Gesellschaftsform.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:
234 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 136 | Labor
Mo 18.9. – Fr 22.9.2023
Kulturellebildung.de/I136

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren

Medien Spiel Theater

The Next Level

Filmproduktion für Fortgeschrittene

Sie haben erste Erfahrungen im Umgang mit der Kamera, im Filmschnitt und mit Tonaufnahmen? Ihnen mangelte es aber bislang an Zeit, die einzelnen Steps der Filmproduktion gezielter unter die Lupe zu nehmen? Dann sind Sie hier genau richtig!

Neben Theorie-Impulsen setzen Sie sich in kleinen Kreativ-Aufgaben mit der Filmproduktion auseinander. Hierbei steht die gestalterische und technische Anwendung im Fokus: Sie arbeiten mit klassischen, professionellen Camcordern und Stativen, gängigem Audioequipment wie Richtmikrofonen und externen Recordern, einfachem LED-Studiolicht und der freien Schnittsoftware DaVinci Resolve.

Schwerpunkte:
- Einstellungsgrößen und Kameratechnik (Weißabgleich, Schärfe, Belichtung, Blende, Shutter, Objektive)
- Gestaltungsregeln und Schnitt (Perspektive, Bildaufbau)
- Tonaufnahme (Originalton, Atmo, Tonangel, Funkmikro)
- Licht (Kunstlicht, natürliches Licht)

Dozent*innen:
Reiner Wild
(Medienberater)
Lina Montag
(Editorin für Filmschnitt und Medienpädagogin)

Kosten:
281 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 321 | Werkstattkurs
Mo 16.10. – Fr 20.10.2023
Kulturellebildung.de/C321

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

Messenger Ahoi

ONLINE

Telegram für hybride Performance-Games

Die theatrale Spielwelt taucht zusehends in digitale und hybride Performances ein. Gerade die pandemischen Online-Zeiten haben zur Frage geführt, wie das Publikum mittels interaktiver Tools kontaktlos in spannende Geschichten einbezogen werden kann.

Der Workshop experimentiert mit hybriden Performances und Spielarten mit dem Messenger Telegram. Wie lässt sich eine hybride Telegram-Performance entwickeln? Wie können Sie Bilder bearbeiten, Sticker erstellen, Schriftarten einfügen, Sprach- und Videonachrichten erstellen, die in sich in das Game-Design integrieren lassen? In Kleingruppen erproben Sie sämtliche Funktionen und entwickeln einen Spiel-Prototyp.

Voraussetzungen:
Smartphone, auf dem die Messenger-App Telegram installiert ist

Dozent*in:
Gabi Linde (Erlebnispädagogin und Experience Designerin)

Kosten:
180 € Kursgebühr

CO 330 | Online-Kurs
Mo 23.10. – Fr 27.10.2023
Kulturellebildung.de/CO330

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren

Magazine unter Strom

Online-Jugendredaktionen aufbauen und betreuen

Jugendliche informieren sich überwiegend im Internet und veröffentlichen zunehmend auch selbst journalistische Beiträge in Sozialen Netzwerken, Online-Magazinen, Blogs und anderen Formaten. In diesem Kurs lernen Sie als Medien- und Literaturpädagog*innen sowie Mitarbeitende in der Sozial- und Jugendkulturarbeit, wie sie Heranwachsende beim Aufbau eigener Online-Jugendredaktionen unterstützen können.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 77

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

I 131 | Werkstattkurs
Mi 15.11. – Fr 17.11.2023
Kulturellebildung.de/I131

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Kommunizieren + Kooperieren
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren

Medien | Literatur & Sprache

Video praktisch

Grundlagen filmischer Gestaltung und Dramaturgie für die Videoarbeit

In diesem Werkstattkurs erhalten Sie praxisnahe Einblicke in die Videoproduktion, die deutlich über handwerklich-technische Aspekte hinausgehen. Sie probieren gestalterische wie dramaturgische Grundlagen der Filmarbeit aus, die Sie in Ihrer medienpädagogischen Gruppenarbeit einsetzen können.

Schwerpunkte:
- Dramaturgie und Spannungsbogen
- Ideenfindung, Exposé und Storyboard
- Bildausschnitte und Kameraperspektiven, bewegte Kamera
- Licht und Schatten
- Bild und Ton
- Einstellung und Szene
- Montageformen und Schnittfolgen

Dozent*in:
Reiner Wild (Medienberater)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 326 | Werkstattkurs
Mo 4.12. – Fr 8.12.2023
Kulturellebildung.de/C326

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Produzieren + Präsentieren

»

Social literacy wäre der wichtigste Baustein einer Strategie gegen die Ausbreitung von Verschwörungstheorien, sie sollte aber unbedingt ergänzt werden durch zwei Aspekte, die ich als ‚Medienkompetenz' oder media literacy und ‚Geschichtskompetenz' oder historical literacy bezeichnen würde.

«

Michael Butter

Netz werk treffen →

Medienpädagogik Update

Netzwerktreffen für Medienpädagog*innen

Was sind die neuesten Medien-Entwicklungen? Welche Projektkonzepte sind bereits erfolgreich an den Start gegangen und bieten sich auch für Ihre Zielgruppe an? Was hat sich als Good-Practice bewährt? Suchen Sie Referent*innen zu speziellen medienpädagogischen Themen? Das alles ist Gegenstand des „Medienpädagogik Updates". Treffen Sie alte Bekannte und Dozent*innen und schmieden Sie beim informellen Austausch gemeinsame Projektideen!

Die konkreten Inhalte werden kurzfristig bekannt gegeben, damit die Aktualität gewahrt bleibt und Teilnehmer*innen eigene Themenwünsche einbringen können.

Der Kurs richtet sich an Absolvent*innen und Dozent*innen der medienpädagogischen Qualifizierung und an solche, die ihr Know-how updaten und sich vernetzen möchten.

Hinweis:
Das „Medienpadagogik Update" findet direkt nach dem „Medienpädagogik-Kolloquium" (S. 134) statt und wird als halbe Kurswoche in der Medienpädagogik-Qualifizierung anerkannt.

Dozent*innen:
Horst Pohlmann
Gastdozent*in

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

C 324 | Netzwerktreffen
Do 9.11. – Sa 11.11.2023
Kulturellebildung.de/C324

Tagungen ↓

FotoPlus

Tagung zu junger Fotografie mit interdisziplinären Zugängen

Erweiterte Fotografie verknüpft herkömmliche Fotografie mit analogen und digitalen Bearbeitungs- und Ausdrucksformen. Fotos werden mit Apps und Software digital bearbeitet, beziehen analoge Materialien ein oder es wird mit hybriden Kunstformen experimentiert.

Die Fototagung stellt Ansätze und Hintergründe der erweiterten Fotografie zur Diskussion. Sie bietet Gelegenheit für fachlich-kollegialen Austausch und nähert sich den Fragen mit medienwissenschaftlichen Beiträgen und kreativen Sessions. Sie präsentiert medienpädagogische und künstlerische Fotoprojekte und möchte mit Begeisterung für zeitgenössische fotografische Ausdrucksformen zu neuen Projekten anregen.

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte und Interessierte der Fotografie-Vermittlung und Medienpädagogik. Der erste Tagungstag findet in der Akademie und der zweite Tag auf dem Photoszene-Festival in Köln statt.

Kooperationspartner:
Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)
Deutsche Gesellschaft für Photographie
BDK Fachverband für Kunstpädagogik

Dozent*innen:
Brigitte Dietze
Horst Pohlmann
Jan Schmolling (Medienpädagoge, KJF)
Gastdozent*innen

Kosten:
49 € Tagungsgebühr, 74,30 € Ü + VP

I 126 I Tagung
Fr 12.5. – Sa 13.5.2023
Kulturellebildung.de/I126

[Medienkompetenzrahmen NRW]
Bedienen + Anwenden
Informieren + Recherchieren
Produzieren + Präsentieren
Analysieren + Reflektieren

Medien | Bildende Kunst

Musik

- NeuBegegnungen & Anleiter*innen-Training
- Transdisziplinär
- Individuelle Beratung

Musik ist ein zentraler Schlüssel in der Bildungs- und Kulturarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Fortbildungen im Fachbereich Musik setzen Schwerpunkte auf die Neubegegnung mit Musik: durch die Erweiterung oder Vertiefung im eigenen Musizieren, die transdisziplinäre Auseinandersetzung mit Musik und Bewegung, den Einsatz neuer Medien und durch fachliche Perspektiven in ästhetisch-künstlerischen Lern- und Lehrprozessen in Praxis und Theorie. Dabei stehen die Musikvermittlung, ihre praxisnahe didaktisch-methodische Übertragung in pädagogische Kontexte und die individuelle Beratung und Begleitung der Fortbildungsteilnehmer*innen im Mittelpunkt. Besuche von externen Veranstaltungen in der Region erlauben einen Blick über den Tellerrand. Der Austausch über die persönlichen Eindrücke beeinflusst den eigenen pädagogischen Weg und schärft die künstlerische Sichtweise. ⟶

Quali fizie rungen →

Herbert Fiedler

Dozent für Musik und Musikpädagogik

Studium der Instrumentalpädagogik im Fach Klavier, Trompete und Allgemeine Musikerziehung (AME/EMP). Nationale und internationale Lehrtätigkeiten an Kita, Musikschule, Schule, Musikhochschule und Universität, u.a. an der Folkwang Universität der Künste, der Zürcher Hochschule der Künste, der Hochschule Luzern – Musik und in der Talentförderung Musik im Kanton Luzern. Konzeption und Realisation pädagogischer und künstlerischer Projekte. Aktiv als konzertierender Pianist, Komponist, Arrangeur und Produzent von Songs, Geschichten mit Musik und Hörspielen u.a. für Radio und Fernsehen.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-266
E-Mail: fiedler@kulturellebildung.de

Elementare Musikpädagogik (EMP)

Weiterbildungszentrum in Praxis und Theorie

Die Elementare Musikpädagogik (EMP) ist eine an heutige Anforderungen ausgerichtete Musik- und Bewegungspädagogik. Vielseitig, interdisziplinär, ressourcenorientiert und in Verbindung mit neuen Medien bildet sie die Grundlage für zeitgemäße analoge wie digitale Unterrichtskonzepte sowie zur Leitung von Gruppen aller Altersstufen und jeglicher Größe. Die EMP eignet sich für den Unterricht mit U2-/U3-/Eltern-Kind-Gruppen, für die Arbeit in der Kita, in der allgemeinbildenden Schule, Musikschule, in kirchlichen oder kommunalen Einrichtungen, für die Chor- bzw. Orchesterarbeit sowie für die offene Arbeit mit intergenerativen Gruppen oder älteren Erwachsenen. Auch in Projekten und mit Multiplikator*innen lässt sie sich bestens einsetzen.

Das Weiterbildungszentrum in Praxis und Theorie führt in einer dreistufig aufeinander aufbauenden Qualifizierung zum Abschluss „Musik- und Bewegungspädagog*in EMP – Performance Art (ARS)“.

Die Inhalte und Vermittlungsformen der einzelnen Qualifizierungsstufen basieren auf einer kontinuierlichen Praxiserprobung und beziehen evaluierte Projekte des Fachbereichs Musik mit ein. Darunter sind: Musik im Kindergartenalltag (Kreis Viersen), Singprojekt NI KANTAS (Zürcher Hochschule der Künste) oder die Talentförderung junger Musiker*innen (Kanton Luzern).

Voraussetzungen:
- Spielfertigkeit auf einem Instrument/Gesang
- Kenntnisse in Musiktheorie
- Beschreibung musikalischer und pädagogischer Erfahrungen (bei Anmeldung)
- Eigenes gruppenpädagogisches Praxisfeld
- Beratungs- und Aufnahmegespräch im Kurs „Einstieg in die Elementare Musikpädagogik“

Lernpfad

1 **Einstieg in die EMP**

2 **EMP Basic**

3 **Zertifikat**
„Elementare Musikpädagogik – EMP Basic (ARS)“

4 **EMP Advanced**

5 **Zertifikat**
„Musikfachkraft Elementare Musikpädagogik – EMP (ARS)“

6 **EMP High Performance**

7 **Zertifikat**
„Musik- und Bewegungspädagog*in EMP – Performance Art (ARS)“

Hinweis:
Die vollständige Ausschreibung mit allen Schwerpunkten und Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter: kulturellebildung.de/emp

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)

EMP Basic

Die Qualifizierung „EMP Basic“ vermittelt Ihnen die Grundlagen einer bewegungsorientierten Elementaren Musikpädagogik (EMP)

Sie lernen analoge und digitale Unterrichtskonzepte für die musikpädagogische Arbeit mit Kindern kennen und erproben diese. Ebenso führen Sie eine Performance mit Kindern durch, die sie evaluieren, dokumentieren und präsentieren. Die Qualifizierung besteht aus Präsenzzeiten an der Akademie der Kulturellen Bildung, Online-Phasen und Praxisaufgaben. Diese beinhalten den Transfer in die eigene Praxis, Körperarbeit sowie schriftliche wie kompositorische Arbeiten und instrumental-praktische Aufgaben.

Schwerpunkte:
- EMP in Methodik und Didaktik, Unterrichtskonzepte: Schwerpunkt Kinder
- Anleitungstraining – Vorbildfunktion, Eigentraining, Kommunikation
- Stimmarbeit, Liedrepertoire
- Relative Solmisation – Hörtraining
- Rhythmisches Training
- Ensemblespiel, Musizieren in der Gruppe
- Bewegungs- und Tanzspiele
- Narrative Musik
- Musik – Sport – Grenzen
- Musik und Medien
- Analog- und Online-Unterricht mit Kindern
- Performance mit Kindern
- Konzertantes Instrumentalspiel

Aufbau:
- Einstieg in die Elementare Musikpädagogik
- Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Basic (6 Wochen plus 5 Tage Online)
- Abschlussprüfung

Voraussetzungen:
- Aufnahmegespräch im Kurs „Einstieg in die Elementare Musikpädagogik“ (M 279)
- Spielfertigkeit auf einem Instrument/Gesang
- Kenntnisse in Musiktheorie
- Eigenes gruppenpädagogisches Praxisfeld
- Beschreibung Ihrer musikalischen und pädagogischen Erfahrungen (bei Anmeldung)

Hinweis:
Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: kulturellebildung.de/emp

Abschluss:
Zertifikat „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic (ARS)“

Leitung:
Herbert Fiedler

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück
(Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Hilko Schomerus
(Percussionist, Drummer, Autor)
Uwe Maschke
(Sport- und Erziehungswissenschaftler, Erlebnis- und Abenteuerpädagoge)
Bernd Witte
(Erzähler, Schauspieler)
Gastdozent*innen

M 280 | Qualifizierung
Nächster Start der Qualifizierung im Herbst 2024.
Kulturellebildung.de/M280

Einstieg in die Elementare Musikpädagogik (EMP)

Orientierungswochenende mit individuellem Beratungs- und Aufnahmegespräch für die Qualifizierung „EMP Basic“

Was verbirgt sich hinter der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP“? Wie ist sie aufgebaut? Der Orientierungskurs gibt Einblicke in eine bewegungsorientierte musikpädagogische Arbeit. Er beantwortet Fragen rund um die thematischen Schwerpunkte der dreistufigen Qualifizierung sowie zu den Anwendungsgebieten für Ihre Praxis. Am Ende des Kurses sind Sie optimal auf die „EMP-Basic“ vorbereitet.

Schwerpunkte (Auswahl):
- Bausteine der Musik und ihre Wirkung
- Musik und Bewegung (Parameter)
- Einsatz des eigenen Instruments in Lied-Arrangements
- Methoden der Gruppenpädagogik

Voraussetzungen:
- Spielfertigkeit auf einem Instrument/Gesang
- Kenntnisse in Musiktheorie
- Beschreibung Ihrer musikalischen und pädagogischen Erfahrungen (bei Anmeldung)

Hinweis:
Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Einstieg in die Qualifizierung „EMP Basic“ (M 280)

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)

M 279 | Qualifizierung
Nächster Einstiegskurs im Mai 2024. Anmeldungen im Vorfeld sind möglich. Kulturellebildung.de/M279

Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Basic

Pädagogische Konzepte und Musizierpraxis mit Kindern

In dieser Fortbildung lernen Sie praxisorientierte Arbeitsweisen der Elementaren Musikpädagogik (EMP) kennen, diese methodisch auszuarbeiten und auf die Zielgruppe Kinder zu übertragen. Entwickeln Sie mithilfe von Praxisaufgaben individuelle methodisch-didaktische analoge wie digitale Unterrichtskonzepte für Ihre Arbeit vor Ort. Sie führen ein Performance-Projekt mit Kindern durch, welches sie evaluieren, dokumentieren und präsentieren.

Schwerpunkte und Voraussetzungen:
siehe „EMP Basic“, S. 152

Hinweis:
Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: kulturellebildung.de/emp

Dozent*innen
Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Gastdozent*innen

M 280 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt im Herbst 2024. Anmeldungen im Vorfeld sind möglich. Kulturellebildung.de/M280

EMP Advanced

Qualifizierung zur Musikfachkraft
Elementare Musikpädagogik – EMP (ARS)

Aufbauend auf den erworbenen Kompetenzen aus der Qualifizierung „Elementare Musikpädagogik – EMP Basic“ vertiefen und erweitern Sie Ihr Wissen in der Elementaren Musikpädagogik. Sie entwickeln pädagogisch-künstlerische Stundenkonzeptionen für Zielgruppen jeglicher Gruppengröße und Altersstufe – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senior*innen. Sie führen ein pädagogisch-künstlerisches Projekt in Ihrer Einrichtung vor Ort durch, dessen Ergebnisse sie dokumentieren und präsentieren. Zudem vertiefen und erweitern Sie Ihre künstlerischen Kompetenzen.

Schwerpunkte:
- EMP in Methodik und Didaktik für diverse Zielgruppen
- Training für Anleiter*innen in Musik und Bewegung
- Stimme/Singen – Training für erweitere Zielgruppen
- Solfège und Relative Solmisation
- Vokalensemble und Chorleitung
- Gruppenmusizieren, Klassenmusizieren, Arrangements
- Bewegungsbegleitung und -initiierung
- Körperarbeit, Bewegungsanalyse, Choreografie
- Sport und Anatomie
- Neue Musik im Unterricht
- Unterrichtskonzepte Online
- Musikgeschichte in Praxis und Theorie
- Musik und Medien – Vertiefung und Erweiterung
- Einsatz von Material und Objekten
- Projektarbeit (Planung, Anträge, Durchführung, Dokumentation, Evaluation)
- Mallets – Spieltechnik und Ensemblebegleitung

Aufbau:
- Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP Advanced (6 Wochen + 5 Tage Online)
- Abschlussprüfung

Voraussetzungen:
- Zertifikat „EMP Basic (ARS)“ oder Abschluss vergleichbarer Zertifikate
- Abschluss der Studienrichtungen EMP, Rhythmik oder vergleichbarer Studiengänge in Musik und Bewegung
- Eigenes Praxisfeld (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senior*innen)
- Beschreibung Ihres pädagogischen und künstlerischen Profils (bei Anmeldung)
- Beratungs- und Aufnahmegespräch für die „EMP Advanced“ (Online)

Hinweis:
Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: kulturellebildung.de/emp

Abschluss:
Zertifikat „Musikfachkraft Elementare Musikpädagogik – EMP (ARS)“

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück
(Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Gastdozent*innen

M 270 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt 2024.
Anmeldungen im Vorfeld sind möglich.
Kulturellebildung.de/M270

EMP High Performance

Masterclass mit dem Abschluss
„Musik- und Bewegungspädagog*in EMP – Performance Art (ARS)“

Die Masterclass fördert Ihre künstlerische Praxis. Sie schärfen das eigene Profil im Spannungsfeld zwischen pädagogisch-künstlerischen und interdisziplinären Arbeitsfeldern. Zudem stehen die Multiplikator*innen-Arbeit und Freelancing im Mittelpunkt.

Schwerpunkte (Auswahl):
- Künstlerische Praxis (Performanceprozesse)
- Musik und Medien (Digitalisierung)
- Musik und Tanz (Choreografie)
- Musik und Kunst (Installationen)
- Trash und Objekte auf der Bühne / stomp2gether
- Bühne und Technik
- Coaching, u. a. von Musiker*innen, Bands
- Audience Development (Multiplikator*innen, Freelancer*innen, Musikberufe, Netzwerke)

Aufbau:
- Praxis der Elementaren Musikpädagogik – EMP High Performance (6 Wochen plus 5 Tage Online)
- Künstlerische Abschlussprüfung: Solo Bühnenperformance

Voraussetzung:
Zertifikat „Musikfachkraft Elementare Musikpädagogik – EMP (ARS)“ oder Abschluss in der Studienrichtung EMP, Rhythmik oder vergleichbarer Studiengänge in Musik und Bewegung.

Hinweis:
Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: kulturellebildung.de/emp

Abschluss:
Zertifikat „Musik- und Bewegungspädagog*in EMP – Performance Art (ARS)“

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück (Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Gastdozent*innen

M 272 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt 2025.
Kulturellebildung.de/M272

Musik und Medien mit Jugendlichen (ARS)

Musik und Medien bilden oftmals eine Einheit: als Soundtrack im Kinofilm oder im Computerspiel, als Videoclip auf YouTube oder auf Instagram. Apps und Softwares spielen eine immer größere Rolle beim Komponieren und Musikmachen. Die Qualifizierung, speziell für Fachkräfte der Jugendarbeit, im Bildungswesen sowie in Kultureinrichtungen, bereitet auf die musikalisch-mediale Projektarbeit mit Jugendlichen vor, orientiert an den Lebenswelten dieser Altersgruppe.

Ausführliche Informationen
im Bereich Interdisziplinäres, S. 60

I 120 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/I120

Musik Medien

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

»

Um originelle, große Musik zu machen, musst du irgendwann alles zurücklassen, was du gelernt hast.

«

Hélène Grimaud

The Six Viewpoints

Interdisziplinäre Tanzvermittlung und Choreografie

Choreografische Grundlagen sind das Fundament für alle, die Bewegung gestalterisch und vermittelnd einsetzen. Egal, ob Sie eine eigene Choreografie entwickeln, dies anstreben oder sich für Bewegungskomposition interessieren – dieser Kurs bietet Ihnen das nötige Know-how, um mit Tanz und Bewegung zu arbeiten. Sie erlernen das Kompositionssystem „The Six Viewpoints“ (Mary Overlie), das Ihnen ermöglicht, choreografische Prozesse im zeitgenössischen Tanz, in Theater und Performance zu realisieren.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 222

Kosten:
118 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 204 | Werkstattkurs
Fr 10.2. – So 12.2.2023
Kulturellebildung.de/T204

Musik Tanz Performance Theater

Spoken Word

ONLINE

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Stimme und Sound – schon wird Kunst daraus. Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und ihre Wirkung. Sie erwerben dabei innovative Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 138

Kosten:
180 € Kursgebühr

CO 329 | Online-Kurs
Mo 27.2. – Fr 3.3.2023
Kulturellebildung.de/CO329

Literatur & Sprache Musik Medien Theater

Musikschule – ein sicherer Ort

Grundlagen und Methoden zur Erstellung eines Schutzkonzepts

Warum sollten Einrichtungen und Institutionen der Kulturellen Bildung über ein partizipativ erstelltes Schutzkonzept verfügen? Welche Inhalte sollten darin formuliert sein? Diese Fortbildung gibt Ihnen Orientierung zur Erstellung eines Schutzkonzepts. Sie zeigt erforderliche Bausteine auf und gibt einen Überblick über das Spektrum der Gewaltprävention. Durch künstlerisch-kreative Impulse lernen Sie die vielseitigen Perspektiven von Schutz und Sicherheit kennen.

Schwerpunkte:
- Schutzkonzeptentwicklung am Beispiel öffentlicher Musikschulen
- Diversitätsfaktoren als Schutzaspekte und Gewaltprävention
- Gewalt im analogen und digitalen Raum
- Methodische und thematische Impulse (z. B. Anregungen zur Selbstreflexion, Verwendung von Wimmelbildern und Fragebögen, diskriminierungsfreie Sprache, machtkritische Ansätze mit kreativen und körperbasierten Methoden)

Hinweis:
Der Kurs ist offen für alle Interessierten aus dem Musikbereich.

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
Landesverband der Musikschulen in NRW e. V.

Dozent*innen:
Friedrun Vollmer (Leitung der Westfälischen Schule für Musik, Münster)
Gastdozent*in

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

K 448 | Werkstattkurs
Fr 3.3. – So 5.3.2023
Kulturellebildung.de/K448

Elementare Musizierpraxis: EMP in Kita und Schule

Methoden der Musikvermittlung für Lehrende ohne instrumentale Voraussetzungen

Wie lassen sich musikalische Basics in Kita und Schule vermitteln, ohne ein Instrument zu beherrschen? Dieser Lehrgang stellt Methoden für eine spielerische und grundlegende Musizierpraxis mit Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren vor. Sie entwickeln Musikeinheiten auf Basis der Elementaren Musikpädagogik (EMP) und lernen, wie Sie die musikalischen Ideen der Kinder aufgreifen und Ihre eigenen musikalischen Fähig- und Fertigkeiten entwickeln und trainieren können.

Schwerpunkte (Auswahl):
- Der musikalische Baukasten – alles ohne Noten
- Rhythmustraining und Bodypercussion
- Stabspiele und Small-Percussion
- Singen mit Kindern – Liederwerkstatt
- Musik und Bewegung (Illustrationen)

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Torsten Ax
(Musiker, Songwriter, Musik- und Bewegungspädagoge)

Kosten:
Je Kursphase: 130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

M 278 | Fortbildung
Fr 21.4. – So 23.4.2023
Fr 15.9. – So 17.9.2023
Kulturellebildung.de/M278

Netz werk treffen →

Atelier MusiKunst

Durchstarten mit EMP High Performance

MusikKunst für Absolvent*innen von EMP High Performance ist fachlicher Austausch, Beratung, interdisziplinäre künstlerische Performances, Akademie on Tour (Besuch von Festivals, Konzerten, Ausstellungen) und Überraschung zugleich.

2023 ist Johannes Bohun zu Gast. Er ist Drummer, Performer, Komponist und Mitglied der Original-Formation von STOMP. Johannes Bohun wird den Teilnehmenden Einblicke hinter die Kulissen von STOMP und in die rhythmische Arbeit der Original-Show geben. Anschließend unterstützt er die eigenen Ideen der Teilnehmer*innen im Umgang mit Alltagsgegenständen zur Klangerzeugung und entwickelt gemeinsam mit ihnen eine Show für die Akademie-Bühne.

Voraussetzung:
Abschluss als Musik- und Bewegungspädagog*in EMP (ARS) oder Absolvent*innen der Studienrichtungen EMP, Rhythmik oder vergleichbarer Studiengänge in Musik und Bewegung nach Rücksprache.

Dozent*innen:
Herbert Fiedler
Jana Schmück
(Diplom-Tanzpädagogin, Choreografin, Tänzerin; TanzART)
Johannes Bohun
(Drummer, Performer; STOMP)

Kosten
160 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

M 274 | Netzwerktreffen
Mo 16.10. – Fr 20.10.2023
Kulturellebildung.de/M274

Koope ratio nen →

Darstellen und Gestalten an Gesamtschulen

Modul: Musiksprachlicher Bereich

Der Fachbereich Musik der Akademie der Kulturellen Bildung übernimmt in der Qualifizierung des Regierungsbezirks Arnsberg die Konzeption und Durchführung des Moduls zum musiksprachlichen Bereich. In diesem erweitern Sie Ihre musikpraktischen als auch musiktheoretischen Kenntnisse in Verbindung zur Körper-, Bild- und Verbalsprache. Der Weg führt über das Experimentieren und Improvisieren hin zum Präsentieren.

Hinweis:
Diese Qualifizierung ist nur über den Regierungsbezirk Arnsberg buchbar.

Weitere Informationen unter: lfort-bra.nrw.de

Kooperationspartner:
Regierungsbezirk Arnsberg

Dozent*in:
Herbert Fiedler

M 275 | Fortbildung
Mi 25.10. – Fr 27.10.2023
Mi 22.11. – Fr 24.11.2023
Kulturellebildung.de/M275

Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung an Musikschulen (BLIMBAM)

Mehrphasiger berufsbegleitender Lehrgang

Lehrkräfte an Musikschulen lernen in diesem Kurs Grundlagen und Methoden für das Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung für eine inklusive Musikschularbeit kennen.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Lehrkraft an Musikschulen
- Freiberufliche Tätigkeit als Musiklehrer*in, Lehrkraft Musik an allgemeinbildenden Schulen oder entsprechende Studienabschlüsse
- Berufspraxis von mindestens zwei Jahren in den o. g. Berufen (Teilnehmer*innen ohne abgeschlossene Berufsausbildung mindestens fünf Jahre Praxis)

Hinweis:
Am 28.1.2023 feiert der Verband deutscher Musikschulen ab 19 Uhr in der Akademie das Jubiläum „40 Jahre BLIMBAM“.

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.

Informationen und Anmeldung:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
musikschulen.de

VdM-Fortbildung
Mo 23.1. – Fr 27.1.2023
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023
Kulturellebildung.de/VDM23-1

»

Mit Musik kommen wir überall an die Menschen heran, denn sie dringt bis ins Innerste. Musik spricht unmittelbar zum Herzen.

«

Leonard Bernstein

Musik inklusiv

Praxisorientierte Einführung
in eine Pädagogik der Vielfalt

Holen Sie sich in diesem Orientierungskurs Anregungen zur methodisch-didaktischen Planung einer praxisorientierten Pädagogik der Vielfalt!

Schwerpunkte:
- Grundlagen der Sonderpädagogik
- Improvisationsmodelle
- Arrangieren von Spielliteratur
- Inklusives Musizieren

Hinweis:
Der Kurs „Musik Inklusiv“ ist gleichzeitig die erste Kompaktphase der Fortbildung „Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung an Musikschulen“.

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.

Informationen und Anmeldung:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
musikschulen.de

VdM-Fortbildung
Mo 23.1. – Fr 27.1.2023
Kulturellebildung.de/VDM23-2

Musik in Bewegung: Dance Dynamics

Fortbildung für Menschen mit
und ohne Behinderung

Entwickeln Sie eine kreative Erfahrung im Tanz und entfalten Sie individuelle Fähigkeiten. Eingeladen sind Menschen mit Behinderung, an der Arbeit mit ihnen Interessierte, (ehemalige) Teilnehmer*innen und Dozent*innen des Lehrgangs „Instrumentalspiel mit Menschen mit und ohne Behinderung an Musikschulen“ sowie Förder- und Musikschullehrer*innen.

Kooperationspartner:
Verband deutscher Musikschulen e. V.

Informationen und Anmeldung:
Verband deutscher Musikschulen e. V.
musikschulen.de

VdM-Fortbildung
Fr 27.1. – So 29.1.2023
Kulturellebildung.de/VDM23-3

Festi val →

Gitarre 2023

43. Internationales
Bergisches Gitarrenfestival

Profi- und Amateur-Gitarrist*innen können sich beim Internationalen Bergischen Gitarrenfestival in Workshops und Meisterkursen austoben und dabei ihre Fähigkeiten verfeinern. Abends heißt es dann: Bühne frei für Konzerte internationaler Stars und hochkarätiger Talente der Genres Jazz, Rock und Pop.

Hinweis:
Das ausführliche Programm sowie Informationen zu den Kosten finden Sie unter:
bergisches-gitarrenfestival.de

Kooperationspartner:
Hochschule für Musik und Tanz (HfMT) Köln, Standort Wuppertal
Radevormwalder Musikschule e. V.

M 277 | Festival
Di 3.1. – So 8.1.2023
Kulturellebildung.de/M277

»

Das größte Verbrechen eines Musikers ist es, Noten zu spielen, statt Musik zu machen.

«

Isaac Stern

Performance

- Interdisziplinär
- Experimentell
- Kollaborativ

Performances, Happenings, Flashmobs, Reenactments ... Seit den 1950er Jahren entwickeln sich vielfältige Formen der Performativen Kunst im Grenzbereich von Bildender Kunst, Theater, Tanz, Medienkunst und Musik. Im Mittelpunkt steht dabei das kontinuierliche Hinterfragen gängiger Kunstformate, Rezeptionsmuster und ästhetischer Praktiken.

Das Ergebnis sind Experimente, Erfahrungen und Ereignisse, die für die Teilnehmenden spannend und herausfordernd zugleich sind. Insbesondere für die kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen eignen sich performative Verfahren: Sie sind interdisziplinär angelegt, suchen das Besondere jenseits von Konventionen, sind körper- und handlungsbetont und entwickeln ihre Arbeits- und Gestaltungsformen im Prozess. ⟶

Sandra Anklam

Dozentin für Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-267
E-Mail: anklam@kulturellebildung.de

Brigitte Dietze

Dozentin für Bildende Kunst und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-262
E-Mail: dietze@kulturellebildung.de

Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz, Tanzvermittlung und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-265
E-Mail: chyle@kulturellebildung.de

Quali fizie rungen →

Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung

Qualifizierung in 6 Kurswochen

Kulturelle Bildung inspirieren – künstlerische Prozesse im Bereich Performance ermöglichen – Theorie, Praxis und Vermittlung miteinander verbinden! Performative Verfahren setzen innerhalb der Kulturellen Bildung ungewöhnliche Akzente: Sie entwickeln ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar Gegebenem, Normen und Regeln. So suchen und schaffen sie experimentellen Raum für Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion. Die Qualifizierung richtet sich an alle Performance-Interessierten, insbesondere an Kulturvermittler*innen, Kultur- und Kunstschaffende aller Art, Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit und Pädagogik mit Kenntnissen in einem der künstlerischen Bereiche.

Schwerpunkte:
- Theoretische Kenntnisse performativer Verfahren
- Performative Praktiken im interdisziplinären Zusammenspiel aus Bildender Kunst, Tanz und Theater
- Entwicklung eigener performativer Arbeiten
- Forschung nach geeigneten Vermittlungsstrategien für unterschiedliche Zielgruppen und Kontexte

Aufbau:
- 3-jährige Qualifizierung
- 6 Kurswochen (1 Kurswoche ggf. als Residenz im Format „Akademie on Tour“)

Eigenleistung:
- Entwicklung, Realisierung und Dokumentation individueller Performance-Projekte
- Regelmäßiges Selbststudium
- Kollegiale Beratung in selbstorganisierten Lerngruppen
- Referate/Lecture Performances
- Selbstorganisierte Entwicklung, Realisierung, Reflexion und Dokumentation einer künstlerischen Performance im Kollektiv
- Abschlusskolloquium: Lecture-Performance und Dokumentation über das Performance-Projekt

Voraussetzung:
Motivationsschreiben und Vorgespräch mit der Leitung.

Hinweis:
Die Kurse sind Pflichtbausteine der Weiterbildung „Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog*in BUT®“ (1.100 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ (Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen 6 Kurswochen). Auch frei als Paket buchbar!

P 020 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt 2024.
Kulturellebildung.de/P020

Performance | Tanz | Theater | Bildende Kunst

Lernpfad

1 **Motivationsschreiben und Vorgespräch**

2 **Performance #1 (40 UE)**
Theorie und Praxis der Performativen Kunst

3 **Performance #2 (40 UE)**
Performance und Theater

4 **Performance #3 (40 UE)**
Performance und Bildende Kunst

5 **Performance #4 (40 UE)**
Performance und Tanz

6 **Performance #5 (40 UE)**
Trans- und Intermedialität in der Performance

7 **Performance #6 (40 UE)**
Abschlusskolloquium

8 **Zertifikat**
„Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Perform Body, Perform Dance

Interdisziplinäre Tanzvermittlung
und Performance

Tanz lebt von der Verkörperung von Ideen, Empfindungen, Gedanken, Bildern, Gefühlen oder auch Konzepten. Die performative Kunst nutzt diese zentrale Eigenschaft des Körperlichen ebenfalls. In „Perform Body, Perform Dance“ erforschen Sie zwischen Tanz und Performance Ihren individuellen Bewegungsausdruck, Ihre Spontanität und Präsenz. Hierbei nutzen Sie Methoden aus dem zeitgenössischen Tanz, der experimentellen Anatomie sowie dem Action Theater (nach Ruth Zaporah) und unternehmen tänzerisch-performative Erkundungen von Material und Objekten.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 221

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 202 | Werkstattkurs
Mo 9.1. – Fr 13.1.2023
Kulturellebildung.de/T202

Performance | Tanz | Theater

Mehr als nur Lebensmittel!

Lebensmittel als Inspirationsquelle
für Performances

Heute sind Lebensmittel in der Regel nicht Gegenstand der Kunst. Aber zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde dafür ein eigenes Sujet begründet: das Stillleben. Insbesondere sollte damit der Vergänglichkeit allen Seins ein ästhetischer Ausdruck verliehen werden. In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Performance-Kunst mit Lebensmitteln praxisorientiert kennen.

Sie erfahren Details zu den Arbeiten und der Arbeitsweise der Performance-Künstlerin Nezaket Ekici. Anschließend bereiten Sie sich, begleitet durch Konzentrations-Übungen, methodisch auf die Umsetzung einer eigenen bzw. Gruppen-Performance vor und stellen diese zum Abschluss im Plenum und in Kleingruppen vor und dokumentieren diese in einer PDF-Broschüre.

Schwerpunkte:
- Körper- und Grenzerfahrung
- Transformation von Ideen in Performance-Kunst
- Spielerischer Umgang mit Lebensmitteln
- Ausarbeitung von Konzepten

Dozent*in:
Nezaket Ekici (Performance-Künstlerin)

Kosten:
306 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

P 021 | Werkstattkurs
Mo 16.1. – Fr 20.1.2023
Kulturellebildung.de/P021

Performance | Bildende Kunst | Theater

The Six Viewpoints

Interdisziplinäre Tanzvermittlung und Choreografie

Choreografische Grundlagen sind das Fundament für alle, die Bewegung gestalterisch und vermittelnd einsetzen. Egal, ob Sie eine eigene Choreografie entwickeln, dies anstreben oder sich für Bewegungskomposition interessieren – dieser Kurs bietet Ihnen das nötige Know-how, um mit Tanz und Bewegung zu arbeiten. Sie erlernen das Kompositionssystem „The Six Viewpoints" (Mary Overlie), das Ihnen ermöglicht, choreografische Prozesse im zeitgenössischen Tanz, in Theater und Performance zu realisieren.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 222

Kosten:
118 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 204 | Werkstattkurs
Fr 10.2. – So 12.2.2023
Kulturellebildung.de/T204

Performance Tanz
Musik Theater

Theater und Performance mit den Allerkleinsten (ab 4 Jahren)

Bühnenreif im frühen Kindesalter

Theaterprojekte in Kitas sind nicht aufwendig, denn alles, was Sie dazu brauchen, bringen die Kinder mit: ihren Körper, Spiellust, individuelle Bewegungen und Handlungsformen, Ideen, Stärken und Freude daran, sich zu präsentieren. Fühlen Sie sich eingeladen zu einem ästhetischen und künstlerischen Prozess, bei dem Sie performative Techniken und didaktische Methoden der Theaterkunstvermittlung für die Allerkleinsten kennenlernen. Sie eignen sich insbesondere, um bei Kleinkindern andere Denkweisen anzuregen und Bildungsprozesse zu ermöglichen.

Schwerpunkte:
- Systemische Theaterpädagogik
- Performative Ansätze und Verfahren
- Ästhetische und künstlerische Prozesse

Dozent*in:
Claudia Lemke (Theaterpädagogin)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 022 | Werkstattkurs
Fr 3.3. – So 5.3.2023
Kulturellebildung.de/P022

Performance Theater

Kollaboratorium

Die Rolle des Publikums im künstlerischen Prozess

Wo und wie treffen Sie Ihr Publikum? Die Choreografin Jenny Beyer und ihr Team erforschen Praktiken der Begegnung und Bewegung zwischen Künstler*innen und Publikum. Sie denken dabei vermittelnde Arbeit als ein die künstlerische Forschung nährendes Format, das auf diese Weise zur geteilten Tanzpraxis wird.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 222

Kosten:
213 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 206 | Werkstattkurs
Mo 13.3. – Fr 17.3.2023
Kulturellebildung.de/T206

Performance Tanz

Wer sagt, wann Schluss ist?

Performance-Seminar zum Thema Grenze und Verantwortung

Performative Strategien im Kontext zeitgenössischer Theaterpädagogik können Situationen hervorbringen, in denen sich die Frage stellt: Ist ein Eingreifen notwendig? Dies kann sich auf Themen, Tabus oder Kommunikation beziehen, aber auch auf ästhetische Darstellungsformen und Handlungen. Wer sollte im Dreieck von Anleiter*innen, Teilnehmenden und Zuschauenden für wen Verantwortung übernehmen? Wenn auch Sie die Arbeit in der künstlerischen Vermittlung demokratischer gestalten wollen, dann muss sich das Rollengefüge verändern. Der Kurs bietet neben dem Erfahrungsaustausch konkrete Strategien und praktische Methoden der performativen Künste, um Fragen von Grenzen und Verantwortung zu bearbeiten.

Dozent*in:
Simon Niemann (Theaterpädagoge, Theater- und Kulturwissenschaftler)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 025 | Werkstattkurs
Fr 24.3. – So 26.3.2023
Kulturellebildung.de/P025

Performance Theater

TheatrX – Partizipation in der Performativen Kunst

Theater der Zukunft

In diesem Kurs lernen Sie TheatrX kennen: ein performatives Spielformat für alle zur Erforschung des Theaters der Zukunft. In zehn Spieleinladungen verhandeln Sie im kollektiven und ergebnisoffenen Prozess zentrale Themen des Theaters: Beteiligung, Rollenfestlegungen, Machtverhältnisse und Zukunftsvisionen. Die TheatrX-Spieleinladungen regen dazu an, gemeinsam aktiv zu werden: Pläne schmieden, sich selbst neue Regeln setzen, Überflüssiges verlernen, Nägel mit Köpfen machen und sie danach in die Wand schlagen. In Kooperation mit dem Teo Otto Theater Remscheid werden Sie einige der Spieleinladungen auf der Bühne ausprobieren können.

Schwerpunkte:
- Partizipation und Strukturwandel im Theater und der Performativen Kunst
- Künstlerisch-performatives Forschen
- Reflexion hierarchiekritischer, diversitätssensibler Vermittlungspraktiken

Kooperationspartner:
Teo Otto Theater Remscheid

Dozent*innen:
Luca Rudolf (Theaterwissenschaftlerin, Theater- und Tanzvermittlerin)
Sean Keller (Videokünstler)
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 026 | Werkstattkurs
Fr 5.5. – So 7.5.2023
Kulturellebildung.de/P026

Performance | Tanz | Theater

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung

AKADEMIE ON TOUR

Biennale in Helsinki

Reisen Sie mit uns nach Helsinki und fühlen Sie sich eingeladen, künstlerisch zu denken. Mit Mitteln und Spielformen aus dem Theater sowie der Bildenden Kunst entdecken Sie ungewöhnliche performative Techniken der Kunstvermittlung. Diese sind ganz besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet, da sie an der jeweils individuellen Kunsterfahrung ansetzen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 73

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Helsinki sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 122 | Labor
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023 in Helsinki (FI)
Kulturellebildung.de/I122

Performance | Bildende Kunst | Theater

Breathing Bodies Movement (BBM)

Körperarbeit und Choreografie Ad-hoc mit Nir de Volff

In dieser Kurswoche gibt der israelische Choreograf Nir de Volff Einblicke in seine eigene körperliche Herangehensweise und choreografische Methode. Breathing Bodies Movement (BBM) fokussiert auf den Atem im Zusammenspiel mit Bewegung und Tanz und strebt die Koordination zwischen dem Körper und den Emotionen der Beweger*innen an. BBM eignet sich für alle Beweger*innen – unabhängig von Alter oder der individuellen Vorerfahrung.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 227

Kosten:
255 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 217 | Werkstattkurs
Mo 20.11. – Fr 24.11.2023
Kulturellebildung.de/T217

Performance Tanz Theater

Schnu pper ange bot ↓

ONLINE

Theater_Erklär_Bar

Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Sie interessieren sich für einzelne Kurswochen oder längerfristige Qualifizierungen und Weiterbildungen? Sie spielen mit dem Gedanken, Theaterpädagog*in zu werden? Sie haben allgemeine oder sehr spezielle Fragen? Sie wollen mal schnuppern, wer sich eigentlich hinter dem Fachbereich verbirgt? Sie sind neugierig auf andere Neugierige? Dann melden Sie sich an zu einer kostenlosen Reise durch die Fachbereiche Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance!

Dozent*in:
Sandra Anklam

Hinweis:
Die Teilnahme ist kostenfrei.

DO 198 | Online-Infoabend
Di 18.4.2023, 19 – 21 Uhr
Kulturellebildung.de/DO198

DO 202 | Online-Infoabend
Mo 27.11.2023, 19 – 21 Uhr
Kulturellebildung.de/DO202

Performance Theater

Sozial psychologie & Beratung

- Systemisch
- Fokussiert
- Nachhaltig

Der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung widmet sich der beratenden und leitenden Arbeit: Systemische Beratung, Künstlerisch-Systemische Therapie (KST), Coaching, Leitung/Führung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung und kreative aktionsorientierte Methoden. Zudem thematisiert er die Transformation zu nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz.

Alle Kurse und Weiterbildungen sind von einer systemisch-konstruktivistischen Perspektive und systemischen Didaktik geprägt. Die Lernprozesse verknüpfen auf ideale Weise fachliche Kompetenzentwicklung mit den persönlichen Ressourcen. Die Kurse und Weiterbildungen richten sich u. a. an leitende, beratende und pädagogische Fachkräfte in Beratung, Bildung, Jugendhilfe und Erziehung sowie der künstlerischen und kulturellen Bildungsarbeit.

Dr. Thomas Reyer

Dozent für Sozialpsychologie & Beratung

Physikstudium mit Diplom-Abschluss. Promotion mit Auszeichnung in der Didaktik der Physik mit empirischer Dissertation über Unterrichtsstruktur, Unterrichtsmethoden und Lernprozesse, anschließend Forschungs- und Bildungsmanagement. Zertifizierung als Systemischer Familientherapeut (DGSF) und Lehrtherapeut (DGSF) sowie Organisationspsychologe (TU Dortmund). Lehrschwerpunkte: Systemische Beratung, Künstlerisch-Systemische Therapie (KST), Führung/Leitung, systemische Didaktik und Transformation zu nachhaltiger Entwicklung.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-261
E-Mail: reyer@kulturellebildung.de

Akkreditiertes Weiterbildungs-institut

Der Fachbereich Sozialpsychologie & Beratung ist akkreditiertes Weiterbildungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Unsere Coaching-Weiterbildungen sind zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC).

Quali fizie rungen →

Systemische Beratung (DGSF)

Impulse für nachhaltige Veränderungsprozesse in Beratung und Coaching

Systemische Beratung bildet die Grundlage für vielfältige Formate für Veränderungsprozesse: von Beratung und Coaching über Supervision und Therapie bis zur Team- und Organisationsentwicklung. Sie eignet sich gleichermaßen für die Arbeit mit Familien, Paaren, Teams, Gruppen, aber auch mit Einzelpersonen – für persönliche lebensweltliche Anliegen ebenso wie für arbeitsweltliche Themen. Sie hat sich in unterschiedlichen Arbeitsfeldern als wirksam durchgesetzt und ist wissenschaftlich sowie in der Praxis anerkannt. Mittlerweile fordern einige Arbeitgeber*innen explizit eine systemische Qualifikation auf DGSF-Niveau.

Systemische Beratung professionell zu gestalten und als lösungsorientierten Prozess zu steuern, erfordert eine fundierte Weiterbildung und eine individuelle praxisorientierte Kompetenzentwicklung. In der Qualifizierung erlernen Sie das breite Spektrum der systemischen Praxis berufsbegleitend und praxisnah. Als Teilnehmer*in profilieren Sie Ihre beraterischen Kompetenzen und professionelle Identität entlang eines an der Akademie der Kulturellen Bildung entwickelten Kompetenzmodells für Prozessberatung.

Aktionsorientierte Methoden, kreative Interventionen, spielerische Lehr-Lern-Formate und interdisziplinäre Impulse aus dem künstlerisch geprägten Kontext der Akademie der Kulturellen Bildung setzen den Schwerpunkt dieser Weiterbildung.

Die Qualifizierung wendet sich an pädagogische, beratende, psychologische oder therapeutische Fachkräfte in der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit und aus vielen weiteren Kontexten. Sie kann als Basis für systemische Beratungsarbeit in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern mit Klient*innen, Familien, Teams und Organisationen dienen und andere beraterische, therapeutische, erzieherische Ausbildungen erweitern.

Voraussetzung:
Einführungswochenende „Systemisch kompakt“

Hinweis:
Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und das Curriculum finden Sie unter: kulturellebildung.de/B245

Abschluss:
Die Weiterbildung ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zertifiziert. Absolvent*innen erhalten auf Antrag ein DGSF-Zertifikat als „Systemische*r Berater*in“.

Dozent*innen:
Dr. Thomas Reyer
Sandra Anklam
Andreas Deupmann
(Systemischer Familientherapeut und Multifamilientherapeut – DGSF)
Marlies Hendriks
(Diplom-Supervisorin – DGSv, Lehrsupervisorin und Theaterpädagogin – BuT)
Peter Schröder
(Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSv)

Kosten:
3.089 € Kursgebühr, 2.540 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für „Systemisch kompakt“

B 245 | Weiterbildung
Mo 20.3. – Fr 24.3.2023
Mo 22.5. – Fr 26.5.2023
Mo 13.11. – Fr 17.11.2023
Kulturellebildung.de/B245

Weitere Kursphasen:
April und Herbst 2024
August oder Oktober 2024
Januar, Juni, Oktober/November 2025
Supervision: ab 2024

Lernpfad Qualifizierung Systemische Beratung (DGSF)

	Kursphasen	Praxisleistungen
1	Einführung „Systemisch kompakt“ (Einstiegskurs)	Nachweis der Zugangsvoraussetzungen
	2023	
2	Grundlagen der Systemischen Beratung (3 Kurswochen; März, Mai und November)	● Eigene Beratungsarbeit (ca. 10 Sitzungsprotokolle) ● Literaturstudium ● Peergruppen-Intervision (ca. 16 Unterrichtsstunden)
	2024	
3	● Herkunftssystem und Biografie (Selbsterfahrungswoche im April) ● Methodenkurs „Szenisch-Systemisch“ oder „Just a Moment“ (Kurswoche im Mai/August) ● Supervision (3-mal 3-tägig, 6-8 Termine zur Auswahl)	● Eigene Beratungsarbeit (ca. 25 Sitzungsprotokolle) ● Sitzungsvideo oder Live-Beratung ● Literaturstudium ● Peergruppen-Intervision (ca. 32 Unterrichtsstunden)
	2025	
4	● Wege ins Lösungsland – Prozesssteuerung, Ressourcen und Qualität in der Beratung (Kurswoche im Januar) ● Rollen, Ressourcen, Perspektiven (Selbsterfahrungswoche im Juni) ● Supervision (2-mal 3-tägig, 6-8 Termine zur Auswahl) ● Abschlusskolloquium (WE im Oktober)	● Eigene Beratungsarbeit (ca. 35 Sitzungsprotokolle) ● Fallberichte über 3 abgeschlossene Beratungsprozesse ● Literaturstudium ● Peergruppen-Intervision (ca. 32 Unterrichtsstunden) ● Selbstreflexion in schriftlicher Form ● Interaktives Abschlusskolloquium
5	**Abschluss und Zertifikat** „Systemische*r Berater*in“ (DGSF/DGfB)	

Systemisch kompakt

Einführung in systemisches
Beraten und Handeln

Systemische Beratung und systemisches Denken haben sich in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen als nützliche Auswege aus festgefahrenen Sichtweisen und Problemlagen etabliert. Klient*innen werden mit Blick auf ihre Ressourcen und eigene Lösungsversuche abgeholt und bekommen durch Interventionen neue lösungsrelevante und aktivierende Sichtweisen angeboten.

Schwerpunkte:
- Grundlegende Konzepte der Systemtheorie
- Interventionsmethoden wie zirkuläre Fragen, Systembrett oder Aufstellungen
- Systemisches Arbeiten in einer aktivierenden, kreativen Form

Hinweis:
Das Einstiegswochenende ist verpflichtend für die Teilnahme an der Weiterbildung „Systemische Beratung (DGSF)“. Der Kurs erklärt das Konzept und die Anforderungen der Weiterbildung und Sie orientieren sich über Ihre eigenen Entwicklungsziele.

Dozent*in:
Dr. Thomas Reyer

Kosten:
170 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

B 234 | Starterkurs
Mi 1.3. – Fr 3.3.2023
Kulturellebildung.de/B234

B 235 | Starterkurs
Mi 25.10. – Fr 27.10.2023
Kulturellebildung.de/B235

»

Probleme sind Lösungen von gestern.

«

Peter M. Senge

Systemisch-integratives Coaching (DGfC)

1,5-jährige berufsbegleitende DGfC-zertifizierte Coaching-Weiterbildung

Ein Coach setzt Impulse, schlägt ungewöhnliche Wege ein und zeigt neue Perspektiven auf. Coaching öffnet neue Wege in beruflichen Kontexten und hilft weiter für persönliche Zielstellungen und bei der Lösung von Problemen und Konflikten. Sie profilieren in dieser Qualifizierung Ihre persönlichen, konzeptionellen und methodischen Kompetenzen als Coach. Coaching lässt sich nicht auf das Anwenden von Methoden reduzieren, sondern gelingt durch profilierte Klarheit über Handlungsspielraum, die Coach-Rolle, die Gestaltung der Klient*innen-Beziehung und eine reflektierte Steuerung des Coaching-Prozesses.

Schwerpunkte:
- Coaching in Handwerk und Haltung
- Coaching-Übungen
- Selbsterfahrung und Reflexion
- Systemische Beratung, Gestalttherapie und Transaktionsanalyse

Eigenleistung:
- Eigene Coaching-Arbeit
- Lehr-Coaching außerhalb des Kurses
- Kollegiale Lerngruppen
- Coaching-Konzept als Abschlussarbeit
- Präsentation im Kurs

Weitere Information finden Sie im Curriculum unter: kulturellebildung.de/B248

Voraussetzung:
Studium oder Berufsausbildung sowie 3-jährige Berufserfahrung in Beratung, Leitung oder Bildung, Mindestalter: 28 Jahre

Abschluss:
Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC). Durch die Mitgliedschaft in der DGfC können die Absolvent*innen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung die Bezeichnung „Coach DGfC“ führen.

Dozent*in:
Peter Schröder (Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSv)

Kosten:
2.052 € Kursgebühr, 1.397 € Ü + VP

B 248 | Qualifizierung
Mo 19.6. – Fr 23.6.2023
Mo 11.9. – Fr 15.9.2023
März, Juli, November 2024
Februar 2025
Kulturellebildung.de/B248

Lernpfad

1 **Voraussetzung**
- Studium oder Berufsausbildung
- 3-jährige Berufserfahrung in Beratung, Leitung oder Bildung Mindestalter: 28 Jahre

2 **6 Kurswochen**
(Juni 2023 – Februar 2025)

3 **Eigenleistung**
- Eigene Coaching-Arbeit
- Lehr-Coaching außerhalb des Kurses
- Kollegiale Lerngruppen

4 **Abschlussarbeit**
- Coaching-Konzept
- Präsentation

5 **Abschluss**
Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC)

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur*zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST) gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-Systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten klient*innenspezifische Entwicklungsprozesse als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 191

I 119 I Weiterbildung
Die nächste Weiterbildung beginnt im Herbst/Winter 2024.
Kulturellebildung.de/I119

Werk statt kurse

→

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Held*innenreise

Theater- und gestaltpädagogisches Intensivseminar

Jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens immer wieder mit Veränderungen konfrontiert. In uns allen steckt ein Teil, der sich weiterentwickeln will – und ein anderer, der lieber im Gewohnten bleibt. Die Held*innen-Reise beschäftigt sich mit solchen Veränderungsprozessen. Sie vereint theatrale, kreative und imaginative Techniken mit Methoden der humanistischen Psychologie wie Gestalttherapie und Körperarbeit. Für Künstler*innen wie auch für Menschen, die pädagogisch oder therapeutisch tätig sind, birgt sie eine wahre Fundgrube an inspirierenden Impulsen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 247

Kosten:
500 € Kursgebühr, 321,40 € Ü + VP

D 199 | Werkstattkurs
So 7.5. (15 Uhr) – Fr 12.5.2023 (15 Uhr)
Kulturellebildung.de/D199

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

Just a Moment ...

Improvisation als Methode

Veränderungsprozesse in Beratung, Theaterarbeit, Therapie, Supervision und Coaching folgen so gut wie nie einem festen Plan, sondern sind als kreativer Prozess zu verstehen. Spontanes Handeln und eine wache Aufmerksamkeit lassen Gedanken, Gefühle und Blockaden für jeden Lern- und Entwicklungsprozess nutzbar machen. Dieser Kurs vermittelt improvisierte, szenische, kreative und künstlerische Methoden, u. a. aus dem Theatersport und der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST).

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 71

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 127 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Fr 12.5.2023
Kulturellebildung.de/I127

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

»
Je stärker du drückst, desto stärker schlägt das System zurück.
«
Peter M. Senge

Und was ist jetzt anders?

Einführung in Systemische Strukturaufstellungen

Menschen verhalten sich nach den Bildern, die sie sich von ihrer Wirklichkeit machen, und aufgrund der Bedeutung, die sie diesen Bildern geben. Systemische Ansätze sehen Probleme oder Symptome nicht in Eigenschaften von Personen begründet, sondern in den Beziehungsstrukturen eines Systems. Ursache und Wirkung sind dabei nie eindeutig zu identifizieren, vielmehr gilt das Prinzip der zirkulären Verursachung. Diese Komplexität kann man in der systemischen Interventionsform der Aufstellung einbinden.

Der Kurs orientiert sich an den Konzepten von Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd, die am SySt®-Institut seit Langem Formate Systemischer Strukturaufstellungen entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen mit den lösungsfokussierten Systemischen Strukturaufstellungen, auch in der Einzelarbeit.

Dozent*in:
Peter Schröder (Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSv)

Kosten:
373 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

B 239 | Werkstattkurs
Mo 3.7. – Fr 7.7.2023
Kulturellebildung.de/B239

Szenisch-Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in Beratung, Coaching, Supervision

Aktives kreatives Tun lässt die wesentlichen Gedanken, Gefühle und Blockaden hier und jetzt für Entwicklungsprozesse nutzbar werden. Dieser Kurs vermittelt aktionsorientierte, kreative, szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern und Künstlerisch-Systemischer Therapie (KST). Er eröffnet eine Bühne, auf der Probleme, Lösungen und unterschiedliche Wirklichkeiten realisiert und etablierte Denkmuster um neue Erfahrungen erweitert werden können. Vermittler*innen, Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können in diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 74

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 128 | Werkstattkurs
Mo 14.8. – Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/I128

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

»
Nachdem wir unsere Ziele aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir unsere Anstrengungen.
«
Mark Twain

Symposium Szenisch & Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke Sozialpsychologie und Theater

Jährlich im Sommer begegnen sich die Netzwerke der Fachbereiche Sozialpsychologie und Theater, um sich gemeinsamen Themen, wie etwa Analogien und Wechselwirkungen von künstlerischen Gestaltungsprozessen und systemischen Veränderungsprozessen, zu widmen. Das Symposium bietet dabei offene Foren für fachlichen Austausch und Praxisworkshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Knüpfen Sie neue und pflegen Sie bestehende Kontakte beim Netzwerktreffen! Der Freitagabend setzt einen unterhaltsamen Kontrapunkt. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2023 bekannt gegeben.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 74

Kosten:
60 € Kursgebühr, 40 € Ü + VP

I 129 | Symposium
Fr 18.8. – Sa 19.8.2023
Kulturellebildung.de/I129

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

Systemisch wirksam führen

Haltung und Kompetenz in der eigenen Führungsrolle

Eine Führungsrolle ist eine herausgehobene soziale Funktion, die in Wechselwirkung mit Struktur und Ressourcen von Organisation, Mitarbeiter*innen, Arbeitszielen und Führungsverständnis steht. Die Leitung und Entwicklung des Personals und der Organisationen erfordern hohe fachliche, kommunikative und reflexive Kompetenzen. Was macht Führung wirksam? Die Kurswoche gibt zahlreiche Impulse, die Führungsrolle und persönliche Kompetenzen – darunter Systemkompetenz und Prozessdenken – in einem systemischen Verständnis zu reflektieren. Dazu werden systemische Methoden wie Tischskulpturen, Rollenspiele, kreative Aufgaben sowie biografische Bezüge genutzt.

Dozent*in:
Dr. Thomas Reyer

Kosten:
373 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

B 250 | Werkstattkurs
Mo 28.8. – Fr 1.9.2023
Kulturellebildung.de/B250

coaching con-crete 2023: Führung. Macht. Sinn.

AKADEMIE ON TOUR

Leitungshandeln in sozialen Organisationen als Beratungsanlass für Coaches & Berater*innen

Coaches, Berater*innen und Supervisor*innen unterstützen häufig Führungskräfte bei der Reflexion und Anreicherung des Führungsverhaltens und Leitungsverständnisses, der Persönlichkeits- und Potenzialentfaltung, einem hilfreichen Umgang mit Konflikten und anderen Themen. Die Persönlichkeit der Leitungsperson spielt dabei eine prominente Rolle. Denn Führung beginnt mit der eigenen Haltung: dem Menschenbild, der Balance von Vertrauen und Vorbehalten, der Loyalität, der Kritikfähigkeit – und mit einer guten Selbstführung. Vor allem ist Führung Beziehung, und das wichtigste Beziehungsmedium ist Kommunikation.

Macht gibt die Möglichkeit, die Verhältnisse so zu gestalten, dass andere darin gut leben und arbeiten können. Macht allein durch Hierarchie ist nicht tragfähig. Sie muss in der eigenen Integrität, Kompetenz und Beziehungsfähigkeit verankert sein. Sinn bedeutet nach Viktor E. Frankl, „ein Warum" zu haben. Führung braucht Visionen, Leitbilder, Perspektiven – ein Beratungsziel ist, mit anderen Worten, ein »sinn-volles« Führungshandeln.

„Coaching con-crete" ist eine Fortbildungsreihe für Coaches, Supervisor*innen und andere Berater*innen, die ihre Arbeit weiter professionalisieren wollen. Das Seminar ist ein Update systemischer Kompetenzen, sowohl in konzeptioneller als auch in methodischer Hinsicht. Veranstaltungsort ist Palekastro, ein Dorf im äußersten Osten der Insel Kreta (Griechenland).

Hinweis:
Weitere Information zur Unterkunft und Anreise finden Sie unter: kulturellebildung.de/B253

Kooperationspartner:
Resonanzräume Detmold

Dozent*in:
Peter Schröder (Seniorcoach und Lehrcoach – DGfC, Supervisor und Lehrsupervisor – DGSv)

Kosten:
570 € Kursgebühr. Die Anreise nach Kreta sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

B 253 | Werkstattkurs
So 1.10. – Mo 9.10.2023
Kulturellebildung.de/B253

Tagungen →

Systemic for Future 2023

Zwischen Hoffen und Bangen – psychologische Aspekte des Klimawandels

Die Menschheit sieht langfristigen und unumkehrbaren Veränderungen von Klima, Umwelt und Gesellschaft entgegen. Wir werden Zeug*innen des größten Artensterbens seit der Dinosaurierzeit und sind gleichzeitig dessen Verursacher*innen. Wenn wir weiter auf diese Weise wirtschaften und konsumieren, verpassen wir die Chance, die größte Katastrophe zu verhindern. Die Erde wird auf absehbare Zeit in weiten Teilen unbewohnbar. Warum gelingt es der globalen Gesellschaft nicht, diesen Weg überhaupt einzuschlagen? Wohlgemerkt: Das Problem ist kein technologisches mehr, sondern es besteht darin, sich für diese Maßnahmen zu entscheiden – und das sehr schnell und sehr umfassend.

Welche Auswirkungen hat dies auf die Psyche und Seele? Wie können wir umgehen mit „Klima-Angst“ und der Notwendigkeit, hoffnungsvoll eine lebenswerte Welt mitzugestalten? Welche Bedeutung hat gemeinsames Veränderungshandeln für das Erleben von Wirksamkeit und Sinn? Diese und weitere Fragen verhandelt der 4. Fachtag der 2020 begonnenen Reihe „Systemic for Future“ in einem Impulsvortrag und Workshops.

Dozent*innen:
Dr. Thomas Reyer
Gastdozent*innen

Kosten:
20 € Verpflegungspauschale

B 249 | Tagung
Fr 10.3.2023 (10-15 Uhr)
Kulturellebildung.de/B249

Künstlerisch–Systemische Therapie

- Künstlerisch
- Systemisch
- Prozessorientiert

Im Programmbereich Künstlerisch-Systemische Therapie (KST) finden Sie Fortbildungen und Weiterbildungsangebote zu Kreativtherapien und interdisziplinären systemischen Therapien. Unsere Weiterbildung „Künstlerisch-Systemische Therapie“ (KST) ist eine Synthese aus systemischer Therapie und künstlerischen bzw. kreativtherapeutischen und aktionszentrierten Interventionen. Veränderungsprozesse werden innerhalb der KST gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Den Programmbereich KST gestalten die Fachbereiche Sozialpsychologie und Beratung, Systemische Theaterpädagogik und Tanz in Kooperation. ⟶

Kontakt und weitere Informationen

Sandra Anklam

Dozentin für Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-267
E-Mail: anklam@kulturellebildung.de

Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz, Tanzvermittlung und Performance

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-265
E-Mail: chyle@kulturellebildung.de

Dr. Thomas Reyer

Dozent für Sozialpsychologie & Beratung

Kontakt:
Telefon: (02191) 794–261
E-Mail: reyer@kulturellebildung.de

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur*zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST) gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-Systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten klient*innen-spezifische Entwicklungsprozesse als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Die KST bedient sich nicht nur künstlerischer Mittel, sondern entwickelt sich aus einem künstlerischen Prozessverständnis. Daraus ergeben sich neue Formen der systemischen Intervention in künstlerischer Form und in therapeutischer Wirksamkeit, allerdings nicht als heilkundliche Tätigkeit. Diese Arbeitsweise bindet die Klient*innen besonders intensiv und gestaltend ein, aktiviert sämtliche Sinne und Ressourcen und unterstützt eine nachhaltige Wirkung der therapeutischen Arbeit.

Die Weiterbildung richtet sich an grundständig ausgebildete Berater*innen, Pädagog*innen, Kultur- und Kunstvermittler*innen, Therapeut* innen, Coaches, Supervisor*innen, Künstler*innen mit relevanten Vorerfahrungen und qualifiziert sie zu „Künstlerisch-Systemischen Therapeut*innen". Die Teilnehmer*innen profilieren ihre therapeutischen Kompetenzen und professionelle Identität in einer aktivierenden, konsequent systemischen Didaktik in zum Teil künstlerischem Lern-Setting.

Abschluss:
Zertifikat „Künstlerisch-Systemische*r Therapeut*in"

Aufbau:
- 9 Kursphasen (240 UE), curricular
- Abschlusskolloquium

Eigenleistungen:
- Eigene Therapiearbeit
- Selbstorganisierte Intervision innerhalb fester Peergruppen
- Fallbericht
- Vorstellung eines Sitzungsvideos
- Abschlussarbeit über den eigenen Lern- und Erkenntnisprozess

Voraussetzung:
Die Voraussetzungen zur Teilnahme sowie ausführliche Informationen über die Weiterbildung finden Sie im Curriculum unter: kulturellebildung.de/I119

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Dr. Thomas Reyer

Kosten:
2.460 € Kursgebühr, 1.841,50 € Ü + VP
Preisänderungen vorbehalten, zzgl. Kosten für Fachliteratur, Arbeitsmaterialien und ggf. DGSF-Zertifizierung.

I 119 | Weiterbildung
Start der neuen Weiterbildung im Herbst/Winter 2024
Kulturellebildung.de/I119

Sozialpsychologie & Beratung
Tanz
Theater

Die Weiterbildung ist durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zertifiziert. Absolvent*innen mit geeigneten Eingangsvoraussetzungen erhalten auf Antrag das Zertifikat „Systemische Therapie (DGSF)".

Lernpfad Weiterbildung Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

	Kursphasen	Praxisleistungen
1	Nachweis der Zugangsvoraussetzungen	
2	**Weiterbildungskurse** 5 Kursphasen 1. Prozessmodell und Therapiekonzept 2. Beziehung, Kontext und Kontrakt 3. Intervention und Inszenierung 4. Rolle und Haltung Supervision in 4 Blöcken	● Eigene Therapiepraxis (ca. 40 bzw. 130 Sitzungsprotokolle) ● Peergruppen-Intervision ● Sitzungsvideo oder Liveberatung ● Fallbericht über abgeschlossenen Therapieprozess ● Literaturstudium
3	**Abschlusskolloquium** 5. Profil und Performanz	● Abschlussarbeit ● Künstlerisch gestaltetes Kolloquium
4	**Abschluss und Zertifikat** als „Künstlerisch-Systemische*r Therapeut*in“ Für Absolvent*innen mit DGSF-Vorbildung zusätzlich auf Antrag Zertifikat als „Systemische*r Therapeut*in (DGSF)“	

Werk statt kurse ↓

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Diesseitiges und Jenseitiges – Transformations- und Übergangsräume

AKADEMIE ON TOUR

Künstlerisch-Systemische Selbsterfahrungswoche in Malaga

Was passiert, wenn wir über den eigenen Tellerrand schauen? Den Raum hinter dem Bekannten betreten? Unsere Alltagskleidung ablegen, um andere Rollen und Körperlichkeiten zu erproben?

Künstlerische Praxen aus Theater, Tanz und Bildender Kunst setzen Körper und Geist in Bewegung, bringen Unsichtbares an den Tag und machen Unaussprechliches ausdrückbar. Sie eröffnen neue Zugänge, etwa zu den eigenen Gefühlen und zu einem tieferen Verständnis des eigenen Selbst. In der Kurswoche werden Sie sich auf einen individuellen und gleichzeitig kollektiven Selbstentdeckungsprozess machen, der Ihnen einen Perspektivwechsel, eine Rollenerweiterung und neue Handlungsoptionen eröffnet.

Schwerpunkte:
- Individuelle und kollektive Themenbearbeitung
- Künstlerische Praxis als Übergangs- und Möglichkeitsräume für Persönlichkeitsentwicklung
- Tanz- und theatertherapeutische Formate

Hinweis:
Dieser Kurs ist nach Rücksprache mit der Fachbereichsleitung auch frei buchbar.

Weitere Informationen zur Anmeldung unter:
kulturellebildung.de/I121

Anmeldeschluss:
10.2.2023. Es gelten gesonderte Stornierungsbedingungen.

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
213 € Kursgebühr, 755 € Ü + VP. Die Anreise nach Benajarafe (ES) ist eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 121 I Weiterbildung
Mo 24.4. – Fr 28.4.2023 in Benajarafe (ES)
Kulturellebildung.de/I121

Tanz Theater

Held*innenreise

Theater- und gestaltpädagogisches Intensivseminar

Jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens immer wieder mit Veränderungen konfrontiert. In uns allen steckt ein Teil, der sich weiterentwickeln will – und ein anderer, der lieber im Gewohnten bleibt. Die Held*innen-Reise beschäftigt sich mit solchen Veränderungsprozessen. Sie vereint theatrale, kreative und imaginative Techniken mit Methoden der humanistischen Psychologie wie Gestalttherapie und Körperarbeit. Für Künstler*innen wie auch für Menschen, die pädagogisch oder therapeutisch tätig sind, birgt sie eine wahre Fundgrube an inspirierenden Impulsen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 247

Kosten:
500 € Kursgebühr, 321,40 € Ü + VP

D 199 | Werkstattkurs
So 7.5. (15 Uhr) – Fr 12.5.2023 (15 Uhr)
Kulturellebildung.de/D199

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

Just a Moment ...

Improvisation als Methode

Veränderungsprozesse in Beratung, Theaterarbeit, Therapie, Supervision und Coaching folgen so gut wie nie einem festen Plan, sondern sind als kreativer Prozess zu verstehen. Spontanes Handeln und eine wache Aufmerksamkeit lassen Gedanken, Gefühle und Blockaden für jeden Lern- und Entwicklungsprozess nutzbar machen. Dieser Kurs vermittelt improvisierte, szenische, kreative und künstlerische Methoden, u. a. aus dem Theatersport und der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST).

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 71

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 127 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Fr 12.5.2023
Kulturellebildung.de/I127

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

Szenisch-Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in Beratung, Coaching, Supervision

Aktives kreatives Tun lässt die wesentlichen Gedanken, Gefühle und Blockaden hier und jetzt für Entwicklungsprozesse nutzbar werden. Dieser Kurs vermittelt aktionsorientierte, kreative, szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern und Künstlerisch-Systemischer Therapie (KST). Er eröffnet eine Bühne, auf der Probleme, Lösungen und unterschiedliche Wirklichkeiten realisiert und etablierte Denkmuster um neue Erfahrungen erweitert werden können. Vermittler*innen, Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können in diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 74

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 128 | Werkstattkurs
Mo 14.8. – Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/I128

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

Symposium Szenisch & Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke Sozialpsychologie und Theater

Jährlich im Sommer begegnen sich die Netzwerke der Fachbereiche Sozialpsychologie und Theater, um sich gemeinsamen Themen, wie etwa Analogien und Wechselwirkungen von künstlerischen Gestaltungsprozessen und systemischen Veränderungsprozessen, zu widmen. Das Symposium bietet dabei offene Foren für fachlichen Austausch und Praxisworkshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Knüpfen Sie neue und pflegen Sie bestehende Kontakte beim Netzwerktreffen! Der Freitagabend setzt einen unterhaltsamen Kontrapunkt. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2023 bekannt gegeben.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 74

Kosten:
60 € Kursgebühr, 40 € Ü + VP

I 129 | Symposium
Fr 18.8. – Sa 19.8.2023
Kulturellebildung.de/I129

Sozialpsychologie & Beratung

Theater

Spiel

- Interaktion
- Inspiration
- Viel*Raum

Spielen bietet fantastische Möglichkeiten: Das Eintauchen in andere Welten, das Erleben von Freude und Erfolg, aber auch von Enttäuschung und Unerwartetem, von Anspannung, Erholung und der Kreativität – allein oder im Kontakt zu Menschen, Tieren oder Objekten.

Spielkultur ist ein unerschöpflicher Gestaltungsraum für Spielangebote. Dazu erforscht die Akademie der Kulturellen Bildung neue Trends in der spielkulturellen Bildung, insbesondere mit Blick auf Partizipation, Diversitätsbewusstsein sowie Transmedialität und Digitalisierung. Das Qualifizierungssystem bildet Fachkräfte der Kinder- und Jugendbildung, der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Arbeit in interdisziplinären Projekten in der analogen wie digitalen Spielevielfalt weiter. ⟶

Susanne Endres

Dozentin für Spielkulturpädagogik

Studium der Sozialpädagogik (Diplom) sowie Sozialraumentwicklung und -organisation (M. A.). Systemische Beraterin (SG), Ausbildung zur Naturlehrerin. Gründung und Aufbau des Kinderbauernhofs Kassel. Koordinatorin beim Verein Spielmobil Rote Rübe für Spielmobil- und Stadtteilprojekte, Ganztagsschule, Fortbildungen und Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften. Schwerpunkte: Mobile spielerische Interventionen, Spielraumgestaltung, Partizipation, Sozialraum, Spielkultur und Naturpädagogik.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-264
E-Mail: endres@kulturellebildung.de

Malou Weiße

Dozentin für Spielkulturpädagogik

Malou Weiße studierte populäre Musik und Medien (B. A.) sowie Kinder- und Jugendmedien (M. A.). Sie ist als Projektleiterin in der schulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und als systemische Beraterin (DGSF) tätig. Bei der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW leitete sie fünf Jahre lang ein medienpädagogisches Jugendprojekt rund um Making und Coding und gab nationale und internationale Workshops für Multiplikator*innen. Ihre Schwerpunkte an der Akademie liegen auf analog-digitalen Vermittlungskonzepten und spielerischen Interventionen, partizipativer und diversitätsbewusster Kinder- und Jugendarbeit und Kultureller Bildung, Medienpädagogik und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-273
E-Mail: weisse@kulturellebildung.de

Nadine Rousseau

Dozentin für Spielkulturpädagogik

Studium der Literatur, Kultur- und Medienwissenschaften (B. A.) und Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (M. A.). Seit 2010 Projektpraxis, wissenschaftliche Prozessbegleitung und Kulturentwicklungsplanung für Stiftungen, öffentliche Förderer und Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte: Diversität, internationale Begegnung, gesellschaftliche Transformationsprozesse, spielerische und künstlerische Interaktionen, Partizipation und Spielkultur. Gründerin des Netzwerks Diversitätsbewusste Kulturelle Bildung an der Akademie der Kulturellen Bildung.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-273
E-Mail: rousseau@kulturellebildung.de

Quali fizie rungen ↓

Spielkultur

Spielkulturpädagogik mit individuellen Spielschwerpunkten

Spiel und Spielen sind immer ein Spiegel der Zeit und somit im stetigen Wandel. Als Spielkulturpädagog*in setzen Sie sich nicht nur mit der gesellschaftlichen Relevanz von Spiel auseinander, sondern erkunden die gelebte Spielpraxis, insbesondere in der eigenen Gestaltungsrolle als Spielleitung.

In der Qualifizierung „Spielkultur“ erarbeiten Sie sich mit spielerischen Mitteln ein theoretisches Grundlagenwissen zum Spiel in der kindlichen und jugendlichen Entwicklung sowie als gesellschaftlich-kulturelle Praktik. Indem Sie Spielarten und -anlässe, Spielräume und Spielinszenierungen erkunden, eignen Sie sich praktische Fähigkeiten an. Sie lernen, gute Spielanlässe zu erschaffen und diese theoretisch fundiert zu untermauern.

Wählen Sie Ihre Schwerpunktkurse und entwickeln Sie ein persönliches Profil in der Spielkultur! In einem begleitenden Praxisprojekt erproben Sie Ihre neu erworbenen Fähigkeiten.

Aufbau:
- Grundkursphase (80 UE)
- Schwerpunktphase (80 UE)
- Praxistransfer (80 UE und Praxisprojekt)

Eigenleistung:
- Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines eigenen Projekts
- Facharbeit als Dokumentation
- Präsentation und Abschlussgespräch

Abschluss:
Zertifikat „Spielkulturpädagogik“

Hinweis:
Die nächste Qualifizierung beginnt 2023 mit der Grundkursphase. 2024 finden die Kurse der Praxisphase statt. Schwerpunktkurse können Sie unabhängig davon wählen und die Qualifizierung so flexibel in zwei oder vier Jahren absolvieren. Ein Einstieg in die Qualifizierung ist jederzeit nach Absprache möglich.

Kosten:
Je Kursphase: 187 € Kursgebühr,
254 € Ü + VP, zzgl. der Kosten für die Schwerpunktkurse und Praxistransfer

S 432 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/S432

Lernpfad Spielkulturpädagogik

1

Grundkurs
2 Kurswochen (80 UE)

- Spielgeschichte, Definitionen von Spiel und Spieltheorien
- Spiel als kulturelle Praktik und seine politische Dimension
- Partizipation und Diversität im Spiel
- Rolle der Anleitenden (Haltung, Ansprache, Konfliktbearbeitung, Reflexion, Auswertung)
- Gruppen (Zielgruppen, Dynamik, Umgangskultur)
- Spiel- und Ideenentwicklung
- Spielraum und Spielinszenierungen
- Best Practice, Feldstudien, Exkursionen
- Projektentwicklung im Bereich Spiel

2

Wahl der Schwerpunktkurse
2 Kurswochen (80 UE)

- Mobile Spiele
- Darstellendes Spiel
- Digital-analoge Spiele
- Diversität und Spiel
- Urban Gaming, Naturpädagogik & Draußenspiele
- Spielraum
- Spielwelten, Spielfiguren & Spielmittel

3

Praxistransfer
2 Kurswochen (80 UE) + Praxisprojekt

- Projektplanung (inhaltliche Projektentwicklung, Förderungen, Lobbyarbeit, Kooperationen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit)
- Erarbeitung einer Projektskizze durch Teilnehmende, Beratung und Feedback durch Dozent*innen
- Durchführung des Projekts durch Teilnehmende, ggf. Vermittlung an Einrichtungen und Institutionen
- Präsentation der Ergebnisse, Auswertung, Reflexion, kollegiale Beratung

4

Zertifikat Spielkulturpädagogik

Grundkurs Spielkultur #1

Spiele und Spielen sind essenzieller Bestandteil der kindlichen und jugendlichen Entwicklung und erfahren auch über das Kindesalter hinaus große Beliebtheit in Gruppenprozessen, kulturellen Ereignissen und unterschiedlichen Raumkontexten.

Schwerpunkte:
- Spielgeschichte, Definition von Spiel und Spieltheorie
- Spiel als Methode und Ansatz in der Kulturellen Bildung
- Rolle als Spielleitung
- Spiele in individuellen Kontexten
- Spiel- und Ideenentwicklung

Dozent*innen:
Susanne Endres
Nadine Rousseau

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 436 | Qualifizierung
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/S436

Grundkurs Spielkultur #2

Im zweiten Grundkurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Spiel als Methode und Ansatz der Kulturellen Bildung mit einem spezifischen Blick auf Gruppendynamiken und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.

Schwerpunkte:
- Inszenierung von Spielanlässen und Storytelling
- Spielraumgestaltung
- Rolle als Spielleitung
- Spiel- und Ideenentwicklung
- Partizipation und Diversität im Spiel
- Gruppen (Zielgruppen, Dynamik, Umgangskultur)

Dozent*innen:
Susanne Endres
Nadine Rousseau

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 442 | Qualifizierung
Mo 4.9. – Fr 8.9.2023
Kulturellebildung.de/S442

»

Etwas Gescheiteres kann einer doch nicht treiben in dieser schönen Welt, als zu spielen.

«

Henrik Ibsen

SpielKultur-Pädagogik

Berufsbegleitender Studiengang mit Zertifikatsabschluss in Kooperation mit dem Zentrum für Angewandte Spieleforschung der Donau-Universität Krems

Im Studiengang lernen Sie Spiel als pädagogische Methode sowie als kulturelle Lebensäußerung kennen. Der Zertifikatsstudiengang berücksichtigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten historischer und zeitgenössischer Spielformen. Er befähigt Sie, das erzählerische und spieldynamische Potenzial analoger wie digital-analoger Spielwelten zu erkennen, klassische Bewegungs- und Gruppenspiele als auch mobile, flexible Spielaktionen kompetent auszuwählen, einzusetzen, anzuleiten und zu reflektieren. Ausgehend von den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen erkunden Sie zeitgenössische Spielerlebnisse und partizipative Methoden der Spielentwicklung.

Schwerpunkte:
- Spielgeschichte und -theorie
- Spielräume und -inszenierungen
- Partizipation und Diversität im Spiel
- Spielarten und -mittel
- Spielwelten und -figuren
- Spielaktionen und mobiles Spielen

Hinweis:
Die Präsenzveranstaltungen finden an der Akademie der Kulturellen Bildung statt. Aufbauend auf dem Certified Program haben Sie die Möglichkeit, den Master of Arts oder Akademische*r Expert*in in Medien-Spiel-Pädagogik an der Donau-Universität Krems zu besuchen, inkl. voller Anrechnung des Lehrgangsbeitrags sowie der ECTS.

Kooperationspartner:
Zentrum für Angewandte Spieleforschung der Donau-Universität Krems

Dozent*innen:
Susanne Endres
Nadine Rousseau
Malou Weiße

Anmeldung:
Donau-Universität Krems
Karin Kirchmayer
Lehrgangsorganisation am Zentrum für Angewandte Spieleforschung
karin.kirchmayer@donau-uni.act
Kulturellebildung.de/MSP

Kosten:
3.900 € Studiengebühr zzgl. Ü + VP

S 500 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/S500

Lernpfad

1

Optional
Kurs zum Lehrgangsstart an der Donau-Universität Krems

2

Grundkurs Spielkultur #1
(Mo 6.2. – Fr 10.2.2023 | S 436)
Grundkurs Spielkultur #2
(Mo 4.9. – Fr 8.9.2023 | S 442)
Internationales Erzählfestival trifft Spielkultur
(Mi 14.6. – So 18.6.2023 | I 135)
Held*innen in Spiel- und Bildwelten im Wandel der Zeit
(Mo 14.8. – Fr 18.8.2023 | S 443)
Flexible und mobile Spiele
(Mo 8.5. – Fr 12.5.2023 | S 441)

3

Abschluss
Certified Program (30 ECTS)

Mobile Spielanimation

Spielkonzepte für die Praxis

In einer sich verändernden Gesellschaft müssen sich die Spielmobile ständig neuen Herausforderungen und Aufgaben stellen, ihr Angebot erweitern, Drittmittel einwerben und vor allem innovativ auf neue und zunehmend mediale Spielwelten reagieren. In dieser Qualifizierung erlernen Sie Methoden, mit den Herausforderungen wie Diversität, veränderten Spielzeiten, -räumen und -identitäten umzugehen. Tauchen Sie ein in die medienpädagogischen Spielwelten und entwickeln eigene Spielkonzepte für den Einsatz in mobilen Spielaktionen in einem eigenen Praxisprojekt.

Aufbau:
- 2 Kursphasen (80 UE)
- Praxisprojekt

Voraussetzung:
Besuch des Grundkurses „Anschieben – Loslegen – Spielen! Grundlagen der Spielmobilarbeit" oder mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Spielmobilarbeit

Abschluss:
Zertifikat „Mobile Spielanimation"

Kooperationspartner:
Spielmobile e. V.

Dozent*innen:
Susanne Endres
Grit Eißler (Spielmobile e. V.)
Stefan Melulis (Spielmobile e. V.)

Kosten:
Je Kursphase: 187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP
Ermäßigung für Mitglieder des Spielmobile e. V.

S 405 | Qualifizierung
Mo 5.12. – Fr 9.12.2022
Mo 11.12. – Fr 15.12.2023
Kulturellebildung.de/S405

Fit für den Ganztag!

Zertifikatskurs für Ergänzungskräfte in der OGS (Schuljahr 2023/24)

Lernen Sie, pädagogische Aktionen in der Offenen Ganztagsschule (OGS) fundiert zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Erweitern Sie Ihr Wissen und Ihr Methodenrepertoire als Ergänzungskraft und entdecken Sie dabei Ihre Stärken und Fähigkeiten, den herausfordernden Situationen im Alltag professionell zu begegnen.

Schwerpunkte:
- Bildung, Betreuung, Erziehung
- Zusammenarbeit mit Gruppen
- Lernen und Entwicklung/individuelle Förderung
- Kulturelle Bildung, Spiel und Partizipation
- Präsentation und Reflexion von Aufgaben im Praxistransfer

Abschluss:
Zertifikat „Ergänzungskraft in der Offenen Ganztagsschule“

Kooperationspartner:
Landschaftsverband Rheinland (LVR) – Berufskolleg
Landschaftsverband Rheinland – Jugendamt Rheinland (LVR)

Anmeldung und Beratung:
LVR – Jugendamt
E-Mail: fobi-jugend@lvr.de
Telefon: (0221) 809-4016/-4017

Kosten:
965 € Kursgebühr inkl. Ü + VP

S 446 | Mehrphasige Fortbildung
Fr 20.10. – So 22.10.2023
Fr 8.12. – So 10.12.2023
Frühjahr 2024: Module 3 – 5
Kulturellebildung.de/S446

Werk statt kurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Escape-Rooms im Bildungskontext

Rätselräume mit Kindern und Jugendlichen gestalten

Escape- oder auch Exit-Rooms sind sehr beliebt – ob als Teambuilding-Maßnahme oder spaßiges Gruppenevent. Ihre Themen- und Einsatzvielfalt ist groß. Auch in der Kulturellen Bildung lassen sich Escape-Rooms als Lern- und Erfahrungsräume nutzen, geht es etwa um Storytelling oder um die spielerische und selbstaktive Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Lerninhalte. Im Werkstattkurs erfahren Sie, wie Sie Escape-Rooms im pädagogischen Kontext gestalten und einsetzen können.

Kooperationspartner:
Waldritter e. V.

Dozent*innen:
Horst Pohlmann
Susanne Endres
Daniel Steinbach (Waldritter e. V.)

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 435 | Werkstattkurs
Mo 23.1. – Fr 27.1.2023
Kulturellebildung.de/S435

Spiel Medien
Literatur & Sprache

Körper- und Clownstheater

Körp-herrlicher Clown

An diesem Kurswochenende ergründen Sie die sonderbare Logik des Clowns in Improvisationen auf Basis unterschiedlicher Methoden. Wenn Charlie Rivel sagt: „Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen“, dann nehmen Sie seine Einladung an und entdecken mutig die Welt des Clowns.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Theater, S. 243

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

D 196 | Werkstattkurs
Fr 17.2. – So 19.2.2023
Kulturellebildung.de/D196

Spiel Theater

Anschieben – Loslegen – Spielen!

Grundlagen der Spielmobilarbeit

Sie sind neu in der Spielmobilszene? Sie wollen Spiele kennenlernen oder Ihr Spielleitungsverhalten stärken, aber auch etwas über die mobile Spielpädagogik und ihre Arbeitsweisen erfahren? Sie möchten neue Leute aus der Spielmobilszene kennenlernen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig.

Der Kurs richtet sich sowohl an Neueinsteiger*innen als auch an erfahrene Spielmobiler*innen und Spielmobilteams, die sich für die kommende Saison vorbereiten wollen, sowie an Fachkräfte, die das Angebot ihrer stationären Einrichtung mobil ergänzen möchten.

Schwerpunkte:
- Methodisches Handwerkzeug für die professionelle spielpädagogische Haltung in der Arbeit mit Kindern in offenen, mobilen Spielangeboten
- Erarbeiten von Spielprogrammen

Hinweis:
Der Grundkurs ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung „Mobile Spielanimation“ (S 405). Auch frei buchbar!

Kooperationspartner:
Spielmobile e. V.

Dozent*innen:
Susanne Endres
Grit Eißler (Spielmobile e. V.)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP
Ermäßigung für Mitglieder von Spielmobile e. V.

S 437 | Werkstattkurs
Mo 6.3. – Fr 10.3.2023
Kulturellebildung.de/S437

Spielräume

ONLINE

Urbanen Raum als Spielfeld gestalten

Städte verdichten sich, Freiräume zum Entdecken und Erobern werden immer kleiner oder verschwinden gänzlich. Wie wichtig sind aber die freien Räume, die frei bespielt und gestaltet werden können, die autark und wild neben geregeltem und geplanten existieren können? Und welche Möglichkeiten und Beispiele für gelungene Konzepte von Spielräumen gibt es? Was lässt sich umsetzten, wo sind die Grenzen des Spielraums? Diesen Grundlagen und Fragen gehen Sie in diesem Kurs auf den Grund.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 69

Kosten:
130 € Kursgebühr

IO 143 | Online-Kurs
Mi 29.3. – Fr 31.3.2023
Kulturellebildung.de/IO143

Spiel Baukultur

Inscape-Escape-Room

Storytelling und Gamedesign von außen nach innen

Was passiert, wenn wir nicht mehr fliehen? Wenn wir Grenzen überschreiten wollen und Räume nach innen öffnen? Anstatt zu fliehen, zu flüchten, auszubrechen, zu escapen, werden wir einbrechen, uns Zugang verschaffen, dabei sein – inscapen. In diesem Werkstattkurs werden Sie mit gestalterischen Mitteln und medienpädagogischen Methoden Inscape-Rooms und ihre Geschichten entwickeln.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 70

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 130 | Werkstattkurs
Mo 17.4. – Fr 21.4.2023
Kulturellebildung.de/I130

Spiel Medien

»

Wer die Kindheit überspringen will und dabei in die fernliegende Zukunft zielt – wird sein Ziel verfehlen.

«

Janusz Korczak

Natur erleben: Von Baum zu Baum

Seilspielwelten bauen

Mit Seilen, Knoten und Spielen wird der Wald zum großen Abenteuer. Er bietet einen Bewegungsraum, der die Eigentätigkeit und Bewegungsfreude von Kindern in der Natur anregt. Über Sinneswahrnehmung, Psychomotorik und spielerische Impulse können Kinder ihre Möglichkeiten und Grenzen kennenlernen und in eine eigene Spielwelt eintauchen. Im Kurs lernen Sie das nötige Handwerkszeug, um Seilbrücken, Schaukeln und Kletterelemente zu gestalten, Hängematten zu befestigen und eine Seilbahn zu bauen. Entwickeln Sie mit Gruppenspielen eine fantasievolle Spielwelt, ohne Sicherheit und Umweltschutz außer Acht zu lassen.

Dozent*innen:
Nadine Rousseau
Stefanie Lucia Plüschke
(Diplom-Sozialpädagogin und Naturpädagogin, Seil und Baum BewegungsRaum)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

S 440 | Werkstattkurs
Mo. 24.4. – Mi 26.4.2023
Kulturellebildung.de/S440

Draußen, drinnen, winzig und fantastisch

Die Multidimensionalität des flexiblen und mobilen Spielens

Spielen bedeutet Bewegung in Kopf und Körper, im Innen und Außen, in Herz und Hand, vom Bekannten ins (noch) Unbekannte. Es geht ums Tun, in Fahrt kommen und Ausprobieren und Neuerschaffen. Spiele sind flexibel, wandelbar, erneuerbar und situativ. Die Möglichkeiten verschiedener Spielarten eröffnen vielfältige Spiel_Räume für Aktionen in unterschiedlichsten Kontexten und den jeweiligen Zielgruppen. In diesem Kurs können Sie experimentieren!

Schwerpunkte:
- Spiele neu kreieren und flexibel einsetzen
- Möglichkeiten in der Vielfalt des Spiels
- Zielgruppenspezifische Spiele
- Aktivierung durch Spiel
- Vermittlung durch Spiel
- Mobile Spiele

Dozent*in:
Susanne Endres

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 441 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Fr 12.5.2023
Kulturellebildung.de/S441

Was machen Held*innen nach der Arbeit?

Held*innen in Spiel- und Bildwelten

„Held, der, durch große und kühne Taten besonders in Kampf und Krieg sich auszeichnender Mann edler Abkunft“ – so verheißt die Dudendefinition. Entspricht diese unserem heutigen Bild heroischer Figuren? Was erzählen diese Figuren über ihre Zeit, die Gesellschaft und die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen? Was braucht es, um Heldenhaftes zu tun?

Brettspiele, Rollenspiele, Games, Bücher, Serien und Comics: Held*innen-Figuren sind in jungen Lebenswelten allgegenwärtig und zugleich Spiegel gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse. In diesem Kurs lernen Sie alte und neue Held*innen von allen Seiten kennen.

Schwerpunkte:
- Entwicklung von Held*innen-Figuren vor dem Hintergrund ihrer Zeit
- Held*innen-Geschichten als Ausgangspunkt für Storytelling und Spielentwicklungen
- Bau eigener Held*innen als Spielfiguren
- Potenzial von Held*innen zur stärkenorientierten Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen

Dozent*innen:
Malou Weiße
Dr. Michael Dellwing (Soziologe)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 443 | Werkstattkurs
Mo 14.8. - Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/S443

Planspiel Super-Scoring

Gesellschaft der Zukunft zwischen Big Data und sozialem Bonussystem

Super-Scoring ist ein algorithmisches Auswertungsverfahren, das analoge und digitale Daten sowie Verhaltensweisen von Personen sammelt und zusammenführt – das Ergebnis kann positive wie auch negative Konsequenzen haben. Im Laborkurs erproben Sie mit spielerischen, theatralen und medialen Vermittlungsformen in einem Planspiel eine fiktive Gesellschaftsform.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:
234 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 136 | Labor
Mo 18.9. – Fr 22.9.2023
Kulturellebildung.de/I136

Spiel Medien Theater

Push Your Luck, Roll and Write

Was macht gute Gesellschaftsspiele aus?

Tauchen Sie mit uns ein in die wunderbare Welt der Boardgames. Der Kurs beginnt am Sonntag mit einem Rundgang über die Spielemesse in Essen. Dort haben Sie Gelegenheit, Interviews mit Spieleautor*innen, Verleger*innen und Gesprächspartner*innen aus der Zunft der Spieleautor*innen und des Vereins Spiel des Jahres zu führen. Am Montag und Dienstag werden Sie im Kurs die neuesten Spiele ausprobieren. Sind Sie mit von der Partie?

Schwerpunkte:
- Spielmechaniken und deren Funktionen
- Aufbau und Logik von Spielanleitungen
- Erweiterung der Erklärkompetenz
- Theorie-Input zum pädagogischen Wert von Regelspielen
- Effekte des Spielens auf die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Spielenden

Hinweis:
Es ist ein Besuch der Spielemesse Essen geplant. Der Eintritt ist nicht in den Kurskosten enthalten.

Dozent*innen:
Susanne Endres
Christina Valentiner-Branth
(Brettspielakademie)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP,
zzgl. Eintritt zur Spielemesse Essen

S 445 | Werkstattkurs
So 8.10. – Di 10.10.2023
Kulturellebildung.de/445

Puppet Making

Lebensgeister wecken

Wie werden Wesen aus Alltagsgegenständen lebendig? Lernen Sie das vielfältige Potenzial von Papier, Stoff oder Haushaltsdingen für die Animation von Puppen kennen. Erwecken Sie scheinbar Lebloses durch gemeinsame Improvisationen zum Leben und lassen Sie Ihren Erzählungen mit Ihrer eigenen Puppe freien Lauf. Ergänzend arbeiten Sie mit der 20-Minute-Dance-Methode des Social Presencing Theaters von Arawana Hayashi für Bewegungsqualitäten.

Der Kurs zeigt Ihnen einfache ästhetische Bauweisen von Puppets aus unterschiedlichen Papierarten und Upcycling-Materialien. Die Bau- und Animationstechniken können Sie auch in Ihrer Theater- und Kunstvermittlungspraxis anwenden.

Dozent*innen:
Susanne Endres
Anita Fuchs
(Bühnenbildnerin, Verhaltenstrainerin für Kommunikation und Spiel im Raum)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 447 | Werkstattkurs
Mo 4.12. – Fr 8.12.2023
Kulturellebildung.de/S447

Spiel Theater

Aktionismus ärger' dich nicht

ONLINE

Aktionsformen spielerisch denken

Anlässe für Aktivismus gibt es viele. Sie stoßen dabei auf individuelle und kollektive Hürden? In diesem Kurs gehen Sie auf gemeinsame Entdeckungsreise und tauschen sich aus, wie politischer Aktivismus online oder offline, spielerisch und mit unterschiedlichen Ressourcen gestaltet werden kann. Inspirationen liefern beispielhafte Projekte wie feministische Quiz-Abende, Klassismus-Bullshit-Bingos, Diversitäts-Familien-Memorys und Exit Games gegen Rechtsextremismus. Dieser Blick hilft Ihnen, Ihre eigene Rolle im Kontext politischer Aktionsformen einzuschätzen. Sie entwickeln im Kurs eine eigene spielerische Aktionsidee zu einem Thema, zu dem Sie aktiv sein möchten.

Dozent*innen:
Momo Schaak (stuhlkreis_revolte)
Sina Jansen

Kosten:
162,50 € Kursgebühr

SO 449 | Online-Kurs
Termine werden online bekannt gegeben
Kulturellebildung.de/SO449

Festivals & Schnupperangebote →

Spielkulturfestival Spezial

Internationales Erzählfestival trifft Spielkultur

Bereits im Mittelalter unterhielten Gaukler*innen und Geschichtenerzähler*innen gemeinsam auf Märkten das Publikum. 2023 übersetzt das Internationale Erzählfestival diese Tradition ins 21. Jahrhundert und bringt Storyteller*innen mit Gamer*innen zusammen.

Wie entwickeln Erzähler*innen Geschichten spielerisch aus dem Stegreif? Wie lassen sich Bücher spielend erzählen? Wie können Spieler*innen selbst zu Figuren in Adventures und Games werden und deren Geschichten weitererzählen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Geschichtenliebhaber*innen wie Spielbegeisterte in den Workshops namhafter Expert*innen der Erzähl- und Spielszene. Neben Kursen für Teilnehmende der Fortbildung „Geschichten erzählen" bietet das Festival offene Angebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. An Kulturorten wie dem Teo Otto Theater und an der Akademie der Kulturellen Bildung zeigen professionelle Erzähler*innen, was Storytelling im 21. Jahrhundert ausmacht. Besonders der Eröffnungstag bietet mit dem „Spielkulturfestival Spezial" ein buntes Programm aus Mitmachaktionen, Workshops und Performances. Alle, die Spaß am Erzählen und Spielen haben, sind herzlich willkommen.

Hinweis:
Die Teilnahme am Festival ist Baustein der Qualifikation „Spielkulturpädagogik".

Kooperationspartner:
Teo Otto Theater Remscheid

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 135 | Festival
Mi 14.6. – So 18.6.2023
Kulturellebildung.de/I135

Spiel | Literatur & Sprache

Spielkultur-häppchen

ONLINE

Online-Schnupperkurs zur Spielkulturpädagogik

Kurz mal den Kopf ausschalten und ein kleines Spielpäuschen einlegen? Eine Mini-Methode fürs nächste Meeting kennenlernen oder Inspirationen für Projekte finden? Die Spielkulturhäppchen können Sie wie im Vorbeigehen als Schmankerl in den Alltag integrieren. Die Häppchen verlegen Spielarten in den digitalen Raum und geben einen Vorgeschmack auf die Qualifizierung Spielkultur sowie Einblicke in den Fachbereich Spiel. Willkommen sind alle, die Appetit aufs Spielen haben!

Hinweis:
Die genauen Termine für die einstündigen Spielangebote zum Mitspielen, Kennenlernen und Inspirationen-Sammeln finden Sie unter: kulturellebildung.de/spiel

Kosten:
12 € Kursgebühr pro Termin

SO 450 | Online-Kurs
Termine werden online bekannt gegeben
Kulturellebildung.de/SO450

Tanz

- Interdisziplinäre Tanzvermittlung
- Künstlerische Praxis
- Community

All bodies welcome! Tanz für alle und vieles zugänglich machen – das ist das Credo des Fachbereichs Tanz. Im Mittelpunkt stehen die Qualifizierungen „Interdisziplinäre Tanzvermittlung (ITaV)“ und „Community Dance“ sowie der „Einführungskurs in DanceAbility®“. Unabhängig davon, ob Sie als Tanzschaffende*r Inspiration suchen oder sich als Quereinsteiger*in eine Grundlage im Feld der Tanzvermittlung erarbeiten wollen: Unsere Kombination aus aktuellen Impulsen der künstlerischen Praxis und spannenden Vermittlungsansätzen ermöglicht es Ihnen, mit Tanz in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern der Kulturellen Bildung wirksam zu werden.

Die Qualifizierungen finden in Zusammenarbeit mit international agierenden Tanzexpert*innen statt. 2023 freuen wir uns u. a. auf Ziya Azazi, Felix Berner, Jenny Beyer, Anna Konjetzky, Claudia Senoner, Doris Uhlich und Nir de Volff. ⟶

Quali fizie rungen →

Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Dozent für Tanz, Tanzvermittlung und Performance

Choreograf/Performer, Tanzvermittler, Tanz-/Bewegungstherapeut, Supervisor (LVSC), Heilpraktiker für Psychotherapie und Dance-Abilty® Master Trainer. Fabian Chyle-Silvestri realisiert transdisziplinäre Tanz- und Performanceprojekte, auf Teilhabe ausgerichtete künstlerische Projekte und Symposien an der Schnittstelle von Tanz, Performance, Theorie und Forschung. 2016 Promotion zu körper- und bewegungsbasierten Interventionen mit männlichen Straftätern. Internationale Lehrtätigkeit seit 1995.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-265
E-Mail: chyle@kulturellebildung.de

Fragen?
Vereinbaren Sie gern ein persönliches Beratungsgespräch mit der Fachbereichsleitung Dr. Fabian Chyle-Silvestri.

Interdisziplinäre Tanzvermittlung/ Tanzpädagogik (ITaV)

Qualifizierung in 10 Kurswochen

Sie denken spartenübergreifend und möchten Tanz interdisziplinär einsetzen? Sie wollen sich auf der Basis ihrer individuellen Möglichkeiten und Visionen im und durch Tanz weiterentwickeln? Dann sind Sie in der Qualifizierung Interdisziplinäre Tanzvermittlung/ Tanzpädagogik (ITaV) genau richtig!

Deutschlandweit einmalig vermittelt Ihnen diese Qualifizierung Kompetenzen für einen interdisziplinären Ansatz in der Tanzvermittlung/ Tanzpädagogik und bereitet Sie professionell auf das diverse Feld von Tanz in der Kulturellen Bildung vor. Sie wählen innerhalb des gesamten Kursprogramms der Akademie der Kulturellen Bildung Ihre individuellen Fortbildungsbausteine mit dem Schwerpunkt Tanz. Regelmäßiges individuelles Coaching und Intervision garantieren Ihnen, dass Sie Ihre Fortbildungsziele maßgeschneidert erreichen. Die Qualifizierung richtet sich sowohl an Tanzschaffende, die sich neue Arbeitsfelder aufbauen wollen als auch an Menschen mit Tanzerfahrung, die Tanz in ihr Tätigkeitsfeld integrieren möchten.

Wahlkurse in 2023:

Perform Body, Perform Dance
Mo 9.1. – Fr 13.1.2023 | T 202, S. 221

The Six Viewpoints
Fr 10.2. – So 12.2.2023 | T 204, S. 222

Moving Together
Fr 17.3. – So 19.3.2023 | T 207, S. 223

TheatrX – Partizipation in der Performativen Kunst
Fr 5.5. – So 7.5.2023 | P 026, S. 172

Hinweis:
Einstieg jederzeit möglich! Sie können die Qualifizierung mit einem Werkstattkurs in „Interdisziplinärer Tanzvermittlung (ITaV)“ unter Leitung von Dr. Fabian Chyle-Silvestri beginnen.

Dozent*innen:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Internationale Expert*innen aus dem künstlerischen Tanz und der Tanzvermittlung

Abschluss:
Zertifikat „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/ Tanzpädagogik (ITaV)“

T 186 | Qualifizierung
Kulturellebildung.de/T186

Lernpfad

1
- 10 Wahlkurse
- Labor Tanzvermittlung
  Jährliche Teilnahme während der Qualifizierung

2
Eigenleistungen
- Praxisprojekt Tanzvermittlung
  Entwicklung, Realisierung, Dokumentation
- Selbststudium
- Coaching und Intervision in Lerngruppen

3
Zertifikat
„Interdisziplinäre Tanzvermittlung/ Tanzpädagogik (ITaV)“

Labor Tanzvermittlung

Coaching zur Qualifizierung „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik (ITaV)“

Das Labor ist als Coachingformat für die Teilnehmer*innen der Qualifizierung „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik (ITaV)“ konzipiert, um sie bei der Fokussierung ihrer Fortbildungsziele zu unterstützen. Es richtet sich auf die theoretische und praktische Vertiefung der Fortbildungsinhalte im Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen der Qualifizierung.

Hinweis:
Verpflichtender Qualifizierungsbaustein „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik (ITaV)“. Nur für Teilnehmer*innen und Absolvent*innen der Qualifizierung buchbar!

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
118 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 218 | Qualifizierung
Fr 24.11. – So 26.11.2023
Kulturellebildung.de/T218

Community Dance

Access to and through dance – Zugänge zum und durch Tanz schaffen! Community Dance ermöglicht diese durch eine Vielzahl von Vermittlungsformaten, mit unterschiedlichen Zielgruppen und mit Begeisterung nicht für das Wie, sondern für das, was Menschen bewegt! In der sechswöchigen Qualifizierung untersuchen Sie in der tänzerischen Praxis des Community Dance zentrale gesellschaftliche Themen: Diversität, Gesellschaft und Körper, Inklusion, Empowerment und Transformation. Zu jeder Kurswoche werden Tanzschaffende und Expert*innen des Community Dance eingeladen.

Hinweis:
Alle Qualifizierungsbausteine sind auf Anfrage einzeln buchbar!

Abschluss:
Zertifikat „Anleiter*in Community Dance“

Dozent*innen (2019-2023):
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Prof. Sara Houston
(Tanzwissenschaftlerin; University Roehampton)
Thomas Lehmen
(Choreograf und Tänzer)
Dr. Lucia Rainer
(Performerin und Dramaturgin)
Jochen Roller
(Choreograf und Tanzvermittler)
Silke Z
(Choreografin und Tanzvermittlerin)
Saša Asentić
(Choreograf)
Andreas Simon
(Choreograf und Tanzvermittler)
Stephanie Thiersch
(Choreografin und Regisseurin)

T 199 | Qualifizierung
Nächster Beginn der Qualifizierung
im Frühjahr 2024
Kulturellebildung.de/T199

Lernpfad

1 **Community Dance #1**
Diverse Körper

2 **Community Dance #2**
Alles tanzt

3 **Community Dance #3**
Soziale Choreografien

4 **Community Dance #4**
Akteur*in-Sein im urbanen Raum

5 **Community Dance #5**
Dein Körper ist politisch!

6 **Community Dance #6**
Transform & Empower!

7 **Kolloquium**

8 **Zertifikat**
„Anleiter*in Community Dance“

Dein Körper ist politisch!

Community Dance #5

Im Körper und im Tanz sind gesellschaftliche und politische Haltungen und Positionen eingeschrieben. Gleichermaßen bieten Körper und Tanz die Möglichkeit, gesellschaftspolitisch Stellung zu beziehen. In dieser Kurswoche untersuchen Sie die politische Dimension im Tanz: Welche politischen Haltungen werden verkörpert? Wie kann Tanz politisch gedacht und eingesetzt werden? Welche gesellschaftspolitische Wirkung können Tanz und Tanzvermittlung haben?

Hinweis:
Pflichtbaustein der Qualifizierung „Community Dance“. Auf Anfrage als verkürzter Werkstattkurs (Mo – Fr) frei buchbar.

Dozent*innen:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Dr. Lucia Rainer (Performerin, Dramaturgin)

Kosten:
234 € Kursgebühr, 317,50 € Ü + VP

T 179-5 | Qualifizierungskurs
Mo 16.1. – Sa 21.1.2023
Kulturellebildung.de/T179-5

Transform & Empower!

Community Dance #6

Projekte des Community Dance können Teilnehmende in ihrem Anliegen bestärken und sie in ihrer Identität und als Teil der Gesellschaft empowern. Über den Körper erforschen, im Tanz gestalten und künstlerische Ergebnisse präsentieren – so können wertvolle Veränderungsprozesse angestoßen werden. In „Transform & Empower!“ lernen Sie, diese Veränderungsprozesse zu begleiten, künstlerisch zu rahmen und Grenzen zu therapeutischen Feldern zu ziehen.

Hinweis:
Pflichtbaustein der Qualifizierung „Community Dance“. Auf Anfrage als verkürzter Werkstattkurs (Mo – Fr) frei buchbar.

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Dr. Lucia Rainer (Performerin, Dramaturgin)

Kosten:
234 € Kursgebühr, 317,50 € Ü + VP

T 179-6 | Qualifizierung
Mo 3.4. – Sa 8.4.2023
Kulturellebildung.de/T179-6

»

Alles beginnt mit Bewegung – ein Instinkt, den wir alle haben – und Tanz ist Bewegung, die verfeinert wird, um zu kommunizieren.

«

Friedemann Vogel

DanceAbility®

Zertifizierter Einführungskurs

Sie wollen Tanz in fähigkeitsgemischten Kontexten vermitteln? Durch Bewegung und Tanz ein tiefergreifendes Bewusstsein für gleichberechtigte Situationen schaffen? Den Tanz – und die Freude am Tanz – in Ihrem Arbeitskontext strukturell verankern? DanceAbility® ist eine Methode, die durch inklusive Zugänge Tanz für alle Menschen – jenseits ihrer körperlichen oder kognitiven Potenziale – möglich macht. Der Tanz nutzt die eigene Bewegungssprache und ermöglicht, spontan künstlerische und kreative Prozesse mit anderen zu erleben und zu gestalten.

Die insbesondere vom Choreografen und Tanzvermittler Alito Alessi seit 1987 entwickelte DanceAbility®-Methode wird in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern eingesetzt: in der Schule, in der außerschulischen Bildung, in Institutionen für Menschen mit oder ohne Behinderung, in soziokulturellen Gemeindeprojekten oder in der zeitgenössischen Tanz-Performance-Kunst.

Der zertifizierte Einführungskurs in DanceAbility® vermittelt Ihnen die methodischen und gestalterischen Grundlagen und befähigt Sie, inklusive Tanzangebote selbstständig zu realisieren. Unabhängig von Ihrem Erfahrungsniveau bietet Ihnen diese Qualifizierung eine Vertiefung Ihrer Anleiter*innen-Kompetenz und eine Erweiterung ihrer improvisatorischen und choreografischen Kenntnisse.

Schwerpunkte:
- Grundlagen und zentrale Konzepte der DanceAbility®-Methode
- Erlernen der zentralen Basisübungen
- Diversitätssensible Haltung in der Vermittlung

Hinweis:
Keine Vorerfahrung nötig! Mit dem Zertifikat erhalten Sie ein Manual über die Inhalte der Qualifizierung.

Abschluss:
Zertifikat DanceAbility® International
Zertifikat Akademie der Kulturellen Bildung

Kooperationspartner:
DanceAbility® International

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
(DanceAbility® Master Teacher)

Kosten:
350 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 210 | Qualifizierung
Mo 19.6. – Fr 23.6.2023
Kulturellebildung.de/T210

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur*zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST) gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-Systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten klient*innenspezifische Entwicklungsprozesse als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 191

I 119 I Weiterbildung
Die nächste Weiterbildung beginnt im Herbst/Winter 2024.
Kulturellebildung.de/I119

Sozialpsychologie & Beratung

Werk statt kurse →

Diese Kurse können als einzelne Fortbildungen und als Bausteine für die Qualifizierung „Interdisziplinäre Tanzvermittlung/Tanzpädagogik (ITaV)“ gebucht werden.

Perform Body, Perform Dance

Interdisziplinäre Tanzvermittlung
und Performance

Tanz lebt von der Verkörperung von Ideen, Empfindungen, Gedanken, Bildern, Gefühlen oder auch Konzepten. Die performative Kunst nutzt diese zentrale Eigenschaft des Körperlichen ebenfalls. In „Perform Body, Perform Dance“ erforschen Sie zwischen Tanz und Performance Ihren individuellen Bewegungsausdruck, Ihre Spontanität und Präsenz. Hierbei nutzen Sie Methoden aus dem zeitgenössischen Tanz, der experimentellen Anatomie sowie dem Action Theater (nach Ruth Zaporah) und unternehmen tänzerisch-performative Erkundungen von Material und Objekten.

Schwerpunkte:
- Methoden der Interdisziplinären Tanzvermittlung (ITaV)
- Körpererfahrung als Basis für Tanz und Performance
- Action Theater nach Ruth Zaporah

Hinweis:
Zum Kursende präsentieren Sie in der Akademie eine Performance.

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri
Bianca Pulungan
(Choreografin, Tanzvermittlerin)

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 202 | Werkstattkurs
Mo 9.1. – Fr 13.1.2023
Kulturellebildung.de/T202

Tanz Theater
Performance

Dervish in Progress

Tänzerische Grenzen erweitern

Der türkische Choreograf und Tanzvermittler Ziya Azazi basiert seine Tanzarbeit auf dem experimentellen Wirbeln/Drehen in Verbindung mit Elementen des zeitgenössischen Tanzes. Seine jahrzehntelange künstlerische Auseinandersetzung und Bewegungsanalyse des traditionellen Sufi-Tanzes und sein umfangreiches choreografisches Wissen bilden den Kern seiner Vermittlungstätigkeit.

In dieser Kurswoche haben Sie die einzigartige Gelegenheit, eigene Bewegungsgrenzen über das Wirbeln/Drehen auszuloten, Ihre Konzentration im Tanz zu vertiefen und Ihr individuelles Bewegungswissen auszubauen. Erweitern Sie Ihre tänzerischen Grenzen und lassen Sie sich von einer anderen Tanzkultur inspirieren. Die Kurswoche richtet sich an Tanzschaffende, Tanzvermittler*innen, Tanzinteressierte und alle, die Tanz ganz anders – und in 360 Grad – erleben wollen.

Schwerpunkte:
- Technik des Wirbelns/Drehens
- Umgang mit Energie und Dynamik im Tanz
- Verbindung zwischen traditionellem Wirbeln/Drehen und zeitgenössischer Tanztechnik

Dozent*in:
Ziya Azazi
(Choreograf, Tanzvermittler)

Kosten:
255 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 203 | Werkstattkurs
Mo 6.2. – Fr 10.2.2023
Kulturellebildung.de/T203

The Six Viewpoints

Interdisziplinäre Tanzvermittlung und Choreografie

Choreografische Grundlagen sind das Fundament für alle, die Bewegung gestalterisch und vermittelnd einsetzen. Egal, ob Sie eine eigene Choreografie entwickeln, dies anstreben oder sich für Bewegungskomposition interessieren – dieser Kurs bietet Ihnen das nötige Know-how, um mit Tanz und Bewegung zu arbeiten. Sie erlernen das Kompositionssystem „The Six Viewpoints“ (Mary Overlie), das Ihnen ermöglicht, choreografische Prozesse im zeitgenössischen Tanz, in Theater und Performance zu realisieren.

Schwerpunkte:
- Six Viewpoints
- Choreografische Praxis und Strategien
- Praxistransfer

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
118 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 204 | Werkstattkurs
Fr 10.2. – So 12.2.2023
Kulturellebildung.de/T204

Tanz Musik Theater Performance

Kollaboratorium

Die Rolle des Publikums im künstlerischen Prozess

Wo und wie treffen Sie Ihr Publikum? Die durch die Pandemie auferlegte Distanz hat Chancen sichtbar gemacht: Grenzen, Erwartungen, Missverständnisse, die oft das Verhältnis zwischen Publikum und Künstler*innen prägen, können Raum schaffen für Motivation und Begegnung. Die Choreografin Jenny Beyer und ihr Team erforschen seit 2014 in Open Studios in Hamburg Praktiken der Begegnung und Bewegung zwischen Künstler*innen und Publikum. Sie denken dabei vermittelnde Arbeit als ein die künstlerische Forschung nährendes Format, das auf diese Weise zur geteilten Tanzpraxis wird.

Dozent*in:
Jenny Beyer
(Choreografin und Tanzvermittlerin)

Kosten:
213 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 206 | Werkstattkurs
Mo 13.3. – Fr 17.3.2023
Kulturellebildung.de/T206

Tanz Performance

Moving Together

Interdisziplinäre Tanzvermittlung und Partnering

Berührung und Körperkontakt – das Spiel mit Nähe und Distanz – sind zentrale Bestandteile zahlreicher Tanzsprachen. Mit Methoden des zeitgenössischen Tanzes und Elementen der Kontaktimprovisation erlernen Sie, wie in der Tanzvermittlung Berührung und Kontakt sicher etabliert werden können. Dabei loten Sie Körpergewicht und Körpergrenzen choreografisch aus. In der Qualifizierung untersuchen Sie tänzerisch folgende Fragen: Wie ist in (post-)pandemischen Zeiten Berührung möglich? Welche choreografischen Inspirationen entwickeln sich aus Berührung? Wie leiten Sie verantwortlich Partner*innen-Arbeit an? Spielerisch entwickeln Sie dabei choreografisches Material für ein, zwei … viele Körper.

Schwerpunkte:
- Bewegungsfluss und Gewicht als Teil zeitgenössischer Tanztechnik
- Elemente der Kontaktimprovisation
- Choreografische Herangehensweisen mit Körperkontakt

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
118 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 207 | Werkstattkurs
Fr 17.3. – So 19.3.2023
Kulturellebildung.de/T207

TheatrX – Partizipation in der Performativen Kunst

Theater der Zukunft

In diesem Kurs lernen Sie TheatrX kennen: ein performatives Spielformat für alle zur Erforschung des Theaters der Zukunft. In zehn Spieleinladungen verhandeln Sie im kollektiven und ergebnisoffenen Prozess zentrale Themen des Theaters: Beteiligung, Rollenfestlegungen, Machtverhältnisse und Zukunftsvisionen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 172

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 026 | Werkstattkurs
Fr 5.5. – So 7.5.2023
Kulturellebildung.de/P026

Tanz Theater Performance

LEAP – Masterclass Tanzvermittlung

mit Anna Konjetzky und Co

LEAP bietet Akteur*innen aus Tanz, Tanzvermittlung, Performance und Kultureller Bildung neue Impulse. Seit 2018 werden jährlich Choreograf*innen eingeladen, im Rahmen dieser Fortbildung Einblicke in ihre individuellen künstlerischen Positionen zu geben.

2023 stellen die Choreografin Anna Konjetzky und die Tänzerin Sahra Huby die Arbeitspraxis von Anna Konjetzky und Co bei LEAP vor. Ausgangspunkt bilden Formate wie ihre „Nomadische Akademie“, in denen sie politische Dimensionen von Körperlichkeit ausloten, und das Teilhabeformat „Training for everybody“, bei dem Menschen mit unterschiedlichem Tanzbezug ihre Erfahrungen austauschen.

Anna Konjetzky arbeitet als freischaffende Choreografin in München und tourt mit ihren Bühnenstücken und Installationen international. Gemeinsam mit ihrem Team entwickelt sie choreografische Projekte, die u. a. umwelt- und gesellschaftspolitische oder queerfeministische Themenfelder erforschen und reflektieren.

Voraussetzung:
Erfahrung im Bereich Tanz, Performance und/oder Tanzvermittlung.

Hinweise:
Für „LEAP“ vergibt die Akademie zwei Stipendien in Höhe der Kursgebühr.

Ihre Bewerbung für ein Stipendium senden Sie mit Motivationsschreiben und Lebenslauf (jeweils eine Seite) bis 15.4.2023 an Dr. Fabian Chyle-Silvestri: chyle@kulturellebildung.de.

Kooperationspartner:
nrw landesbüro tanz

Dozent*innen:
Anna Konjetzky
(Choreografin, Tanzvermittlerin)
Sahra Huby
(Choreografin, Tanzvermittlerin)

Anmeldung:
Bitte senden Sie bei der Anmeldung ein Motivationsschreiben (eine DIN-A4-Seite) und Ihren Lebenslauf mit. Anmeldeschluss: 15.5.2023

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 209 | Masterclass
Di 23.5. – Sa 27.5.2023
Kulturellebildung.de/T209

»
Improvisation ist die Kunst, Unbeabsichtigtes gut vorzubereiten.
«
Willy Millowitsch

Insect Yourself

Choreografisches Labor mit Doris Uhlich

Doris Uhlich – eine der prägenden Künstler*-innen-Persönlichkeiten der österreich-ischen Tanzszene – hinterfragt konsequent gängige Vorstellungen von Schönheit und Normierungen des Körpers. Angelehnt an die Produktion „Unkraut“ (für Zuschauer*innen ab 14 Jahren) mit Jugendlichen recherchieren Sie in diesem Werkstattkurs choreografi-sche Zugänge zu den Themen Anpassung, Widerständigkeit und der Frage, wer oder was formt eine Person und einen Körper? Sie haben die Möglichkeit, sich intensiv mit der künstlerischen Praxis von Doris Uhlich zu beschäftigen, das eigene Spektrum an tanzkünstlerischen Verfahren zu erweitern und dabei den eigenen tänzerischen Wild-wuchs zu entdecken und zu pflegen.

Schwerpunkte:
- Choreografische Recherche
- Komposition
- Bewegungsimpulse für tänzerische Transformationen

Dozent*in:
Doris Uhlich (Choreografin, Tanzvermittlerin)

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 212 | Labor
Mo 3.7. – Mi 5.7.2023
Kulturellebildung.de/T212

Collecting – Adapting – Performing

Ko-kreatives Arbeiten mit Jugendlichen

In der künstlerischen Praxis von Felix Berner bildet die Gründung einer Gemeinschaft über den kollektiven Akt des Tanzens und die Freude an Bewegung und Begegnung die Grundlage für ein ko-kreatives Arbeiten. Dies werden Sie gemeinsam mit den Teilnehmen-den des Seminars erleben, erproben und über einen Wechsel zwischen Innen- und Außen-perspektive reflektieren.

Felix Berner leitete vielfach ausgezeichnete Tanz- und Theaterprojekte mit Jugendlichen, u. a. an Staatstheatern in Oldenburg und Mainz, ist Juror für das Tanztreffen der Jugend der Berliner Festspiele und choreografiert für professionelle Ensembles.

Schwerpunkte:
- Methoden zur Materialgewinnung für pro-fessionelle Tänzer*innen und Expert*innen des Alltags
- Choreografisches Handwerk
- Methoden ko-kreativen Arbeitens

Dozent*in:
Felix Berner (Choreograf, Tanzvermittler)

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 213 | Werkstattkurs
Mi 23.8. – So 27.8.2023
Kulturellebildung.de/T213

Drunter und drüber

Methoden der zeitgenössischen Tanzvermittlung mit Kindern

Sie möchten tanzkünstlerische Praxen mit Kindern entwickeln? Sie suchen anschlussfähige Methoden für Tanztechnik, Improvisation und Körpererfahrungen? Der Kurs stellt Ihnen unterschiedliche tänzerische und improvisatorische Zugänge für die Arbeit mit Kindern vor. Basierend auf der Idee, dass Vermittlung eine künstlerische Praxis ist, erlernen Sie Methoden zur Anleitung von abgestimmten Bewegungseinheiten, Choreografien, Wahrnehmungsspielen und Improvisationen. Besonderer Fokus liegt auf der Idee des gemeinschaftlichen Arbeitens – der Ko-Kreation – und dem Spaß an der tanzkünstlerischen Praxis.

Schwerpunkte:
- Zeitgenössischer Tanz für Kinder
- Tanz als soziales Lernfeld
- Reflexion der eigenen Vermittlungspraxis

Dozent*in:
Bianca Pulungan
(Choreografin, Tanzvermittlerin)

Kosten:
142 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 215 | Werkstattkurs
Fr 13.10. – So 15.10.2023
Kulturellebildung.de/T215

Just Do It!

Von der Improvisation zur Präsentation

Sie wollen aus dem Moment heraus agieren? In Echtzeit choreografieren? Improvisation als Teil ihres Vermittlungsrepertoires stärker nutzen? Claudia Senoner – Choreografin und Teil der Improvisationsgruppe Instant PIG – nutzt einen systematischen Aufbau von Bewegungszugängen zu den Themen Zeit, Raum, Form, Dynamik und Geschwindigkeit, die ihr Improvisationsvermögen spielend erweitern werden. Der Werkstattkurs unterstützt Sie dabei, ihre individuelle Bewegungssprache zu erweitern und gibt Ihnen einen Bewegungs-Modul-Koffer an die Hand, der Ihnen die Sicherheit bei der Improvisation verschafft. Sie benötigen hierzu keine Tanztechnik. Durch die klaren improvisatorischen Aufgabenstellungen haben auch Teilnehmer*innen ohne Tanzerfahrung die Möglichkeit, durch Improvisation sich und das Publikum zu überraschen.

Schwerpunkte:
- Improvisationstechniken
- Solo- und Gruppenimprovisation
- Ortsbezogene Improvisationen

Hinweis:
Zum Kursende präsentieren Sie in der Akademie eine Choreografie.

Dozent*in:
Claudia Senoner
(Choreografin, Tanzvermittlerin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 216 | Werkstattkurs
Mo 16.10 – Fr 20.10.2023
Kulturellebildung.de/T216

»

Imagination is more important than knowledge.

«

Albert Einstein

Breathing Bodies Movement (BBM)

Körperarbeit und Choreografie Ad-hoc
mit Nir de Volff

In dieser Kurswoche gibt der israelische Choreograf Nir de Volff Einblicke in seine eigene körperliche Herangehensweise und choreografische Methode. Breathing Bodies Movement (BBM) fokussiert auf den Atem im Zusammenspiel mit Bewegung und Tanz und strebt die Koordination zwischen dem Körper und den Emotionen der Beweger*innen an. BBM eignet sich für alle Beweger*innen – unabhängig von Alter oder der individuellen Vorerfahrung. Im zweiten Teil der Kurswoche untersuchen Sie angelehnt an de Volffs Produktion „Come as you are!" körperliche und choreografische Umsetzungen der Themen Reset, Veränderung und Neuanfang.

2020/2021 war Nir de Volff der erste Choreograf der mixed-abled Tanzkompanie Moving Forward des Lofft Theaters in Leipzig.
Er arbeitet mit zahlreichen Künstler*innen zusammen, u. a. mit She She Pop, Falk Richter oder Katarina Niminnen.

Dozent*in:
Nir de Volff (Choreograf und Tanzvermittler)

Kosten:
255 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 217 | Werkstattkurs
Mo 20.11. – Fr 24.11.2023
Kulturellebildung.de/T217

Tanz Theater
Performance

Fes tival →

Express Your Swing!

Swing Dance meets House Dance

Ein Wochenende mit Workshops, Partys, Austausch und jeder Menge Inspiration – all levels and all bodies welcome. „Express Your Swing!" erkundet die Verbindungen zwischen authentischem Jazz, Swing Dance, Bluesdance, aktuellem House Dance und Contemporary Dance mit Moves, Styles und Improvisation, alles in Solo-Formen getanzt. In den täglich stattfindenden Crossover-Partys kommen alle Genres in einer überraschenden Synthese zusammen. Die Party ist offen für alle Tanzerfahrungen!

Hinweis:
Das detaillierte Programm und weitere Informationen finden Sie im Frühjahr 2023 auf: kulturellebildung.de/T214

Dozent*innen:
Helena Kanini-Kiiru (NL)
Jean-Charles Zambo aka Joyss (FR)
Alesya Dobysh (NL)
Sabine Auer (D)
Irina Giesa-Grigorieva (D)

Party-Dates:
29.9.2023 | The Great Jam mit Live-DJ
30.9.2023 | The Swing'n'House Party mit Live-Band und DJs

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 214 | Festival
Fr 29.9 – So 1.10.2023
Kulturellebildung.de/T214

Stipendien →

Labor Tanzvermittlung

Zum sechsten Mal vergibt die Akademie der Kulturellen Bildung zwei Stipendien zur Recherche und Vertiefung einer Fragestellung aus dem Bereich der Tanzvermittlung.

Als Stipendiat*in präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Labor Tanzvermittlung, das am 25.11.2023 in der Akademie der Kulturellen Bildung stattfindet.

Stipendienumfang:
- Teilnahmegebühr für 3 Kurswochen
- Reduzierter Preis für Verpflegung und Unterkunft
- Eine Woche freier Proberaum

Bewerbung:
Senden Sie ein Motivationsschreiben (eine DIN-A4-Seite) bzw. die Beschreibung Ihres Recherchevorhabens (eine DIN-A4-Seite) sowie Ihren Lebenslauf per E-Mail an: Dr. Fabian Chyle-Silvestri, chyle@kulturellebildung.de
Bewerbungsschluss ist der 1.11.2022

»

Tanzen ist die einzige Kunst, in der wir selbst der Stoff sind, aus dem sie gemacht ist.

«

Artur Schnabel

Theater

- Szenisch
- Systemisch
- Kollektiv

Der Fachbereich Theater & Systemische Theaterpädagogik bietet Weiterbildungen, mehrphasige Qualifizierungen und Einzelkurse/ Werkstattkurse zu Schwerpunktthemen des Theaters an. Diese richten sich an Menschen, die ihre künstlerischen, persönlichen und pädagogischen Kompetenzen erweitern und in ihren bestehenden Berufsalltag integrieren wollen. Mit der Weiterbildung zum*zur „Theaterpädagog*in BuT®“ richtet sich die Akademie der Kulturellen Bildung an diejenigen, die eine qualifizierte Tätigkeit in einem Berufsfeld der Theaterpädagogik anstreben. ⟶

Sandra Anklam

Dozentin für Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Studium der Diplom-Pädagogik, Weiterbildungen zur Theaterpädagogin (BuT®), zur Drama- und Theatertherapeutin (DGfT), zur Systemischen Supervisorin und als Coach (DGSF), zur Heilpraktikerin (Psychotherapie), Gestaltberaterin und Tanztherapeutin. Tätigkeiten u. a. als Theaterpädagogin und Regisseurin am Schauspielhaus Bochum, bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen sowie den Duisburger Akzenten.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-267
E-Mail: anklam@kulturellebildung.de

Systemische Theaterpädagogik ↓

Sie arbeiten als pädagogische Fachkraft, Vermittler*in und/oder sind Künstler*in oder Kunstschaffende*r? Sie wissen um die gemeinschaftsstiftende, transformierende, inspirierende und beglückende Wirkung von Theater? Sie wollen Gruppen ins Spiel bringen? Sie möchten gesellschaftliche, politische und individuelle Strukturen und Themen lustvoll und kritisch über künstlerische Praxen befragen und bewegen? Sie möchten andere zum Theaterspiel verführen?

Der in Deutschland einmalige Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ qualifiziert Sie nicht nur für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in diversen theaterpädagogischen Berufs- und Handlungsfeldern, sondern vermittelt Ihnen Fachwissen und Methoden des systemischen Denkens und Handelns. Erweitern Sie Ihren Blick und begeben Sie sich in lebendige und spielerische Lehr- und Lernprozesse!

Systemische Theaterpädagogik

- Bezieht sich sowohl künstlerisch als auch pädagogisch, mittelbar wie unmittelbar auf systemische Prinzipien und Erkenntnisse aus der Systemtheorie und des Konstruktivismus
- Nutzt die Formen und Möglichkeiten des Theaters, um ästhetische und soziale Entwicklungs- und Lernprozesse partizipativ anzuregen
- Berücksichtigt, dass jeder Mensch Teil eines Systems ist, das ihn beeinflusst und umgekehrt. Im Zentrum stehen Wechselwirkungen, Interaktionen und Zirkularität
- Akzeptiert unterschiedliche Wirklichkeiten – auf und jenseits der Bühne; Wirklichkeiten können konstruiert, dekonstruiert und rekonstruiert werden
- Fördert experimentelle Suchprozesse und meidet endgültige Zuschreibungen zugunsten der Entdeckung von Leerstellen und Bedeutungsüberschüssen
- Erlaubt Umwege, Irritationen und Scheitern als produktive Verunsicherungen
- Richtet das Augenmerk auf Ressourcen und Kompetenzen aller Beteiligten (Einzelne, Gruppe, Theaterpädagog*in)
- Ermöglicht Selbstverantwortung aller Beteiligten – die*der Theaterpädagog*in ist nicht allein für einen Prozess verantwortlich; Definitions- und Deutungshoheiten liegen bei allen am jeweiligen System Beteiligten

»

Das moderne Theater muss nicht danach beurteilt werden, wieweit es die Gewohnheiten des Publikums befriedigt, sondern danach, wieweit es sie verändert.

«

Bertolt Brecht

Quali fizie rungen →

Hinweis

Die Akademie der Kulturellen Bildung ist durch den Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) e. V. anerkanntes und empfohlenes Weiterbildungsinstitut und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Theaterpädagog*in BuT®“ zu vergeben. Die Akademie ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) und hat sich zur Einhaltung der curricularen Richtlinien sowie zur kontinuierlichen Qualitätssicherung für den Erwerb dieser Berufsqualifikationen verpflichtet. Die Anerkennung hat die Akademie in einem umfangreichen Akkreditierungsverfahren (2021) nachgewiesen und entspricht somit den aktuellen Rahmenrichtlinien (2018) des Bundesverbandes Theaterpädagogik.

Theaterpädagog*in BUT ®

Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ und der Spezialisierung „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ (1.700 UE)

Sie können in der Akademie der Kulturellen Bildung sowohl die Weiterbildung „Grundlagen Theaterpädagogik BuT“ als auch den „Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagogik“ oder beide Qualifizierungen absolvieren.

Voraussetzungen:
Informationen zu den Voraussetzungen für die Teilnahme finden Sie im Curriculum unter: kulturellebildung.de/theater

Grundlagen Theaterpädagogik BUT

Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ (600 UE)

Die Grundlagen-Weiterbildung macht Sie mit zentralen Methoden, Ansätzen und Interventionen der Theaterpädagogik vertraut. Sie vermittelt Ihnen sowohl Kenntnisse im systemischen Denken und Handeln, Anleiten, Beobachten und Reflektieren von Gruppenprozessen und -dynamiken als auch konkretes künstlerisches Handwerk für die theaterpädagogische Praxis. Wenn Sie theaterpädagogische Mittel und Spielformen fundiert in Ihr bestehendes Arbeitsfeld integrieren wollen, ist diese Qualifizierung für Sie die richtige.

Schwerpunkte:
- Didaktische, methodische, ästhetische, dramaturgische, theaterpädagogische und künstlerische Kompetenz- und Theoriebildung
- Systemische Grundlagen und Praxis der Theaterpädagogik
- Ensemble- und Spieltraining
- Körperbewusstsein/-training und Bewegung
- Szenisches und Kreatives Schreiben
- Improvisation und Spiel
- Regie/theaterpädagogische Spielleitung
- Gruppenprozesse und -dynamik
- Anleitung von Probestunden mit anschließender Reflexion
- Darstellendes Mitwirken in einer Inszenierung
- Systemische Selbsterfahrung: Rollen und Ressourcen

Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog*in BUT ®

Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“ und der Spezialisierung „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ (1100 UE)

Im Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang erweitern Sie Ihre theaterpädagogischen Kenntnisse: Sie leiten eigene Regiearbeiten an, agieren als Spieler*in in einem Inszenierungsprojekt und setzen sich praktisch wie theoretisch mit künstlerischen Konzepten und Arbeitsweisen der Theaterpädagogik auseinander. Sie lernen, Gruppenprozesse zu reflektieren und mit Widerständen ressourcenorientiert umzugehen. Sie entwickeln und schärfen Ihr Profil als Theaterpädagog*in sowie Ihre systemische Haltung. Sie erweitern Ihr Methoden-Repertoire und untersuchen Ihre eigene Praxis in kollegialen Beratungssettings. Im Anschluss sind Sie in der Lage, Theaterprojekte mit unterschiedlichen Gruppen zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren. Die inhaltliche Spezialisierung der Aufbaufortbildung besteht in der sechswöchigen Kursreihe „Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung“ (siehe Fachbereich Performance, S. 167).

Schwerpunkte:
- Inszenierungsarbeit
- Materiale und mediale Formgebung
- Darstellende und performative Theateransätze
- Szenisch-systemische Prinzipien
- Produktionsplanung und -begleitung
- Theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungen
- Systemische Selbsterfahrung: Biografiearbeit
- Mitwirken in einer Inszenierung als Darsteller*in

Lernpfad Weiterbildung Theaterpädagog*in BUT®

600 UE, 13 Kurswochen
(à 40 Unterrichtseinheiten)
+ 15 % Eigenleistung

1

Grundlagen-Weiterbildung:
Theaterpädagogisches Handwerk (6 Kurswochen)
Systemische Didaktik und Methodik (1 Kurswoche)
Erweiterung:
im Fachbereich Theater (4 Kurswochen)
Ergänzung:
Kurse in anderen Fachbereichen
oder interdisziplinär (2 Kurswochen)
Abschluss:
Kolloquium

2

Abschluss Grundlagen Theaterpädagogik BUT (600 UE)
mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“

3

Nachweis der Zugangsvoraussetzungen
und Aufnahmegespräch

1.100 UE, 24 Kurswochen
(à 40 Unterrichtseinheiten)
+ 15 % Eigenleistung

4

Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang:
Regie und Inszenierung in der systemischen
Theaterpädagogik (6 Kurswochen)
Ergänzung:
Kurse in anderen Fachbereichen oder interdisziplinär
(2 Kurswochen)
Erweiterung & Vertiefung:
im Fachbereich Theater (10 Kurswochen)
Spezialisierung:
Performance (6 Kurswochen)
Abschluss:
Kolloquium & Abschlussarbeit

5

Abschluss Theaterpädagogin BUT® oder
Theaterpädagoge BUT® (1.700 UE) mit dem Schwerpunkt
„Systemische Theaterpädagogik“

Eigenleistungen: Intervision in selbstorganisierten Lerngruppen, Praxisprojekte, Lehrproben, Protokollführung, Lecture-Performance, Theaterpädagogische Materialmappe, Literaturstudium, Abschlusskolloquium, Abschlussarbeit

Theaterpädagogisches Handwerk

Qualifizierung in 6 Kurswochen mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“

Für die Anregung und Begleitung von Theaterangeboten und -projekten sind interdisziplinäre Kompetenzen gefragt. Theaterpädagog*innen vereinen unterschiedliche Professionen in einer Person: Dramaturg*in, Texter*in, Coach und Regisseur*in. Der Grundlagenkurs gibt Ihnen künstlerisches Handwerkszeug und die zentralen didaktischen Methoden, Ansätze und Interventionen der systemischen Theaterpädagogik mit auf den Weg. Er vermittelt Ihnen didaktische, theaterpädagogische, persönliche sowie ästhetische Kompetenz- und Theoriebildung. In kollegialen Beratungssettings reflektieren Sie ausgewählte Theorie- und Praxisansätze sowie Ihre eigene künstlerische und pädagogische Haltung.

Hinweis:
Pflichtbaustein der Weiterbildung „Grundlagen Theaterpädagogik BuT“ (600 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“. Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen sechs Kurswochen. Auch frei als Paket buchbar!

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Thomas Reyer
Gastdozent*in

Kosten:
Je Kurswoche: 170 € bis 204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 205 | Qualifizierung
Start der Qualifizierung im Oktober 2022 (D175) und Winter 2024 (D205).
Kulturellebildung.de/D205

Regie und Inszenierung in der Systemischen Theaterpädagogik

Qualifizierung in 6 Kurswochen

Über einen partizipativen Prozess lernen Sie in der Qualifizierung, wie aus einer literarischen Textvorlage, einem Thema, einer Bewegung oder aus einer Inszenierungsidee eine ästhetisch anspruchsvolle Theaterinszenierung wird. Sie leiten eigene Regiearbeiten an und erleben sich als Spieler*in in einem Inszenierungsprojekt. Die Qualifizierung vermittelt Lehr- und Lernformen künstlerischen Arbeitens, eine systemische Haltung einer theaterpädagogischen Spielleitung sowie deren Reflexion.

Hinweis:
Pflichtbaustein der Weiterbildung „Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog* in BUT®“ (1.100 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“. Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen 6 Kurswochen. Auch frei als Paket buchbar!

Dozent*innen:
Sandra Anklam
Dr. Thomas Reyer
Gastdozent*in

Kosten:
Je Kurswoche: 170 € bis 204 Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 203 | Qualifizierung
Mo 27.11. – Fr 1.12.2023 I D 203-1
Frühjahr 2024 I D 203-2
Sommer 2024 I D 203-3
Herbst 2024 I D 203-4
Frühjahr 2025 I D 203-5
Herbst 2025 I D 203-6
Kulturellebildung.de/D203

Performative Verfahren in der Kulturellen Bildung

Spezialisierung in 6 Kurswochen

Kulturelle Bildung inspirieren – künstlerische Prozesse im Bereich Performance ermöglichen – Theorie, Praxis und Vermittlung miteinander verbinden. Performative Verfahren setzen innerhalb der Kulturellen Bildung ungewöhnliche Akzente. Sie entwickeln ihre Ansätze und Formen im Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung mit scheinbar Gegebenem, Normen und Regeln. So suchen und schaffen sie experimentellen Raum für Konstruktion, Dekonstruktion und Neukonstruktion.

Hinweis:
Pflichtbaustein der Weiterbildung „Aufbau- und Vertiefungsbildungsgang Theaterpädagog* in BuT®“ (1.100 UE) mit dem Schwerpunkt „Systemische Theaterpädagogik“. Voraussetzung ist die Anwesenheit in allen sechs Kurswochen. Auch frei als Paket buchbar!

Ausführliche Informationen zur Qualifizierung im Fachbereich Performance, S. 167

P 020 | Qualifizierung
Die nächste Qualifizierung beginnt im Herbst/Winter 2024.
Kulturellebildung.de/P020

Theater | Tanz | Bildende Kunst | Performance

»
Das Theater ist weder eine Schulstube noch ein Priesterseminar. Die Leute sollen entweder lachen oder flennen. Oder beides.
«

Carl Zuckmayer

Künstlerisch-Systemische Therapie (KST)

DGSF-zertifizierte Weiterbildung zur*zum Künstlerisch-Systemischen Therapeut*in

Veränderungsprozesse werden innerhalb der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST) gleichermaßen als therapeutische wie auch gestalterische Prozesse verstanden. Künstlerisch-Systemische Therapeut*innen werden selbst zu kreativen Gestalter*innen und ermutigen auch ihre Klient*innen dazu, dies zu werden. Sie begleiten Klient*innen ressourcenorientiert in persönlichen und psychosozialen Krisensituationen sowie bei individuellen Fragestellungen und betrachten klient*innen-spezifische Entwicklungsprozesse als ästhetische Gestaltungsaufgabe.

Ausführliche Informationen im Bereich Künstlerisch-Systemische Therapie, S. 191

I 119 I Weiterbildung
Die nächste Weiterbildung beginnt im Herbst/Winter 2024.
Kulturellebildung.de/I119

Theater Tanz
Sozialpsychologie & Beratung

Werkstattkurse →

Diese Kurse können Sie als einzelne Fortbildungen buchen. Sie sind z. T. als Bausteine für Qualifizierungen anerkannt.

Show Me but Don’t Shame Us!

Biografisches Theater

Erinnern, Erfinden, Gestalten, Selektieren, Verdichten, Verfremden, Verwerfen, Montieren, Konstruieren … Biografische Theaterarbeit ist lebenswelt- und teilnehmer*innen-orientiert und eignet sich besonders für die partizipative Arbeit mit heterogenen Gruppen jeden Alters. Persönliche Alltagsgeschichten, Lebenserfahrungen, Visionen und Werte werden zu anspruchsvollen ästhetischen Irritations- und Genussmomenten für die Bühne. Privates wird persönlich – wird kollektiv.

Wie das gelingen kann, ohne banales oder peinliches Nabelschau- und Betroffenheitstheater zu erschaffen, erfahren Sie in diesem Kurs. Dabei spielen Sie mit Ihren eigenen biografischen Mosaiksteinen und Geschichten. Sie probieren unterschiedliche künstlerische Formate, Verfahren, Strategien und Spielformen des biografischen Theaters aus und entwickeln neue Perspektiven auf Ihre eigene Lebensgeschichte(n).

Schwerpunkte:
- Ästhetisierung von biografischem Material
- Biografie als Konstruktionsprozess
- Methodenanwendung und -reflexion

Dozent*in:
Sandra Anklam

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 195 | Werkstattkurs
Mo 9.1. – Fr 13.1.2023
Kulturellebildung.de/D195

Perform Body, Perform Dance

Interdisziplinäre Tanzvermittlung
und Performance

Tanz lebt von der Verkörperung von Ideen, Empfindungen, Gedanken, Bildern, Gefühlen oder auch Konzepten. Die performative Kunst nutzt diese zentrale Eigenschaft des Körperlichen ebenfalls. In „Perform Body, Perform Dance“ erforschen Sie zwischen Tanz und Performance Ihren individuellen Bewegungsausdruck, Ihre Spontanität und Präsenz. Hierbei nutzen Sie Methoden aus dem zeitgenössischen Tanz, der experimentellen Anatomie sowie dem Action Theater (nach Ruth Zaporah) und unternehmen tänzerisch-performative Erkundungen von Material und Objekten.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 221

Dozent*in:
Dr. Fabian Chyle-Silvestri

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 202 | Werkstattkurs
Mo 9.1. – Fr 13.1.2023
Kulturellebildung.de/T202

Theater | Performance | Tanz

Mehr als nur Lebensmittel!

Lebensmittel als Inspirationsquelle für Performances

Heute sind Lebensmittel in der Regel nicht Gegenstand der Kunst. Aber zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde dafür ein eigenes Sujet begründet: das Stillleben. Insbesondere sollte damit der Vergänglichkeit allen Seins ein ästhetischer Ausdruck verliehen werden. In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Performance-Kunst mit Lebensmitteln praxisorientiert kennen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 169

Kosten:
306 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

P 021 | Werkstattkurs
Mo 16.1. – Fr 20.1.2023
Kulturellebildung.de/P021

Theater | Performance | Bildende Kunst

»

Das Theater ist nicht nur der Punkt, wo sich alle Künste treffen. Er ist ebenso die Rückkehr der Kunst ins Leben.

«

Oscar Wilde

The Six Viewpoints

Interdisziplinäre Tanzvermittlung und Choreografie

Choreografische Grundlagen sind das Fundament für alle, die Bewegung gestalterisch und vermittelnd einsetzen. Egal, ob Sie eine eigene Choreografie entwickeln, dies anstreben oder sich für Bewegungskomposition interessieren – dieser Kurs bietet Ihnen das nötige Know-how, um mit Tanz und Bewegung zu arbeiten. Sie erlernen das Kompositionssystem „The Six Viewpoints“ (Mary Overlie), das Ihnen ermöglicht, choreografische Prozesse im zeitgenössischen Tanz, in Theater und Performance zu realisieren.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 222

Kosten:
118 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

T 204 | Werkstattkurs
Fr 10.2. – So 12.2.2023
Kulturellebildung.de/T204

Theater Tanz
Musik Performance

»
Das Theater ist zur Unterhaltung. Wenn du eine Botschaft vermitteln willst, schick ein Telegramm.
«
Woody Allen

Körper- und Clownstheater

Körp-herrlicher Clown

Die ganze Welt neugierig und naiv ergründen wollen, ihr mit unendlicher Offenheit begegnen und kolossal krachend scheitern – das sind die Gaben des Clowns. Der Zugang zur Welt des Fiaskos liegt in der körperlichen Spielbereitschaft und entwickelt in szenischer Improvisation seinen komischen Ausdruck. Das Publikum fiebert immer mit. An diesem Kurswochenende ergründen Sie die sonderbare Logik des Clowns in Improvisationen auf Basis unterschiedlicher Methoden. Wenn Charlie Rivel sagt: „Jeder Mensch ist ein Clown, aber nur wenige haben den Mut, es zu zeigen", dann nehmen Sie seine Einladung an und entdecken mutig die Welt des Clowns.

Hinweis:
Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und Kostümteile für den Clown mit.

Dozent*in:
Oliver Sproll
(Physical Theatre Artist, Pantomime)

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

D 196 | Werkstattkurs
Fr 17.2. – So 19.2.2023
Kulturellebildung.de/D196

Theater Spiel

Spoken Word

ONLINE

Medienkunst-Projekt mit Stimme und Sound

Fassen Sie Ihre Gedanken in Worte und spielen Sie mit Stimme und Sound – schon wird Kunst daraus. Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme und ihre Wirkung. Sie erwerben dabei innovative Kenntnisse zur unkonventionellen Kunstvermittlung des gesprochenen Wortes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 138

Kosten:
180 € Kursgebühr

CO 329 | Online-Kurs
Mo 27.2. – Fr 3.3.2023
Kulturellebildung.de/CO329

Theater Medien
Musik Literatur & Sprache

Theater und Performance mit den Allerkleinsten (ab 4 Jahren)

Bühnenreif im frühen Kindesalter

Theaterprojekte in Kitas sind nicht aufwendig, denn alles, was Sie dazu brauchen, bringen die Kinder mit: ihren Körper, Spiellust, individuelle Bewegungen und Handlungsformen, Ideen, Stärken und Freude daran, sich zu präsentieren. Fühlen Sie sich eingeladen zu einem ästhetischen und künstlerischen Prozess, bei dem Sie performative Techniken und didaktische Methoden der Theaterkunstvermittlung für die Allerkleinsten kennenlernen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 170

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 022 | Werkstattkurs
Fr 3.3. – So 5.3.2023
Kulturellebildung.de/P022

Theater Performance

Klima-Clown in Bild und Ton

Nachhaltigkeit in der Medienarbeit

Jeder Mensch kennt ihn, in jedem steckt einer: ein Klima-Clown. Seine Spezialität: Das Gegenteil von dem zu tun, was er fordert. Denn er agiert affektiv und impulsiv – ganz nach seinen Bedürfnissen. In diesem Kurs lernen Sie spielerische, autobiografische und performative Methoden kennen, um dem Klimawandel nicht problem-, sondern lebensweltorientiert in einen kreativen Gruppenprozess zu bringen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 138

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 314 | Werkstattkurs
Mo 6.3. – Fr 10.3.2023
Kulturellebildung.de/C314

Theater Medien

Und was kommt jetzt?

Szenisches Schreiben in der Theaterpädagogik

„Schreiben sollte so sein, als ob man einen Haken in einen verwunschenen See auswirft“, sagt Keith Johnstone. Dieser Kurs gibt eine praktische Einführung in Methoden zum Szenischen Schreiben, um Nicht-Profis gekonnt anzuleiten. Sie schreiben, bearbeiten und improvisieren eigene Szenen und verbinden diese zu einem Stückentwurf. Dabei geht es auch um die innere Haltung beim Schreiben, die Aufgaben der Spielleitung und die Rahmenbedingungen künstlerischer Partizipation. Der Dozent Lorenz Hippe ist Herausgeber des Buchs „Und was kommt jetzt? Szenisches Schreiben in der Theaterpädagogik“.

Schwerpunkte:
- Schreibanlässe für unterschiedliche Textformate
- Dramaturgische Prinzipien
- Kollektive Schreib- und Inszenierungsmethoden
- Umgang mit der inneren kritischen Stimme
- Verdichtung, Verfremdung, Ästhetisierung

Dozent*in:
Lorenz Hippe (Autor, Dramaturg, Theaterpädagoge)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 197 | Werkstattkurs
Mo 20.3. – Fr 24.3.2023
Kulturellebildung.de/D197

Theater | Literatur & Sprache

Wer sagt, wann Schluss ist?

Performance-Seminar zum Thema Grenze und Verantwortung

Performative Strategien im Kontext zeitgenössischer Theaterpädagogik können Situationen hervorbringen, in denen sich die Frage stellt: Ist ein Eingreifen notwendig? Dies kann sich auf Themen, Tabus oder Kommunikation beziehen, aber auch auf ästhetische Darstellungsformen und Handlungen. Der Kurs bietet neben dem Erfahrungsaustausch konkrete Strategien und praktische Methoden der performativen Künste, um Fragen von Grenzen und Verantwortung zu bearbeiten.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 171

Kosten:
130 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 025 | Werkstattkurs
Fr 24.3. – So 26.3.2023
Kulturellebildung.de/P025

Theater | Performance

Diesseitiges und Jenseitiges – Transformations- und Übergangsräume

AKADEMIE ON TOUR

Künstlerisch-Systemische Selbsterfahrungswoche in Malaga

Künstlerische Praxen setzen Körper und Geist in Bewegung, bringen Unsichtbares an den Tag und machen Unaussprechliches ausdrückbar. Sie eröffnen neue Zugänge, etwa zu den eigenen Gefühlen und zu einem tieferen Verständnis des eigenen Selbst. In der Kurswoche werden Sie sich auf einen individuellen und gleichzeitig kollektiven Selbstentdeckungsprozess machen, der Ihnen einen Perspektivwechsel, eine Rollenerweiterung und neue Handlungsoptionen eröffnet.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 70

Kosten:
213 € Kursgebühr, 755 € Ü + VP. Die Anreise nach Benajarafe (ES) ist eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 121 | Weiterbildung
Mo 24.4. – Fr 28.4.2023 in Benajarafe (ES)
Kulturellebildung.de/I121

TheatrX – Partizipation in der Performativen Kunst

Theater der Zukunft

In diesem Kurs lernen Sie TheatrX kennen: ein performatives Spielformat für alle zur Erforschung des Theaters der Zukunft. In zehn Spieleinladungen verhandeln Sie im kollektiven und ergebnisoffenen Prozess zentrale Themen des Theaters: Beteiligung, Rollenfestlegungen, Machtverhältnisse und Zukunftsvisionen.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Performance, S. 172

Kosten:
153 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

P 026 | Werkstattkurs
Fr 5.5. – So 7.5.2023
Kulturellebildung.de/P026

Theater Tanz
Performance

Held*innenreise

Theater- und gestaltpädagogisches Intensivseminar

Jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens immer wieder mit Veränderungen konfrontiert. In uns allen steckt ein Teil, der sich weiterentwickeln will – und ein anderer, der lieber im Gewohnten bleibt. Die Held*innen-Reise beschäftigt sich mit solchen Veränderungsprozessen. Sie vereint theatrale, kreative und imaginative Techniken mit Methoden der humanistischen Psychologie wie Gestalttherapie und Körperarbeit. Für Künstler*innen wie auch für Menschen, die pädagogisch oder therapeutisch tätig sind, birgt sie eine wahre Fundgrube an inspirierenden Impulsen.

Schwerpunkte:
- Meditationen
- Imaginationsarbeit
- Gestaltarbeit
- Psychodrama
- Tanz
- Geführte Trancereisen
- Gruppenrituale
- Beschäftigung mit archaischen Bildern und Mythologie

Hinweis:
Anmeldung nur nach Rücksprache mit der Fachbereichsleitung.

Dozent*innen:
Raphael Kastner (Regisseur, Theaterpädagoge und Gestalttherapeut)
Johanna Bascle (Gestalttherapeutin, TCM-Therapeutin, Buddhistische Psychologin)

Kosten:
500 € Kursgebühr, 321,40 € Ü + VP

D 199 | Werkstattkurs
So 7.5. (15 Uhr) – Fr 12.5.2023 (15 Uhr)
Kulturellebildung.de/D199

Theater

Sozialpsychologie & Beratung

Just a Moment ...

Improvisation als Methode

Veränderungsprozesse in Beratung, Theaterarbeit, Therapie, Supervision und Coaching folgen so gut wie nie einem festen Plan, sondern sind als kreativer Prozess zu verstehen. Spontanes Handeln und eine wache Aufmerksamkeit lassen Gedanken, Gefühle und Blockaden für jeden Lern- und Entwicklungsprozess nutzbar machen. Dieser Kurs vermittelt improvisierte, szenische, kreative und künstlerische Methoden, u. a. aus dem Theatersport und der Künstlerisch-Systemischen Therapie (KST).

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 71

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 127 | Werkstattkurs
Mo 8.5. – Fr 12.5.2023
Kulturellebildung.de/I127

Theater

Sozialpsychologie & Beratung

Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung

AKADEMIE ON TOUR

Biennale in Helsinki

Reisen Sie mit uns nach Helsinki und fühlen Sie sich eingeladen, künstlerisch zu denken. Mit Mitteln und Spielformen aus dem Theater sowie der Bildenden Kunst entdecken Sie ungewöhnliche performative Techniken der Kunstvermittlung. Diese sind ganz besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet, da sie an der jeweils individuellen Kunsterfahrung ansetzen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 73

Kosten:
187 € Kursgebühr. Die Anreise nach Helsinki sowie Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

I 122 | Labor
Mo 31.7. – Fr 4.8.2023 in Helsinki (FI)
Kulturellebildung.de/I122

Theater | Bildende Kunst | Performance

Die Rolle und ich

Grundlagen der Schauspielarbeit

Dieser Kurs macht Sie mit der klassischen Schauspielarbeit vertraut. Sie beginnen den Tag mit einem Körper-Stimmtraining, das Sie auf die Arbeit an der Rolle, das Spiel mit Partner*innen und die szenische Analyse vorbereitet. Um sich einer Szene oder einem szenischen Text anzunähern, bieten sich verschiedene Methoden an: Sie entwickeln unter Anleitung Rollenbiografien, lernen die Arbeit mit innerem Monolog und Subtext kennen und erfinden psychologische Gesten und Haltungen, um die Handlungen Ihrer Figur zu motivieren. Beim szenischen Spiel mit Partner*innen geht es um das Zusammenspiel von Aktion und Reaktion. Die W-Fragen helfen dabei, den Konflikt einer Szene zu suchen und zuzuspitzen. Am Ende der Woche bringen Sie kurze Szenen zur Aufführung.

Schwerpunkte:
- Grundlagen der Rollenarbeit
- Partner*innen-Spiel
- Erarbeitung von Szenen
- Klassisches Schauspieltraining für Körper und Stimme
- Einsatzmöglichkeiten in der Theaterpädagogik

Dozent*in:
Katrin Artl (Diplom-Sprachgestalterin/Schauspielerin, Theaterpädagogin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 200 | Werkstattkurs
Mo 7.8. – Fr 11.8.2023
Kulturellebildung.de/D200

Alice im Trickfilmland

Ein Trickfilm-Projekt gestalten

Der Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll wartet mit einer Fülle von skurrilen Figuren und fantastischen Einfällen auf. In diesem Werkstattkurs setzen Sie diese bunte Geschichte mit ausgewählten Szenen als unterhaltsamen Trickfilm um.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Medien, S. 142

Kosten:
204 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

C 325 I Werkstattkurs
Mo 7.8. – Fr 11.8.2023
Kulturellebildung.de/C325

Theater Medien
Literatur & Sprache

Szenisch-Systemisch

Aktionsorientierte und kreative Methoden in Beratung, Coaching, Supervision

Aktives kreatives Tun lässt die wesentlichen Gedanken, Gefühle und Blockaden hier und jetzt für Entwicklungsprozesse nutzbar werden. Dieser Kurs vermittelt aktionsorientierte, kreative, szenische, künstlerische und narrative Methoden, u. a. mit theatertherapeutischen Elementen, Geschichten, Improvisation, Bildern und Künstlerisch-Systemischer Therapie (KST). Er eröffnet eine Bühne, auf der Probleme, Lösungen und unterschiedliche Wirklichkeiten realisiert und etablierte Denkmuster um neue Erfahrungen erweitert werden können. Vermittler*innen, Berater*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Supervisor*innen und Coaches können in diesem Kurs ihr Repertoire mit aktionsorientierten kreativen Methoden auffrischen.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 74

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 128 I Werkstattkurs
Mo 14.8. – Fr 18.8.2023
Kulturellebildung.de/I128

Theater
Sozialpsychologie & Beratung

Symposium Szenisch & Systemisch

Austausch der Fachbereichsnetzwerke Sozialpsychologie und Theater

Das Symposium bietet offene Foren für fachlichen Austausch und Praxis-Workshops mit Gastreferent*innen zu einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema. Eingeladen sind Absolvent*innen und Teilnehmer*innen aller Kurse und Weiterbildungen. Das detaillierte Programm wird mit der Einladung im Frühjahr 2023 bekannt gegeben.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 74

Hinweis:
Nur für Teilnehmer*innen einer Qualifizierung oder Absolvent*innen.

Kosten:
60 € Kursgebühr, 40 € Ü + VP

I 129 | Symposium
Fr 18.8. – Sa 19.8.2023
Kulturellebildung.de/I129

Theater
Sozialpsychologie & Beratung

Planspiel Super-Scoring

Gesellschaft der Zukunft zwischen Big Data und sozialem Bonussystem

Super-Scoring ist ein algorithmisches Auswertungsverfahren, das analoge und digitale Daten sowie Verhaltensweisen von Personen sammelt und zusammenführt – das Ergebnis kann positive wie auch negative Konsequenzen haben. Im Laborkurs erproben Sie mit spielerischen, theatralen und medialen Vermittlungsformen in einem Planspiel eine fiktive Gesellschaftsform.

Ausführliche Informationen im Bereich Interdisziplinäres, S. 76

Kosten:
234 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

I 136 | Labor
Mo 18.9. – Fr 22.9.2023
Kulturellebildung.de/I136

Theater Medien Spiel

Speed-Theater-Produktion

Theaterpädagogisches Labor

Sie haben Lust, in geschützter freier Wildbahn in einem interdisziplinären Team Theater zu machen? Sie wollen endlich einmal mit „echten“ Teilnehmer*innen und am liebsten im Kollektiv arbeiten? Sie freuen sich über professionelle Begleitung und Rückmeldung? In diesem Kurs erleben Sie gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Betreuer*innen der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land innerhalb einer Woche im Up-Tempo den ganzen Wahnsinn einer Theaterproduktion. Angesprochen sind angehende und praktizierende Vermittler*innen, Künstler*innen aus allen Kunstsparten (Theater, Tanz, Musik, Rhythmik, Literatur, Spiel, Performance, Medien), die an einem theaterpädagogischen Projekt mitarbeiten wollen.

Schwerpunkte:
- Themenfindung, Besetzung, Spiel, Bühne und Kostüm
- Entwicklung, Anwendung und Reflexion von Vermittlungsbausteinen
- Inszenierungsplanung und -umsetzung mit einer intergenerationellen Gruppe im Kollektiv

Hinweis:
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl! Teilnahme nur nach persönlicher Rücksprache mit der Kursleitung.

Kooperationspartner:
Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

Dozent*in:
Sandra Anklam

Kosten:
170 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

D 201 | Labor
Mo 9.10. – Fr 13.10.2023
Kulturellebildung.de/D201

Breathing Bodies Movement (BBM)

Körperarbeit und Choreografie Ad-hoc mit Nir de Volff

In dieser Kurswoche gibt der israelische Choreograf Nir de Volff Einblicke in seine eigene körperliche Herangehensweise und choreografische Methode. Breathing Bodies Movement (BBM) fokussiert auf den Atem im Zusammenspiel mit Bewegung und Tanz und strebt die Koordination zwischen dem Körper und den Emotionen der Beweger*innen an. BBM eignet sich für alle Beweger*innen – unabhängig von Alter oder der individuellen Vorerfahrung.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Tanz, S. 227

Kosten:
255 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

T 217 | Werkstattkurs
Mo 20.11. – Fr 24.11.2023
Kulturellebildung.de/T217

Theater | Performance | Tanz

Das Veto-Prinzip nach Maike Plath

Vom Gehorsam zur Selbstverantwortung

Die Wahrung von Würde (Gleichwürdigkeit) und Grenzen jeder Person (Integrität) sind der Ausgangspunkt gelungener theaterpädagogischer Arbeit. Sie wollen (Führungs-)Verantwortung übernehmen und dabei die Grenzen aller Beteiligten achten? Führungskompetenz braucht Integrität: Ein Bewusstsein für die eigenen Bedürfnisse, Grenzen und Potenziale als Voraussetzung dafür, selbstbestimmt Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen zu können.

Im ersten Teil des Kurses trainieren Sie Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung. Das Veto-Prinzip gibt Ihnen Orientierung und hilft dabei, Ihre individuelle natürliche Autorität zu finden, Vielfalt zum Wohle aller zu nutzen und Kooperation und Verantwortungsübernahme zu ermöglichen. Im zweiten Teil lernen Sie die Statuslehre nach Maike Plath als emanzipatorisches Instrumentarium auf dem Weg zu (Selbst-)Führung und Kooperation kennen. Wie tief Sie gehen möchten, entscheiden Sie für sich selbst.

Schwerpunkte:
- Biografie-Arbeit: Wer bin ich?
- Statuslehre: Körpersprache und symbolisches Kapital

Dozent*in:
Maike Plath (Autorin, Theatermacherin)

Kosten:
187 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

D 204 | Werkstattkurs
Fr 1.12. – So 3.12.2023
Kulturellebildung.de/D204

Puppet Making

Lebensgeister wecken

Wie werden Wesen aus Alltagsgegenständen lebendig? Lernen Sie das vielfältige Potenzial von Papier, Stoff oder Haushaltsdingen für die Animation von Puppen kennen. Erwecken Sie scheinbar Lebloses durch gemeinsame Improvisationen zum Leben und lassen Sie Ihren Erzählungen mit Ihrer eigenen Puppe freien Lauf. Der Kurs zeigt Ihnen einfache ästhetische Bauweisen von Puppets aus unterschiedlichen Papierarten und Upcycling-Materialien.

Ausführliche Informationen im Fachbereich Spiel, S. 209

Kosten:
187 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

S 447 | Werkstattkurs
Mo 4.12. – Fr 8.12.2023
Kulturellebildung.de/S447

Theater Spiel

Schnup peran gebo te →

Theater_ Erklär_Bar

ONLINE

Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance

Sie interessieren sich für einzelne Kurswochen oder längerfristige Qualifizierungen und Weiterbildungen? Sie spielen mit dem Gedanken, Theaterpädagog*in zu werden? Sie haben allgemeine oder sehr spezielle Fragen? Sie wollen mal schnuppern, wer sich eigentlich hinter dem Fachbereich verbirgt? Sie sind neugierig auf andere Neugierige? Dann melden Sie sich an zu einer kostenlosen Reise durch die Fachbereiche Theater, Systemische Theaterpädagogik und Performance!

Dozent*in:
Sandra Anklam

Hinweis:
Die Teilnahme ist kostenfrei.

DO 198 | Online-Infoabend
Di 18.4.2023, 19 – 21 Uhr
Kulturellebildung.de/DO198

DO 202 | Online-Infoabend
Mo 27.11.2023, 19 – 21 Uhr
Kulturellebildung.de/DO202

Theater Performance

Akademie Regio

- Fortbildung
- Gesellschaftlicher Wandel
- Bildungskooperationen

Akademie Regio bietet Bildungsanliegen aus Region, Kommune und Stadtteil ein Forum: Sie entwickelt Bildungsformate und -angebote in Stadtgesellschaft, ländlicher Gemeinde und Region. Diese beziehen sich nicht nur auf die berufliche Fortbildung, sondern auch auf ein Lernen, das Kreativität, gesellschaftliches Mitgestalten und Persönlichkeitsentfaltung fördert.

Darunter zu finden sind Musik-, Kunst- und Literaturangebote für Quer- und Späteinsteiger*innen aller Altersgruppen sowie Bildungsangebote, die neu Zugewanderte, Alteingesessene und unterschiedliche Generationen zusammenbringen möchten. Die Seminare und Fortbildungen bieten Orientierung im gesellschaftlichen Wandel oder widmen sich gesellschaftlich relevanten Themen wie Digitalisierung, Kunst-Medien-Manipulation und Netzkultur oder fördern Kreativität und Innovation. ⟶

Fort bildun gen →

Dolores Smith

Programmleiterin Akademie Regio

Studium der Erziehungs- und Sozialwissenschaften in Münster, England und den USA (Schwerpunkte: Kreativitäts- und Innovationsforschung, Wissenschaftstheorie) sowie Anglistik, Romanistik, Journalistisches und Kreatives Schreiben. Zusatzausbildung in der Filmproduktion (Schwerpunkt Dokumentarfilm). Zwischen 2005 und 2015 Begleitung bundesweiter Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Erreichbarkeit kultureller Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen.

Kontakt:
Telefon: (02191) 794-200
E-Mail: smith@kulturellebildung.de

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine telefonische Beratung oder einen Besuch in der Akademie!

Anmeldung und weitere Informationen:
Anja Weigerding
Telefon: (02191) 794-202
E-Mail: weigerding@kulturellebildung.de

Sing deinen Song!

Stimmbildungsworkshop für alle, die gern singen

Sie wünschen sich ein professionelles Gesangscoaching, um Ihren Lieblingssong aus Rock, Pop, Jazz, Folk, Blues oder Klassik einzustudieren? In ungezwungener und entspannter Atmosphäre erweitern Sie Ihre stimmlichen Möglichkeiten und erhalten Tipps und Tricks, wie Sie Ihren Song musikalisch und szenisch gut präsentieren.

Schwerpunkte:
- Körperarbeit für professionellen Gesang
- Zwerchfell-Training mit Atmung und Stütze
- Musik- und Gesangstechnik
- Bühnenpräsenz

Hinweis:
Senden Sie Ihre Songauswahl und die Noten für die Klavierbegleitung den Dozent*innen spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn zu. Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Kursbeginn.

Dozent*innen:
Julia Nikolajczyk (Sängerin und Gesangspädagogin)
Thorsten Schäffer (Pianist, Komponist, Orchesterleiter)

Kosten:
120 € Kursgebühr (Ermäßigung möglich)
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 542 | Fortbildung
Fr 10.2. (15 Uhr) – So 12.2.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP542

OP 568 | Fortbildung
Fr 20.10. (15 Uhr) – So 22.10.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP568

Liebe ist …

Musik- und Literaturprogramm zum Valentinstag

Der Legende nach war Valentin ein Geistlicher, der zur Zeit der Christenverfolgung im Römischen Kaiserreich lebte. Obwohl es Soldaten als Kriegsdienern unter Kaiser Claudius II. streng verboten war zu heiraten, traute Valentin dennoch Soldatenehen – heimlich. Am 14. Februar 269 wurde Valentin hingerichtet. Seitdem gilt er als Schutzpatron der Liebenden und der 14. Februar als der Tag, an dem die Liebe in guten wie in schlechten Zeiten gefeiert wird.

Zu diesem besonderen Tag der Liebe möchten wir Sie herzlich einladen. Dozent*innen und Teilnehmer*innen aus Akademie-Kursen begleiten Sie an diesem Abend durch die Welt der großen und kleinen Künste, der Literatur und Musik, die der Liebe seit Jahrtausenden Ausdruck verleihen. Lernen Sie die Liebe in all ihren Facetten kennen. Wir freuen uns auf einen vielseitigen und unterhaltsamen Abend mit Ihnen!

Hinweis:
Teilnehmer*innen vergangener Akademie-Kurse sind herzlich eingeladen, sich am Programm zu beteiligen! Bitte melden Sie sich mit Vorschlägen bis zum 15. Januar 2023 bei Dolores Smith: smith@kulturellebildung.de

Dozent*innen:
Julia Nikolajczyk
(Sängerin und Gesangspädagogin)
Thorsten Schäffer
(Pianist, Komponist, Orchesterleiter)
Dr. Jutta Höfel
(Dozentin und Moderatorin für Literatur und Bildende Kunst)

Kosten:
15 € Kursgebühr (Ermäßigung möglich)

OP 543 | Fortbildung
Di 14.2.2023 (19 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP543

Ukulele für Anfänger*innen

Einstieg für Musikinteressierte und fachfremd Unterrichtende

Viele Erwachsene entdecken über die Ukulele ihre Liebe zur Musik und finden durch das lebensfrohe Saiteninstrument mit Leichtigkeit zum instrumentalen und vokalen Musizieren. Ihre „Größe“, ihre leichte Spielbarkeit und der günstige Anschaffungspreis machen die Sopranukulele zur idealen Musikalisierungshelferin. Der Workshop ist auch für Freizeitpädagog*innen, Erzieher*innen und fachfremd unterrichtende Lehrer*innen geeignet, die das Instrument für die musikpädagogische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen kennenlernen möchten.

Schwerpunkte:
- Instrumentale Liedbegleitung
- Musikpädagogische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen, von der Liedbegleitung bis zum Klassenmusizieren

Hinweis:
Ukulelen für den Unterricht werden gestellt.

Dozent*in:
Ralph Schäfer-Lösch
(Gitarrist und Instrumentallehrer)

Kosten:
110 € Kursgebühr, 30 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 544 | Fortbildung
Mo 6.3. (10 Uhr) – Di 7.3.2023 (16 Uhr)
plus ein Online-Termin nach Vereinbarung
Kulturellebildung.de/OP544

Online-Reisen mit Weltbürger*innen

ONLINE

Iran aus der Perspektive von Frauen und Künstler*innen

Aus welcher Perspektive wird uns Weltwissen vermittelt? Wer und was gilt bei der Überlieferung als wichtig? Geschichtsbücher betrachten das Weltgeschehen als Haupt- und Staatsaktionen, Weltkarten zeigen Eroberungen und Verluste aus Kriegen der Mächtigen sowie daraus resultierende Grenzziehungen und -verschiebungen. Die Perspektive des größten Teils der Menschen lernen wir zumeist nicht kennen, selten die der Frauen, der Künstler*innen, der Menschen jenseits des definitionsmächtigen „Mainstream“. Die neue Reihe „Online-Reisen mit Weltbürger*innen“ nimmt genau solche Perspektiven in den Blick. Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Welt stellen ihre Fragen und präsentieren ihre Perspektive auf die (Kultur-)Geschichte und -Geschichten ihres Landes. Die Reihe beginnt mit der iranischen Musikerin Parisa Badiyi. Kommen Sie ins Gespräch!

Hinweis:
Die genauen Themen der Reihe sowie alle Termine finden Sie unter:
kulturellebildung.de/akademie-regio

Dozent*in:
Parisa Badiyi (Violinistin)

Kosten:
15 € Kursgebühr pro Abend
(Ermäßigung möglich)

OPO 232 | Online-Kurs
7.3.2023 (19:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OPO232

Die Welt durch die Augen von Frauen sehen – Literaturgespräche

ONLINE

Olympe de Gouges – Feminismus zur Zeit der Französischen Revolution

Sehen Frauen die Welt tatsächlich mit anderen Augen? Wie sehen sie ihr Leben, ihre Familie, ihre Arbeit, ihre Perspektiven? Der Weltfrauentag gibt auch in diesem Jahr Anlass, sich mit Schriftstellerinnen zu beschäftigen, die mit ihrem Werk die Rolle der Frau beleuchteten und zur Veränderung ihrer Stellung in der Gesellschaft beigetragen haben.

In dieser Seminarreihe lesen und diskutieren wir Texte von Frauen aus dem 18. bis ins 21. Jahrhundert. Wir beginnen mit Olympe de Gouges (1748 – 1793), deren Schriften aus der Zeit der Französischen Revolution zu den ersten Dokumenten des Feminismus in der Moderne zählen.

Die Autodidaktin, die mit 17 Jahren gegen ihren Willen verheiratet wurde und nach dem frühen Tod ihres Mannes nach Paris zog, verkehrte als Autorin von Romanen und Theaterstücken in den Salons und mischte sich mit Flugblättern und Plakaten mutig in das gefährliche politische Geschehen ein. Sie forderte nachdrücklich die allgemeine Gleichstellung von Frau und Mann sowie die Abschaffung der Todesstrafe und der Sklaverei.

Sie verfasste 1791 die „Erklärung der Frauen- und Bürgerinnenrechte". Doch die Vorlage ihres Textes in der Nationalversammlung scheiterte, sie selbst wurde als angebliche Monarchistin inhaftiert und hingerichtet und ihr Name in den Darstellungen über die Revolution nicht erwähnt. Viel später erst fand ihr Engagement Beachtung, u. a. als Grundlage für die Einführung des Frauenwahlrechts in Europa.

Hinweis:
Die Literaturgespräche werden fortgesetzt. Weitere Termine finden Sie auf der Website der Akademie. Die Texte, die wir besprechen, senden wir Ihnen nach der Anmeldung zusammen mit dem Link zur Veranstaltung zu.

Dozent*in:
Dr. Jutta Höfel (Publizistin)

Kosten:
10 € Kursgebühr pro Abend
(Ermäßigung möglich)
.
OPO 221 | Online-Kurs
Mi 8.3.2023 (18 Uhr)
Kulturellebildung.de/OPO221

Papiertheater

In Miniaturwelten inszenieren

Das Papiertheater, ein Mini-Theater mit 200-jähriger Tradition, bietet nicht nur Theaterspaß für Menschen jeden Alters, sondern lässt sich auch didaktisch nutzen – in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die faszinierenden Miniaturwelten sind schnell gebaut und nahezu alles lässt sich in Szene setzen: Geschichten, Biografien oder Gedichte, eine fiktive Debatte im Bundestag, Reisen durch die eigene Stadt, auf andere Kontinente, in vergangene Epochen oder durch die Historie naturwissenschaftlich-technischer Erfindungen. Ein Workshop für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Schwerpunkte:
- Einführung in die Geschichte des Papiertheaters
- Ideenentwicklung für eine Inszenierung
- Bühnenbau, Beleuchtung, Ton
- Präsentation der entwickelten Szenen

Hinweis:
Sieglinde und Martin Haase laden am Samstagabend in ihr Papiertheater ein und spielen eines ihrer aktuellen Stücke

Dozent*in:
Martin Haase (Papiertheaterspieler)

Kosten:
120 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 545 | Fortbildung
Fr 17.3. (19 Uhr) – So 19.3.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP545

Radikal Respektvoll

Demokratiebildung und Gewaltprävention für Kinder im Grundschulalter

Ausgrenzung, physische und verbale Gewalt beginnen schon in der Grundschule und haben nicht nur psychische Auswirkungen auf das einzelne Kind. Auch ein gestörtes soziales Klima kann den schulischen Lernerfolg von Kindern stark beeinträchtigen.

Die Fortbildung „Radikal Respektvoll“ vermittelt methodisch spielerisch und nachhaltig zentrale Werte des sozialen Miteinanders an schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen für Kinder im Grundschulalter. Der primärpräventive Ansatz bietet Ihnen methodisches Rüstzeug, um Kinder in ihrer Fähigkeit zu stärken, andere Individuen in ihrer Eigenart zu erkennen, sie wertzuschätzen und den eigenen Umgang mit ihnen zu reflektieren.

Die Inhalte und methodischen Bausteine lassen sich flexibel in den Unterricht integrieren und auch in außerschulischen Kontexten von pädagogischen Fachkräften nutzen.

Schwerpunkte:
- Spielerische Vermittlung von Sozialkompetenz an Kinder im Grundschulalter
- Empathie-Training
- Demokratiebildung
- Wertschätzende Kommunikation
- Gewaltprävention
- Alternative Handlungs- und Ausdrucksmöglichkeiten

Dozent*innen:
Anja Kullmann (Systemische Therapeutin, Anti-Bias- und Diversity-Trainerin)
Martin Ziegenhagen (Diplom-Pädagoge, Coach, Systemischer Berater)

Kosten:
150 € Kursgebühr, 30 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 546 | Fortbildung
Mo 27.3. (10 Uhr) – Di 28.3.2023 (17 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP546

Widersprechen! Aber wie?

Kommunikationstraining zum Umgang mit Diskriminierung und Demokratiefeindlichkeit

Die sonst so nette Tante wettert bei der Familienfeier gegen Geflüchtete, Schüler*innen beschimpfen Mitschüler*innen mit „Jude", „Opfer" oder „Kanacke", die neue Freundin des besten Freundes beschwert sich über zwei küssende Männer und der Fußballtrainer will Muslime nur ungern in seinem Team haben? Begegnen Ihnen im Alltag, im Beruf oder im Verwandten- und Freundeskreis Situationen, die Sie erschrecken und sprachlos machen? Sie fragen sich: Geht mich das etwas an? Wie soll ich darauf reagieren? Muss und kann ich helfen? Was soll ich sagen?

Schwerpunkte:
- Sensibilisierung für Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung
- Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, Bedürfnissen und Grenzen
- Stärkung der eigenen Haltung
- Training von Kommunikationsstrategien (Schulz von Thun/Watzlawick/Rosenberg) in simulierten Konfliktsituationen
- Wege zu einer verbindenden Kommunikation

Dozent*in:
Martin Ziegenhagen (Diplom-Pädagoge, Coach, Systemischer Berater)

Kosten:
90 € Kursgebühr, 15 € VP

OP 547 | Fortbildung
Mi 29.3.2023 (10 Uhr – 17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP547

Bring deinen Stuhl!

Möbel-Upcycling als interaktives Medium

Ressourcen schonen, aufwerten, dem Mainstream trotzen und zusammen Neues erfinden: Im Workshop erlernen Sie, am eigenen Dachbodenhüter oder Sperrmüllfund das Potenzial eines Möbelstücks zu erkennen. Sie werten mit unterschiedlichen Methoden und einfachen Techniken eigene Möbel auf und lernen, wie Sie als Vermittler*in andere dabei unterstützen, scheinbar Unbrauchbarem eine neue Gestalt zu geben. Es entsteht eine temporäre, multifunktionale Werkstatt, in der u. a. Holz und textile Materialien zum Einsatz kommen.

Schwerpunkte:
- Möbel „verstehen"
- Handwerkliche und methodische Grundlagen
- Arbeit mit dem gelenkten Zufall
- Möbelcollagen – Einzelteile zu etwas Neuem zusammenfügen
- Spielerische Entwicklung von Ideen/ Re-Design
- Teilhabe und Gestaltungskompetenz

Hinweis:
Der Kurs ist für alle handwerklichen Level geeignet. Bitte bringen Sie Arbeitskleidung und nach Möglichkeit ein eigenes altes Möbelstück mit.

Dozent*in:
Chris Strauss
(Künstlerin, Ergotherapeutin und DVNLP-Coach)

Kosten:
120 € Kursgebühr, 127 € Ü + VP

OP 548 | Workshop
Fr. 7.4. (15 Uhr) – So 9.4.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP548

Meet the Artist: Marian Heuser

In der Porträtreihe „Meet the Artist“ stellt Poetry-Slammer Marian Heuser seine künstlerische Arbeit vor. Der NRW-Vizemeister 2017 sorgt auch als Moderator und Veranstalter mit für die zunehmende Popularität und Professionalisierung von Poetry-Slams. Seine Liebe zu dieser Kunstform gibt Heuser in zahlreichen Workshops weiter, vor allem an Schüler*innen. An diesem Abend können Sie Kostproben seiner Wortkunst genießen. Er spricht außerdem mit Sascha Pranschke über die Arbeit in seiner Dichterwerkstatt sowie über die Geschichte und die Bedeutung von Poetry-Slams.

Kosten:
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Verwandte Kurse:
„Poetry-Slam. Dein Text, deine Bühne, dein Mikro!“
Fr 21.4. – So 23.4.2023 (S. 120)

OP 571 | Artist Talk
Sa. 22.4.2023 (20 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP571

Textil-Upcycling

Second-Hand-Design aus dem eigenen Nähatelier

Textil-Upcycling schützt nicht nur natürliche Ressourcen und ist ein innovativer Schritt aus der Wegwerfgesellschaft. Es ist auch eine kreative Methode, individuelle Kleidungsstücke und Wohnaccessoires herzustellen.

Schwerpunkte:
- Potenzialanalyse mitgebrachter Textilien
- Objektive und subjektive Qualitäten von Kleidungsstücken und Heimtextilien
- Redesign-Beispiele
- Entwurf und Umsetzung

Hinweis:
Für diesen Kurs sind Nähkenntnisse erforderlich. Bitte bringen Sie gebrauchte Kleidung und (falls vorhanden) eine Nähmaschine und Nähzubehör mit. Falls Sie keine Nähmaschine besitzen, können wir Ihnen eine Maschine und Zubehör stellen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Dozent*in:
Gabriele Rietmann (Mode- und Entwurf-Direktrice)

Kosten:
120 € Kursgebühr (Ermäßigung möglich)
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 549 | Fortbildung
Fr 28.4. (15 Uhr) – So 30.4.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP549

Wie veröffentliche ich mein Buch?

Kompaktseminar für Autor*innen

Wer schreibt – beruflich oder privat, Lyrik oder Prosa, Belletristik oder wissenschaftliche Publikationen – ist früher oder später mit der Frage konfrontiert, ob, wo und wie das fertige Manuskript seine Leser*innen findet. Wer über eine Einzelveröffentlichung hinaus eine berufliche Existenz als Schriftsteller*in in Erwägung zieht, braucht zudem fundiertes Wissen über den Literaturbetrieb. In seinem praxisorientierten Tagesseminar vermittelt Michael Itschert, Mitautor des Ratgebers „33 Tipps für Autoren. Anregungen, Literatur, Adressen", einen informativen Überblick über elementare Aspekte des Literaturbetriebs im deutschsprachigen Raum.

Schwerpunkte:

- Verlagswesen und deutschsprachige Verlagslandschaft
- Verlagsauswahl und Alternativen, z. B. Selbstverlag/Self-Publishing
- Manuskriptgestaltung
- Schreibwerkstätten sowie Autor*innen-Gruppen und -verbände
- Schriftstellerische Existenz
- Rechtliche Aspekte (z. B. Urheberrecht)
- Soziale Aspekte (z. B. Künstlersozialversicherung)

Dozent*in:
Michael Itschert (Verleger und Sachbuchautor)

Kosten:
50 € Kursgebühr, 15 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 550 | Fortbildung
Sa 29.4.2023 (10 – 17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP550

»
Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.
«
Henry Ford

Malerei für Neugierige

Von der künstlerischen Idee zum Bild

Sie haben eine künstlerische Idee, wissen aber noch nicht genau, wie Sie diese umsetzen können? Schritt für Schritt werden Sie dabei begleitet, mit wasserlöslichen Farben (Acryl-, Aquarell- und Plakatfarben), mit Pigmenten, Kreiden, Stiften oder mit Ölfarben Ihr gemaltes Werk umzusetzen. Die Themenwahl ist frei, es geht darum, in der Wechselwirkung von Erleben und Finden, von Spiel, Naivität und geistiger Durchdringung, im Spiel von Gestaltung und Zerstörung Bilder entstehen zu lassen.

Dozent*in:
Manfred Fischer
(Freier Künstler – Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik)

Kosten:
185 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
zzgl. 5 € Materialkosten

OP 551 | Fortbildung
Di 2.5. (15 Uhr) – Sa 6.5.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP551

Vertical Video Storytelling

Videos für Instagram, Snapchat oder TikTok

Videos im Hochkant-Format werden durch Plattformen wie Instagram, Snapchat und TikTok immer beliebter. Wie funktioniert gutes, hochwertiges Storytelling in dieser neuen Welt der Smartphones? Welche inszenatorischen Möglichkeiten bieten sich an, um Geschichten spannender und authentischer erzählen zu können als mit „alten" Medien? Erstellen Sie Ihr eigenes Video und erzählen Sie Ihre Geschichten auf ganz neue Art. Alle im Workshop vorgestellten Techniken können Sie direkt umsetzen mit leicht zu bedienenden, kostenfreien Apps.

Durch den Workshop führt Maximilian Humpert, der für den Grimme-Preis 2022 für seine „substanzielle Information innerhalb sehr kurzer Zeit bei herausragender Gestaltung der Hochformatvideos in ‚reporter – Snapchat Shows'" nominiert wurde.

Dozent*in:
Maximilian Humpert
(Journalist und Filmemacher)

Kosten:
150 € Kursgebühr (Ermäßigung möglich),
30 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 552 | Fortbildung
Mo 15.5. (10 Uhr) – Di 16.5.2023 (17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP552

Erfolgreich Fördermittelanträge stellen

Ein Seminar mit Möglichkeit zur Projektberatung

Kreative und engagierte Menschen in Vereinen und Institutionen unternehmen jedes Jahr erhebliche Anstrengungen, um Fördermittel zu beantragen, ohne die Kunstkurse, Kinder- und Jugendprojekte oder das Programm des Hauses nicht stattfinden würden. Leider kennen sie die Perspektive der Fördermittelgeber*innen zu wenig. Dieser Kurs macht Sie kurzweilig und anhand zahlreicher Praxisbeispiele mit der Perspektive von Gutachter*innen vertraut und unterstützt Sie dabei, erfolgreiche Förderanträge zu stellen.

Schwerpunkte:
- Politische Hintergründe für Förderlinien
- Exemplarische Projektentwicklung
- Leit-, Mittler-, und Handlungsziele
- Basics des Zuwendungsrechts
- Förderung bereits durch andere Institutionen unterstützter Projekte
- Kostenübernahme
- Kriterien für die Bewilligung von Projekten

Hinweis:
Buchen Sie den zweiten Tag (16.5.2023 bzw. 19.9.2023, jeweils 9:30 – 12:30 Uhr) optional hinzu, um Fragen zu Ihren konkreten Projekten im Rahmen kollegialer Beratungen zu klären. Der Kurs wird für die Qualifizierung „Literaturpädagogik" anerkannt und wird vom Bundesverband Leseförderung mit 8 UE angerechnet (BVL-Modul 3.6).

Dozent*in:
Ute v. Seckendorf
(Stiftungs- und Kulturmanagerin)

Kosten:
90 € Kursgebühr, 15 € VP
2. Tag (optional) 35 € Kursgebühr, 11 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 553 | Fortbildung
Mo 15.5.2023 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 553-2
Di 16.5.2023 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP553

OP 566 | Fortbildung
Mo 18.9.2023 (9:30 – 17:30 Uhr)
Optional: OP 566-2
Di 19.9.2023 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP566

»

Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt.

«

Heinrich Heine

(Cyber-)Mobbing und Gesellschaft

Analyse, Prävention und Intervention

Im Zuge gesellschaftlicher Transformationsprozesse wie Globalisierung und Digitalisierung rückt das Phänomen (Cyber-)Mobbing immer mehr in den Fokus gesellschaftlicher Debatten. (Cyber-)Mobbing ist schuldbesetzt und primär in stereotypen Kategorien, wie beispielsweise „Täter*in ist schuldig" und/oder „Opfer ist unschuldig" beschrieben. Dabei geht es nicht vordergründig um eine Täter*in-Opfer-Konstellation, sondern um die Macht sozialer Ausgrenzung.

Schwerpunkte:
- (Cyber-)Mobbing: Entstehungsprozess, Handlungen, psychische Folgen
- Rollen im (Cyber-)Mobbingprozess
- Förderung von Wahrnehmungssensibilität im Umgang mit (Cyber-)Mobbing
- Prävention und Intervention: Einführung in konstruktivistische Maßnahmen

Dozent*in:
Dr. Nady Mirian (WMA Universität zu Köln, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin)

Kosten:
100 € Kursgebühr, 30 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 554 | Fortbildung
Mo 5.6. (9:30 Uhr) – Di 6.6.2023 (17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP554

Das haut uns nicht mehr um!

Resilienzförderung von Kindern und Jugendlichen

Resiliente Kinder haben gute Chancen, resiliente Erwachsene zu werden. Resilienz ist die psychische Widerstandsfähigkeit von Menschen gegenüber Entwicklungsrisiken und negativen Folgen von Stress. Aber: Lässt sich diese Fähigkeit fördern, schwierige Lebenssituationen kreativ zu meistern und ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen? Ja, das ist möglich. Denn laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Resilienz eng verbunden mit Selbstwahrnehmung, Empathie, Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit, der Fähigkeit, kritisch und kreativ zu denken, Entscheidungsvermögen sowie Stress- und Emotionsbewältigung. Alles Fähigkeiten, die trainiert werden können.

In dieser Fortbildung lernen Sie Ihr Potential zur Resilienz kennen. Sie erarbeiten methodisches Wissen, um Kinder und Jugendliche zur Resilienzfähigkeit anzuleiten.

Schwerpunkte:
- Sieben Säulen der Resilienz
- Biografie und Resilienz
- Selbstwirksamkeit
- Bindungstheorie
- Resilienzförderung im Kindes- und Jugendalter
- Professionelle Rolle in der Resilienzförderung

Dozent*innen:
Anja Kullmann (Diplom-Pädagogin, systemische Therapeutin und Supervisorin)
Martin Ziegenhagen (Diplom-Pädagoge, Coach, Systemischer Berater)

Kosten:
160 € Kursgebühr, 30 € VP

OP 555 | Fortbildung
Mo 5.6. (9:30 Uhr) – Di 6.6.2023 (17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP555

»

If you get tired, learn to rest, not to quit.

«

Banksy

Hinter demokratische Fassaden blicken

Kooperationen mit antidemokratischen Organisationen vermeiden

Bündnisse für Bildung schmieden mit möglichst vielen Akteur*innen? Kooperationen setzen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit voraus. Sie möchten niemandem Unrecht tun, befürchten aber, dass der Verein, mit dem Sie zusammenarbeiten möchten, hinter seiner demokratischen Fassade antidemokratisches Gedankengut verbreitet oder ein Geschlechterbild unterhält, das Frauen ihr Selbstbestimmungsrecht abspricht? Wie können Sie vermeiden, auf geschickt komponierte und professionell visualisierte Fehlinformationen hereinzufallen? Ein Seminar für alle, die sich häufig und schnell ein fundiertes Urteil über Sachverhalte und Gruppierungen bilden müssen oder junge Menschen bei der Meinungsbildung unterstützen möchten.

Schwerpunkte:
- Journalistische Quellen zur sachkompetenten Informationsrecherche
- Praktische Übungen zur intersubjektiv nachprüfbaren Faktenrecherche
- Erkennungsmerkmale antidemokratischer oder extremistischer Organisationen

Hinweis:
Buchen Sie diesen Kurs zusammen mit dem Kurs „Desinformationen und Verschwörungsmythen" (OP 557) und erhalten Sie einen Rabatt auf die Kursgebühren und die Verpflegungspauschale!

Dozent*in:
Volker Siefert (Journalist)

Kosten:
60 € Kursgebühr, zzgl. VP

OP 556 | Fortbildung
Mo 5.6.2023 (9:30 – 12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP556

Desinformationen und Verschwörungsmythen

Wie Sie Inhalte im Netz überprüfen können

Ob über klassische oder sogenannte alternative Medien, Suchmaschinen oder Social Media – die Bemühungen unterschiedlichster Akteur*innen, Einfluss auf die Meinungsbildung zu nehmen, sind allgegenwärtig. Die Reichweite und Geschwindigkeit, mit der Falschmeldungen, Gerüchte und Verschwörungstheorien heute verbreitet werden, erschweren es zusätzlich, schnell und fundiert Urteile über falsche und richtige Informationen zu fällen. In diesem Kurs lernen Sie Instrumente kennen, um Daten belastbar zu überprüfen und erfahren, wie Sie dieses Wissen an Jugendliche weitervermitteln.

Schwerpunkte:
- Journalistisches Handwerkszeug zur Einschätzung von Informationen
- Praktische Übungen, Rechercheinstrumente und Methoden zur Verifikation von Daten und Offenlegung von Desinformationen

Hinweis:
Buchen Sie diesen Kurs zusammen mit dem Kurs „Hinter demokratische Fassaden blicken“ (OP556) und erhalten Sie einen Rabatt auf die Kursgebühren und die Verpflegungspauschale!

Dozent*in:
Volker Siefert (Journalist)

Kosten:
60 € Kursgebühr, zzgl. VP

OP 557 | Fortbildung
Mo 5.6.2023 (13:30 – 17 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP557

»
Die Gedankenfreiheit haben wir. Jetzt brauchen wir nur noch die Gedanken.
«

Karl Kraus

11. Bergische Orchestertage

Orchesterspiel für Menschen aller Altersgruppen

Die Bergischen Orchestertage führen in diesem Jahr bereits zum 11. Mal musikbegeisterte Solist*innen zu einem Mehrgenerationenorchester zusammen. Mitmachen können alle, die ihre im Instrumentalunterricht erworbenen Kenntnisse durch Orchesterarbeit erweitern möchten, ambitionierte Laienmusiker*innen ebenso wie Spät- und Wiedereinsteiger*innen. Alle Altersgruppen und Instrumente sind willkommen. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Musizieren. Orchestererfahrung ist daher keine Teilnahmevoraussetzung. Erleben Sie sich als Teil eines wunderbar einheitlich klingenden Klangkörpers!

Schwerpunkte:

- Einzel-, Register- und Gesamtproben zur musikalischen und technischen Umsetzung ausgewählter Orchesterwerke
- Vermittlung instrumentenspezifischer Spieltechniken
- Werkstattkonzert mit Präsentation der Ergebnisse

Hinweis:
Das detaillierte Programm erscheint im März 2023 auf der Homepage der Akademie. Zur Vorbereitung erhalten Sie die Noten im Vorfeld zugeschickt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre zuletzt erarbeiteten Stücke bzw. Ihren Spielstand an. Auf Anfrage steht vereinfachtes Notenmaterial zur Verfügung.

Anmeldung:
Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V.
Telefon: (05461) 99 63-0
E-Mail: iamev@t-online.de
iam-ev.de/kursangebot

Kooperationspartner:
Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V.

Dozent*innen:
Thorsten Schäffer
(Orchesterleitung)
Birthe Metzler
(Hohe Streicher*innen)
Betty Nieswandt
(Querflöte – Holzbläser*innen)
Oliver Nicolai
(Horn – Blechbläser*innen)
Bronislaw Madziar
(Tiefe Streicher*innen)

Kosten:
215 € Kursgebühr (180 € IAM-Mitglieder), 254 € Ü + VP

OP 558 | Werkstattkurs
Mi 7.6. (15 Uhr) – So 11.6.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP558

Cosplay Textil- und Propswerkstatt

Eigene Cosplay-Kostüme und -Requisiten herstellen

Cosplay stammt ursprünglich aus Japan und kam in den 1990er Jahren mit dem Manga- und Anime-Boom über die USA auch nach Europa. Beim Cosplay stellen jugendliche wie erwachsene Fans Figuren aus (Fantasy-)Filmen, Videospielen, Anime, Manga oder Comic möglichst originalgetreu nach und spielen mit den Identitäten. Um dem Original der erfundenen Figuren in nichts nachzustehen, spielen die Requisiten und Kostüme eine entscheidende Rolle. In diesem Kurs stellen Sie ein Cosplay-Kostüm Ihrer Wahl und die zugehörigen Props wie Hörner, Zauberstäbe usw. selbst her. Vorkenntnisse im Nähen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Schwerpunkte:
- Herstellen eines Cosplays nach Schnittmustern oder einfachen Bildvorlagen
- Bearbeitung von Schnittmustern, Zuschneiden und Nähen eines Cosplay-Kostüms
- Herstellung von Props
- Make-up
- Posing

Dozent*in:
Luisa Schmitz (Cosplayerin)

Kosten:
185 € Kursgebühr (Ermäßigung möglich)
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 559 | Fortbildung
Mo 3.7. – Fr 7.7.2023
Kulturellebildung.de/OP559

Musical Summer School

Workshop für Menschen aller Altersgruppen

Einmal nicht nur als Vermittler*in oder Zuschauer*in, sondern als Musical-Darsteller*in auf der Bühne stehen und in die Welt mitreißender Musicals eintauchen? Wer Lust hat, in lockerer Atmosphäre selbst ausgewählte Musicalsongs einzustudieren und dabei von den Tipps und Tricks professioneller Sänger*innen zu profitieren, hat in den Sommerferien die Möglichkeit dazu. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schwerpunkte:
- Erarbeiten von Songs und Szenen aus bekannten und weniger bekannten Musicals
- Gesang, Interpretation und Bühnenpräsenz
- Musicals für die pädagogische Arbeit

Dozent*innen:
Julia Nikolajczyk
(Sängerin und Gesangspädagogin)
Thorsten Schäffer
(Pianist, Komponist, Orchesterleiter)

Kosten:
185 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

OP 560 | Workshop
Mi 5.7. (15 Uhr) – So 9.7.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP560

Bühnenbild und Filmkulisse

Einführung in die Gestaltung von Räumen

Das Bühnenbild in Theater-, Musical-, Kabarett- oder Filmproduktionen ist zentral, um die Blicke der Zuschauer*innen auf die Spielbereiche zu lenken und Stimmungen zu verstärken. Wie sich mit wenig Zeit, Aufwand und kleinen Budgets Räume durch Form, Farbe, Licht, Ausstattungsgegenstände in ihrer Wirkung enorm verändern lassen, erfahren Sie in diesem Kurs.

Schwerpunkte:
- Einblicke in die Arbeit von Bühnenbildner*innen (Räume sehen, planen, gestalten)
- Arbeitsschritte und Werkstattarbeiten
- Möglichkeiten der Bühnen- und Raumgestaltung mit kleinem Budget
- Zeit- und platzsparende Bühnendekorationen
- Entwurf eines Bühnenbilds mit anderen Teilnehmer*innen (Bühnendekoration, Malen der Kulisse, Licht)

Dozent*in:
Thomas Herrmann Meisterernst (Bühnenbildner, Licht- und Werbetechniker, Theaterpädagoge)

Kosten:
185 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP,
zzgl. 30 € Materialkosten

OP 561 | Fortbildung
Mi 5.7. (15 Uhr) – So 9.7.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP561

Zement-fliesen-Werkstatt

AKADEMIE ON TOUR

Traditionelles Handwerk und facettenreiche Technik

Zementfliesen waren insbesondere in der Gründerzeit und der Zeit des Jugendstils ein zentrales Gestaltungselement. Noch heute schmücken sie zahlreiche Eingangs- und Wohnbereiche und haben in den über 100 Jahren ihren Charme nicht verloren. Seit einiger Zeit erlebt das Handwerk ihrer Herstellung eine Renaissance im Interior Design. In diesem Workshop gießen, pressen und gestalten Sie Ihre eigenen Zementfliesen. Sie lernen verschiedene Techniken der Herstellung kennen, u. a. den Guss in Musterformen, die Gestaltung von Oberflächenstrukturen und Techniken der Bemalung – sowohl traditioneller Muster als auch nach eigenen Ideen. Der Workshop ist für Anfänger*innen wie für Fortgeschrittene geeignet.

Schwerpunkte:
- Herstellung von Fliesen in verschiedenen, kulturübergreifenden Techniken
- Nachbildung traditioneller Muster und Entwicklung neuer Motive
- Handwerkliche und methodische Grundlagen
- Fliesenspiegel und Rapport

Hinweis:
Bitte bringen Sie Arbeitskleidung und festes Schuhwerk mit.

Dozent*in:
Chris Strauss (Künstlerin, Ergotherapeutin und DVNLP-Coach)

Kosten:
200 € Kursgebühr. Die Anreise nach Ueckermünde sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.

OP 562 | Fortbildung
Mo 17.7. – Sa 22.7.2023 in Ueckermünde
Kulturellebildung.de/OP562

Lost Places in Ueckermünde

AKADEMIE ON TOUR

Einführung in die Raumgestaltung

Lost Places – verlassene oder gänzlich aufgegebene Räume – sind ideale Orte, um sich mit Raumwirkung und Raumgestaltung zu beschäftigen. Lost Places veranschaulichen die Vergänglichkeit und regen bei der Auseinandersetzung mit deren Vergangenheit, Gegenwart und möglichen Zukunft die Fantasie an. In diesem Kursangebot entwickeln Sie Ideen für verlassene Räume. Sie beginnen damit, ihre Bedürfnisse in Bezug auf Räume zu erforschen, Sie betrachten die Wirkung unterschiedlicher Räume und deren Ursache und hinterfragen wohnungsbauliche und raumgestalterische Standards. Diese Vorarbeiten bilden die Basis für die handwerkliche und sinnliche Arbeit mit aufgegebenen Räumen.

Schwerpunkte:
- Raumwirkung und -wahrnehmung
- Handwerkliche Basics
- Materialien und Gestaltungselemente
- Upcycling und Improvisation

Hinweis:
Der Kurs ist für Anfänger*innen wie fortgeschrittene Heimwerker*innen geeignet. Bitte bringen Sie Arbeitskleidung und festes Schuhwerk mit.

Dozent*in:
Chris Strauss
(Künstlerin, Ergotherapeutin und DVNLP-Coach)

Kosten:
200 € Kursgebühr. Die Anreise nach Ueckermünde sowie die Unterkunft und Verpflegung vor Ort sind eigenständig zu organisieren und zu finanzieren.n

OP 563 | Fortbildung
Mo 24.7. – Sa 29.7.2023 in Ueckermünde
Kulturellebildung.de/OP563

Deepfake – Misstrauen angebracht

Realitätsnahe Bild- und Medienmanipulationen

Barack Obama beleidigt Donald Trump vor laufender Kamera. Tom Cruise rastet beim Tanzen komplett aus. Nichts davon hat wirklich stattgefunden, obwohl es auf Videos zu sehen ist. In solchen Deepfakes werden die Gesichter von Promis in anderes Videomaterial eingesetzt. Sie sind ein neues technisches Phänomen, das ethische Grenzen auf die Probe stellt. Mit maschinellem Lernen lassen sich Deepfake-Videos von Woche zu Woche realitätsnäher manipulieren. Was kann man noch glauben, wenn Video- und Bildmaterial immer überzeugender gefälscht werden können?

Dieser Workshop gibt Ihnen spannende Einblicke: Wie funktionieren Deepfakes? Wo liegen die Gefahren und Grenzen dieser Technologie beim Vortäuschen von Fakten? Natürlich lernen Sie im Kurs auch, wie Sie selbst auf einfache und fortgeschrittene Art einen Deepfake erstellen können.

Dozent*in:
Maximilian Humpert (Journalist und Filmemacher)

Kosten:
180 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 564 | Fortbildung
Mo 14.8. (10 Uhr) – Di 15.8.2023 (17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP564

Malerei als Denkform und Sprache

Wahrnehmung erforschen und eigene Bildsprache entwickeln

Malen und Zeichnen helfen, die Wahrnehmung über das Betrachten und Erfassen flächen- und raumbezogener Phänomene der Alltagswelt zu schulen. In der Beschäftigung mit Grundlagen der Perspektive, der Darstellung von Landschaft, Anordnungen im Raum, dem Porträt oder dem menschlichen Körper lernen Sie in diesem Kurs Aspekte künstlerischen Arbeitens und Denkens kennen. Im Experimentieren mit Materialien, Farben und Techniken erweitern Sie Ihr Verständnis für deren Ausdrucks- und Wirkungsmöglichkeiten. Der Kurs richtet sich vor allem an Teilnehmer*innen, die in vorangegangenen Kursen bereits erste Erfahrungen mit künstlerischen Arbeitsweisen gemacht haben und diese vertiefen möchten.

Schwerpunkte:
- Entwicklung eigener Darstellungskonzepte
- Künstler*innen und ihre Forschungen zu Wahrnehmungsphänomenen als Grundlage neuer Bildsprachen
- Beispiele aus Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst

Dozent*in:
Manfred Fischer (Freier Künstler)

Kosten:
185 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP
zzgl. 5 € Materialkosten

OP 565 | Fortbildung
Mo 4.9. (15 Uhr) – Fr 8.9.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP565

Steampunk

Skurrile Plastiken aus Elektromüll und Mechanikschrott bauen

Steampunks verstehen sich als Gegenbewegung zur Massenwaren- und Wegwerfkultur. Ihre gestalterisch aktive Szene setzt sich aus Nostalgiker*innen, Künstler*innen und Erfinder*innen zusammen, die die Ästhetik des viktorianischen Zeitalters feiern und eine Do-it-yourself-Mentalität pflegen. Steampunks sind fasziniert von dampf- und zahnradgetriebener Mechanik mit Kolben und Bolzen, aus denen sie Uhrwerkspinnen, Aufziehherzen und andere skurrile Plastiken bauen.

In diesem Kurs lernen Sie die Welt des Steampunks kennen, tauchen in die Grundlagen des Baus von Plastiken ein und fertigen aus Recyclingmaterial große und kleine Steampunk-Plastiken. Ein Kurs für alle, die selbst kreativ gestalten oder andere dazu anleiten möchten.

Schwerpunkte:
- Einführung in Grundlagen des Baus von Plastiken
- Fertigung von Gestellen aus Holz/Holzstellage, Draht, Styropor u. a.
- Arbeiten mit Gips und Ton
- Verarbeitung von Leder, Lumpen, Stoff, Plastikmüll, Elektro- und Mechanikschrott

Dozent*in:
Thomas Herrmann Meisterernst (Bildhauer, Theaterpädagoge, Bühnenbildner)

Kosten:
185 € Kursgebühr, 254 € Ü + VP

OP 567 | Fortbildung
Mi 4.10. (15 Uhr) – So 8.10.2023 (12:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP567

Textildruck

Drucken mit selbst entworfenen Stempeln als kulturübergreifende Technik

Stempeldruck ist eine der ältesten Techniken, um Stoffe zu bedrucken und in vielen Kulturen als traditionelles Handwerk verankert. Vom einfachen Druckstock aus Moosgummi über das künstlerische Upcycling von Verpackungsmaterial oder Müll, Linoleum, Vinyl bis zum anspruchsvollen Holzschnitt sind diverse Techniken der Stempelherstellung an eigenen Textilien oder großflächigen Stoffbahnen zu erproben. Das faszinierende Handwerk holt mit schnellen, überzeugenden Ergebnissen Anfänger*innen ins Boot und zieht durch seinen Facettenreichtum auch Fortgeschrittene in seinen Bann.

Schwerpunkte:
- Herstellung von Stempeln
- Entwicklung von Motiven
- Handwerkliche und methodische Grundlagen
- Drucken im Rapport (Muster)
- Eigene Textilien bedrucken
- Teilhabe und Gestaltungskompetenz

Hinweis:
Bitte bringen Sie eigene Textilien und Stoffe zum Bedrucken sowie Arbeitskleidung mit.

Dozent*in:
Chris Strauss (Künstlerin, Ergotherapeutin und DVNLP-Coach)

Kosten:
90 € Kursgebühr, 15 € VP
Übernachtungen können dazugebucht werden.

OP 569 | Workshop
Mo 23.10.2023 (10 – 17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP569

Anti-Bias-Training

ONLINE

Vielfaltscheck für Individuen, Teams und Organisationen

Vielfalt bzw. Diversität kennzeichnet unsere Gesellschaft. Sie bringt Chancen und Herausforderungen für Individuen, Gruppen und Teams mit sich, unterliegt aber gleichzeitig besonders häufig dysfunktionalen Vorstellungen und Missverständnissen. Das Anti-Bias-Training baut eindimensionale Sichtweisen und Diskriminierungen ab, indem es die dahinterstehenden Bilder im Kopf sichtbar und Missverhältnisse bewusst macht.
Das Training liefert Antworten auf Fragen wie: Was bedeutet es für Ihre Organisation, Ihr Team und für Sie selbst, in einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft zu leben? Nutzen und gestalten Sie bewusst und für alle förderlich die gesellschaftliche Vielfalt? Wo gibt es blinde Flecke und wo könnten Sie Unterstützung brauchen?

Schwerpunkte:
- Vielfaltsdimensionen
- Ihr Arbeitsplatz im Vielfaltscheck
- Diversität und Intersektionalität
- Stereotype und Vorurteile
- Methoden der gewaltfreien Kommunikation
- Diskriminierungs- und Veränderungsmodell
- Machtunterschiede und Privilegien
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und Sozialisation

Dozent*in:
Anja Kullmann (Diplom-Pädagogin, systemische Therapeutin und Anti-Bias- und Diversity-Trainerin)

Kosten:
250 € Kursgebühr

OPO 231 | Online-Kurs
Mo 23.10. (10 Uhr) – Mi 25.10.2023 (13 Uhr)
Di 7.11.2023 (17 –18:30 Uhr) Supervision
Mo 13.11. (9 Uhr) – Di 14.11.2023 (15:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OPO231

Übersetzer*innen in Schule und Kultureller Bildung

Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz und metasprachliches Wissen fördern

Ein Großteil der Menschen in unserer globalisierten Welt wächst von frühester Kindheit an mehrsprachig auf. Auch in Deutschland lernen immer mehr Kinder bereits vor ihrer Einschulung simultan oder sukzessiv mindestens zwei Sprachen. Der natürliche frühe Mehrsprachenerwerb wurde lange Zeit als Problem gesehen und erst in neuerer Zeit als Ressource mit kognitiven Vorteilen erkannt.

Doch diese Vorteile durch interkulturelles und metasprachliches Wissen müssen bewusst gemacht und gefördert werden. Ein Konzept dazu kommt aus Großbritannien. Auf spielerische Weise führt es Kinder und Jugendliche in die Kunst des literarischen Übersetzens ein und unterstützt sie beim sprachreflexiven und metasprachlichen Lernen. Eingeladen sind Vertreter*innen relevanter Berufsgruppen (Fremdsprachen-, DaZ- und HSU-Lehrer*innen, Übersetzer*innen) und Familien, die ihre Kinder mehrsprachig erziehen.

Dozent*in:
Silke Lührmann (Übersetzerin)

Kosten:
110 € Kursgebühr
Übernachtungen und Verpflegung können dazugebucht werden.

OP 570 | Fortbildung
Mo 30.10. (10 Uhr) – Di 31.10.2023 (17:30 Uhr)
Kulturellebildung.de/OP570

Weitere Fortbildungen im Programm Akademie Regio finden Sie unter:

kulturellebildung.de

Kurs kalender

Hier finden Sie alle Kurse der Saison im Überblick.

Sie können Informationen zu jedem Kurs online direkt aufrufen, indem Sie die Kursnummer an unsere Webadresse anhängen:

z.B.: Kulturellebildung.de/b123

Januar	Datum	Seite	Kurs-Nr.
Gitarre 2023	3.1. - 8.1.2023	S. 163	M277
Perform Body, Perform Dance	9.1. - 13.1.2023	S. 221	T202
Show Me but Don’t Shame Us!	9.1. - 13.1.2023	S. 240	D195
Urheberrecht im Überblick	ab 10.1.2023	S. 65	KO435
Literaturpädagogik to Go #1	15.1.2023	S. 116	LO315
Mehr als nur Lebensmittel!	16.1. - 20.1.2023	S. 169	P021
Dein Körper ist politisch - Community Dance #5	16.1. - 21.1.2023	S. 217	T179-5
Literaturpädagogik to Go #2	22.1.2023	S. 116	LO315-2
Escape-Rooms im Bildungskontext	23.1. - 27.1.2023	S. 204	S435
Der Raum als Pädagoge	23.1. - 27.1.2023	S. 86	AO48
Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung an Musikschulen	23.1. - 27.1.2023	S. 161	VDM23-1
Musik inklusiv	23.1. - 27.1.2023	S. 162	VDM23-2
Musik in Bewegung: Dance Dynamics	27.1. - 29.1.2023	S. 162	VDM23-3
Literaturpädagogik to Go #3	29.1.2023	S. 116	LO315-3
Februar			
Die digitale Info-Stulle	3.2.2023	S. 109	GO493
Literaturpädagogik to Go #4	5.2.2023	S. 116	LO315-4
Dervish in Progress	6.2. - 10.2.2023	S. 221	T203
Style up! Print down!	6.2. - 10.2.2023	S. 99	G427
Haben oder Sein-Lassen: Ressourcen anders denken	6.2. - 10.2.2023	S. 66	I141
Digitale Formate in der Erinnerungskultur	6.2. - 10.2.2023	S. 137	C311
Grundkurs Spielkultur #1	6.2. - 10.2.2023	S. 201	S436
The Six Viewpoints	10.2. - 12.2.2023	S. 222	T204
Spielend leicht schreiben	10.2. - 12.2.2023	S. 117	L296
Sing deinen Song!	10.2. - 12.2.2023	S. 257	OP542
Faces Unmasked	13.2. - 17.2.2023	S. 100	G428
Faszination Automation	13.2. - 17.2.2023	S. 137	C312

Liebe ist ...	14.2.2023	S. 257	OP543
Körper- und Clownstheater	17.2. - 19.2.2023	S. 243	D196
Handlungsorientierte Medienpädagogik (HOMP)	17.2. - 22.2.2023	S. 135	C313
3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken	22.2. - 25.2.2023	S. 57	L306
KRASS! Kunstpädagogik club#4	24.2. - 26.2.2023	S. 100	GO429
Netzwerk Literaturpädagogik	24.2. - 26.2.2023	S. 127	L307
Spoken Word	27.2. - 3.3.2023	S. 138	CO329

März

Systemisch kompakt	1.3. - 3.3.2023	S. 179	B234
Theater und Performance mit den Allerkleinsten	3.3. - 5.3.2023	S. 170	P022
Musikschule - ein sicherer Ort	3.3. - 5.3.2023	S. 66	K448
Literaturpädagogik to Go #5	3.3. - 5.3.2023	S. 116	LO315-5
Ukulele für Anfänger*innen	6.3. - 7.3.2023	S. 258	OP544
Klima-Clown in Bild und Ton	6.3. - 10.3.2023	S. 138	C314
Anschieben - Loslegen - Spielen!	6.3. - 10.3.2023	S. 205	S437
Online-Reisen mit Weltbürger*innen	7.3.2023	S. 258	OPO232
Die Welt durch die Augen von Frauen sehen	8.3.2023	S. 259	OPO221
Systemic For Future 2023	10.3.2023	S. 58	B249
Kollaboratorium	13.3. - 17.3.2023	S. 222	T206
Games in der Jugendarbeit	13.3. - 17.3.2023	S. 139	C315
Alles unter Kontrolle?	13.3. - 17.3.2023	S. 87	A049
Moving Together	17.3. - 19.3.2023	S. 223	T207
Papiertheater	17.3. - 19.3.2023	S. 260	OP545
Musik und Medien: Sounds, Tools und Projektarbeit	20.3. - 24.3.2023	S. 61	I120
Und was kommt jetzt?	20.3. - 24.3.2023	S. 245	D197
Systemische Beratung (DGSF)	20.3. - 24.3.2023	S. 177	B245
Schutz, Befähigung, Teilhabe	21.3.2023	S. 67	KO458
Netzwerk DiKuBi	24.3. - 25.3.2023	S. 64	I137

Wer sagt, wann Schluss ist?	24.3. - 26.3.2023	S. 171	P025
Radikal Respektvoll	27.3. - 28.3.2023	S. 260	OP546
Entwicklung von Schutzkonzepten für Einrichtungen der Kulturellen Bildung	27.3. - 29.3.2023	S. 68	K436
Widersprechen! Aber wie?	27.3. - 29.3.2023	S. 261	OP547
Spielräume	29.3. - 31.3.2023	S. 69	IO143
Mit jungen Menschen Zukunft gestalten	31.3. - 2.4.2023	S. 69	K437

April

Maschinenschein Holz	3.4. - 7.4.2023	S. 101	G430
Transform & Empower - Community Dance #6	3.4. - 8.4.2023	S. 218	T179-6
Bring deinen Stuhl!	7.4. - 9.4.2023	S. 261	OP548
Mehrsprachige Kinder- und Jugendbücher	17.4. - 19.4.2023	S. 119	L308
Inscape-Escape-Room	17.4. - 21.4.2023	S. 70	I130
Theater_Erklär_Bar	18.4.2023	S. 253	DO198
Mehrsprachig erzählen	19.4. - 21.4.2023	S. 119	L297
Meet the Artist: Marian Heuser	21.4.2023	S. 262	OP571
Elementare Musizierpraxis: EMP in Kita und Schule	21.4. - 23.4.2023	S. 158	M278
Poetry-Slam	21.4. - 23.4.2023	S. 120	L298
Natur erleben: Von Baum zu Baum	24.4. - 26.4.2023	S. 207	S440
Kulturelle Bildung und Medienkompetenz (KuBiMedia)	24.4. - 28.4.2023	S. 133	C316
Diesseitiges und Jenseitiges - Transformations- und Übergangsräume	24.4. - 28.4.2023	S. 70	I121
Global(isiert)er Raum	24.4. - 28.4.2023	S. 88	A050
Textil-Upcycling	28.4. - 30.4.2023	S. 262	OP549
Wie veröffentliche ich mein Buch?	29.4.2023	S. 263	OP550

Mai

Medien-Snacks	1.5. - 5.5.2023	S. 140	C317
Malerei für Neugierige	2.5. - 6.5.2023	S. 264	OP551

TheatrX - Partizipation in der Performativen Kunst	5.5. - 7.5.2023	S. 172	P026
Held*innenreise	7.5. - 12.5.2023	S. 247	D199
FotoPlus Experimentierwerkstatt	8.5. - 11.5.2023	S. 71	I123
Just a moment...	8.5. - 12.5.2023	S. 71	I127
Draußen, drinnen, winzig und fantastisch	8.5. - 12.5.2023	S. 207	S441
Tagung Foto plus	12.5. - 13.5.2023	S. 59	I126
Vertical Video Storytelling	15.5. - 16.5.2023	S. 264	OP552
Erfolgreich Fördermittelanträge stellen	15.5.2023	S. 265	OP553
Netzwerk Storytelling	16.5. - 17.5.2023	S. 127	L299
Scribble, Sketch and Peng! #3	22.5. - 26.5.2023	S. 102	GO431
Mit der Stimme gestalten	22.5. - 26.5.2023	S. 120	L309
Raum - Ort - Biografie	22.5. - 26.5.2023	S. 89	A051
LEAP - Masterclass Tanzvermittlung mit Anna Konjetzky und Co	23.5. - 27.5.2023	S. 224	T209

Juni

Hinter demokratische Fassaden blicken	5.6.2023	S. 267	OP556
Desinformationen und Verschwörungsmythen	5.6.2023	S. 268	OP557
(Cyber-)Mobbing und Gesellschaft	5.6. - 6.6.2023	S. 266	OP554
Das haut uns nicht mehr um!	5.6. - 6.6.2023	S. 266	OP555
Architektur-Biennale Venedig	5.6. - 9.6.2023	S. 72	I124
Schutz, Befähigung, Teilhabe #2	6.6.2023	S. 67	KO458-2
11. Bergische Orchestertage	7.6. - 11.6.2023	S. 269	OP558
Selbstvermarktung, Sichtbarkeit und Reichweite für Kreative	12.6. - 14.6.2023	S. 103	GO439
Internationales Erzählfestival trifft Spielkultur	14.6. – 18.6.2023	S. 78	I135
Systemisch-integratives Coaching	19.6. - 23.6.2023	S. 180	B248
DanceAbility Einführungskurs	19.6. - 23.6.2023	S. 219	T210
Grundkurs Literaturpädagogik	19.6. - 23.6.2023	S. 114	L310

Juli

Insect Yourself	3.7. - 5.7.2023	S. 225	T212

Und was ist jetzt anders?	3.7. - 7.7.2023	S. 183	B239
Cosplay Textil- und Propswerkstatt	3.7. - 7.7.2023	S. 270	OP559
Musical Summer School	5.7. - 9.7.2023	S. 270	OP560
Bühnenbild und Filmkulisse	5.7. - 9.7.2023	S. 271	OP561
Holzbildhauerei	10.7. - 14.7.2023	S. 103	G434
Zementfliesen-Werkstatt	17.7. - 22.7.2023	S. 271	OP562
Lost Places in Ueckermünde	24.7. - 29.7.2023	S. 272	OP563
Be an Artist! Künstlerische Kunstvermittlung	31.7. - 4.8.2023	S. 73	I122
Digitale Selbstverteidigung	31.7. - 4.8.2023	S. 73	I139

August

Die Rolle und ich	7.8. - 11.8.2023	S. 248	D200
Alice im Trickfilmland	7.8. - 11.8.2023	S. 142	C325
Baustoff Lehm	7.8. - 11.8.2023	S. 90	A046
We Are Pony!	11.8. - 13.8.2023	S. 104	G432
Deepfake - Misstrauen angebracht	14.8. - 15.8.2023	S. 272	OP564
Heavy Metal	14.8. - 18.8.2023	S. 105	G433
Szenisch-Systemisch	14.8. - 18.8.2023	S. 74	I128
Was machen Held*innen nach der Arbeit?	14.8. - 18.8.2023	S. 208	S443
Gruppenprojekt Hörspiel	14.8. - 18.8.2023	S. 121	L300
Symposium Szenisch-Systemisch	18.8. - 19.8.2023	S. 74	I129
Kopenhagen - mobile Stadt, Kunst und das gute Leben	21.8. - 25.8.2023	S. 75	I142
Welt der Games	21.8. - 25.8.2023	S. 142	C318
4. Fachtag für Autor*innen zum Kreativen Schreiben mit Kindern und Jugendlichen	22.8.2023	S. 59	L301
Collecting - Adapting - Performing	23.8. - 27.8.2023	S. 225	T213
Systemisch wirksam führen	28.8. - 1.9.2023	S. 185	B250
Kinder- und Jugendliteratur praktisch	28.8. - 1.9.2023	S. 114	L302

September

Das Baukultur-Picknick	1.9. - 3.9.2023	S. 93	A047

Praxis der Medienpädagogik	4.9. - 8.9.2023	S. 132	C319
Grundkurs Spielkultur #2	4.9. - 8.9.2023	S. 201	S442
Malerei als Denkform und Sprache	4.9. - 8.9.2023	S. 273	OP565
Gebauter und ungebauter Raum	11.9. - 15.9.2023	S. 91	A052
Wissen.Macht.Divers	15.9. - 17.9.2023	S. 63	S444
Erfolgreich Fördermittelanträge stellen	18.9.2023	S. 265	OP566
Planspiel Super-Scoring	18.9. - 22.9.2023	S. 76	I136
Erzähltechnik	18.9. - 22.9.2023	S. 121	L303
Schutz, Befähigung, Teilhabe #3	19.9.2023	S. 67	KO458-3
Endlich flüssig lesen!	25.9. - 29.9.2023	S. 122	L311
Kulturraum Hombroich	28.9. - 1.10.2023	S. 76	I125
Festival „Express Your Swing!“	29.9. - 1.10.2023	S. 79	T214

Oktober

Coaching con-crete: Führung. Macht. Sinn.	1.10. - 9.10.2023	S. 186	B253
Steampunk	4.10. - 8.10.2023	S. 273	OP567
Push Your Luck, Roll and Write	8.10. - 10.10.2023	S. 209	S445
Speed-Theater-Produktion	9.10. - 13.10.2023	S. 251	D201
Drunter und drüber	13.10. - 15.10.2023	S. 226	T215
Atelier MusiKunst	16.10. - 20.10.2023	S. 159	M274
Just Do It!	16.10. - 20.10.2023	S. 226	T216
The Next Level	16.10. - 20.10.2023	S. 143	C321
Fit für den Ganztag!	20.10. - 22.10.2023	S. 203	S446
Sing deinen Song!	20.10. - 22.10.2023	S. 257	OP568
Textildruck	23.10.2023	S. 274	OP569
Anti-Bias Training	23.10. - 25.10.2023	S. 274	OPO231
Messenger Ahoi	23.10. - 27.10.2023	S. 144	CO330
Grundkurs Literarisches Schreiben	23.10. - 27.10.2023	S. 122	L304
Alternative Stadtführungen	23.10. - 27.10.2023	S. 92	A053
Systemisch kompakt	25.10. - 27.10.2023	S. 179	B235

Übersetzer*innen in Schule und Kultureller Bildung	30.10. - 31.10.2023	S. 275	OP570
5 Days, 5 Materials	30.10. - 3.11.2023	S. 106	GO435
Geschichten präsentieren	30.10. - 3.11.2023	S. 115	L305

November

Medienpädagogik-Kolloquium	6.11. - 9.11.2023	S. 134	C323
Medienpädagogik Update	9.11. - 11.11.2023	S. 146	C324
Skizze - Plan - Modell	13.11. - 17.11.2023	S. 92	A054
Magazine unter Strom	15.11. - 17.11.2023	S. 77	I131
Backstage Bilderbuch	20.11. - 22.10.2023	S. 123	L312
Breathing Bodies Movement (BBM)	20.11. - 24.11.2023	S. 227	T217
Labor Tanzvermittlung	24.11. - 26.11.2023	S. 216	T218
Theater_Erklär_Bar	27.11.2023	S. 253	DO202
Regie und Inszenierung in der Systemischen Theaterpädagogik	27.11. - 1.12.2023	S. 237	D203
Faces Unmasked - in Motion	27.11. - 1.12.2023	S. 107	G436
Literatur-Räume	27.11. - 1.12.2023	S. 77	I144

Dezember

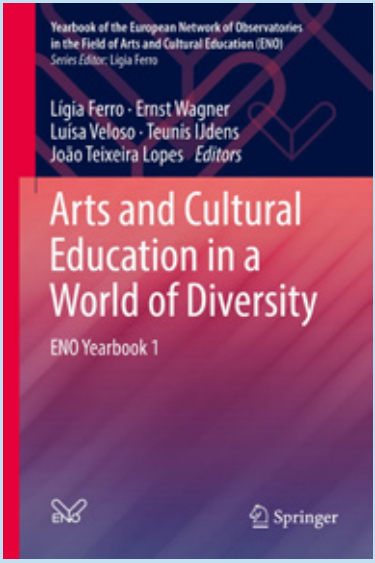
Das Veto-Prinzip nach Maike Platz	1.12. - 3.12.2023	S. 252	D204
Video praktisch	4.12. - 8.12.2023	S. 145	C326
Puppet Making	4.12. - 8.12.2023	S. 209	S447
Mit der Stimme gestalten II	4.12. - 8.12.2023	S. 124	L314
Schutz, Befähigung, Teilhabe #4	5.12.2023	S. 67	KO458-4
Der blaue Zauber	11.12. - 13.12.2023	S. 107	GO437
Kollektive Räume	11.12. - 15.12.2023	S. 78	I138

European Network of Observatories in the Field of Arts and Cultural Education (ENO)

Die Herausforderungen der kulturellen Vielfalt – ihr innovatives Potenzial sowie die damit verbundenen Spannungen und Konflikte – spiegeln sich in transnationalen Diskursen zu Bildung, Kultur, Demokratie und Staatsbürgerschaft wider. Transkulturelle Ansätze, multikulturelle Bildung und interkulturelles Lernen sind Schlüsselbegriffe dieser Diskurse. Die ENO-Jahrbücher sammeln, analysieren, diskutieren und bewerten Forschungsergebnisse zur Kunst- und Kulturvermittlung in Europa.

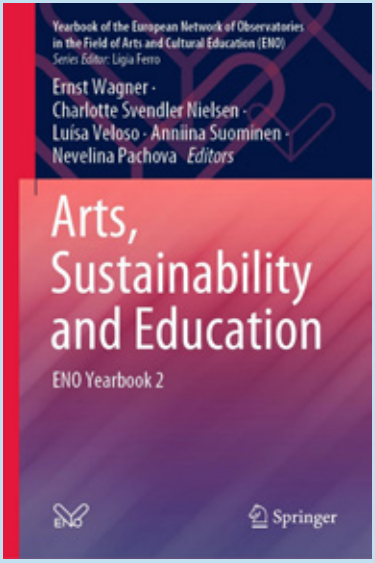
www.eno-net.eu

„Arts and Cultural Education in a World of Diversity“



Lígia Ferro, Ernst Wagner, Luísa Veloso, Teunis IJdens, João Teixeira Lopes (Hg.)
Springer, ISBN 978-3-030-06007-7

„Arts, Sustainability and Education“



Lígia Ferro, Ernst Wagner, Charlotte Svendler Nielsen, Luísa Veloso, Anniina Suominen, Nevelina Pachova (Hg.)
Springer, ISBN 978-981-16-3452-9

Impressum

Herausgeber
Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Telefon: (02191) 794-0
Telefax: (02191) 794-205
E-Mail: info@kulturellebildung.de
www.kulturellebildung.de

Redaktion
Patricia Gläfcke, Torsten Schäfer

Lektorat
Helga Bergers, Redaktionsdepot, Köln

Gestaltung
ffformat.de
Marcel Voget & Sebastian Wegerhoff

Druck
Quedlinburg Druck GmbH

Fotos & Illustrationen
Peter Wolff
Marcel Voget
Sebastian Wegerhoff

Titelbild
Elia Pellegrini

Stand aller Angaben August 2022
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Es gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

Gefördert von

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

STADT REMSCHEID

Kulturpartner

WDR 3

Qualitätsentwicklung

LQW

con flex